

2024



Kletterblatt



Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule

Auf Adlers Schwingen
Klettermission zum
König der Lüfte

Blick über den Ozean
Baumland Brasilien
im Aufbruch

Kronensicherungen
Krone richten,
weiterwachsen

**Entspannt und
sicher mit Funk**

Aktuelle Systeme im Überblick

Deutschlandweite Kurse
Programm ab Seite 47



BAUM
PFLEGE
PORTAL

Baumprofis
gesucht & gefunden

ab Seite 109

Für gesunde und vitale Bäume



1 L. Wessolly, M. Erb
Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle
 288 Seiten, 660 vierfarbige Zeichnungen, 26 Tabellen,
 fester Einband, ISBN 978-3-87617-128-9 € 106,-
 Englische Ausgabe, ISBN 978-3-87617-143-2 € 112,-



1

2 Nürnberger Schule,
 Frank Danicek, Richard Kuther,
 Dr. Doris Heimbucher, Peter Böhm
**Fantastische Wesen am Baum
 und wo sie zu finden sind**
 Integrierter Artenschutz im Arbeitsumfeld Baum
 162 Seiten, ca. 154 farbige Fotos, Grafiken,
 fester Einband, ISBN: 978-3-87617-170-8 € 54,-



2

3 D. Kusche
Visuelle Baumkontrolle
 Erkennung von Symptomen an Bäumen
 durch die Visuelle Baumkontrolle zur Überprüfung
 der Verkehrssicherheit und Baumerhaltung
 52 Seiten, 101 Abbildungen, Softcover
 ISBN 978-3-87617-154-8 € 32,-



3

4 Ingo Lembcke, Dipl.-Forsting. (FH)
**Baumpflege unter Berücksichtigung
 des Artenschutzes**
 1. Auflage 2022, 84 Seiten, 37 Fotos, Softcover
 ISBN 978-3-87617-166-1 € 38,-



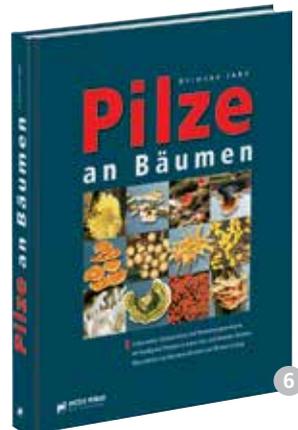
4

5 M. Siewniak, D. Kusche
Baumpflege Heute
 288 Seiten, 381 zweifarbige Strichzeichnungen,
 11 Tabellen, fester Einband, ISBN 978-3-87617-162-3
 6. völlig überarbeitete und erweiterte
 Auflage Oktober 2020 € 82,-



5

6 M. Schlag, M. Reinartz
Pilze an Bäumen
 Saprophyten und Parasiten, die an Holz wachsen
 276 Seiten, 257 vierfarbige Abbildungen,
 fester Einband, ISBN 978-3-87617-111-1 € 90,-



6

PATZER VERLAG
 Berlin-Hannover

Koenigsallee 65, 14193 Berlin,
 Tel. 0 30/89 59 03-0, Fax 0 30/89 59 03-17,
 www.patzerverlag.de

BUCHSERVICE:

Tel. 0 30/89 59 03-56
 abo@patzerverlag.de
 shop@patzerverlag.de



In unserem Online-Shop unter
www.patzerverlag.de finden Sie
 weitere Fachbücher und
 Fachzeitschriften für den Garten- und
 Landschaftsbau. Ein Besuch lohnt sich!



Claudia Dreckmann
Chefredakteurin

Liebe Leser*innen,

Leidenschaft wird im Duden definiert als große Begeisterung, ausgeprägte Passion für eine bestimmte Tätigkeit, der man sich mit Hingabe widmet; als emotionaler Zustand, aus dem heraus ein gewisses Ziel verfolgt wird.

Von Leidenschaft geprägt sind die Geschichten im Kletterblatt und die Menschen, die diese erzählen. Zum Beispiel Vicki Tough, die ein Teil ihres Herzens während ihrer Studienzeit an Ecuador verlor. Seitdem setzt sie sich mit Inbrunst und all ihrer Kompetenz für den Schutz und Erhalt des Regenwaldes und der Bäume weltweit ein und zieht mit ihrer Begeisterung viele andere mit. Oder das Team von Pfefferer Baumkultur, das der Branche seit fast drei Jahrzehnten mit dem Baumpflegeseminar in Badenweiler eine qualifizierte Plattform für den Austausch bietet. Oder Peter Dehlinger, dessen Leidenschaft der Verbesserung der Kommunikation und damit der Sicherheit auf Baustellen gilt. Leidenschaft lässt Baumpfleger*innen rund um den Globus reisen, von Brasilien bis Neuseeland, um voneinander zu lernen. Getrieben von Leidenschaft tüfteln Kletter*innen vom Münsterland, über Stockelsdorf, Bad Freienwalde bis hin nach Tasmanien an Neuentwicklungen, um alle weiterzubringen.

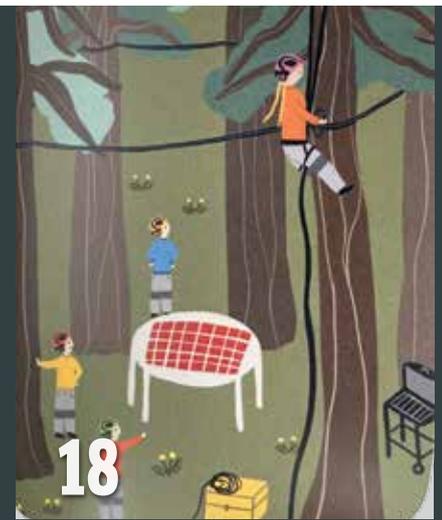
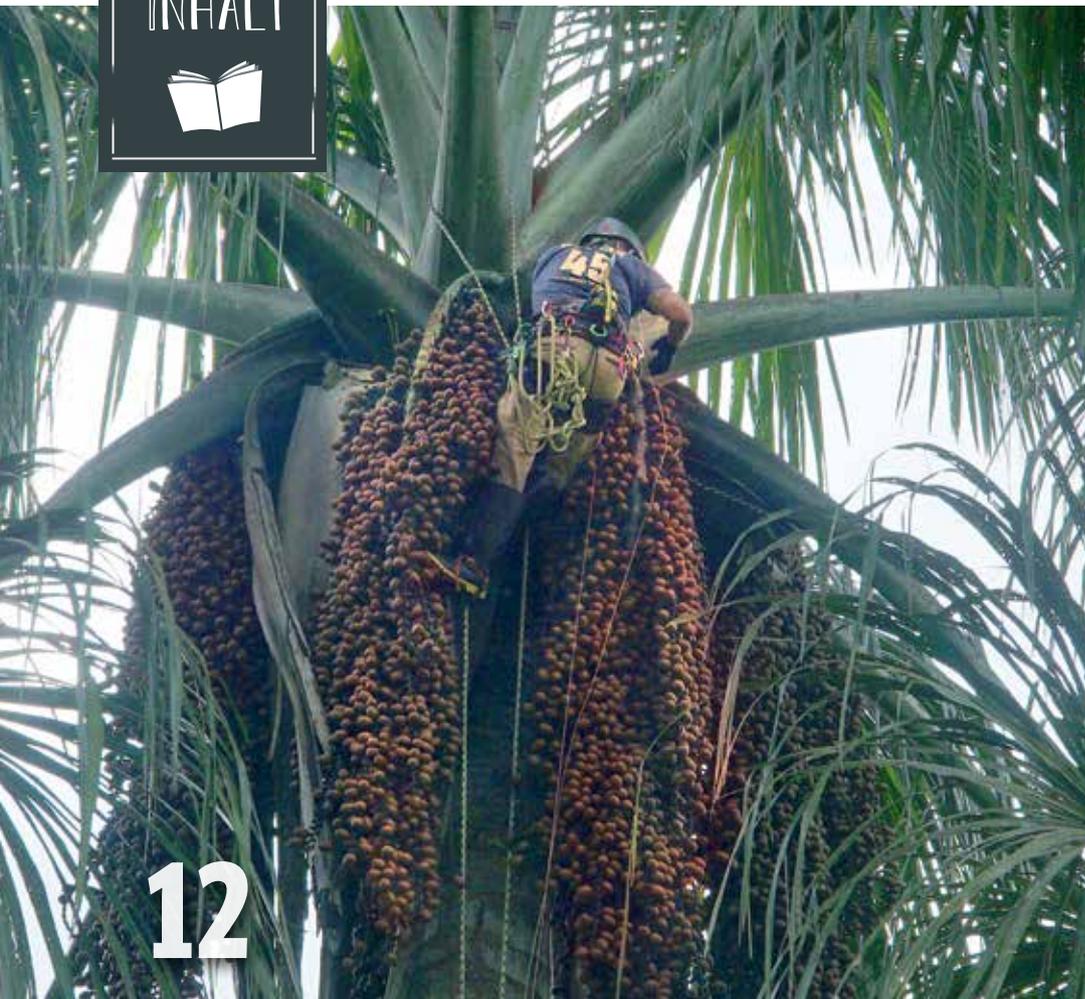
Leidenschaft bedeutet Emotionen, für etwas brennen, mit vollem Einsatz auf etwas hinarbeiten. So wie an der Münchner Baumkletterschule, wo Team und Ausbilder*innen mit Hingabe die Kursinhalte permanent den neuesten Entwicklungen anpassen, neue Techniken ausprobieren, überprüfen und in die Ausbildung mit einfließen lassen. Aktuell manifestiert in der druckfrischen, neu überarbeiteten Ausgabe des SKT-A-Skriptes. Nicht von ungefähr lautet der Slogan der Münchner Baumkletterschule:
„Menschen – Bäume – Leidenschaft“.

Liebe Leser*innen, da Sie unser Kletterblatt in den Händen halten, teilen Sie aller Wahrscheinlichkeit nach unsere Leidenschaft für Bäume, Baumpflege und das Baumklettern. Daher hoffen wir darauf, Sie mit dieser Ausgabe aufs Neue zu inspirieren. Und wer weiß, vielleicht ergibt sich daraus sogar die eine oder andere Idee für ein Projekt oder eine Neuentwicklung, die dann *Sie* im nächsten Kletterblatt mit uns allen teilen wollen ...

Auf ein leidenschaftliches neues Kletterjahr!

Claudia Dreckmann

Alle Ausgaben des Kletterblattes
von 2004 bis 2024 finden Sie online
auf www.kletterblatt.de
(auch als PDF zum Download).



©Peter Dehlinger



Unser Titelbild zeigt Baumkletterer Christian Faust von BaumContact in Calden, entspannt unterwegs in den Baumwipfeln mit einem Bluetooth-Funkgerät Protos BT-COM

Krone richten, weiterwachsen 6

Häufige Fehler bei Kronensicherungen

Palmfrüchte nachhaltig ernten 12

Mit Klettertechniken Regenwald bewahren

Meister der Bäume 18

Märchenbuch über Baumpfleger*innen

Neues SKT-A-Skript 22

A-Kurse im Wandel der Zeiten

Baumland Brasilien im Aufbruch 26

Aus der Baumpflege-Praxis in Südamerika

Standards der Obstbaumpflege 34

Neues Regelwerk veröffentlicht

Klettermission zum König der Lüfte 40

Adlerberingung mit Seilklettertechnik

Menschen - Bäume - Leidenschaft 46

MBKS: Neuer Slogan & und weitere News

Kursprogramm 2024 47

Das komplette Programm der Münchner Baumkletterschule





92



34



74



22



26

Entspannt und sicher klettern 74

Aktuelle Funksysteme im Überblick

Einfach mal wechseln 82

Kombination von Klettersystemen

Apps & Tools rund um Bäume 84

Digitalisierung in der Baumpflege

nandu, der Wanderwagen 88

Neues aus der Erfinderwerkstatt

Mit Bauch in den Baum 92

Schwanger, Mutter und Baumpflegerin

Vision Schwammstadt 98

Baumpflegetag Badenweiler

Aus zwei mach drei! 102

Drei Seile an einem Ankerpunkt installieren

Auf Bäume klettern, um die Welt zu sehen 106

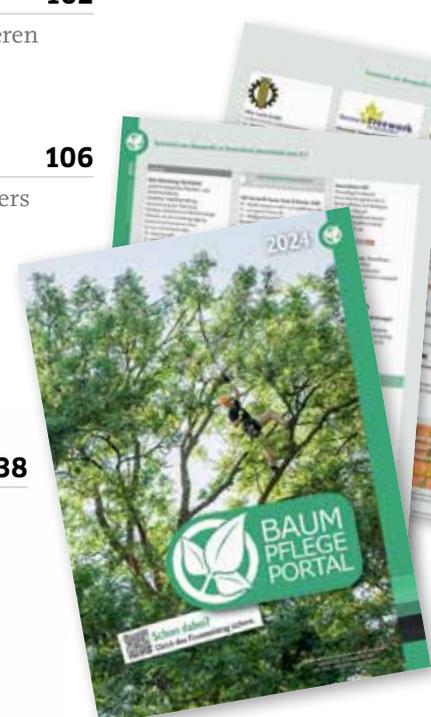
Auslandserfahrungen eines Baumkletterers

Verzeichnis gewerblicher Baumprofis 109

www.baumpflegeportal.de

News & Produktempfehlungen 138

Impressum



Baumpflegeportal ab Seite 109

Vision Schwammstadt ab Seite 98





Krone richten, weiterwachsen

Häufige Fehler beim Einbau von Kronensicherungen

Blick von oben in eine
Trauerbuche mit neu eingebautem
16 t (textil)-System



» In der Baumpflege gibt es den Begriff der Kronensicherung. Dieser beschreibt die praktische Maßnahme zur Sicherung von Baumkronen, um etwaige Schadstellen zu sichern bzw. die Baumkrone zu stabilisieren. Erreicht werden kann dies mit sogenannten Kronensicherungssystemen, vereinfacht ebenfalls „Kronensicherung“ genannt. MBKS-Ausbilder Dirk Lingens gibt einen Überblick über häufige Fehler in der Praxis.

Nachdem ich im letzten Jahr einige Bäume fällen musste, gerade weil eine Kronensicherung verbaut worden war, möchte ich hier ein paar der Fehler auflisten, die mir in Bezug auf den Einbau von Kronensicherungen am häufigsten begegnen. Zuallererst ein Überblick über ein paar allgemeine Fehler, was die generelle Notwendigkeit für einen Einbau, die Planung und die Kontrolle der Sicherungsmaßnahmen betrifft.



Allgemeine Fehler

Notwendigkeit

Grundsätzlich muss stets gefragt werden: Liegt tatsächlich ein Schadsymptom vor, bzw. eine Situation, die eine Sicherung erfordert? Viele Sicherungen, die ich sehe, fallen wohl eher unter die Kategorie „Angstsicherung“. Es ist völlig in Ordnung, eine Sicherung mit dieser Motivation einzubauen, wenn nur dadurch die Akzeptanz für den Baum gesteigert werden kann. Allerdings sollte das auch so kommuniziert und die Angst nicht erst geweckt werden.

Planung

Hier ist es wie überall: Auf die Planung kommt es an! In der ZTV-Baumpflege wird die Abwägung zwischen Kronensicherung und/oder Schnitt thematisiert und diese Abwägung sollte bei der Planung eine wichtige Rolle spielen. Oben im Baum muss die am Boden getroffene Entscheidung noch einmal überdacht und eventuell geändert werden.

Bei der Planung einer Kronensicherung müssen die oft komplexe Architektur der Krone und die daraus resultierenden Kräfte berücksichtigt werden. Da vor allem das Spiel der Kräfte in weiten Teilen unverstanden bleibt, ist es häufig so, dass die Komplexität der Kronensicherung dem Baum nicht gerecht wird. Mehr Zurückhaltung und Demut wären geboten, um da oben nicht mehr Schaden als Nutzen anzurichten.

Kontrolle

Viele Fehler beim Einbau könnten bei einer Abnahme der Arbeiten oder bei nachfolgenden Kontrollen korrigiert werden. Diese finden aber oftmals nicht statt. Außerdem entstehen viele Mängel tatsächlich erst mit der Zeit durch Zuwachs oder andere Veränderungen des Baumes oder seines Umfeldes. Wenn also eine Kronensicherung einfach vergessen wird, endet auch die beste Sicherung für den Baum irgendwann in einer Katastrophe. Daher sind regelmäßige Kontrollen der Systeme unverzichtbar. »



Blick von unten in eine Trauerbuche vor der Asklepiosklinik in Bad Oldesloe / Hier gab es eine ca. 25 Jahre alte einwachsende, zu tiefe und unter Spannung stehende Stahlseilsicherung mit Gurten. Diese wurde gegen 3 x 16 t (textil) ausgetauscht, die etwas höher eingebaut wurde. Zusätzlich wurden oberhalb noch 4 x 8 t (textil) eingesetzt.



Technische Aspekte

Länge der Gurte

In der ZTV findet sich folgendes Zitat: „Der Abstand vom Stämmeling/Ast zum Spleiß muss mindestens $D/2$ (halber Durchmesser, Anm. d. Red.) betragen.“ (FLL, ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2017, S. 45) Bei Gurtbändern ist der Abstand zum Befestigungsschloss und bei Gurtschlaufen der zum Verbindungselement aufgeführt (S. 45f.). Bei der Verwendung von Gurtschlaufen sollte diese die Länge des vierfachen Durchmessers haben, dann lande ich bei dem 1,2-fachen Radius als Abstand, übertreffe das Ziel also leicht. Der Fehler besteht darin, dass diese Angabe zum Zeitpunkt des Einbaus realisiert wird.

Dieser Abstand ($D/2$) muss aber auch am Ende der Funktionsdauer noch gegeben sein! Das steht zwar so nicht in der ZTV, alles andere ergibt aber keinen Sinn. Bei großen Durchmessern bei Altbäumen mit wenig Zuwachs mag $D/2$ beim Einbau auch am Ende der Funktionsdauer noch gegeben sein. Kleinere Querschnitte mit viel Zuwachs können jedoch bereits nach drei bis vier Jahren einwachsen. Selbstverständlich müssen die Sicherungen auf Zuwachs reagieren können. Wenn ich aber erstens berücksichtige, dass die Kunststoffe aushärten und nach wenigen Jahren i. d. R. nicht mehr nachzustellen sind (Gurtschlaufen sowieso nicht) und zweitens eine dementsprechende Korrektur nicht garantiert ist, tue ich gut daran, beim Einbau einen größeren Abstand zu wählen. Ich empfehle den doppelten Durchmesser: $2D$. »



Gurtbänder und Gurtschlaufen neigen dazu, in zu engen Astgabeln mit der Zeit einzuwachsen. Deshalb ist eine regelmäßige Kontrolle der Kronensicherung unumgänglich.

KRONENSICHERUNGSSYSTEME

MADE IN GERMANY



Unser Kronensicherungs-
Wissensbereich auf:
www.gefafabritz.de



GEFA HOHLSEILSYSTEME

- Hohlseile von 2 t bis 20 t Bruchkraft
- ZTV konform (Hohlseile 2 t, 4 t, 8 t)
- noch höhere Ausgangsbruchkräfte
- verbesserte Flechtart / Spleißbarkeit
- innovativer Bruchkennfaden
- verschiedene Dehnungsvarianten

GEFA GURT BANDSYSTEME

- Gurtbandsysteme von 2 t bis 10 t
- ZTV konform (Gurtbänder 2 t, 4 t)
- integrierter Bruchkennfaden (Gurtband 4 t & 7 t)
- Metermarkierung für genaues Ablängen
- verschiedene Dehnungsvarianten
- nachstellbares Sicherungssystem
- praktische Einsteigersets und einfache Montage

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT



Hier wurde an einem Seil ein Scheuerschutz angebracht, da das Seil sonst am Ast scheuern würde. Der Ast kann nicht entnommen werden, weil er zu groß ist.



Detailansicht der Jahreskennung an einer Rotbuche

Art und Länge des Spleißes

In den Bedienungsanleitungen der Anbieter*innen finden sich genaue Angaben über die Art des Spleißes: Manchmal erst komplett durch, dann erst rein, oder direkt rein. Vielleicht auch nochmal raus, durch und wieder rein. Und eventuell auch gar nicht wieder raus. Das ist sehr verschieden. Daher unbedingt Bedienungsanleitungen lesen!

Wenn der Abstand zwischen den Stämmlingen zu nah ist, um zwei Spleiße nacheinander zu machen, sind Alternativen wählbar:

1. Die Sicherung kann als U eingebaut werden. Sie liegt jetzt doppelt und beide Spleiße sind auf einer Seite.
2. Das Seil kann als Ring eingespleißt werden.
3. Gurtband mit Schlössern braucht weniger Platz.

Achtung: Bei einer Verdoppelung des Seiles verdoppelt sich die Bruchlast und die Sicherung wird deutlich statischer.

Astgabeln

Nicht nur Gurtbänder und damit auch Gurtschlaufen haben das Problem, dass sie in zu engen Astgabeln einwachsen und spätestens dann dem Baum mehr Probleme bereiten als sie lösen. Wenn es keine andere Möglichkeit als eine enge Astgabel gibt, muss das Kontrollintervall verkürzt werden und vor allem eine Kontrolle im Baum erfolgen. Durch die Verwendung von zusätzlichen Gummizügen ist es selbstverständlich möglich, Gurtschlaufen unabhängig von der Astgabel im Baum zu installieren. Das erfordert aber genauso ein sehr kurzes Kontrollintervall oben im Baum.

Durchhang

Meist wird völlig überschätzt, wie viel Bewegung ein gewisser Durchhang zulässt. Hierzu hat Andreas Detter hilfreiche Ausführungen gemacht (Kletterblatt 2004, „Was bewirkt der Durchhang des Seiles?“). Praxistipp: Stellt euch nach dem Einbau der Sicherung auf die Sicherung, um die Spleiße/Schlösser zu recken. Dann greift an beliebiger Stelle mit beiden Händen in das Seil/Band, spannt die Sicherung und bringt die Hände zusammen. Das überschüssige Seil hat der Baum an Bewegung, bevor die Sicherung greift.

Jahreskennung

Es ist bei einer Baumkontrolle sehr ärgerlich, wenn keine Jahreskennung verbaut wurde und die Kund*innen nur sagen können: „Oh, das ist lange her“ oder „Keine Ahnung“. Praxistipp: Ich platziere die Jahreskennung am Stämmling, dann weiß ich bei der Kontrolle, wo ich suchen muss. Übrigens: Jeder Strang bekommt eine Kennung.

Zuwachsschleufe

Dies ist weniger ein Fehler als eher ein weit verbreitetes Missverständnis. Aus technischer Sicht ist es egal, ob ich bei Hohltauen das Ende wieder einspleiße und so eine Reservebeziehungsweise Zuwachsschleufe erzeuge, oder ob ich das erforderliche Seil hängen lasse, solange ich genügend Seil zur Verfügung habe, um auf Zuwachs zu reagieren. Eins passiert aber nicht: Der Baum holt sich bei Zuwachs diese Reserve nicht von alleine! Es muss manuell nachjustiert werden.

Fazit

Kronensicherungen sind eine oft wichtige und eine meist komplexe technische Maßnahme im Baum, die viel Knowhow erfordert. Erfahrung, Weiterbildung und fragen, fragen, fragen helfen dabei, den Baum zu unterstützen. Für genauso nette wie hilfreiche Gespräche zur Thematik bedanke ich mich bei Andreas Detter und Kyell Jensen. Auf die Artikel von Andreas Detter zum Thema auf tree-consult.org möchte ich hier gerne hinweisen. In die Bachelorarbeit von Kyell Jensen zum Thema durfte ich vor deren Veröffentlichung Einblicke haben. “



Dirk Lingens
lingens@kletterdienste.de

KLETTERRdienste GmbH,
Stockelsdorf, Ausbilder der Münchner
Baumkletterschule,
Autor, Erfinder, Szeptiker und Mittagsschläfer

**STIHL**

TOPHANDLE-SÄGE MIT 20% HÖHERER SCHNITTLLEISTUNG DANK POWER DUO*



STIHL CONNECTED
FÜR EFFIZIENTES
FLOTTENMANAGEMENT

MEHR AUF [STIHL.DE/CONNECTED](https://www.stihl.de/connected)

STIHL PROFI-AKKU-BAUPFLEGESÄGE MSA 220 TC-O LANGE LEBENSDAUER UND INTUITIVE BEDIENUNG

Mit der leistungsstarken STIHL MSA 220 TC-O tragen Sie komfortabel Stammstücke ab, korrigieren Baumkronen oder entfernen Totholz. Durch das neue ergonomische sowie innovative Bediensystem mit Status-LED ist die Bedienung besonders intuitiv. Die LEDs sind in einem Cockpit mit 180°-Anzeige zusammengefasst und zeigen Ihnen jederzeit schnell den Betriebszustand Ihrer Baumpflegesäge an. Bei Mangel an Kettenhaftöl informiert Sie ein Öl-Sensor über eine rot aufleuchtende LED im Bediencockpit, sodass Sie sich zielgerichtet Ihrer Aufgabe widmen können. Der kraftvolle EC-Motor in Kombination mit dem leistungsstarken STIHL Akku AP 300 S macht die STIHL MSA 220 TC-O zur leistungsstärksten Akku-Tophandle-Säge des STIHL Sortiments.

* Dank der schmalen Form von Schneidezahn und Schiene (3/8" PS3 Pro und Light 04), wird eine bis zu 20 % höhere Schnittleistung gegenüber einer herkömmlichen 3/8" PS3 Sägekette mit 1,3 mm Nutbreite erreicht

Baumkletterer Christian „Puk“
Kruck mit Kletterausrüstung
In einer Morete-Palme während
des ersten Besuchs des Teams
vom BCC in der Siekoya-Remoli-
no-Gemeinschaft 2022

Palmfrüchte sicherer und nachhaltig ernten

Siekopai in Ecuador wollen Klettertechniken erlernen

» Im Herbst dieses Jahres fiel der Startschuss für ein neues Projekt von Big Canopy Campout (BCC) und der SĒRA-Foundation, einer Stiftung der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft der indigenen Siekopai Nation in Ecuador. Eine Gruppe von Expert*innen in den Bereichen Baumklettern, Kräuterkunde, Dokumentarfilm und für die Unterstützung von indigenen Gemeinschaften ist aus diesem Grund ins ecuadorianische Amazonasgebiet gereist. Mitglieder der dort ansässigen Siekoya-Remolino-Gemeinschaft wollen von ihnen unter anderem die notwendigen Baumklettertechniken erlernen, um die Früchte der heimischen Morete-Palme künftig sicherer und nachhaltiger ernten zu können. Im Vorfeld der Expedition sprach Kletterblatt-Chefredakteurin Claudia Dreckmann dazu mit Baumkletterin und Expeditionsleiterin Vicki Tough.

Die Abholzung des Regenwaldes im Amazonasgebiet schreitet seit Jahrzehnten unablässig voran. Auch der Lebensraum der Siekopai Nation, einem indigenen Volk in Ecuador und Peru, ist speziell durch die Errichtung von Palmölplantagen und die immer weiter in den Regenwald vordringende Ölindustrie bedroht. So besiedelten ursprünglich etwa 30.000 Siekopai ein etwa sieben Millionen Hektar großes Gebiet, das sich von Ecuador bis nach Kolumbien und Peru erstreckte. Übriggeblieben sind nur noch etwa 1.600 Indigene, die gegenwärtig ein rund 50.000 Hektar großes Regenwaldsegment in Ecuador und Peru bewohnen. Sie leben inzwischen umgeben von Ölpalmen-Monokulturen. Zusätzlich versuchen Erdölkonzerne mit hartnäckigen Methoden, zur Rohstoffgewinnung in den Besitz ihres Gebietes zu kommen.

Aufgrund zunehmender Umweltverschmutzung und Abholzung werden traditionelle Nahrungsquellen durch einheimische Pflanzen zudem vor Ort immer knapper. Auch die Siekopai-Gemeinschaft Siekoya Remolino steht daher unter enormem Druck, ihren eigenen Wald abzuholzen, da die Palmölindustrie an dessen Stelle Ölpalmenplantagen schaffen will. Die Gemeinschaft von 53 Familien lebt an den Ufern des Aguarico-Flusses im nordöstlichen ecuadorianischen Amazonasgebiet. Um ihren traditionellen Lebensraum zu bewahren und den finanziellen Angeboten der Rohstoffindustrie weiterhin widerstehen zu können, muss zum einen das Ernährungsproblem vor Ort gelöst werden. Andererseits müssen dringend neue nachhaltige Einkommensquellen erschlossen werden.

Dazu will die Siekoya-Remolino-Gemeinschaft die individuelle Pflanzenwelt auf ihrem

Gebiet nutzen. Denn die Indigenen verfügen seit Jahrhunderten über ein enzyklopädisches Wissen über die lokale Flora. Dies soll beispielsweise zur Gewinnung von einzigartigen Heilpflanzenextrakten eingesetzt werden. Geplant ist die Weiterverarbeitung zu entsprechenden Produkten sowie deren professionelle Vermarktung.

Zudem könnte eine einheimische Baumart eine Lösung sein – sowohl zum eigenen Verzehr als auch als Einkommensquelle. Dabei handelt es sich um die Morete-Palme (*Mauritia flexuosa*), auch als Buriti-Palme bekannt. Morete-Produkte sind in Ecuador sehr gefragt. Die Frucht ist wegen ihres köstlichen Geschmacks und der heilenden Wirkung äußerst beliebt. Aus den Früchten der Palme kann eine Vielzahl von Produkten hergestellt werden: z. B. Säfte, Marmeladen, Desserts und Speiseöl. Da das Öl reich an Antioxidantien, Vitaminen und Mineralien ist, wird es immer stärker in der Naturkosmetik verwendet. Durch den hohen Gehalt an Beta-Carotin und pflanzlichen Fettsäuren eignet es sich zudem u. a. als Nahrungsergänzungsmittel, als Mittel gegen Vitamin-A-Mangel und Hautalterung sowie zum Sonnenschutz.

Die Palme kommt recht zahlreich vor auf dem Gebiet der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft, ist aber sehr hoch und hat keine Äste. Daher sind die Früchte äußerst schwer zu ernten. Um diese wertvolle Ressource besser zu erschließen, wollen die Siekopai künftig die Bäume mithilfe der Kombination verschiedener Klettertechniken abernten, wie sie beispielsweise in der Europäischen Baumpflege angewandt werden. In einem gemeinsamen Projekt von Big Canopy Campout (BCC) und der SĒRA-Foundation möchten die Einheimischen sich mit der dazu notwendigen Technik und Ausrüstung vertraut machen. Das BCC ist eine internationale Initiative von Baumkletterer*innen, Wissenschaftler*innen und diversen Baumbegeisterten, um jährlich in weltweiten Spendenaktionen Geld für Projekte zum Schutz bedrohter Wälder zu sammeln. Die SĒRA-Foundation wurde von sechs jungen indigenen Siekopai-Führern der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft gegründet, um ihren traditionellen Lebensraum und ihre Kultur zu erhalten.

Baumkletterin und Expeditionsleiterin Vicki Tough verrät im Interview mit dem Kletterblatt mehr über das Projekt in Ecuador und seine Entstehung. »

Die Gäste-Unterkunft bei der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft im ecuadorianischen Amazonasgebiet



Gilberto stellt einen Rucksack aus Palmblättern her.



©nation.siekopai



©nation.siekopai

Die Morete-Früchte vor der Verarbeitung: Sie sind köstlich im Geschmack und besitzen zudem heilende Wirkstoffe. Daher kann eine Vielzahl an wertvollen Produkten daraus hergestellt werden.

Kletterblatt: Wie kam es zur Zusammenarbeit von BCC und SĒRA-Foundation?

Vicki Tough: Im Jahr 2021 stieß meine Schwester Rebecca Tough, eine der drei Direktor*innen von BCC, auf eine Online-GoFundMe-Aktion für die SĒRA-Foundation aus dem ecuadorianischen Amazonasgebiet. Diese bat im Rahmen einer Crowdfunding-Kampagne um Unterstützung für den Schutz ihrer Wälder und ihrer Heimat vor den sich dort immer weiter ausbreitenden Ölgesellschaften. Wir sammelten mehr als 5.000 Euro. In der westlichen Welt ist das fast nichts, aber acht jungen Siekopai von der SĒRA-Foundation ermöglichte dieses Geld, ihre Heimatregion zu verlassen (für einige war es das erste Mal), um zwei inspirierende Projekte zu besuchen. Die dort tätigen Menschen konnten sie als Mentoren für ihre Gemeinschaft gewinnen. Sie werden künftig im Rahmen ihrer Projekte die Bemühungen der Siekopai unterstützen, ihre eigene Schule mit einem individuellen Lehrplan zu errichten und den Widerstand gegen die Förderunternehmen fortzusetzen, die ihr Land bedrohen.

Über diese gemeinsame Spendenaktion ent-

stand der Kontakt zu Beth Pitts, einer Aktivistin und Autorin, die direkt mit der SĒRA-Foundation zusammenarbeitet und dafür sorgte, dass unser gesammeltes Geld die Gemeinschaft erreicht. Sie ist unsere Vermittlerin, Übersetzerin und mittlerweile eine gute Freundin.

Wann und wie entwickelte sich daraus die Idee, dass die Siekopai mithilfe von Seilkletterertechniken aus der Baumpflege Zugang zu den Früchten der Morete-Palme erlangen könnten?

Im Jahr 2022 wurden die Reise-Beschränkungen nach der Corona-Pandemie gelockert und ich begann wieder mit meiner Arbeit in Übersee. In meiner Eigenschaft als Baumkletterin wurde ich gebeten, einem Team von Wissenschaftler*innen in Ecuador beizubringen, wie sie sich Zugang zu Bäumen verschaffen können, um ihre wissenschaftlichen Daten zu sammeln. Dadurch ergab sich die einmalige Gelegenheit, die Siekopai persönlich zu treffen und ihre Heimat im Norden Ecuadors zu besuchen. Mein Partner Christian „Puk“ Kruck, ebenfalls Baumkletterer, und meine Schwester Rebecca Tough schlossen sich mir an. Nachdem meine Arbeit mit den Wissenschaftler*innen beendet war, besuchten wir zusammen mit Beth Pitts die Siekoya-Remolino-Gemeinschaft.

Vor Ort bot ich einen Nachmittag lang an, das Klettern mit Seil und Gurt auszuprobieren. Es war eigentlich nur als Erklärung dazu gedacht, woher die Mittel stammten, die wir für die Gemeinschaft gesammelt hatten und sollte zeigen, wie wir als Baumkletter*innen arbeiten. Unser Gastgeber Gilberto, der bereits mehr als 60 Jahre alt ist, führte uns im Gegenzug vor, wie er einen 15 m hohen Sapote-Baum erklimmt, indem er eine Reihe von einarmigen Klimmzügen ohne Seil machte. Und Robinson, der angehende Schamane, kletterte mit seiner Macheite im Mund auf einen über 20 m hohen Baum, um einige Lianen aus der Spitze zu holen.

An unserem letzten Tag wurden wir jedoch von mehreren Mitgliedern der SĒRA-Foundation angesprochen und gefragt, ob wir ihnen eine sichere Methode zum Erklimmen einer bestimmten Palme, der Morete-Palme (*Mauritia flexuosa*), beibringen könnten. Denn bisher hatten sie diese immer nur gefällt, um die Früchte zu ernten. Aber da ihr Land immer kleiner wird und die Vielfalt der Baum- und Pflanzenarten jedes Jahr abnimmt, wollten sie die Bäume nicht weiter fällen. Denn diese brauchen 25 Jahre, um Früchte zu tragen. Sie erzählten uns von ihrem Plan, durch eine bessere Ernte der Früchte nicht

nur die Bäume länger erhalten zu können, sondern auch eine nachhaltige Nahrungsquelle und eine Einnahmequelle für Produkte zu schaffen, die sie verkaufen können.

Wie ging es dann weiter?

Wir fuhren nach Hause, um zu überlegen, was sie brauchen würden und wie man am besten an die Palmen herankommt, die in einem Sumpf wachsen. Kurz darauf hatten wir ein kleines Team aus Kletter*innen und Kräuterkundigen beisammen, das bereit war, mit der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft zu arbeiten.

Aus welchen Personen setzt sich Ihr Team zusammen?

Wir sind eine internationale Gruppe. Das Kletterteam besteht aus Puk (Christian Kruck, Deutschland), Sven Vermaut und Nora Cordier (beide Belgien) und mir (Schottland). Rebecca Tough (Schottland) und Lies De Schepper (Belgien) sind unsere Kräuterexpertinnen. Beth Pitts (England), die seit zwölf Jahren in Ecuador lebt, wird uns in Quito zusammen mit ihrer Schwester Shelly (England) treffen. Diese ist eine Website-Entwicklerin. Ihr Plan ist es, für die Gemeinschaft einen Workshop zum Aufbau einer eigenen Website für den Verkauf ihrer Produkte zu erstellen. Beth ist unsere Übersetzerin und organisiert die Logistik im Land. Außerdem werden Mat Anderson (England) und Rebecca über die Expedition einen Dokumentarfilm drehen, der im April 2024 erscheinen wird. Sven und Lies werden zudem von ihren beiden Kindern Sam (11) und Vik (8) begleitet.

Wie haben Sie einander gefunden?

Nachdem die ursprüngliche Idee in der Gruppe entstanden war, die 2022 die Gemeinschaft besucht hatte, haben wir die Zeit danach damit verbracht, zu überlegen, wie wir die Mittel aufbringen können und ein Team finden. Die belgische Verbindung kam durch das Einzelhandelsgeschäft Condor Safety zustande, das BCC seit einigen Jahren beim Verkauf unserer Fundraising-Produkte unterstützt. Sven, der für sie arbeitet, traf uns in Augsburg bei den Deutschen Baumpflegetagen und Nora war ein Kontakt zu Sven, den ich beim BCC in Belgien kennengelernt hatte.

Eine Amazonasexpedition bietet sicher einige Herausforderungen. Haben die einzelnen Teammitglieder schon Erfahrungen auf diesem Gebiet?

Beth und ihre Schwester leben seit mehr als zehn Jahren in Ecuador. Sie haben schon oft im Regenwald gelebt und mit indigenen Gemeinschaften zusammengearbeitet. Ich habe die letzten zwei Jahrzehnte damit verbracht, zu reisen und, wenn möglich, Regenwälder zu besuchen. Denn im Jahr 2004 hatte ich im zweiten Jahr meines Zoologiestudiums die Gelegenheit, im Rahmen eines Forschungsprojekts acht Wochen im Amazonas-Tiefland und in den Nebelwäldern Ecuadors zu verbringen und Pflanzen- und Tierarten zu erfassen. Seitdem habe ich die meiste Zeit meines Lebens damit verbracht, in diese Umgebungen zurückzukehren und das zu tun, was ich kann, um sie zu schützen. Bis zur Corona-Pandemie habe ich im Durchschnitt jedes Jahr Expeditionen geleitet oder daran teilgenommen. Diese Orte bieten ein Gefühl des Friedens, das ich nirgendwo sonst auf der Welt gefunden habe.

Sowohl Sven als auch Lies sind viel durch Südamerika gereist und sprechen fließend Spanisch; für die Kinder wird es der erste Besuch in Südamerika sein. Rebecca und Mat sind ziemlich neu auf diesem Gebiet und haben ihre Bedenken wegen der Hitze und der Insekten, da alle ihre Abenteuer bisher hauptsächlich in europäischen Ländern und in den Bergen stattfanden. Puk und Nora sind auch schon viel in der Welt herumgekommen, aber das ist etwas Neues.

Welche Erfahrung haben Ihre Teammitglieder im Bereich Baumklettern/Baumpflege?

Puk hat mehr als 25 Jahre Erfahrung als Baumpfleger, Sven mehr als 15 Jahre. Nora hat vor etwa sieben Jahren mit dem Klettern begonnen und ist derzeit belgische Meisterin im Baumklettern. Ich arbeite seit etwa acht Jahren in der europäischen Baumpflege und seit 2004 in tropischen Regenwäldern. Davor war ich Industrieklettererin.

Woran ist bei der Planung einer solchen Expedition zu denken? Was muss vorher organisiert werden?

Wir planen die Expedition seit März 2022 informell und seit Oktober 2022 mit dem Team. Wir haben alle zwei Wochen ein Zoom-Treffen und dazwischen Updates von Beth und der SĒRA-Foundation. Es war ein riesiges Unterfangen, die gesamte Ausrüstung zu beschaffen und dann auch noch Spenden für das neue medizinische Labor zu sammeln. Das alles ▶



Vicki Tough: Ein Teil meines Herzens ist in Ecuador

Wälder faszinieren mich. Ich hatte das Privileg, während meines Zoologiestudiums einige Zeit im Amazonas-Regenwald von Ecuador zu verbringen und die dortigen indigenen Gemeinschaften kennenzulernen. Ich glaube, dass diese Erfahrungen die Grundlage dafür sind, warum diese Gebiete und die Menschen heute so wichtig für mein Leben sind. Ich habe auf jeden Fall ein Stück meines Herzens dort gelassen und bin seitdem mehrmals zurückgekehrt.

Die Umstände, die mich mit der Siekoya-Remolino-Gemeinschaft in Berührung gebracht haben und die Tatsache, dass es die benachbarte indigene Gemeinschaft jener ist, mit der ich vor fast zwei Jahrzehnten zusammengearbeitet habe, schaffen eine besondere Verbindung.

Als professionelle Kletterin in den Bereichen Industrieklettern und Baumpflege nutze ich die praktischen Fähigkeiten beim Zugang zu diesen Gebieten im Regenwald, um die Kluft zwischen Wissenschaft, Forschung und Arbeit in der Höhe zu überbrücken und unser Verständnis für diese Regionen zu verbessern, in der Hoffnung, dass wir es für ihren zukünftigen Schutz nutzen können.

Für mich repräsentiert Big Canopy Campout die wunderbare Welt der Menschen und ihre unterschiedlichen Arten, den Wald zu erleben.

Ich bin Schottin, lebe aber seit 2019 in Deutschland und arbeite als Baumpflegerin und Baumkletter-Ausbilderin.

Mehr Infos zu Vicki Tough auf www.sylvanaalta.com



Vicki Tough, Rebecca Tough
und Beth Pitts im
ecuadorianischen Dschungel
(v. l. n. r.)

ging Hand in Hand mit dem internationalen Big Canopy Campout, das am letzten Juliwochenende 2023 stattfand, um das Bewusstsein für die Thematik zu schärfen.

Natürlich spielt auch die persönliche Vorbereitung eine Rolle in Bezug auf Impfungen, Reisepläne, sprachliche und kulturelle Empfindlichkeiten und Verständnis, ganz zu schweigen von der Umgebung, wenn wir dort ankommen. Es mag mein ultimativer Glücksort sein, aber das hindert mich nicht daran, es manchmal unbequem zu finden. Dinge, die wir hier als selbstverständlich ansehen, wie zum Beispiel frisches, sauberes Wasser, sind es dort nicht. Die Gemeinde hat noch keinen Strom und der Fluss ist seit Jahrzehnten durch Ölverschmutzungen verseucht. Wir werden auf ihre Regenwasserreserven und die Filterung für unsere empfindlichen westlichen Mägen angewiesen sein! Außerdem ist es ein El-Niño-Jahr, so dass das Wetter unberechenbar sein kann. Wir müssen flexibel bleiben und auf diejenigen hören, die das Gebiet wirklich kennen. Ich kann mir vorstellen, dass wir mit viel mehr Fragen zurückkehren als wir losgefahren sind ...

Die Planungsphase war eine enorme Investition von Zeit und Energie aller Beteiligten, und obwohl es sehr anstrengend war, haben wir bereits Verbindungen zu Menschen und Orten geknüpft, die es sonst nie gegeben hätte. Ich denke, die volle Wirkung unserer Arbeit muss sich erst noch zeigen, wir befinden uns also im Auge des Hurrikans!

Wie lange werden Sie vor Ort sein und wie werden Ihre Tage dort aussehen?

Wir werden insgesamt 18 Tage dort sein. In dieser Zeit wollen wir eine Gruppe von acht

Personen in einem Kurs ausbilden für den Zugang zu Palmen und Laubbäumen. Dieser wird Elemente der Rettung, Wartung der Ausrüstung und Klettertechniken umfassen, die an die Umgebung angepasst sind. Parallel dazu wollen wir mit der neuen Destillationsanlage arbeiten, die im Rahmen der Spendenaktion 2022 angeschafft wurde. Lies und Rebecca planen, mit der Gemeinschaft zusammenarbeiten und neue Produkte wie Insektenschutzmittel, Öle und Cremes auszuprobieren, die in ihre verkaufsfähigen Produkte einfließen könnten. Unsere Tage werden vom Wetter bestimmt sein und wir müssen stets früh aufbrechen, um nicht in der Hitze des Tages zu klettern. Wir werden in der Gemeinschaft essen und Kontakte knüpfen und freuen uns darauf, sie alle besser kennenzulernen.

2023 sehen wir als das Jahr des Pilotprojekts. Was wir in diesem Jahr erreichen, soll in den kommenden Jahren durch regelmäßigen Kontakt weiter ausgebaut werden, um zu beobachten, wie das Klettern läuft, wie erfolgreich die Ernte ist und wie die Ausrüstung funktioniert oder nicht! Es ist uns wichtig, dass wir das Gelernte mit weiteren Reisen in der Zukunft festigen und die Gemeinschaft in ihren Bemühungen unterstützen, sich eine Zukunft in ihrem angestammten Land aufzubauen.

Es wird also ein Langzeitprojekt? Wie sieht es mit der weiteren Finanzierung aus?

Ja! Wir versuchen, in diesem Jahr 20.000 Euro zu sammeln, um sowohl die Expedition zur Ausbildung der Siekopai im Klettern zu finanzieren als auch die Kosten für den Bau eines Heilpflanzenlabors für die Gemeinschaft zu decken. Dies wäre das erste Labor für Pflanzenheilkunde im ecuadorianischen Amazonasgebiet, das sich in indigenem Besitz befindet. Wir sammeln die Gelder über den BCC-Online-Shop und auch mithilfe von Aktionen wie dem BCC-Event direkt. Selbstverständlich freuen wir uns über jede weitere Spende.

Viel Erfolg und herzlichen Dank für das Gespräch!



Claudia Dreckmann
c.dreckmann@baumpflegeportal.de

Dipl. Journalistin, München,
Chefredakteurin Kletterblatt und Baumpflegeportal



Mehr zum Projekt in Ecuador
auf der BCC-Website



DER HERBST STEHT VOR DER TÜR – ES GEHT WIEDER IN DIE BÄUME!

Holen Sie sich einen neuen
Raupenhacker und wir legen eine
Winde und eine Anhängerkupplung
kostenlos dazu.

Das gibt es nur bei Först.

**NEHMEN SIE NOCH
HEUTE KONTAKT AUF**

Baumpflegerin Barbara,
unterstützt vom Bodenpersonal,
installiert eine Ringverbindung



Meister der Bäume

Lese-Tipp: Märchenbuch über die Baumpflege

» Immer mehr Bücher beschäftigen sich mit dem Thema Baumpflege. Zu den Neuentdeckungen in diesem Jahr speziell für junge Leser*innen gehört „Die Meister der Bäume“ des ungarischen Baumpflegers Bence Börzsei. Ronja Burgdorf, Lektorin der deutschen Ausgabe und selbst Baumkletterin, erzählt in unserem Buchtipps, was sie an dem Märchenbuch fasziniert und wie es zur Zusammenarbeit mit dem Autor kam.

Astrid Lindgren sagte einst: „Wie muss ein gutes Kinderbuch sein? Wenn du mich fragst, so könnte ich dir nach reiflicher Überlegung nur antworten: Es muss gut sein.“

Zum Glück gibt es sie: die Kinderbücher. Sie bringen unseren Kindern auf eine fantasievolle Weise die Welt der Erwachsenen näher. Sicherlich keine Themen wie den Lohnsteuerjahresausgleich, sondern vor allem Dinge, die das Herz bewegen. „Die Meister der Bäume – Märchen über die Baumpflege“ von Bence Börzsei ist genau so ein Buch.

Worum geht es?

Börzsei beschreibt in zehn Kurzgeschichten den Alltag von vier Baumpfleger*innen. Was kann man tun, wenn bei einem Baum die Wurzeln gekappt wurden? Muss man einen Baum, der schräg gewachsen ist, unbedingt fällen? Und können abgestorbene Bäume noch einen Zweck erfüllen? Er gibt kindgerecht Antworten und Lösungen auf diese und andere Fragen mit märchenhaften Geschichten wie „Ummel und Pummel“, „Renate und der böse Efeu“ oder „Die fünf guten Freunde“.

Die beiden Nadelbäume Ummel und Pummel beispielsweise stehen bei Frau Schmidt im Garten. Der Nachbar Herr Josef beschwert sich immer wieder, da einer der beiden Bäume sehr schief steht und er Angst hat, dass er bei Wind auf sein Haus fallen könnte.

Er möchte gern, dass der Baum „Pummel“ gefällt wird. Mithilfe eines Zauberseils (einer Kronensicherung) und einer ordentlichen Kronenpflege können die Baumpfleger*innen eine Fällung vermeiden und die Anwohner*innen zufriedenstellen.

Ein anderes Märchen berichtet über eine eingebildete Esche, die als einziger Baum auf einem Dorfplatz von dem Hausmeister Herrn Bauer mit einer Lichterkette geschmückt wurde. Nach ein paar Jahren spürte sie allerdings ein Kribbeln in ihrer Rinde, welches nach weiteren Jahren in einen stechenden Schmerz überging. Sie wurde krank und verlor immer mehr Äste. Die Baumpfleger*innen kommen gerade noch rechtzeitig, um den Hausmeister von der Fällung abzuhalten. Sie entfernen die eingewachsenen Lichterketten und befreien die Esche von ihren Schmerzen.

In seinen Märchen hält Börzsei die Sprache kreativ und einfach, sodass auch Kinder, die gerade erst lesen lernen ihre Freude daran haben. Die süßen Illustrationen von Réka Jambrich ergänzen jede einzelne Geschichte in liebevoller Weise. Gezeigt wird unter anderem wie eine Baumkletterin mit langen blonden Zöpfen eine Ringverbindung als Kronensicherung zwischen fünf Bäumen installiert, während die anderen drei Baumpfleger als Bodenpersonal unterstützen. Ein klassischer Ring-Kambiumschoner ist zu erkennen, Helme, die an den ProtosIntegral erinnern und Hosen, die mit Knieverstärkungen gemalt wurden. (Seite 67)

Eine nicht so übliche Alltagssituation wird auf Seite 85 illustriert. Hier sitzt der Baumpfleger offensichtlich in einer Birke und sammelt vom Wind fortgewehte Wäsche von Frau Fuchs aus dem Baum. So sieht man ein Paar Socken, Unterhosen und auch einen »

Infos zum Buch

Die Meister der Bäume – Märchen über die Baumpflege
Verlag: Bence Börzsei (Eigenverlag)
Seitenanzahl: 88
Einband: Softcover
ISBN: 978-615-01-7366-5
Preis: 22 Euro
Deutsche Erstauflage: 2023
Autor: Bence Börzsei
Redakteurin: Anett Tamás
Lektorin: Ronja Burgdorf
Illustratorin: Réka Jambrich



In dieser Grafik wird anschaulich die Lebensweise von Misteln in Bäumen erklärt.



Auch das können Baumpfleger*innen gut:
Wäsche oder Katzen aus Bäumen retten!



Die Bewohner der Lindenbaumstraße hatten den Baum gerne. So erschrecken sie sehr, als die schöne Linde plötzlich schief stand, da ihre Wurzeln den armen Baum nur auf einer Seite hielten.

Um den schönen Lindenbaum zu retten, brauchte man nicht nur einen, sondern gleich drei Baumpfleger. Die fleißigen Baumpfleger arbeiteten fast eine ganze Woche lang ohne Pause, denn alle Bäume der Welt liegen ihnen am Herzen. Am Ende lohnte sich ihre mühsame Arbeit zum Glück.

Zuerst schnitt Karl ein wenig von der Baumkrone ab, damit ihr Gewicht den Baum nicht weiter zur Seite neigen konnte. Danach banden sie den Lindenbaum mit dem danebenstehenden Eichenbaum zusammen, um ihn zu stützen. Dann griff Andreas nach dem Wasserschlauch und begann, die Wurzeln mit Wasser zu gießen. Er tat dies, bis die Erde am Fuß des Baumes ganz schlammig wurde.



Mit vereinten Kräften lässt sich auch eine schiefe Linde wieder begradigen.



Dein Fachhandel für Klettertechnik und Baumpflege



Ruhrgebiet ☎ 0208 - 207 67 330

Hamburg ☎ 040 - 285 309 214

Berlin ☎ 030 33 230 41

info@climbtools.de



BH am Baum hängen. Man erkennt auch hier die übliche PSA, u.a. den Ring-Kambiumschoner, den Klettergurt mit einigen Karabinern und sogar der Kletterknoten ist angedeutet.

Die Idee zum Buch

Wie der Autor verrät, ist die Idee für das Buch aus einem Schreibwettbewerb seiner Baumpflege-Firma heraus entstanden. Dabei waren Kinder aufgefordert, Geschichten zum Thema Baum zu erfinden. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung erzählte Baumpfleger Börzsei selbst ein spontan improvisiertes Märchen über die beiden Nadelbäume Ummel und Pummel. Das kam beim Publikum so gut an, dass sogar ein Video darüber entstand. Außerdem fragten viele Leute nach weiteren Erzählungen wie dieser. So wurde innerhalb eines Jahres ein Buch mit zehn Märchen über die Meister der Bäume entwickelt. Die ungarische Originalausgabe ist 2020 erschienen. Börzsei: „Uns war aufgefallen, dass es so viele Märchenbücher über alle möglichen Berufe gibt, außer über Baumpfleger*innen. Das wollten wir ändern.“

Zusätzlich habe ihn eine weitere Motivation angetrieben: „Wir arbeiten hauptsächlich in Privatgärten, und die Kinder unserer Kund*innen haben oft gefragt, ob Mädchen auch Baumpflegerin sein können. Ich wollte ihnen zeigen, dass es möglich ist, und ich wollte sie ermutigen. Mein größter Wunsch ist, dass ein Kind, wenn es gefragt

wird, was es werden möchte, neben vielen anderen schönen Berufen auch sagen kann: Baumpfleger*in!“

Persönliches Fazit

Dass es Baumpfleger*innen gibt, ist so manch Erwachsenen immer noch nicht bewusst. Deshalb finde ich es besonders schön und wertvoll, dass mit diesem Buch die Tätigkeiten in der Baumpflege samt Seilklettertechnik ganz selbstverständlich in die Kinderrealität integriert werden können. Vor allem gefällt mir, dass thematisiert wird, dass es eben auch weibliche Baumkletterinnen gibt. So klärt dieses Buch nicht nur Fragen rund um den Baum, sondern gibt Jungen und Mädchen gleichermaßen die Perspektive dieses Berufsbildes.

Bence und ich haben uns leider noch nicht persönlich kennengelernt. Durch soziale Medien wurde er auf mich aufmerksam und bat mich, die deutsche Version seines Buches gegenzulesen. Das habe ich sehr gern angenommen und ich finde das Buch wirklich gelungen. Ich freue mich schon darauf, es meinem Sohn vorzulesen! “

©Ronja Burgdorf



Ronja Burgdorf, Kassel
ronja@baumfrau.com

Baumpflegerin seit 2014,
B.Sc. Ökosystemmanagement, studiert
M.Sc. Forstwissenschaften/
Waldnaturschutz, selbstständig als ETW,
SKT-B-Kletterin, Landschaftsgärtnerin,
Natur- und Umweltpädagogin



Bence Börzsei ist gelernter Forsttechniker. Er hat sich in verschiedenen Kursen (Hub-arbeitsbühne-Kurs in Ungarn, SKT-A und SKT-B in Österreich) weitergebildet und wurde 2021 vom EAC als European Tree Worker zertifiziert. Bence ist Kleinunternehmer und arbeitet seit 2017 selbstständig. Von hoher Bedeutung für ihn als Baumpfleger ist die Kommunikation. Er findet es ausgesprochen wichtig, sein Wissen und die Erkenntnisse aus seiner Tätigkeit mit möglichst vielen Menschen zu teilen, um das Verständnis für die Notwendigkeit einer professionellen Baumpflege weiter zu erhöhen. Weitere Informationen, Fotos und Videos zu seiner Arbeit: www.facebook.com/arboristabence; www.arboristabence.hu/de



©Ines Hofmann

Neues Skript für SKT A

A-Kurse im Wandel der Zeiten

» Gute Ausbildung braucht gute Lehrbücher. Pünktlich zum Beginn des neuen Kursjahres liegt das neu überarbeitete SKT-A-Kursskript (7. Auflage, 2023) der Münchner Baumkletterschule (MBKS) vor. Seit 2008 hat es sich als qualifiziertes Unterrichtsmaterial für die Teilnehmer*innen der SKT-A-Kurse an der MBKS bewährt, um seilunterstützte Arbeitstechniken in der Baumpflege zu erlernen. Bernhard Schütte, Technischer Leiter der Münchner Baumkletterschule und hauptverantwortlicher Autor des Skripts stellt die neue Version vor und blickt auf die Entwicklungen und Veränderungen seit dem Beginn der akkreditierten Ausbildungen zurück.

Anerkannte Fortbildungsstätten für Seilklettertechnik, das ist die offizielle Bezeichnung für die berufsgenossenschaftlich geprüften Baumkletterschulen, müssen sich an einem vorgegebenen Rahmen von Lehrinhalten orientieren. Kursteilnehmer*innen sollen unabhängig von der Schule ein bestimmtes Ausbildungsniveau erreichen. Das wird über einen definierten Standardumfang der praktischen Inhalte erreicht, aber auch über einheitliche theoretische Grundlagen, wie die Betriebsanweisungen und Unfallver-

hütungsvorschriften, die von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erstellt und aktualisiert werden.

Darüber hinaus haben die Schulen einen gewissen Freiraum, die Fortbildung im Detail auszugestalten. Das betrifft Übungen in der Praxis, aber auch die Einzelheiten des Theorieunterrichts und der dazugehörigen Unterrichtsmaterialien. Der legale Start der SKT-Kurse im Jahr 2001 hat auch uns als Münchner Baumkletterschule

insofern überrascht, dass wir nicht sofort ein Hochglanzlehrbuch zur Hand hatten, welches wir unseren Kursteilnehmer*innen zur Verfügung stellen konnten. Dementsprechend hatten wir anfangs eher Blattsammlungen mit Informationen, die wir für sehr wichtig oder wenigstens hilfreich hielten.

Gute Ausbildung braucht gute Lehrbücher

Weil wir mit diesem Zustand nur annähernd zufrieden waren, gab es schnell Bestrebungen, eigene Skripte für die Ausbildung zu schreiben. Dann folgte der große Spagat zwischen Planung und Umsetzung. Was ist denn *wirklich* wichtig? Wie viele Varianten wollen wir jeweils beschreiben? Zeichnungen oder Fotos? Wie gehen wir mit technischen Veränderungen oder neuen Regeln um, wenn das Heft schon gedruckt ist? Und wer schreibt, zeichnet und fotografiert das eigentlich, wenn wir uns endlich einig sind?

Im ersten Anlauf haben wir das B-Skript geschrieben und es war eine schwere Geburt, wenn man diese Formulierung hier gebrauchen darf. Natürlich ist es schön, in einem größeren Kollektiv zusammen zu arbeiten, weil das Produkt dann auf einer großen, vielfältigen fachlichen Basis steht. Weil wir aber alle nebenbei oder, um ehrlich zu sein, hauptsächlich mit professionellen Baumarbeiten beschäftigt waren, wurde unsere Zusammenarbeit ein zähes Projekt. Ich bin heute sehr froh darüber, dass wir die Flinte nicht ins Korn und die vielen hin und her geschickten Dateien nicht in den Papierkorb geworfen haben. Das Ergebnis, unser erstes echtes B-Skript (2007), war viel besser als alles, was wir vorher als Begleitmaterial herausgegeben hatten. Das bestärkte uns in unserem Vorhaben, möglichst bald ein gleichwertiges A-Skript zu erstellen.

Weil wir dazu gelernt hatten, entstand der erste Entwurf dafür erst mal nur in einem einzigen Kopf und dann an meiner Tastatur. Das ging etwas schneller und wir mussten nicht nachträglich noch verschiedene Schreibstile anpassen. Trotzdem durchlief auch das A-Skript viele Korrekturlesungen im Team, bevor es 2008 druckreif war. Diesen Weg haben wir bis heute beibehalten, so dass alle Neuerscheinungen

zwar an einer Stelle entstehen und überarbeitet werden, aber letztlich doch genau das dargestellt wird, was wir als Schule insgesamt für wichtig halten.

A- und B-Skript werden immer in Stückzahlen aufgelegt, die einen Vorrat für etwa vier Jahre sicherstellen. Die Entwicklung des Baumkletterns ist immer noch alles andere als statisch und exakt vorhersehbar. Deshalb muss abgewogen werden, ob die bessere Wirtschaftlichkeit einer großen Auflage noch genügend Möglichkeiten bietet, auf neue Entwicklungen zu reagieren. Die vier Jahre haben sich dabei als angemessener Zeitraum erwiesen. Wenn eine Neuerung größeren Druck erzeugt, helfen kurzfristig Skript-Einlagen, also „Beipackzettel“, die den bestehenden Inhalt aktualisieren und ergänzen.

Sind die Änderungen wirklich so revolutionär, dass man dafür immer wieder ein neues Skript braucht? Die Frage ist berechtigt und es gibt bestimmt nicht *die* eine richtige Antwort. Da wir auch in diesem Bereich kollektiv entscheiden, ist zumindest aus Sicht der Münchner Baumkletterschule die Notwendigkeit gegeben, um den technischen Veränderungen oder häufig geäußerten Wünschen unserer Teilnehmer*innen gerecht zu werden. Ein paar Beispiele sollen das verdeutlichen.

Technischer Fortschritt für alle

Das konkrete, durch die SVLFG formulierte Fortbildungsziel für SKT A ist der Erwerb der Fachkunde für die sichere Ausführung der Seilklettertechnik sowie die Rettung im Baum. Welche einzelnen Ausrüstungsgegenstände verwendet und welche Techniken im Speziellen gelehrt werden, bleibt offen. Unsere SKT-A-Kurse vor 20 Jahren basierten auf einem umlaufenden Klettersystem mit einem Prusikknoten. Das war und ist eine sehr zuverlässige Basistechnik und die älteren unserer Ausbilder*innen können sich noch an die Zeit erinnern, in der man damit täglich im Baum unterwegs war.

Die Entwicklung blieb aber nicht stehen. Neue Klemmknoten und -geräte wurden eingeführt und machten das Leben im Baum leichter. Weil ein

A-Kurs nach einer Woche abgeschlossen ist und Personen, die am Montag das erste Mal ein Kletterseil in der Hand halten, nicht überfordert werden sollen, beschränken wir uns auf ein einziges Klettersystem für die Bewegung und Positionierung in der Krone. Mit der aufkommenden Vielfalt mussten wir eine Entscheidung treffen. Bleiben wir beim Prusik oder überspringen wir diesen Schritt und starten gleich mit einer neueren Variante?

Die dazugehörige Diskussion kennt man aus vielen Lebensbereichen: „Das Basiswissen ist Voraussetzung für das Grundverständnis der SKT!“, „Wir mussten damals auch so anfangen!“, „Komplexe Zusammenhänge müssen von der Pike auf gelernt werden!“, „Die sollen sich erstmal schön quälen, damit sie lernen, was Baumklettern wirklich bedeutet!“ auf der einen Seite und auf der anderen: „Beim Führerschein fängt man ja auch nicht mit dem Pferdewagen an!“, „Wenn es Verbesserungen gibt, muss man die in die Ausbildung integrieren.“ und so weiter.



In den Anfangsjahren kam das Klettersystem mit Prusikknoten regelmäßig zum Einsatz bei den Übungseinheiten in den A-Kursen, hier zu sehen 2012 während eines Kurses in Dresden.

Wir haben uns gefragt, worauf es eigentlich ankommt. Sowohl die SVLFG als auch die Münchner Baumkletterschule möchten, dass sichere Arbeitstechniken vermittelt werden, die körperschonend sein sollen und darüber hinaus den Stand der Technik abbilden. Damals gab es für uns die Alternativen Distel oder LockJack und wir haben uns letzten Endes für die Gerätevariante entschieden. Da wir den direkten Vergleich hatten, konnten wir feststellen, dass der Wechsel ►

vom Prusik zum LockJack einen besseren Lernfortschritt ermöglichte. Die Wege durch den Baum waren weniger anstrengend, Ermüdung und Erschöpfung setzten später ein, ohne dass wir Einbußen in der Sicherheit hinnehmen mussten.

Als das ZigZag auf den Markt kam, wurde es zurückgerufen, bevor wir ernsthaft über einen Wechsel vom LockJack zum ZigZag nachdachten. Als es verbessert wieder da war, gab es diese Diskussion allerdings doch. Wechseln wollten wir nur bei einem unumstrittenen Mehrwert für die Teilnehmer*innen. Den sahen wir in der feineren Dosierbarkeit des Gerätes. Weil der LockJack aber so robust und bewährt war und für die Belastung durch zwei Personen bei einer Rettung kein zusätzliches Material erforderte, waren Vor- und Nachteile relativ ausgewogen. Inzwischen ist das ZigZag das Kerngerät unserer A-Kurse und damit ebenfalls Schwerpunkt im Skript.

Stehende Seile für Aufstieg und Rettung

Ein weiterer schwerwiegender Schritt war die Integration des Stehendseilaufstieges in den A-Kurs (Abb. 4). Hier standen sich zwei im Grunde gegensätzliche Auffassungen gegenüber, manchmal sogar in derselben Person, was die Diskussion darüber noch lustiger machte. Wer mit dem Baumklettern begann, sollte doch eigentlich nicht mit verschiedenen Geräten und der möglichen Verwechslung von stehenden und umlaufenden Seilen belastet werden. Wer von unseren Kursen in die praktische Baumpflege zum Beispiel in einer SKT-erfahrenen Firma kam, sah sich aber in der Regel mit stehenden Seilen für den Aufstieg (und die Rettungsplanung) konfrontiert und war darauf nicht vorbereitet. Diesen Zustand wollten wir ändern.

Wir haben den Stehendseilaufstieg mit einem Auf- und Abseilgerät in den Kurs aufgenommen. Diese Option ermöglichte Anfänger*innen, bei jeder Unsicherheit während des Aufstiegs am Gerät wieder abzufahren, ohne den Umbau, der bei den damals üblichen Aufstiegen mit verschiedenen Steigklemmen nötig gewesen wäre. Die neue Lehreinheit brauchte allerdings Zeit, die wir an anderer Stel-

le einsparen mussten. Wir entschieden, die Wurfübungen zeitlich einzuschränken, weil man das Werfen nach dem Kurs zu Hause üben kann, wenn man das Prinzip verstanden hat. Der Stehendseilaufstieg im A-Kurs hat die Ausbildung praxistgerechter gemacht, die Rettungsplanung von Anfang an schlüssiger und den Weg in den Baum kraftsparender gestaltet. Hier müssen wir aber zugeben, dass es gelegentlich Situationen gibt, in denen noch am Donnerstag die Frage gestellt wird, wie man das ZigZag auf das Aufstiegsseil bekommt. Die absolut gerechtfertigte Einführung des Aufstiegsseils beim A-Kurs ist also mit der Aufgabe an uns verbunden, die Trennung zwischen umlaufendem und stehendem Seil sehr strikt und sehr deutlich zu vermitteln.

Und was ist mit der Baumpflege?

Die Kletterkurse sind Kletterkurse. Klingt komisch, ist aber so. In der Woche, die man zusammen am und im Baum verbringt, genügt die Zeit gerade, um den fachgerechten Umgang mit der Kletterausrüstung zu schulen und die Bewegung durch den Baum so zu trainieren, dass man die Teilnehmer*innen nach bestandener Prüfung mit einem guten Gefühl in die Kletterpraxis entlassen kann. Dort ist aber die SKT nur das Mittel, um zur eigentlichen Arbeit, dem Schneiden der Bäume, zu gelangen. Das bedeutet, dass auf dem Kurs der Weg zur Arbeit ebnen wird, ohne die Arbeit selbst in für quer Eingestiegene angemessener Weise zu berücksichtigen.

Alle, die jetzt nach der Umsetzung einer Baumpflege-Berufsausbildung mit integriertem Kletterschein rufen, haben unsere volle Unterstützung. Ruft lauter, ruft öfter, ruft zusammen! Weil wir dem Thema fachgerechte Baumpflege in der Ausbildung mehr Gewicht geben wollten, haben wir dafür schließlich etwas Raum im Skript geschaffen. Die überarbeitete Literaturliste im Anhang des Skriptes soll ebenfalls zur Beschäftigung mit dem Hauptgegenstand unserer Arbeit anregen.

Was hat sich im aktuellen Skript verändert?

Auch wenn jede Auflage nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wird, muss man kritikoffen bleiben und vermeintlich Bewährtes der Prüfung un-

terziehen. So sind im neuen Skript alte Zeichnungen durch neue ersetzt worden, obwohl sie gar keinen neuen Inhalt haben, sondern den alten Inhalt anschaulicher darstellen. Das betrifft Bewegungsstudien zum Aufstieg, technische Möglichkeiten für das gesicherte Zurückklettern aus der Außenkrone und auch Abbildungen zum Aufbau von Riggingsystemen für kleine Lasten.

Das Kapitel zur Gesundheit ist komplett überarbeitet und informiert nun umfassender über die Optionen, die Seilklettertechnik kurz-, mittel- und langfristig zu einer „gesunden“ Arbeit zu machen. Die Literaturliste ist gekürzt und aktualisiert, weil eine kleinere Auswahl wichtiger Bücher die Orientierung am Anfang einfacher macht.

Ein Skript für alle

Die gravierendste Veränderung, die hoffentlich überhaupt nicht auffällt, ist die Überführung in eine möglichst gendergerechte Form. Weil das Team der Münchner Baumkletterschule relativ groß ist, bilden wir einen gewissen Querschnitt der Gesellschaft ab. Da haben wir sowohl Meinungen, die zu einer sofortigen Prüfung aller mit der Ausbildung verbundenen Dokumente auf Gendergerechtigkeit anregen, als auch solche, die keine Notwendigkeit für eine Überarbeitung der bisherigen Sprachpraxis sehen.

Es geht mit der Veränderung gar nicht darum, irgendeine Meinung zu diskreditieren oder die einzig richtige Form zu schaffen. Richtig ist aber, dass bislang in den Skripten immer „der Kletterer“ alles getan, gemacht und gezeigt hat. Ein Weg, die männliche Dominanz in der Sprache auszugleichen, war von Beginn an die Entscheidung für eine weibliche Figur in den Zeichnungen. Ja, auch hier könnte man über Ausgleich und Gerechtigkeit durch wechselnde Darstellungen reden, aber der Grundgedanke war vorerst, darauf hinzuweisen, dass das Baumklettern absolut kein Männerjob sein muss. Frauen haben ebenso die Kraft dafür und je länger man klettert, umso mehr wird klar, dass Kraft nicht unbedingt die wichtigste Komponente ist, so lange es nicht um große Fällungen und riesige Motorsägen geht.

Wenn man sprachlich genau ist,

bleibt „der Baumkletterer“ die Beschreibung der männlichen Person im Baum. Ich hoffe, dass sich nie eine Teilnehmerin unwillkommen gefühlt hat, denn das war ganz bestimmt nie die Intention. Und natürlich waren in den Texten der Skripte auch immer alle Menschen auf unseren Kursen gemeint, nur sprachwissenschaftlich nicht ganz korrekt. Das Ziel der möglichst gendergerechten Fassung ist es, eine Form zu schaffen, in der sich alle Menschen auf unseren Kursen auch bei sprachkritischer Betrachtung angesprochen fühlen, ohne dass der Lesfluss dabei leidet.

Ich hoffe, dass das gelungen ist, denn Sternchen, Unterstriche und ständige Schrägstriche zwischen Baumpfleger/Baumpflegerin machen das Schriftbild und das Lesen nicht leichter (wobei sogar das wahrscheinlich eine Frage der Gewohnheit ist). Im Vorfeld der Arbeit am neuen Skript habe ich eine kleine und extrem unwissenschaftliche Erhebung gemacht, um die Relevanz des Vorhabens einzuordnen. Nachdem aber nur einige männliche Stimmen die Genderanpassung für

unwichtig oder sinnlos hielten, also jene, die bisher sowieso exklusiv im Skript genannt wurden, war es den Versuch der Verbesserung wert.

Nun bitte ich also alle, die demnächst an Kursen teilnehmen, sich mit „Menschen“ oder „Personen“ weiterhin angesprochen zu fühlen und die wenigen Sternchen beim Lesen zu ertragen oder zu begrüßen, je nachdem. Tatsache ist, dass wir als Schule weiterhin alles dafür tun werden, dass unsere Ausbildung stets auf der Höhe der Zeit ist. In erster Linie werden wir dafür alle technischen Entwicklungen verfolgen und auf ihre Tauglichkeit für die Kurse prüfen. Wenn es etwas gibt, das zum Stand der Technik erhoben wird und das Klettern im Baum einfacher, sicherer oder schöner macht, wird es auf unseren Kursen zu finden sein. Versprochen!

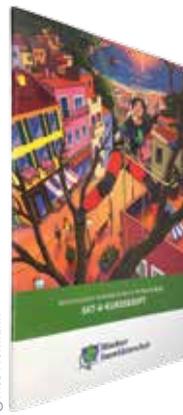
©Bernhard Schüttele



Bernhard Schüttele
info@baumpflege-seenland.de

Dipl.-Ing. für Forstwissenschaft,
Inhaber Baumpflege Seenland,
Ausbildungsleiter im Team
der Münchner Baumkletterschule

©Ines Hofmann



Seilunterstützte Arbeitstechniken in der Baumpflege SKT-A-Kursskript

Herausgeber: Münchner Baumkletterschule
Autor: Bernhard Schüttele
Zeichnungen und Gestaltung: Ines Hofmann
Verlag: subtilia-Verlag, Kenzingen
Erscheinungsdatum: 2008
Auflage: 7. überarbeitete Auflage, August 2023
Seitenanzahl: 68
Einband: Broschüre, DIN A4
ISBN: 978-3-9823388-3-5
Preis: 24,95 Euro
Exklusiv erhältlich über Freeworker GmbH



**Baumpflege.
Natürlich. Sicher.**



Durch einen respektvollen Umgang mit den Bäumen leisten wir einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. Unser Ziel ist die Erhaltung der Gesundheit und Vitalität eines Baumes, verkehrssichernde Maßnahmen, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit durch Anwendung natürlich sicherer Arbeitsweisen – stets auf dem aktuellen Stand des Wissens und der Technik. Das RAL GÜTEZEICHEN Baumpflege ist ein Garant für die ökologische, moderne und besonders gute Baumpflege.



- Höchste Qualität
- Absolute Zuverlässigkeit
- Stets aktuell
- Lange Lebensdauer
- Objektiv geprüft

#ZeichenDesVertrauens
www.ral-baumpflege.de

Baumland Brasilien im Aufbruch

Baumpflege auf dem südamerikanischen Kontinent

» Elternzeit einmal anders. Baumkletterin und Baumkontrolleurin Ruth Morell reiste mit ihrer sechsköpfigen Familie nach Brasilien. Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten war es ihr Ziel, Einblicke in die Baumpflegekultur des südamerikanischen Landes zu gewinnen. Im Kletterblatt berichtet sie von ihrem Erfahrungsaustausch mit Baumpflegerinnen vor Ort.

Wenn das vierte Kind geboren ist und man sich denkt: Was tun mit der Elternzeit? Unser Plan: eine Familien-Bildungsreise. Zuvor musste einiges bedacht und vorbereitet werden. Und dann war es soweit. Hund, Katze und Hühner: versorgt. Schule und Kindergarten: auf Pause für die Bildung. Gepäck: sechs Rucksäcke sowie fünf Handgepäckkoffer gefüllt. Die gemeinsame Elternzeit konnte beginnen — drei Monate in Brasilien standen unserer sechsköpfigen Familie bevor. Mein Mann Gustavo ist Brasilianer und so war die portugiesische Landessprache kein Hindernis. Ebenfalls entspannt: die Anlaufstelle Estrela bei Porto Alegre (südöstliches Brasilien) dank der dort lebenden Schwiegerfamilie.

Ziel dieser Fernreise im vergangenen Herbst war es, mit unseren Kindern gemeinsam möglichst unterschiedliche Regionen und Lebensweisen zu erleben. Uns erwartete zum einen die politische Zerrissenheit des Landes – die Präsidentschaftswahlen mit den Kandidaten Luiz Inácio Lula da Silva und Jair Bolsonaro standen an. Zum anderen die gegensätzlichen Meinungen der jungen und alten Generation im Umgang mit der Natur und der Gesellschaft.

Die ersten zwei Wochen starteten für die Kinder bei 35 Grad als Schulbesuch in ihren entsprechenden Klassen und im Kindergarten. Mit kurzem Abschiedsschmerz bezüglich der neu geschlossenen Freundschaften brachen wir anschließend zu unserem ersten Reiseziel in die Berge auf. Die 900 Meter hohen Schluchten des Canyon Itaimbezinhou und ihre einzigartige Landschaft mit den prägenden Araukarienwäldern lagen uns zu Füßen.

Wenn man an Brasilien und Bäume denkt, fällt einem als erstes die Araukarie ein. Es ist ein immergrüner Baum, der getrenntgeschlechtlich wächst. Die Araukarie ist ein national geschützter Baum. Der Habitus ist einzigartig und prägend für ein charakteristisches Waldbild. Der Baum wird aufgrund der typischen Wuchsform seiner ausladenden Krone im

Wind ständig der Torsion ausgesetzt. Das unterschiedliche Schwingverhalten dieser Baumstrukturen – im Gegensatz zu dem der uns umgebenden mitteleuropäischen Bäume – ist für mich immer wieder ein besonderer Anblick. Die blaue Krähe namens Azul (blau) versteckt die Samen der Araukarie zur Vorratsaufbewahrung. Eine sehr fleißige und effektive Baumpflanzerin. Die Samen werden zudem als Delikatesse in der brasilianischen Küche geschätzt.

Austausch mit Baumpflegerinnen

Über Social Media knüpfte ich vor und während unseres Brasilienaufenthaltes zwecks Erfahrungsaustausch Kontakte zu Professor*innen von den Universitäten für Forstwirtschaft in Manaus und Rio de Janeiro, zwei Baumpflegerinnen in Blumenau und einem Baumsachverständigen in Porto Alegre. Das größte Problem für die städtischen Bäume in den brasilianischen Städten stellen die oberirdischen Leitungen dar. Entweder werden die Baumkronen gekappt, was einer baumzerstörenden Maßnahme gleichkommt, oder die Krone wird bereits in der Jugendphase mit Schnittmaßnahmen zu einem V-Schnitt erzogen. Dieser V-Schnitt ermöglicht eine Verzweigung, welche in der Mitte der Baumkrone Freiraum für die Leitungen lässt. Optimiert wird dies aktuell durch die Komprimierung der Kabel in vertikaler Richtung.

Die Chance, einen städtischen Baum im Glanze seines natürlichen Habitus zu sehen, ist dementsprechend selten. Im Privatgarten der gut situierten Menschen gestaltet sich die Baumbeziehung wie bei uns in Mitteleuropa: Der Baum macht Dreck und wirft Schatten. Letzteres Argument verblüfft etwas in einem Land, wo es nicht nur heißer als bei uns in Deutschland ist, sondern die Sommerperiode auch wesentlich länger anhält. Ein Umdenken pro Baum und die Entwicklung eines gegenseitigen Nutznießer-Bewusstseins konnte ich während unserer Reise nur sehr selten feststellen. Eher werden in allen Wohnräumen Klimaanlage installiert und rund um die Uhr laufen gelassen. Dass ein Baum eine extreme positive mikroklimatische Funktion kostengünstig zur Verfügung stellt, wird meistens bewusst ignoriert.

Stadtbäume in Porto Alegre

Als erstes traf ich mich für den Austausch über urbane Bäume mit dem Baumsachverständigen Flávio Barcelos »



Tariri Lodge ● Manaus

Rio de Janeiro

Blumenau

Itaimbezinho

Porto Alegre

Eindrucksvolle Araukarienwälder prägen die Schluchten des Itaimbezinho Canyon.



Oliveira in Porto Alegre. Gustavo, mein Mann, zeichnete sich als perfekter Dolmetscher aus. Dies ermöglichte mir, Baumfachwissen bis ins Detail zu diskutieren. Porto Alegre befindet sich in der feucht-subtropischen Klimazone. Es fallen stetig hohe Niederschlagsmengen. Kombiniert mit tropisch warmen Temperaturen im Sommer ist diese Klimazone besonders für die Landwirtschaft geeignet. Die Vegetation gedeiht quasi ganzjährig.

Die Stadt Porto Alegre war laut Flávio früher die grünste Stadt Brasiliens. In den Anfangsjahren der Städteplanung ab 1930 gab es einige fortschrittliche Planer. Besonders einflussreich war der französische Architekt Auguste Agache. In jedem Stadtteil wurde damals eine Allee mit nur einer Baumart gepflanzt. Eine dieser heute „grünen Tunnel“ ist die berühmte Rua Gonçalo de Carvalho mit mehr als 100 urwüchsigen Tipuana tipu-Bäumen. Als wir in dieser „grünsten Straße der Welt“ Flávios Erzählungen lauschten, fegte neben uns ein Herr genervt die Blätter vom Straßenrand. Flávios Kommentar: „Die Menschen fegen, als ob es Dreck wäre.“ In diesem Moment merkte ich, dass sich trotz der Tausenden Kilometer Entfernung hier das gleiche Bild wie in Deutschland spiegelte. Immense Ernüchterung erfüllte mein Baumpflegerinnen-Herz.

Bis in die 1960er Jahre hinein waren die Baumarten stadtteilabhängig und insgesamt gab es nur ca. 10 verschiedene Baumarten, die meisten davon exotisch. Danach wurde die Baumartenauswahl ausgeweitet, um Krankheiten und dementsprechend dem kompletten Ausfall der Bäume eines Stadtviertels entgegenzuwirken. Regionale Baumarten wurden erst ab den 1990er Jahren bei Pflanzungen berücksichtigt. Diese lokalen Bäume investieren erst nach der Etablierungsphase in das Höhenwachstum. Flávio zeigte uns einen von ihm mitgeplanten vermeintlich jungen Baum und erzählte stolz, dass die heimischen Baumarten in den ersten zehn Jahren noch wesentlich kleiner sind als vergleichsweise der Tipuana. Der Baum wird jedoch besser den klimatischen Bedingungen standhalten und hat eine längere Reststandzeit.

Porto Alegre ist die fortschrittlichste Stadt Brasiliens in Sachen Baumschutzsatzung, so Flávio. Diese widmet sich auch den Baumwurzeln. 1976 war es die erste Stadt mit einem Sekretariat für Umwelt- und Baumschutz, zwei Jahre nach Flávios Arbeitsbeginn. Seit 2017 entwickelt sich der Baum- und

Umweltschutz in die gegensätzliche Richtung. Der amtierende Bürgermeister gewann die Wahlen, weil er im Wahlprogramm ankündigte, den Umweltschutz zu streichen. Gegenwärtig existiert lediglich ein kleines Büro mit drei Techniker*innen für die Prüfung und Umsetzung des Baumschutzes. Zuvor waren es 19 Mitarbeitende. Offiziell stehen Strafen auf Fällungen von geschützten Bäumen. Die Verfolgung und Ahndung findet jedoch nicht mehr statt, so Flávio frustriert. In Porto Alegre stehen gemeinsam mit den „grünen Tunneln“ und allen heimischen Ficusarten auch etwa 1.000 weitere Bäume unter Schutz.

Die Schnittführung von möglichst vielen, kleinen Schnitten und ohne Verletzung des Kallusgewebes ist in Brasilien noch kein Standard. Daher sind flächendeckend wie in Deutschland große eingefaulte Höhlungen an den urbanen Bäumen zu sehen. Die Städte bemühen sich jedoch, die städtischen Mitarbeitenden zu schulen, um zukünftig fachgerechte Baumpflege gewährleisten zu können.

Baumschutz nicht einheitlich geregelt

Baumkontrollen und Haftungsfragen sind in Brasilien nicht national einheitlich geregelt. Es gibt Städte wie Porto Alegre, wo die Bäume und von ihnen ausgehende Gefahren von Schäden durch abgebrochene Äste als natürlich und unvorhersehbar angenommen werden und äußerst selten Klagen auf Schadensersatz folgen. Dies ist am Zustand der Straßenbäume und damit einhergehenden möglichen Bruchgefährdungen erkennbar. In Rio de Janeiro ist dies beinahe gegensätzlich. Es gibt Baumgutachtende und Sachverständige, welche Bäume kontrollieren und die Gefahren abwenden lassen müssen, erklärte uns Flávio Pereira Telles. Er war jahrelang als Forstingenieur für die Stadt Rio de Janeiro tätig. Die Stadt Rio ist eine vergleichsweise grüne Stadt und weist darüber hinaus einen Nationalpark im Stadtgebiet auf. Das tropische Klima fördert das Baumwachstum massiv. »

1 | Die Rua Gonçalo de Carvalho in Porto Alegre trägt den Titel: „grünste Straße der Welt“. Porto Alegre, einst Brasiliens grünste Stadt, ist berühmt für seine „grünen Tunnel“.

2 | Baumsachverständiger Flávio Barcelos Oliveira präsentiert im Park von Porto Alegre den kleinen, bereits sechsjährigen heimischen Baum, der an die geänderten klimatischen Bedingungen gut angepasst ist.

3 | Noch allzu oft sind zerstörerische Baumkappungen das Mittel der Wahl, um die oberirdischen Leitungen freizuhalten.

4 | *Coccoloba gigantifolia*: Baumart mit den größten Blättern der Welt

www.bechstein-baum.de

Baumpflege
BECHSTEIN

BAUM nummern

Die ideale Markierung für Baumkontrollen –
individuell, dauerhaft, alle Farben und Formen

BECHSTEIN Baumpflege GmbH
Rudolfstraße 2, 65830 Krieffel
Tel.: 06192 - 44 2 44
Fax: 06192 - 44 2 50
info@bechstein-baum.de

OBB
Ihre Experten für
Garten & Landschaft



- 1 | Der in vielen Städten Brasiliens sehr gebräuchliche V-Schnitt, hier in Estrela, lässt in der Mitte der Baumkrone Freiraum für die oberirdischen Leitungen.
- 2 | Großbaumverpflanzungen, wie hier in Blumenau, werden bisher nur selten durchgeführt von wenigen Spezialisten wie Flávio Mendes.
- 3 | Familie Morell vor einem Angelim ferro im brasilianischen Urwald

Im riesigen Botanischen Garten von Rio de Janeiro trafen wir Flávio Telles persönlich. Inzwischen ist er im Ruhestand, hält aber noch Vorlesungen an der Universität für Arboristik in Rio de Janeiro. Der urbane Artenschutz erfährt in Porto Alegre noch keine Wertschätzung und stellt somit vorerst kein Argument für den Baumerhalt dar. Dies erklärt auch, warum bei Baumpflegemaßnahmen der Artenschutz nicht berücksichtigt wird. In Rio de Janeiro werden bereits Vögel und Käferarten bei Baumpflegearbeiten und Fällungen berücksichtigt. Dies ist jedoch eine Neuheit.

Branche an USA orientiert

In Blumenau, einer Stadt mit ehemals ausgewanderten Deutschen, ähneln die Häuser, Straßen und die Menschen unserer Wahlheimat im Schwabenland sehr. Hier lebt, wie könnte er anders heißen, Flávio Mendes mit seiner Familie. Er führt mit seinem Sohn Giovanni Mendes ein Baumpflegeunternehmen Jardim Arte (Instagram @jardim_arte). Sie haben sich neben der klassischen Baumpflege auf dendrologische Baubegleitung, Großbaumverpflanzung und Schulung bezüglich Klettertechnik spezialisiert.

Die Baumpflegebranche in Brasilien wird vor allem von YouTube-Videos aus den USA geprägt. Die Materialien werden noch nicht national produziert und müssen so teuer mit Importsteuer gekauft werden. Aufgrund des geringeren Währungskurses und der etwa 75-prozentigen Besteuerung stellt die Materialbeschaffung ein essenzielles Problem dar.

Es werden in Brasilien auch Baumklettermeisterschaften durchgeführt, ebenfalls unter dem Dachverband der ISA. Giovanni belegte 2022 den dritten Platz bei den lateinamerikanischen Meisterschaften. Hier ist es ähnlich wie bei uns: Meisterschaften sind ein wichtiger Austausch unter Baumflegenden über Knowhow für den Arbeitsalltag.

Ein Mangel besteht darüber hinaus auch bei weiteren Arbeitsmaterialien wie textilen Kronensicherungen. Generell sind dort Kronensicherungen eine kaum bekannte Lösung zur Wiederherstellung von Bruchsicherheit im öffentlichen Raum. Flávio Mendes verwendet aufgrund fehlender Textile statische Varianten nach amerikanischem Vorbild. Das ist eines von Flávios Alleinstellungsmerkmalen in seiner Region und darüber hinaus. Gleiches gilt für die dendrologischen

Baubegleitungen und Großbaumverpflanzungen, die er immer öfter durchführt. Dies ist ein mit Abstand sehr seltenes Verfahren in ganz Brasilien. Flávio eignet sich viele Techniken und Ideen über Social Media an. Ebenfalls besucht er jährlich ein Treffen (Congresso Brasileiro de Arborização Urbana) mit allen Baumwissenschaftler*innen Brasiliens für den regelmäßigen Austausch, um auf dem neuesten Stand der Technik arbeiten zu können. Bis heute sind viele Fragen zu Baumverträglichkeit und Adaptionsverhalten bezüglich der brasilianischen Baumarten noch nicht beantwortet und müssen durch systematisches Ausprobieren (Trial-and-Error-Prinzip) herausgefunden werden.

Baumbewusstsein fehlt oft

Was in allen Städten, die ich in Brasilien besucht habe, gleichermaßen auffällt: Die wohlhabenden Wohngegenden sind die mit alten intakten Stadtbäumen. Hier besteht offensichtlich eine Korrelation. Übrigens haben alle Flávios, trotz ihrer unterschiedlichen Schwerpunkte im Bereich des urbanen Baumes, auf meine Frage, was sie sich für die Zukunft wünschen, das Gleiche geantwortet: „Mehr Baumbewusstsein und Anerkennung für Baumpflegende von der Bevölkerung“.

Bei einem Zwischenstopp in Manaus auf dem Weg in den Amazonas habe ich Eliane Ramos getroffen. Sie hat für das örtliche Sekretariat für Baumpflanzung gearbeitet. In Manaus wird für jeden Baum, welcher gefällt werden soll, eine Genehmigung benötigt. Im Falle eines Baumverlustes gilt eine vorgeschriebene Kompensation. Laut Eliane sind die oberirdischen Stromleitungen das größte Problem der Stadtbäume. Diese sind Grund für Kappungen aufgrund des verpassten Jungbaumschnittes. Hier zeigte sich in der Vergangenheit eine nennenswerte Verbesserung dank Fortbildungen der städtisch angestellten Baumpflegenden und deren Zusammenarbeit mit den Energieversorgenden. In Manaus sind im Vorgarten der Häuser nur selten Bäume zu finden. Dies hat einen kulturellen Hintergrund. Es ist seit mehreren Generationen üblich, Bäume hinter dem Haus im eigentlichen Garten zu pflanzen.

Aufforstungsprojekt im Urwald

Von der großen Stadt Manaus ging die Reise Richtung Rio Negro weiter, wo ein Bötchen auf uns sechs wartete. Nach 30 Minuten auf dem Wasser entlang an Mangrovenwäldern ▶



©Rüthi Morell

Langfristig sichere Bäume

boa®

Kronensicherung

weltweit



vom Experten
für Experten

Genial einfach ...

und krangelfrei! Krangelfrei gilt für 2 to und 4 to,
Gebrauchsmuster-Nr. 20 2006 002665.7

**Für alle 3 Seilstärken die gleichen
Komponenten:** Ruckdämpfer, Scheuer-
schutz, Spreizband, Jahreskennscheibe
und gleitfähiges Spezial-Gewebeband.



12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28

12 Jahre garantierte Einsatzzeit

Lichtbeständige Jahreskennscheibe als Nachweis des Einbaujahres.

arboa
tree safety

Dornhaldenstraße 5 · D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6744362 · boa@arboa.de · arboa.com



German Alvarado zieht seit 20 Jahren im eigenen Gewächshaus in der Tariri Lodge am Igarapé Acajutuba Sämlinge für sein ehrenamtliches Aufforstungsprojekt im Urwald.

und eindrucksvollen Paranüssen war das ersehnte Ziel im Urwald erreicht: Tariri Lodge. Hier leben German Alvarado und Fabiola mit ihrer Familiencrew. Die kleine offizielle Lodge mit zehn Hütten liegt isoliert am Igarapé Acajutuba, Teil des Rio Negro. Nur mit dem Boot kann man die Nachbardörfer erreichen. Bereits in den ersten Minuten entdeckten wir so viele Tiere wie auf der ganzen Reise zuvor. Affen, Fische, Delfine, Krokodile, Spinnen, Wildschweine, Tucane, Papageien, Araras ... Die Artenvielfalt bei den Bäumen und Tieren war unvorstellbar überwältigend für uns. Als ein freilebender Affe zu meiner Tochter auf den Arm gesprungen kam, waren Emotionen des Glücks und das tiefgreifende Gefühl von Verbundenheit allgegenwärtig.

German betreibt bereits seit 20 Jahren ein privates Aufforstungsprojekt. Bis heute pflanzte er mehr als 1.000 Itauba. Bei der weiteren Baumartenauswahl achtete er vor allem darauf, dass diese Bäume unter Schutz stehen. Damit auch nach seiner Zeit die neu gepflanzten Bäume erhalten werden. Die Sämlinge zieht German in seinem selbstgebauten Gewächshaus groß, um sie anschließend auf einer Freifläche einzupflanzen. Mit dieser Arbeit verdient er nichts. Es handelt sich um ein reines Ehrenamt. Sein immenses Baumwissen, welches er freudig mit uns teilte, eignete er sich zum größten Teil in seiner Kindheit im peruanischen Amazonasgebiet an.

In Brasilien gilt bis zur elften Klasse die Schulpflicht und der Staat ist verantwortlich für den Schulwegtransport, den er auch vollständig finanziert. Das heißt, in den Bergen wer-

den die Kinder noch vom letzten Hof mit dem Jeep abgeholt oder im Amazonasgebiet mit den Booten zur nächsten Schule gebracht. Es gibt im brasilianischen Amazonasgebiet sehr viele unterschiedliche Dialekte innerhalb der indigenen Bevölkerung. Die indigenen Kinder besuchen aber ebenfalls die allgemeinen Schulen und lernen dort zudem portugiesisch, um die sprachlichen Barrieren zu überwinden. Somit konnten wir uns mit den Indigenen ebenfalls gut unterhalten und etwas über ihr Leben mit den Bäumen erfahren. Jeder Baum im Amazonas hat eine Verwendung. Ob für medizinische Zwecke, als Nahrung, Babycreme, Parfum, Tonic, Chiclatschi (Kaugummi), für den Dachbau mit Palmblättern oder als Kommunikationsmittel. Faszinierend ist für mich, dass der Wald sechs Monate im Jahr im Wasser steht, bevor der Winter kommt. Anschließend liegt er sechs Monate trocken.

Auf dem Rückweg aus dem Urwald hatte ich geplant, massive Rodungen aufzusuchen und diese schockierende Naturzerstörung live zu erleben. Dies war aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Zwar sah ich am Rande von Straßen Brandrodungen, doch die massiven Raubbauflächen werden von illegalen Firmen und entsprechend bewaffnetem Personal überwacht und um jeden Preis verteidigt. Unter Bolsonaro wurden die Raubbau-Firmen nicht verfolgt und somit geduldet. Ob sich dies unter Lula nun ändert, wird die Zukunft zeigen.

Wissen kann viel bewegen

Der Austausch ist für unsere kleine und begrenzte Welt meiner Meinung nach wichtiger denn je. Daher freue ich mich sehr, dass ich als Dozentin für Arboristik an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg eine Studentin an German vermitteln konnte, die im Amazonasgebiet ihr Praxissemester absolvieren wird. Ebenso knüpfte ich gerne bei Interesse weitere Kontakte zur Baumpflege oder zum Baummanagement in Brasilien.

Zusammenfassend kann ich feststellen, Brasilien ist in Aufbruchstimmung, was die Baumpflegebranche angeht. Es steht und fällt, wie bei uns in Deutschland, mit den entsprechenden zuständigen Personen und durchsetzungsfähigen Behörden. Wo sich Menschen einbringen, mit all ihrem Wissen und Willen, kann viel pro Stadtbaum bewegt werden. Dies zeigt einmal mehr, wie sehr es auch an uns liegt, wie sich unsere Gesetze und Normen entwickeln. Denn die Standards können und müssen wir Baumpfleger mitbestimmen.

Das Experiment Elternzeit war erfolgreicher als gedacht. Drei Monate alle sechs Personen jeden Tag rund um die Uhr zusammen, in stickigen Autos, auf langen Wanderungen und meistens auf engstem Raum genächtigt – ohne Familien-Kollaps. Im Gegenteil, heute schlafen die Kinder lieber bei ihren Geschwistern im Zimmer als getrennt voneinander. ☞



Ruth Morell

info@institut-arboristik.de

Inhaberin Institut für Arboristik,

Dozentin für Arboristik,

Akkreditierte SKT-A-Ausbilderin und FLL-Baumkontrolleurin,

Vierfach-Mama und Lastenradliebhaberin



Erleichtern Sie sich die Arbeit in den Baumkronen

Vielseitig, robust und komfortabel

Alles aus einer Hand – neben unseren Benzin- und Akku-Motorsägen bieten wir hochwertige Husqvarna Kletterausrüstung an, die Ihren Arbeitsalltag als professioneller Baumkletterer und Baumpfleger erleichtern.

Kletterausrüstung von Husqvarna steht für Komfort und Vielseitigkeit. Das Equipment verfügt über vielfältige Einstellungsmöglichkeiten und kann somit an individuelle Arbeitsmethoden und Kletterstile jederzeit angepasst werden.

Lesen Sie mehr unter [husqvarna.de](https://www.husqvarna.de)

Jetzt das ganze Sortiment entdecken



Standards der Obstbaumpflege

Empfehlungen für eine
fachgerechte Pflege
großkroniger Obstbäume



© Pomologen-Verein
Ausgabe 1 – 08.2023

Standards der Obstbaumpflege jetzt in Buchform

Empfehlungen zur fachgerechten Pflege großkroniger Obstbäume

» Druckfrisch liegt jetzt erstmals ein Regelwerk mit Standards zur Pflege großkroniger Obstbäume vor. Hintergrund: Aufgrund unterlassener oder fachlich unzureichender Pflege sind in den vergangenen Jahren viele Streuobstwiesen verschwunden. Auf Initiative des Pomologen-Vereins haben sich Obstbaumexpert*innen aus ganz Deutschland deshalb zusammengetan, um ein Regelwerk mit fachgerechten Pflegeanleitungen zu erstellen. Die Standards wurden im September veröffentlicht. Das Buch kann ab sofort im Webshop des Vereins erworben werden.

Die Standards der Obstbaumpflege sind das Ergebnis einer mehrjährigen Arbeit der „Arbeitsgruppe Obstgehölzpflege“ (AGO) im Pomologen-Verein („Streuobstwiesen richtig pflegen“, Kletterblatt 2023). Ab 2021 wurde diese Arbeit finanziell gefördert. Damit war die Grundlage für ein Team aus Fachleuten innerhalb der AGO geschaffen, sich intensiv der Ausarbeitung fachgerechter Vorgaben im Umgang mit großkronigen Obstbäumen zu widmen. Gefördert wurde das Vorhaben durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ba-

den-Württemberg, durch eine Crowdfunding-Kampagne und nicht zuletzt durch Eigenmittel und weitere ehrenamtliche Arbeit des Pomologen-Vereins. Anlass zur Formulierung von an die Obstbaumpflege angepassten Standards sind die aufgrund ihrer arttypischen und ihrer Eigenart als Nutzpflanze bedingten Besonderheiten großkroniger Obstbäume. Sie werden in der ZTV-Baumpflege in wesentlichen Teilen nicht berücksichtigt.

Nun liegt erstmalig eine Veröffentlichung vor, die Grundsätze fachgerechten Arbeitens an großkronigen Obst-



Kroneneinkürzung bei mittlerer Eingriffsstärke (Blattmasseverlust bis 30 Prozent, Wundgrößen bis 8 cm) an einer alten Süßkirsche mit Leiter und Seilklettertechnik



© Istock_mart_m

Die Standards gliedern sich in zwei Kapitel und fünf Anhänge:

Kapitel 1 „Geltungsbereich, Besonderheiten der Obstbaumpflege“

Das Kapitel gibt an, für welche Obstkultur die vorliegenden Standards gelten (Apfel, Birne, Süßkirsche, Pflaume) und geht auf die Besonderheiten der Obstbaumpflege gegenüber der allgemeinen Baumpflege ein (physiologische Alterung, Fruchtlasten).

Kapitel 2 „Ausführung (normativer Teil)“

Kapitel zwei bildet mit seinen normativen Anforderungen an eine fachgerechte Pflege den zentralen Teil der Standards. Darauf beziehen sich die Erläuterungen und das Glossar (Anhänge A bis C) und bauen die Musterleistungsbeschreibungen und die Checklisten zur Abnahme auf (Anhänge D und E). Im Kapitel wird die gute fachliche Praxis für die Pflanzung ebenso wie für die Pflege des Jungbaumes und der älteren Bäume formuliert. Abschließend geht es auf Besonderheiten ein, die für die Steinobstarten Süßkirsche und Pflaume gelten.

Anhang A „Erläuterungen zu Kapitel 2 (Ausführung)“

Dieser Anhang hat ausschließlich informativen Charakter. Er wurde notwendig, da es auf dem Fachgebiet der Pflege großkroniger Obstbäume trotz zahlreicher Publikationen kaum Literatur gibt, die einige der hier formulierten Methoden und Inhalte behandelt. Das betrifft vor allem Gesichtspunkte der Baumansprache, des Energiehaushalts (Blattmasseverlust), der Astringordnung und der Kronenfunktionen.

Anhang B „Anwendungsbeispiel Oeschbergkrone“

Es ist das einzige Anwendungsbeispiel der Standards. Darin werden die Grundstruktur der Oeschbergkrone und ihr fachgerechter Aufbau behandelt. Soll ein Kronenaufbau nach dem Oeschbergprinzip erfolgen, ist dieser Anhang ausdrücklich zu vereinbaren.

Anhang C „Musterleistungsbeschreibungen“

Dieser Anhang umfasst Hinweise zur Ausschreibung und Vergabe von Pflegearbeiten, zum Aufstellen von Leistungsbeschreibungen sowie eine Zusammenstellung von beispielhaften Leistungspositionen für häufig vorkommende Pflege- und Schnitarbeiten an großkronigen Obstbäumen. Sie sind als Formulierungsbeispiele zu verstehen, die entweder für vergleichbare Situationen angepasst oder als Vorbild für die Formulierung vollständig neuer Leistungspositionen genutzt werden können.

Anhang D „Checklisten“

Checklisten sind Vorlagen für die Überprüfung und Abnahme obstbaumpflegerischer Arbeiten durch eine systematische Abfrage der wichtigsten Aspekte einer fachgerechten Pflege. Diese unterstützen bei der objektiven Beurteilung der erbrachten Leistung.

© Pomologen-Verein

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	5
Hinweise zur Anwendung	8
Einleitung	10
1 Geltungsbereich, Besonderheiten	13
1.1 Geltungsbereich	13
1.2 Besonderheiten der Obstbaumpflege	13
2 Ausführung (normativer Teil)	15
2.1 Allgemeines	15
2.1.1 Artenschutz	15
2.1.2 Wunden	15
2.1.3 Schnittpunkt	16
2.1.4 Schnittintervalle	16
2.1.5 Arbeitsgeräte/Werkzeuge	17
2.2 Pflanzung	17
2.2.1 Qualität des Pflanzmaterials	18
2.2.2 Pflanzloch	18
2.2.3 Pflanzung	18
2.2.4 Verankerung	18
2.2.5 Schutzvorrichtungen	19
2.3 Pflege des Jungbaums	19
2.3.1 Allgemeine Pflegemaßnahmen	20
2.3.2 Baumansprache	20
2.3.3 Pflegeziele	21
2.3.4 Aufbauschritt	22
2.3.5 Eingriffsstärke	22
2.4 Pflege des Baumes ab der Ertragsphase	23
2.4.1 Baumansprache	23
2.4.2 Pflegeziel	23
2.4.3 Schnittmaßnahmen	24
2.4.4 Eingriffsstärke	25
2.5 Besonderheiten von Süßkirsche und Pflaume	27
	28

Ausschnitt aus dem Inhaltsverzeichnis der Standards mit dem zentralen normativen Kapitel 2 „Ausführung“

bäumen formuliert. Ausschreibende Stellen haben damit die Möglichkeit, Leistungen der Obstbaumpflege qualifiziert auszuschreiben und abzunehmen. In der Obstbaumpflege geschulte Baumpfleger*innen können nun ihre Qualifikation bei Ausschreibungen geltend machen bzw. erhalten einen Anreiz, sich in diesem Bereich der Baumpflege fortzubilden.

Aufbau und Inhalte der Standards

Die Standards umfassen insgesamt 141 Seiten, wobei die normativen Vorgaben auf 14 Seiten zusammengefasst sind. Der zusätzliche Umfang ergibt sich vorwiegend aus den Anhängen, die Erläuterungen oder Ergänzungen zum normativen Teil beinhalten.



Vorher (1) - nachher (2):
Fruchtholzverjüngung als Maßnahme im Rahmen
der Erneuerung der Vitalität



Anhang E „Glossar“

Der Anhang enthält Definitionen und vereinzelt Erläuterungen zu den in der obstbaulichen Theorie und Praxis verwendeten Begriffen.

Kern der Sache - der normative Teil

Normative Vorgaben für eine fachgerechte Obstbaumpflege finden sich nahezu ausschließlich in Kapitel 2 „Ausführung“ (ausgenommen Anhang 2 mit dem Anwendungsbeispiel Oeschbergkrone, der ebenfalls einen kurzen normativen Teil enthält). Darin werden allgemeine Anforderungen zur Pflege großkroniger Obstbäume und zu deren Pflanzung formuliert. Im nächsten Abschnitt, „Pflege des Jungbaumes“, werden allgemeine Pflegemaßnahmen geregelt (u. a. Wässerung, Düngung, Baumscheibe), dann die Baumansprache, das Ableiten der Pflegeziele (z. B. regulärer Aufbauschnitt oder Kronenumstellung) und die Ausführung des Aufbauschnitts („Erziehungsschnitt“). In diesem Kapitel heißt es einleitend:

„Der Aufbauschnitt ist eine zentrale Pflegemaßnahme, jedoch in seiner Bedeutung den Allgemeinen Pflegemaßnahmen zur Wasser- und Nährstoffversorgung und zum Schutz vor Schadeinflüssen nachgeordnet. Voraussetzung für einen Aufbauschnitt ist eine ausreichende Vitalität des Jungbaumes.

Es ist vorab ein Kronenmodell festzulegen, nach dem die Krone gestaltet wird.“

Der erste Absatz betont die Bedeutung einer vitalen Entwicklung und macht sie zur Voraussetzung des Aufbauschnitts. Mit dem letzten Satz wird darauf hingewiesen, dass fachgerechtes Arbeiten nicht an ein bestimmtes Kronenmodell gebunden ist.

Über Anhang 2 kann optional der Kronenaufbau der Oeschbergkrone vereinbart werden. Es ist vorläufig das einzige Anwendungsbeispiel, da andere Kronenmodelle gegenwärtig nur eine geringe Bedeutung für die Praxis haben, insbesondere für Hochstämme, und weil sie dort noch wenig erprobt sind (z. B. die Hochstammspindel). Sollte ein anderer Kronenaufbau in Zusammenhang mit den Standards ausgeschrieben werden, ist die gängige Fachliteratur zu deren fachgerechter Durchführung und Abnahme heranzuziehen.

Übersicht zum Umgang mit einem in seiner Vitalität deutlich beeinträchtigten, alten Obstbaum, wie er sich aus den Vorgaben der Standards ergibt

Kap. 2.4.1 Baumansprache	Die Vitalität ist einzustufen in „sehr vital“, „vital“, „gering beeinträchtigt“, „deutlich beeinträchtigt“ oder „erheblich beeinträchtigt“. Die Wahl des Verfahrens zur Beurteilung des Baumzustandes ist frei.
Kap. 2.4.2 Pflegeziele	Ist die Vitalität deutlich beeinträchtigt (RS -1), ist das Pflegeziel vorrangig an der Vitalität auszurichten, selbst bei gleichzeitig deutlich oder erheblich beeinträchtigter Stabilität (ausgenommen bei Verkehrssicherungspflicht). Es ist eine geringe Eingriffsstärke zu wählen. Ziel ist die Testung der Regenerationsfähigkeit. Bei Bedarf kann derselbe Eingriff einmal wiederholt werden. Nur bei verbesserter Neutriebbildung sind weitere Schnittmaßnahmen zu erwägen.
Kap. 2.4.4 Eingriffsstärke	Bei Eingriffen mit dem Ziel, die Kronenfunktionen zu erhalten oder zu erneuern, sind grundsätzlich schonende Schnittmaßnahmen anzuwenden. Eine deutliche oder erhebliche Beeinträchtigung der Funktionen zieht nicht zwangsläufig eine höhere Eingriffsstärke nach sich.
Anhang A 11.2 Pflegeziele (Erläuterungen)	Ziel an Bäumen mit einer deutlich verminderten Vitalität (RS -1) ist die Überprüfung der Regenerationsfähigkeit, da nicht mehr sicher davon ausgegangen werden kann, dass der Baum noch in der Lage ist, Blattmasseverluste durch eine Neutriebbildung zu ersetzen. (s. dazu auch Anhang A 13.4)
Anhang A 13.4 Beispiele zu Vitalität und Eingriffsstärke (Erläuterungen)	Eingriffsstärke an Kronen mit deutlich verminderter Vitalität (RS -1) An Kronen mit deutlich verminderter Vitalität ist die Regenerationsfähigkeit unsicher. Um sie zu überprüfen, dient ein erster Eingriff zur vorsichtigen Stimulation der Trieberneuerung. Dabei ist hinsichtlich des Blattmasseverlustes eine geringe Eingriffsstärke anzuwenden. Schon ein Eingriff von nur mittlerer Stärke ist an vergreisten Kronen in aller Regel bereits mit Blattmasseverlusten verbunden, die sich auf den Energiehaushalt des Baumes anhaltend negativ auswirken (an vergreisenden Obstbaumkronen befindet sich ein bedeutender Teil der Blattmasse in der Peripherie). Es besteht die Gefahr, die Regenerationsfähigkeit des Baumes zu überfordern und seine Lebensdauer dadurch einzuschränken. Eventuell reicht ein einziger schwacher Eingriff nicht aus. Dann kann über einen zweiten Eingriff in den Folgejahren mit ebenfalls geringer Blattmassenentnahme erneut versucht werden, die Trieberneuerung zu stimulieren. Nur wenn sich die Vitalität verbessert (v. a. in Form einer einsetzenden Neutriebbildung) sind weitere Schnittmaßnahmen in darauffolgenden Pflegeintervallen mit dem Ziel der Erneuerung der Vitalität sinnvoll.
Anhang C 4.2.7 Musterleistungs- beschreibungen (Beispielpositionen)	Erneuerung der Vitalität an Obstbäumen in der Altersphase Erneuerungsschnitt an Obstbäumen in Altersphase ausführen. Obstart Apfel, Alter ca. 80 Jahre, Kronendurchmesser etwa 8 – 9 m, Baumhöhe etwa 8 – 9 m, Bäume seit mind. 15 Jahren nicht geschnitten; Vitalität deutlich und Stabilität gering beeinträchtigt; Pflegeziel Erneuerungsschnitt zur Überprüfung der Regenerationsfähigkeit, geringe Eingriffsstärke; Eingriff bevorzugt im vergreisten Fruchtholz (überwiegend im Feinstbereich) gleichmäßig über die Krone verteilt
Anhang D 2 Checkliste älterer Baum	Wurde an Bäumen mit deutlich beeinträchtigter Vitalität eine geringe Eingriffsstärke (max. 15 % Blattmasse, max. 5 cm Aststärke) eingehalten?

Tab. 1: ©Pomologen-Verein

Leicht, leichter,

TELESKOP-BAUMSCHEREN

So leicht - so stark! Unsere extrem leichte Teleskop-Baumschere durchtrennt mit Ihrem beidseitig winkelverstellbaren Schneidkopf mühelos Äste bis 35 mm Durchmesser.

Z.B. HELIUM HE4

Armlänge: 2,36 – 4,00 m
Gewicht: 1.660 g



Schnittwinkel
von 60° – 110°
beidseitig einstellbar

... HELIUM

HELIUM HE 2 / HE 4

TIGER®

DYNAMIK & KRAFT

Vogesenstraße 8
D-79346 Endingen
Tel 0 76 42/93 05 05

www.tiger-pabst.de



Ein Schnitt in der Vegetationsruhe kann wesentlich zur Schonung des Energiehaushaltes eines Baumes beitragen.

© Pomologen-Verein (2)

Das Kapitel zur Pflege der älteren Bäume regelt, übereinstimmend mit der Jungbaumpflege, das Vorgehen bei der Baumansprache, das Ableiten des Pflegeziels (Erhaltung oder Erneuerung) und die Eingriffsstärke (Wundgröße und Blattmasseverlust). An ausgewachsenen Bäumen sind im Gegensatz zum Jungbaum die Kronenfunktionen Stabilität, Vitalität und Nutzbarkeit vollständig entwickelt und unterliegen laufend Veränderungen. Pflegeziel, Schnittmaßnahme und Eingriffsstärke sind bei jeder Kronen-

pflege an diese Veränderungen anzupassen mit in Folge differenzierteren normativen Vorgaben.

Die Übersicht auf S. 37 veranschaulicht am fiktiven Beispiel eines alten Obstbaumes, wie sich eine fachgerechte Pflege aus dem normativen Teil der Standards ableiten lässt und welche Aufgabe verschiedene Anhänge dabei erfüllen. Der Beispiel-Altbaum soll eine deutlich beeinträchtigte Vitalität und eine gering beeinträchtigte Stabilität aufweisen (Tab. 1).

Bundesweite Verbreitung als Zielsetzung

Die Standards sollen allen bekannt gemacht werden, die beruflich, ehrenamtlich oder privat mit der Ausschreibung, Vergabe und Abnahme von Pflegearbeiten an Obstbäumen befasst sind (Kommunen, Naturschutz-, Landwirtschafts- oder Forstbehörden, Naturschutz- oder Landschaftspflegeverbände, Obst- und Gartenbauverbände,



Hans-Thomas Bosch
bellefleurbosch@t-online.de

Dipl.-Agraringenieur (FH),
Pomologe und Streuobstwiesenexperte,
wiss. Mitarbeiter der Sortenerhaltungszentrale Baden-Württemberg am Kompetenzzentrum für Obstbau Bodensee (KOB),
baumpflegerisch tätig seit 1993

© H.-Th. Bosch

Auswahl an Veranstaltungen zur Präsentation der Standards:

20. Januar 2024
Infostand Apfel-Birne-Berge
(Benediktbeuren)

Mai 2024
18. Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg (Hohenheim)

06. November 2024
Alleentagung
Mecklenburg-Vorpommern

(Obst-)Baumpfleger*innen, private Eigentümer*innen von Obstwiesen oder Obstbäumen).

Die Bekanntmachung erfolgt über Mailings an öffentliche Träger, Artikel in Fachzeitschriften, durch Beiträge (Vortrag, Infostand) auf mehreren deutschlandweit oder regional stattfindenden Tagungen, sowie über die Internetseite des Pomologen-Vereins. So wurde das neue Regelwerk bereits im September bei den Europäischen Pomologentagen in Bad Muskau sowie im Oktober bei den Niedersächsischen Streuobsttagen in Peine vorgestellt. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Außerdem sollen Schulungen angeboten werden, um Personen, die in ihrer täglichen Praxis mit der Vergabe von Leistungen zur Obstbaumpflege befasst sind, entsprechend zu qualifizieren.

Erhältlich sind die Standards gedruckt oder als Downloadversion über den Online-Shop des Pomologen-Vereins (<https://shop.pomologen-verein.de>) zu einem Preis von jeweils 39 €.



Standards der Obstbaumpflege – fachgerechte Pflege großkroniger Obstbäume

Verlag: Eigenverlag
Seitenanzahl: 144, Einband: Softcover
Preis: 39 Euro, Erstauflage: 2023
Autoren: Hans-Thomas Bosch, Hubert Grundler, Ingmar Kruckelmann
Herausgeber: Pomologen-Verein e.V.
Erhältlich: im Online-Shop des Pomologen-Vereins e.V.
www.shop.pomologen-verein.de





ulmer

Das Magazin für den Garten- und
Landschaftsbau

JETZT KOSTENLOS PROBE LESEN!

dega-galabau.de/testabo

Gleich
bestellen:
2 Ausgaben
frei Haus



Weitere Ulmer Angebote für Sie



NEWSLETTER
GRÜNE PROFI-INFOS
dega-galabau.de/newsletter



JOBBÖRSE
GRÜNER STELLENMARKT
gruener-stellenmarkt.de



**ULMER FACH-
BÜCHER FÜR DEN GALABAU**
ulmer.de





Klettermission zum König der Lüfte

Adlerberingung leicht gemacht mit Seilklettertechnik

» Sabine Kleinbauer und Torsten Marczak aus Bützow im Norden von Mecklenburg-Vorpommern haben eine große Leidenschaft: Sie engagieren sich ehrenamtlich für den Schutz und das Monitoring von Greifvögeln in Deutschland. Dabei erhalten sie seit einigen Jahren Unterstützung von Baumpfleger Tim Schröder, der ihnen mit seiner Erfahrung in der Seilklettertechnik bei der Beringung von Seeadlern hilft.

Sabine Kleinbauer und Torsten Marczak aus Bützow zwischen Rostock und Schwerin haben sich dem Schutz und Monitoring der größten Greifvögel in Deutschland verschrieben. Sie verbringen viele Monate im Jahr damit, ehrenamtlich die Tiere und ihren Lebensraum zu schützen. Nicht nur Seeadler, sondern alle Greifvögel wie Fischadler, Habicht, Wanderfalke und Rotmilan und ebenso Eulen wie Uhu usw. haben es den beiden angetan. Gemeinsam mit vielen Helfer*innen führen sie beispielsweise jährlich großangelegte Beringungsaktionen durch. Als ehrenamtlicher Landeskoordinator für Fischadler und Wanderfalken in Mecklenburg-Vorpommern ist Torsten u. a. für die Planung und Organisation zuständig. Vom LUNG, dem Landesamt für Landwirtschaft Umwelt Natur und Geologie werden die Aufträge zur Horstbetreuung erteilt. Um diesen zu erhalten, bedarf es spezieller Genehmigungen und Qualifikationen. Deshalb hat Torsten 2016 auch den SKT-A-Kurs bei der Münchner Baumkletterschule belegt, um durch diese Fortbildung den Greifvögeln näher zu kommen. Seit jener Zeit bin ich einer von mehreren Beringungshelfern, der dieses Projekt mithilfe meiner Kenntnisse in Seilklettertechnik gerne und mit Freude und Leidenschaft einmal jährlich für ein paar Tage unterstützt.

In der Brutzeit sehr empfindlich

Die Population von Seeadlern hat sich in den letzten Jahrzehnten von ungefähr 50 Brutpaar-

ren in Deutschland wieder auf ca. 1.000 Brutpaare erholt. Davon leben allein 440 Paare in Mecklenburg-Vorpommern. Der Lebensraum von Seeadlern befindet sich wie der Name schon sagt in der Nähe von großen Gewässern. In Mecklenburg-Vorpommern leben sie zum größten Teil im Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und am Rand der Pommerschen Bodengewässer. Man trifft sie unter anderem in den Küstenbereichen in der Nähe von Rostock, auf dem Darß, auf Usedom und Rügen an sowie in der Rostocker Heide, in der Region um Neubrandenburg und Schwerin und im Bereich der Müritz.

Der Seeadler ist ein sehr empfindlicher Vogel, der Störungen während der Brutzeit nicht verzeiht, weshalb es in einem solchen Fall nicht zum Bruterfolg kommen kann. Die Horstschutzzone beträgt speziell in Mecklenburg-Vorpommern 300 Meter im Radius um den Brutbaum. In diesem Bereich dürfen in der Brutzeit keine landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Vorhaben durchgeführt werden, auch die Jagd und Fischerei ist dort untersagt.

Seeadler haben eine Spannweite von bis zu 2,4 Metern und können ein Gewicht von 7 Kilogramm erreichen. Die Hauptnahrung sind Fische und Wasservögel, welche sie erbeuten, aber auch Aas und gefundene Aufbrüche von Jägern werden nicht verschmäht. So war ich bei meinem ersten Horst-Besuch ein wenig verwundert, darin ausgewachsene Wildschweingebeine und Fell und Teile von vielen anderen Tieren wie Kaninchen, Rehkitz, Waschbär und Graureiher zu finden. Der Augenkontakt mit dem König der Lüfte ist immer wieder aufs Neue ein unbeschreibliches Gefühl. Es ist sehr berührend, wenn man vorsichtig einen ersten Blick über den Horstrand wagt und von den verdutzten, aber sehr scharfen Augenpaaren der Jungvögel angeschaut wird. »



©Tim Schröder (8)

1 | Klein, aber oho: Das Federkleid dieses aufgeweckten Jungadlers ist noch kaum ausgebildet. Der günstigste Zeitpunkt zur Beringung liegt bei einem Lebensalter von drei bis acht Wochen.

2 | Baumkletterer mit Seilklettertechnik zu Besuch am Adlerhorst



1 | Adler hautnah - Baumkletterer Tim Schröder genießt das unbeschreibliche Gefühl, dem König der Lüfte so nah zu sein. Auch das Jungtier hat immerhin schon eine Flügelspannweite von etwa zwei Metern und wiegt ca. 5,5 Kilogramm.

2 | Je nach Situation erfolgt die Beringung der Jungtiere direkt im Horst oder wie hier schnell und unkompliziert am Boden, nachdem die Tiere in einer Tasche nach unten abgeseilt wurden.

Mit SKT hinauf zum Horst

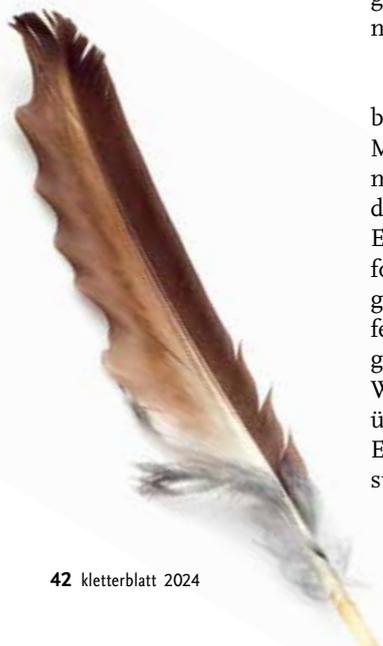
Die Ausmaße der Horste sind oftmals beeindruckend: 2,5 Meter im Durchmesser, teilweise bis zu 4 Meter hoch aufgetürmt und mehrere 100 Kilogramm schwer. Das Nistmaterial besteht aus besenstielstarken Ästen, welche sehr stabil und gekonnt gestapelt werden. Hier brüten auch oft Spatzen unter dem Schutz des „Königs“. Das gewaltige Bauwerk wird obenauf immer wieder verstärkt und zu jeder Brutsaison mit neuen weichen Gräsern und Schilf ausgestellt. So einen mächtigen Horst zu übersteigen, ist in manchen schlanken Nadelbaumkronen eine ganz schöne Herausforderung.

Die Nester befinden sich oftmals in Bestandsbäumen auf einer Höhe von etwa 20 bis 30 Metern. In der Region um Bützow, in der ich mit Torsten und Sabine unterwegs bin, nisten die Seeadler bevorzugt in Buchen, Kiefern und Erlen. Für das Kletterteam besteht die Herausforderung darin, einen ausreichend tragfähigen Ankerpunkt über dem Adlerhorst zu treffen und das Seil einzubauen, ohne die Jungvögel dabei in Gefahr zu bringen. Herabfallende Wurfbeutel und Astausbrüche beim Seileinbau über dem Nest sind tunlichst zu vermeiden. Ein niedrigerer Ankerpunkt für das Aufstiegsseil, also unterhalb vom Nest, ist meist

unvorteilhaft. Diese mächtigen Horste im Wechselaufstieg zu übersteigen, ist oft schwierig und sehr aufwendig. Ein durchdachter Rettungsplan, Mückenschutz und ausreichend Wasser gehören zu den vorbereitenden Maßnahmen. Standard-Ausrüstungsgegenstände am Baum sind ein langes Aufstiegsseil sowie Arbeitsseil und Fernglas.

Vorbereitung erfordert viel Planung und Zeit

Meist schon um die Weihnachtszeit machen sich Sabine und Torsten jedes Jahr mit ihrem Geländewagen das erste Mal zu den Horsten auf. Denn ab Oktober beginnen die Seeadler, ihre Horste für die neue Brut neu aufzubauen. Die ersten Eier werden ab Mitte Februar ins Nest gelegt und die Altvögel bebrüten ab da an dauerhaft die Eier. Die Brutzeit beträgt 35 bis 38 Tage. Die Adler kümmern sich abwechselnd um Nahrungssuche und das Gelege. Ab März werden die Horste mit Fernglas beobachtet, um herauszufinden, ob mit der Brut begonnen wurde und welche Horste belegt sind. Das erfordert viel Geduld und einen hohen Zeitaufwand. Ab Ende Mai kann dann anhand von Schmelz, so nennt man den Kot von Greifvögeln, um den Brutbaum herum und wiederum durch viel Beobachtungszeit erkannt werden, ob die Brut Erfolg hatte. Gegebenenfalls sind in der





Regel dann ein bis drei Junge geschlüpft. Die Nestzeit der Jungvögel beträgt 10 bis 11 Wochen.

Das Beringen erfolgt, wenn die Jungvögel in einem Alter von drei bis acht Wochen sind. In dieser Zeit haben Sabine und Torsten alle Hände voll zu tun und viele helfende Hände zu Besuch. Die lange Vorarbeit und Planung wird am Ende aber dadurch belohnt, wenn es gelingt, möglichst viele Jungvögel zu beringen. Erwischt man den richtigen Zeitpunkt, ist das Gefieder der Kleinen schon so gut wie fertig ausgebildet: Die Tiere sind fast ausgewachsen und wiegen schon bis zu sechs Kilogramm. Wäre man zu früh dran, würden die Ringe noch nicht an den zu kleinen Fängen (Füße der Greifvögel) halten. Käme man zu spät, wären die Jungadler schon sogenannte Ästlinge und es bestünde die Gefahr, dass die Tiere verfrüht aus dem Nest abfliegen.

Die Ringe sind aus Aluminium und mit großen Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet. Ein gelb eloxierter Vogelwartring wird am rechten Fang befestigt und ein schwarzer Kennring am linken Fang. Durch die Beringung sind Ornithologen in der Lage, den Geburtsort und das Geburtsjahr mittels Feldstecher zu bestimmen und die Bewegungen der Tiere zu verfolgen. »

Baumsicherung mit System

cobra[®]
BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)



Auch auf YouTube!
 cobra im Einsatz –
 jetzt Lehrfilm ansehen!
www.youtube.com/user/cobratreecabling



Optimales Kronen- sicherungssortiment

- ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilflechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- **mit gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

pbs
 Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
 Rotebühlstraße 88 B
 70178 Stuttgart
 Telefon 0711-23 56 61
 Telefax 0711-23 56 62
 pbs@cobranet.de
 www.cobranet.de



1



2



Beringung dient Forschungszwecken

Das Beringen kann oben im Horst erfolgen oder die Tiere werden in einer Tasche zum Boden abgeseilt. Es kommt darauf an, wie viele Tiere sich im Horst befinden, wie groß diese sind und ob unten am Boden noch Untersuchungen o.ä. gemacht werden sollen. Nicht selten sind auch Biolog*innen oder Tierärzt*innen mit vor Ort, begleiten das Projekt und forschen zu verschiedenen Themen wie z. B. zur Vogelgrippe.

Der aufregendste Moment ist immer, wenn man über den Horstrand kommt und sieht, ob dort überhaupt Jungvögel sitzen. Denn diese fallen von Zeit zu Zeit auch Räubern zum Opfer, wie z. B. Uhus oder Waschbären. Außerdem ist stets spannend, wie viele Jungtiere es gibt und wie weit entwickelt sie schon sind. Nach erfolgreicher Positionierung am Horst geht dann der erste Griff zu den Fängen des Adlers, um diese zu fixieren. Vor den Fängen muss man sich ein wenig in Acht nehmen. Die Jungadler greifen nicht nach einem, aber wenn Sie deine Finger oder Hand einmal im Griff haben, lassen sich diese nur schwer wieder lösen. Adler töten ihre Beute mit ihren Fängen, die dementsprechend sehr kräftig sind.

Anschließend wird der Vogel behutsam hochgenommen und in die vorbereitete Reisetasche gesetzt. Die großen Schwingen des Tieres sollten schön anliegen, damit es das Junge bequem hat auf der Reise zum Boden. Die Tasche, in der der Adler abgeseilt wird, muss stabil sein und sichere Aufhängungen haben. Sie wird entweder mit dem Kletterseilende oder einer extra Reepschnur gut verbunden und abgeseilt. Beim Herablassen der Jungvögel aus großer Höhe muss man darauf achten, dass der Seil-

verlauf schön gerade und frei nach unten geht, damit sich die Tasche nicht verfängt und die Tiere unbeschadet unten ankommen. Man kann das Seil zusätzlich durch einen Abseilachter laufen lassen, damit einem das Seil auf keinen Fall aus der Hand gleitet und die Tiere nicht zu Boden fallen.

Die Seeadler sind meistens sehr ruhig und lassen sowohl die Fahrt in der Tasche als auch das Beringen selbst augenscheinlich gelassen über sich ergehen. Dies ist natürlich bei jeder Greifvogelart anders. Bei der gesamten Prozedur wird darauf geachtet, die Tiere so wenig wie möglich zu stressen und auf ihre Unversehrtheit zu achten. Besonders die Augen sind ein wichtiges Jagdorgan für die Tiere und sehr empfindlich. Die Altvögel kreisen oft hoch am Himmel oder sitzen weit entfernt auf einem Ast und beobachten uns genau bei unserem Tun. Zur Veranschaulichung nannte mir ein Vogelkundler einen spannenden Richtwert: Raubvögel sehen so gut, dass sie auf einen Kilometer Entfernung ein 1-Cent-Stück von einem 2-Cent-Stück unterscheiden könnten.

Es ist für mich auf jeden Fall immer wieder ein faszinierendes Gefühl und ein Privileg, bei der Adlerberingung dabei zu sein, den König der Lüfte in den Händen zu halten und zu wissen, dass er in ein paar Wochen ausfliegt und nie wieder für einen Menschen erreichbar sein wird. **☛**

1 | Fantastische Aussicht vom Adlerhorst auf einer Kiefer in etwa 25 bis 30 Metern Höhe / Vor den beiden Jungadlern sind die Skelettreste verschiedenster Beutetiere deutlich sichtbar.

2 | Die Naturschützer*innen Sabine Kleinbauer und Torsten Marczak engagieren sich ehrenamtlich für den Schutz von Greifvögeln. Torsten hat bei der Münchner Baumkletterschule einen SKT-A-Kurs gemacht, um die Seeadler direkt im Horst beringen zu können.

3 | Geschäft: Die beiden Kennringe sitzen an den Fängen.



3



Tim Schröder
info@baumdienstnortis.de

seit 2003 selbstständiger Baumpfleger, Hamburg,
20 Jahre Ausbilder an der
Münchner Baumkletterschule,
www.baumdienstnortis.de



PETZL TREE CARE SOLUTIONS

Baumpfleger:innen haben einen unvergleichbaren Beruf. Für den Zugang und die Fortbewegung im Baum müssen Baumpfleger:innen über spezielle Fähigkeiten und Techniken verfügen. Das Gleiche gilt für die Ausrüstung. Petzl stellt optimale Produktlösungen bereit, damit die Anwender:innen ihre Arbeit möglichst effizient ausführen können. Hier sehen Sie zum Beispiel den Mitarbeiter von Canopée Verticale und Libert'Tree bei einem Baumschnitt in Annecy (Frankreich).



Ausrüstungsset für die Baumpflege mit einem STRATO VENT-Helm mit VIZEN MESH-Visier und Nackenschutz, einem längenverstellbaren NAJA Kambiumschoner, einem SEQUOIA-Gurt, einem mechanischen Prusik ZIGZAG PLUS sowie einem halbstatistischen FLOW 11,6 mm Seil. www.petzl.com



Access
the
inaccessible®



MBKS: Das ist neu!



MBKS-Team

MBKS-Leiter Johannes Bilharz präsentiert die Neuheiten

Neuer Slogan für Münchner Baumkletterschule

» Neuer Slogan, neue Ausbilder*innen, neue Kurse und vieles mehr: Johannes Bilharz, Mitbegründer und Leiter der MBKS, stellt die Neuerungen für das kommende Kursjahr vor.

Neuer Slogan

Ich treffe mich gern mit Menschen. Der regelmäßige Austausch mit den mehr als 30 Ausbilder*innen der Münchner Baumkletterschule ist mir extrem wichtig, ob zur jährlichen internen Wintertagung, auf dem Sommertreffen oder bei Kursen. Auf Messen, Tagungen und im Freeworker-Shop unterhalte ich mich mit möglichst vielen Baumpfleger*innen, bei Klettermeisterschaften genieße ich das Gemeinschaftsgefühl. Und bei all diesen inspirierenden Treffen fällt mir auf: Das sind Menschen, die ihren Beruf nicht nur lieben, sondern leben. Es sind Menschen, die Bäume lieben, Natur lieben, Bewegung lieben, Menschen lieben. Da ist eine Energie zu spüren, die Gänsehaut entstehen lässt. Von dieser Energie sind wir getrieben, das macht uns aus. Das soll unser neuer Slogan der Münchner Baumkletterschule wiedergeben:

Menschen - Bäume - Leidenschaft

FLINTA*-Kurse

Ab 2024 bieten wir SKT-Seilkletterkurse speziell für FLINTA*-Personen an („FLINTA*only“). Wir hoffen, die immer noch stark männlich dominierte Branche damit weiter zu öffnen. Unsere langjährigen, erfahrenen Ausbilder*innen Hanna Purps und Hanja Fritze werden die SKT-A- und SKT-B-Kurse für FLINTA*-Personen anleiten.

Interessent*innen-Liste

Sie interessieren sich für einen unserer Kurse, es gibt aber keinen aktuellen Termin? Kein Problem. Auf unserer Homepage, per Anruf oder Mail können Sie sich ab sofort bei jedem Kurstyp als Interessent*in eintragen lassen. Sobald es genügend Interessent*innen gibt, setzen wir einen Kurs an und senden Ihnen einen Anmelde-link!

Platz für Kursvorschläge

Haben Sie einen individuellen Kursvorschlag? Möchten Sie einen Rettungskurs oder ein Climb-Update oder einen anderen interessanten Kurs bei Ihnen in der Nähe organisieren und suchen noch nach Leuten, die mitmachen wollen? Mailen Sie uns Ihre Vorschläge an info@baumkletterschule.de.

Wir arbeiten mit Ihnen ein Konzept aus und stellen den Kurs online. Gemeinsam lassen wir Ihren Wunsch-Kurs Wirklichkeit werden.

Neuaufgabe SKT-A-Skript

Vor 30 Jahren dachten wir: So geht Seilklettertechnik, es wird sich nicht mehr viel ändern. Weit gefehlt. Unser Anspruch ist es, nicht nur über die neuesten Entwicklungen Bescheid zu wissen und neue Techniken ausprobiert zu haben, sondern die Erkenntnisse auch in die Ausbildung mit einfließen zu lassen. Folgerichtig passen wir auch unsere Kursskripte immer wieder den aktuellen Gegebenheiten an. Die neueste Ausgabe des SKT-A-Kursskriptes (7. Auflage) ist jetzt erhältlich. Mehr Infos hier im Kletterblatt auf S. 22.

Neue Ausbilder*innen

Neu im Team der MBKS-Ausbilder*innen sind Tim Heiber, der das Göttinger Team verstärkt, und Steffen Stimmer, der als Münchner vor allem im bayrischen Raum aktiv sein wird. Sebastian Zerbst wird den Großraum Frankfurt beleben zusammen mit Tim Pottmeier. Der ist zwar schon länger dabei, aber nun im Frankfurter Raum zu Hause. Andreas Rode hingegen ist von Frankfurt ins Allgäu gezogen.

Neues Büro-Team

Wir heißen zwar Münchner Baumkletterschule, bilden aber mit unseren übers Land verteilten Ausbilder*innen in ganz Deutschland aus an mehr als 80 Kursorten. Allerdings ist unser zentrales Büro in Gilching bei München. Hier wuppen drei feste Mitarbeiterinnen den Betrieb: Sie beraten, organisieren, verwalten und beantworten alle Ihre Fragen. Alle drei sind neu dabei und voll motiviert: Jeannine Waldorf, Christine Troglauer und Heike Hagl. Die reine Frauen-Power für Ihre Kurse!

Menschen - Bäume - Leidenschaft



*Münchner
BaumKletterschule*

Kursprogramm

Alle Kurse und Termine
Deutschlandweit

2024

Kursprogramm nur für Gewerbe



Münchner BaumKletterschule

Münchner Baumkletterschule
MBKS GmbH & Co. KG
St. Gilgen 15,
82205 Gilching

Sie erreichen uns Mo – Fr 9 – 17 Uhr
Telefon: 08105 272701
Mail: info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Die Münchner Baumkletterschule
ist anerkannte Fortbildungsstätte der



Die Münchner Baumkletterschule pflegt Partnerschaft zu



Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V.



Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für den Gartenbau



Bayerische Waldbauernschule (WBS)



THÜRINGENFORST

Forstliches Bildungszentrum Gehren



Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken



Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn



Lehr- und Versuchsgarten Tachenhausen der HFWU



Deutsches Bauminstitut e.V., an der TU Dresden

Alles neu, macht der Mai, liebe Baumbegeisterte!

Sprichwörter sind dehnbar. Es kommt jedoch immer auf den Kontext an. Denn eigentlich wiederholt sich im Mai das Alte, nicht das Neue. Immer wieder beginnt die Natur von vorne. Ein stetiger Kreislauf. Neu oder einfach nur Wiederholung?

Mit dieser Frage könnte man auch unser Kursaufgebot beleuchten. Eigentlich wiederholt sich alles immer wieder. Das klingt erstmal nicht sehr spannend. Ich meine, diese Denkweise trägt. Kurse, das ist die Weitergabe von Erfahrung, von gelebtem Tun, die Sicherung von Bewährtem, die Anpassung an Veränderungen genauso wie die Sicherstellung von Kontinuität. Inhalte werden überarbeitet und aktualisiert. Das macht gute Kurse aus.

Meist sind es die Neuen in der Branche, die von diesem Wissenszuwachs profitieren. So habe ich es damals erlebt, als ich nach dem SKT-Kurs als Neuling bei einer Baumkletter-Firma anheuerte. Die vermeintlich Erfahrenen staunten über die neuen Techniken, die ich als Neuling mitbrachte. Als Erfahrener, der mitten im Beruf steht, wird man deshalb natürlich nie ein zweites Mal einen Basiskurs SKT A belegen, nur weil man hofft, etwas Neues mitzubekommen. Dafür gibt es andere Kurse, die speziell für Erfahrene Wissenszuwachs bringen.

Bei unseren jährlichen Ausbilder*innentreffen staune ich jedes Jahr, was sich so alles in einem Jahr tut. Vor allem bei den Rettungstagen und den Leistungstests, wo immer wieder neue Situationen konstruiert werden, die alle durchlaufen müssen. Immer gibt es jemanden, der es besser löst als die anderen. Das wird analysiert und diskutiert. So etablieren sich interessante Lösungen, die alle weiterbringen. So geht Fortschritt.

Jede Firma hat so ihre Arbeitsschwerpunkte. Niemand hat alles auf dem Schirm. Der Austausch ist die Lösung. Unsere Ausbilder*innen lieben diesen Austausch, nicht nur auf den Treffen, sondern auch bei der Arbeit in Arbeitsgemeinschaften oder Meisterschaften und selbst auf den Kursen. Von diesem Austausch und der Begeisterung für Neues leben unsere Kurse. Auch in diesem Jahr – und auch aufs Neue – immer wieder!

Wir wünschen Ihnen ein wissensreiches
Kurs- und erfolgreiches Arbeitsjahr!

Johannes Bilharz
und das gesamte Team
der Münchner Baumkletterschule



Inhaltsverzeichnis

Standorte SKT A und SKT B	50
Termine SKT A und SKT B	51
SKT A Seilklettertechnik Basiskurs	52
Baumfachkunde	53
Mietausrüstung	53
SKT B Seilklettertechnik Aufbaukurs	54
Ausbilder*innen-Team	55
Climb-Update	56
Rettungstechniken im Baum	56
Tageskurs Baumklettern	57
SRT – Einfachseiltechnik im Baum	57
PSA Sachkundelehrgang	58
Spleißen	58
Rigging am Modell	59
Rigging Praxis	59
Steigeiseneinsatz Baumpflege/Forst	60
Kranfällung mit SKT und SRT	60
Sicherungstechniken für Saatguternte	60
Wir kommen wie gerufen!	61
AS-Baum I Motorsägenausbildung	62
AS-Baum II Arbeiten mit Hubarbeitsbühne	62
Baustellensicherung Baumpflege	63
Existenzgründung Baumpflege	63
Grundkurs Obstbaumschnitt	64
Sommermodul Obstbaumschnitt	64
Obst-Jungbaumschnitt	65
Obstbäume Planung und Pflanzung	65
Seilsicherung beim Obstbaumschnitt	65
Fachgerecht Baumkronen sichern	66
Jungbaumerziehung	66
Grundlagen des Artenschutzes	67
Artenschutz in Baumpflege und Baumkontrolle	67
Fachliche Baumbeurteilung	68
Fachgerechter Baumschnitt	68
FLL Zertifizierter Baumkontrolleur	69
European Tree Worker	70
neue SKT-Standorte	71

Allgemeine Infos

Vermeidung von Stornokosten	72
Fördermöglichkeiten	72
Allg. Geschäftsbedingungen	72
Anmeldung zu Kursen	72
Impressum	72

Kursstandorte

Kurse SKT A und SKT B

HINWEIS:

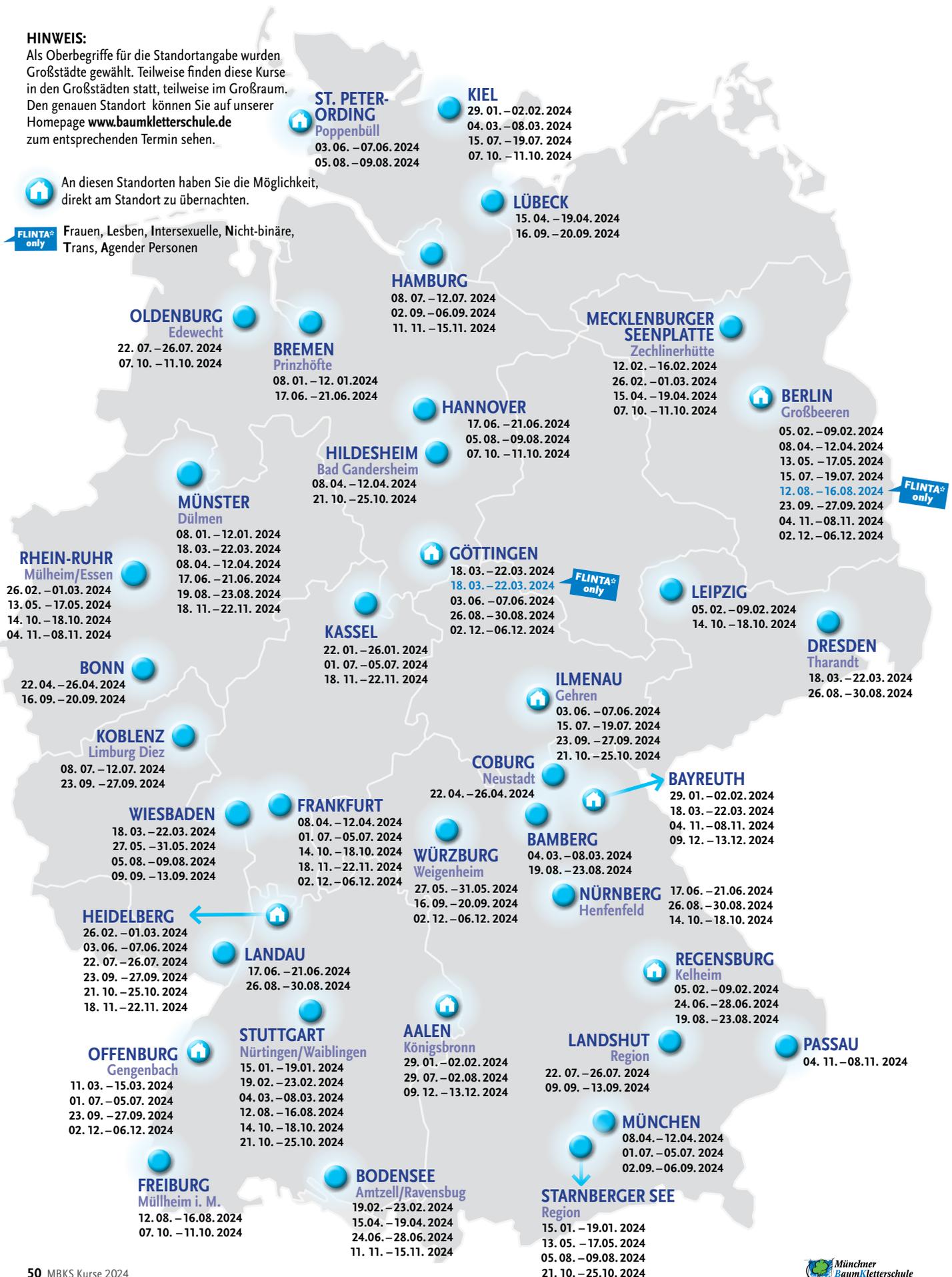
Als Oberbegriffe für die Standortangabe wurden Großstädte gewählt. Teilweise finden diese Kurse in den Großstädten statt, teilweise im Großraum. Den genauen Standort können Sie auf unserer Homepage www.baumkletterschule.de zum entsprechenden Termin sehen.



An diesen Standorten haben Sie die Möglichkeit, direkt am Standort zu übernachten.



Frauen, Lesben, Intersexuelle, Nicht-binäre, Trans, Agender Personen



Kalenderübersicht

Kurse SKT A und SKT B

JANUAR

08.01. – 12. 01. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
08.01. – 12. 01. 2024	Bremen, Prinzhöfte	SKT A+B
15.01. – 19. 01. 2024	Starnberger See, Region	SKT A+B
15.01. – 19. 01. 2024	Stuttgart, Nürtingen	SKT A+B
22.01. – 26. 01. 2024	Kassel	SKT A+B
29.01. – 02. 02. 2024	Kiel, Altenholz	SKT A
29.01. – 02. 02. 2024	Aalen, Königsbronn	SKT A+B
29.01. – 02. 02. 2024	Bayreuth	SKT B+B

FEBRUAR

05.02. – 09. 02. 2024	Regensburg, Kelheim	SKT A+B
05.02. – 09. 02. 2024	Leipzig, Markkleeberg	SKT A+B
05.02. – 09. 02. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
12.02. – 16. 02. 2024	Zechlinerhütte	SKT B
19.02. – 23. 02. 2024	Stuttgart, Waiblingen	SKT A+B
19.02. – 23. 02. 2024	Bodensee, Amtzell	SKT A+B
26.02. – 01. 03. 2024	Heidelberg	SKT B
26.02. – 01. 03. 2024	Essen	SKT A+B
26.02. – 01. 03. 2024	Zechlinerhütte	SKT A

MÄRZ

04.03. – 08. 03. 2024	Stuttgart, Nürtingen	SKT A+B
04.03. – 08. 03. 2024	Kiel, Altenholz	SKT B
04.03. – 08. 03. 2024	Bamberg	SKT A+B
11.03. – 15. 03. 2024	Offenburg, Gengenbach	SKT A+B
18.03. – 22. 03. 2024	Wiesbaden	SKT A+B
18.03. – 22. 03. 2024	Göttingen	SKT A+B
18.03. – 22. 03. 2024	Göttingen	SKT A+B <small>FLINTA[®] only</small>
18.03. – 22. 03. 2024	Bayreuth	SKT A+B
18.03. – 22. 03. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
18.03. – 22. 03. 2024	Dresden, Tharandt	SKT A+B

APRIL

08.04. – 12. 04. 2024	München	SKT A+B
08.04. – 12. 04. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
08.04. – 12. 04. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
08.04. – 12. 04. 2024	Bad Gandersheim	SKT A+B
08.04. – 12. 04. 2024	Frankfurt am Main, Uni	SKT A+B
15.04. – 19. 04. 2024	Bodensee, Amtzell	SKT A+B
15.04. – 19. 04. 2024	Zechlinerhütte	SKT A
15.04. – 19. 04. 2024	Lübeck, Region	SKT A+B
22.04. – 26. 04. 2024	Coburg, Neustadt	SKT A+B
22.04. – 26. 04. 2024	Bonn	SKT A+B

MAI

13.05. – 17. 05. 2024	Starnberger See, Region	SKT A+B
13.05. – 17. 05. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
13.05. – 17. 05. 2024	Mülheim a. d. Ruhr	SKT A+B
27.05. – 31. 05. 2024	Wiesbaden	SKT A+B
27.05. – 31. 05. 2024	Würzburg, Weigenheim	SKT A+B

JUNI

03.06. – 07. 06. 2024	Ilmenau, Gehren	SKT A+B
03.06. – 07. 06. 2024	St. Peter-Ording, Poppenbüll	SKT A+B
03.06. – 07. 06. 2024	Göttingen	SKT A+B
03.06. – 07. 06. 2024	Heidelberg	SKT A
17.06. – 21. 06. 2024	Landau	SKT A+B
17.06. – 21. 06. 2024	Nürnberg, Henfenfeld	SKT A+B
17.06. – 21. 06. 2024	Hannover	SKT A
17.06. – 21. 06. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
17.06. – 21. 06. 2024	Bremen, Prinzhöfte	SKT A+B
24.06. – 28. 06. 2024	Regensburg, Kelheim	SKT A+B
24.06. – 28. 06. 2024	Bodensee, Amtzell	SKT A+B

JULI

01.07. – 05. 07. 2024	Frankfurt am Main, Uni	SKT A+B
01.07. – 05. 07. 2024	München	SKT A+B
01.07. – 05. 07. 2024	Kassel	SKT A+B
01.07. – 05. 07. 2024	Offenburg, Gengenbach	SKT A+B
08.07. – 12. 07. 2024	Koblenz, Limburg-Diez	SKT A+B
08.07. – 12. 07. 2024	Hamburg	SKT A+B
15.07. – 19. 07. 2024	Kiel, Altenholz	SKT A
15.07. – 19. 07. 2024	Ilmenau, Gehren	SKT A+B
15.07. – 19. 07. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
22.07. – 26. 07. 2024	Landshut, Region	SKT A+B
22.07. – 26. 07. 2024	Oldenburg, Edeweicht	SKT A+B
22.07. – 26. 07. 2024	Heidelberg	SKT A+B
29.07. – 02. 08. 2024	Aalen, Königsbronn	SKT A+B

AUGUST

05.08. – 09. 08. 2024	St. Peter-Ording, Poppenbüll	SKT A+B
05.08. – 09. 08. 2024	Wiesbaden	SKT A+B
05.08. – 09. 08. 2024	Starnberger See, Region	SKT A+B
05.08. – 09. 08. 2024	Hannover	SKT A
12.08. – 16. 08. 2024	Freiburg, Müllheim i. M.	SKT A+B
12.08. – 16. 08. 2024	Stuttgart, Waiblingen	SKT A
12.08. – 16. 08. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B <small>FLINTA[®] only</small>
19.08. – 23. 08. 2024	Regensburg, Kelheim	SKT A+B
19.08. – 23. 08. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
19.08. – 23. 08. 2024	Bamberg	SKT A+B
26.08. – 30. 08. 2024	Landau	SKT A+B
26.08. – 30. 08. 2024	Dresden, Tharandt	SKT A+B
26.08. – 30. 08. 2024	Göttingen	SKT A+B
26.08. – 30. 08. 2024	Nürnberg, Henfenfeld	SKT A+B

SEPTEMBER

02.09. – 06. 09. 2024	Hamburg	SKT A+B
02.09. – 06. 09. 2024	München	SKT A+B
09.09. – 13. 09. 2024	Landshut, Region	SKT A+B
09.09. – 13. 09. 2024	Wiesbaden	SKT A+B
16.09. – 20. 09. 2024	Bonn	SKT A+B
16.09. – 20. 09. 2024	Lübeck, Region	SKT A+B

16.09. – 20. 09. 2024	Würzburg, Weigenheim	SKT A+B
23.09. – 27. 09. 2024	Offenburg, Gengenbach	SKT A+B
23.09. – 27. 09. 2024	Koblenz, Limburg-Diez	SKT A+B
23.09. – 27. 09. 2024	Ilmenau, Gehren	SKT A+B
23.09. – 27. 09. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
23.09. – 27. 09. 2024	Heidelberg	SKT A

OKTOBER

07.10. – 11. 10. 2024	Freiburg, Müllheim i. M.	SKT A+B
07.10. – 11. 10. 2024	Hannover	SKT A
07.10. – 11. 10. 2024	Zechlinerhütte	SKT B
07.10. – 11. 10. 2024	Oldenburg, Edeweicht	SKT A+B
07.10. – 11. 10. 2024	Kiel, Altenholz	SKT B
07.10. – 11. 10. 2024	Landshut, Region	SKT A+B
14.10. – 18. 10. 2024	Stuttgart, Nürtingen	SKT A+B
14.10. – 18. 10. 2024	Leipzig, Markkleeberg	SKT A+B
14.10. – 18. 10. 2024	Mülheim a. d. Ruhr	SKT A+B
14.10. – 18. 10. 2024	Nürnberg, Henfenfeld	SKT A+B
14.10. – 18. 10. 2024	Frankfurt a. M., Kronberg	SKT A+B
21.10. – 25. 10. 2024	Stuttgart, Waiblingen	SKT A+B
21.10. – 25. 10. 2024	Ilmenau, Gehren	SKT A+B
21.10. – 25. 10. 2024	Bad Gandersheim	SKT B
21.10. – 25. 10. 2024	Starnberger See, Region	SKT A+B
21.10. – 25. 10. 2024	Heidelberg	SKT B

NOVEMBER

04.11. – 08. 11. 2024	Passau	SKT A+B
04.11. – 08. 11. 2024	Bayreuth	SKT A+B
04.11. – 08. 11. 2024	Essen	SKT A+B
04.11. – 08. 11. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
11.11. – 15. 11. 2024	Bodensee, Ravensburg	SKT A+B
11.11. – 15. 11. 2024	Hamburg	SKT A+B
18.11. – 22. 11. 2024	Kassel	SKT A+B
18.11. – 22. 11. 2024	Münster, Dülmen	SKT A+B
18.11. – 22. 11. 2024	Frankfurt am Main, Uni	SKT A+B
18.11. – 22. 11. 2024	Heidelberg	SKT A

DEZEMBER

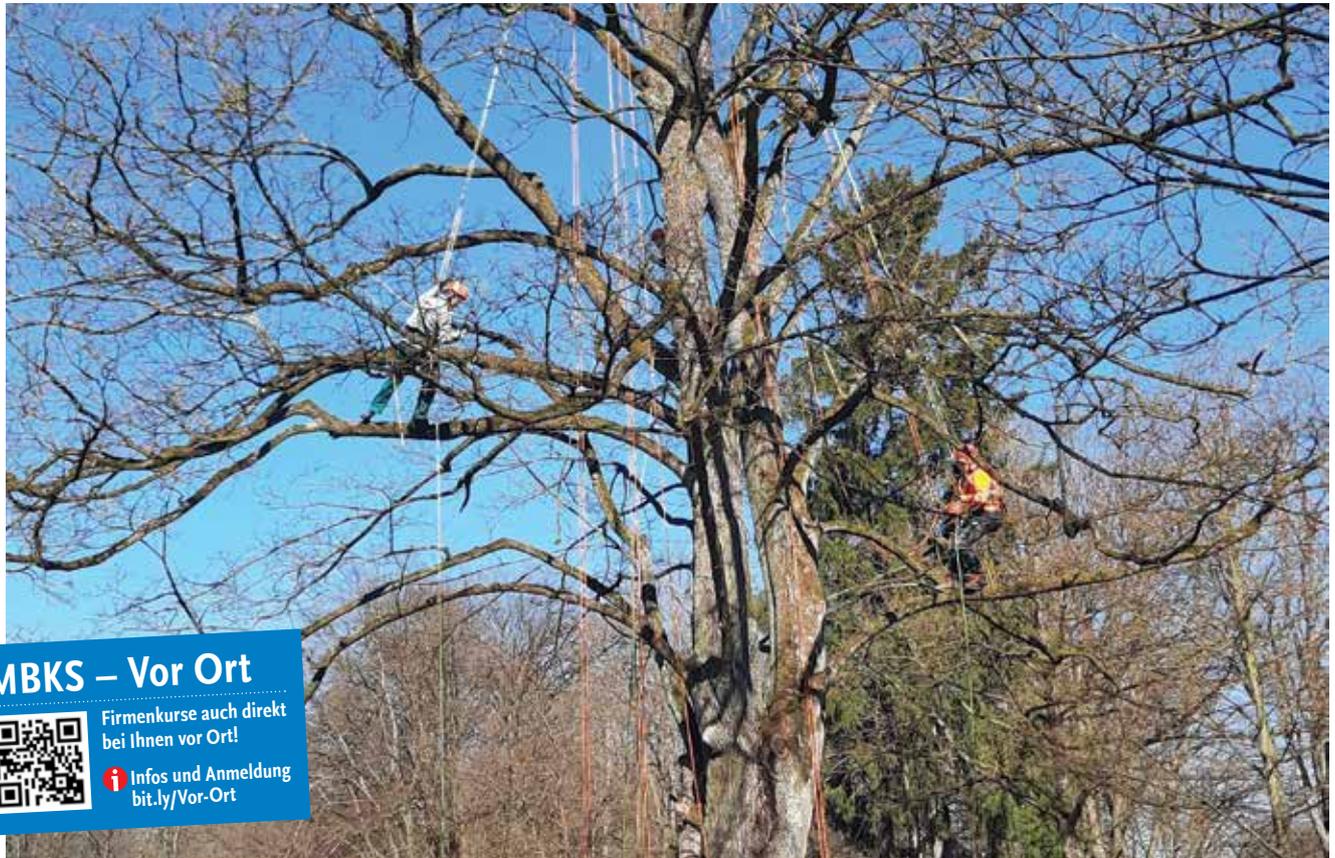
02.12. – 06. 12. 2024	Würzburg, Weigenheim	SKT A+B
02.12. – 06. 12. 2024	Berlin, Großbeeren	SKT A+B
02.12. – 06. 12. 2024	Göttingen	SKT A+B
02.12. – 06. 12. 2024	Offenburg, Gengenbach	SKT A+B
02.12. – 06. 12. 2024	Frankfurt a. M., Kronberg	SKT A+B
09.12. – 13. 12. 2024	Bayreuth	SKT A+B
09.12. – 13. 12. 2024	Aalen, Königsbronn	SKT A+B

www.baumkletterschule.de

SKT A Seilklettertechnik Basiskurs

frei bewegen im Baum

 Infos und
Anmeldung
bit.ly/SKT-A



MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt
bei Ihnen vor Ort!

 Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpfleger*innen. Sie kann aber auch Biolog*innen, Fotograf*innen, Monteur*innen von Hochseilgärten, Forstleuten von großem Nutzen sein. Gelehrt wird das sichere und selbstständige Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen.

Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten verletzter Kletter*innen wird anfängergerecht geübt. Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen.

Wer nach dem Kurs Feuer gefangen hat, kann die Mietausrüstung unter den Arm klemmen, mit nach Hause nehmen und gleich nach dem Kurs loslegen. Routine ist nach dem Kurs zwar noch nicht vorhanden und Baumklettern hat erst mal mit Baumpflege nichts zu tun. Wer aber begeistert ist, bei dem wird sich die Routine schnell einstellen und wer Bäume liebt, wird von Kolleg*innen oder in Kursen schnell das notwendige Baumpflege-Know-how zum Wohle des Baumes erlernen wollen.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- Aufstiegstechniken
- Einbautechniken des Klettersystems
- Kletterübungen mit verschiedenen Sicherungssystemen
- Einsatz von Handsägen
- Arbeitspositionierung
- Rettungsverfahren
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Unfallverhütungsvorschriften

Termine und Standorte siehe Seite 50 und 51
Anmeldung unter: www.baumkletterschule.de

Kursdauer

5 Tage inkl. Prüfung
von Montag bis Freitag

Referenten

Akkreditierte Ausbilder*innen der MBKS
(siehe Seite 55)

Voraussetzungen

- Fachkundenachweis in der Baumbeurteilung (kann bei Anmeldung dazu gebucht werden, siehe S.55)
- PSA-geprüfte Kletterausrüstung (kann bei Anmeldung dazu gebucht werden, siehe S.55)
- Ersthelferkurs mit 9 UE nicht älter als zwei Jahre)
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)

Kosten

Kursgebühr ab 1048,- € zzgl. MwSt.

Hinweis:

Mitglieder der SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€, welcher nach erfolgreicher Teilnahme bei der BG beantragt werden kann.

Baumfachkunde SKT A

Infos und
Anmeldung
Bit.ly/BFK



sicher klettern und ankern

Voraussetzungen für den SKT A-Kurs gibt es einige. Eine davon ist die Baumfachkunde. Sie soll den SKT A-Kurs zum einen inhaltlich entlasten, zum anderen schon im Vorfeld Sensibilität für ein wichtiges Thema schaffen. Schließlich ist die Voraussetzung für das Beklettern von Bäumen die ausreichende Standsicherheit und die Sicherheit für Ankerpunkte des Kletterseils hängt

maßgeblich von der richtigen Beurteilung der Bruchsicherheit von Ästen ab.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Fachkunde in der Baumbeurteilung nachzuweisen (siehe Infos auf unserer Homepage). Einiges davon bieten wir als Kurse an: European Tree Worker, FLL Zertifizierter Baumkontrolleur oder den Tageskurs „Fachliche Baumbeurteilung“.

Das Baumfachkunde-Package ist die Mindestvoraussetzung. Gelernt wird zu Hause mit dem Skript, das wir nach Zusage des SKT A-Kurses 14 Tage vor dem Kurs zusenden. Bevor der SKT A-Kurs beginnt, legen Sie am Montag vor Ort eine schriftliche Prüfung ab. Das Bestehen der Prüfung gilt als Nachweis für die Baumfachkunde.

Das ist unsere komplette Auswahl zum Nachweis der Baumfachkunde für die Zulassung zum SKT A-Kurs:

<p>Baumfachkunde- Package SKT A</p> <p>(bei Anmeldung zum SKT A einfach dazu buchen)</p> <p>Infos und Anmeldung Bit.ly/BFK</p> 	<p>Fachliche Baumbeurteilung</p> <p>Kursbeschreibung Seite 68</p> <p>Infos und Anmeldung bit.ly/Baumkunde</p> 	<p>FLL Zertifizierter Baumkontrolleur</p> <p>Kursbeschreibung Seite 69</p> <p>Infos und Anmeldung bit.ly/FLL-Zert</p> 	<p>European Tree Worker (ETW)</p> <p>Kursbeschreibung Seite 70</p> <p>Infos und Anmeldung bit.ly/Treeworker</p> 
--	---	---	---

Mietausrüstung SKT A

Infos
Mietausrüstung
bit.ly/Miete



testen – auswählen – sparen

Ist noch keine Ausrüstung für den SKT A-Kurs vorhanden, empfehlen wir, zunächst eine Ausrüstung zu mieten und mit dem Kauf bis nach dem Kurs zu warten. Denn bei unseren Kursen haben Sie die Möglichkeit, Material und vor

allem verschiedene Klettergurte 5 Tage lang im realen Einsatz zu testen. So vermeiden Sie teure Fehlinvestitionen.

Die Leih-ausrüstung wurde von den Ausbilder*innen der Münchner Baum-

kletterschule sorgfältig zusammengestellt und auf die Kursinhalte optimal abgestimmt. Hat Ihnen der Kurs gefallen und sind Sie heiß aufs Klettern, können Sie die Ausrüstung direkt nach dem Kurs unter den Arm und mit nach Hause nehmen. Die Auswahl beinhaltet das optimale Minimum, um nach dem Kurs sofort mit dem Klettern und der Praxis loszulegen. Ein ideales Starter-Set!

Dabei sparen Sie Geld – denn die Miete von 110 € gibt's zurück und wir haben mit unserem Ausrüster zusätzliche Rabatte ausgehandelt. Günstiger geht's nimmer!

Unser Ausrüstungspartner
ist die Firma



SKT B Seilklettertechnik Aufbaukurs

Infos und
Anmeldung
bit.ly/SKT-B



motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A-Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone. Schwerpunkte des SKT B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Riggingtechniken. Da der Kletterer nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen kann, wird diesem Punkt große Bedeutung beigemessen. Das Abseilen von Lasten lernen Teil-

nehmende sowohl in der Position der Kletternden als auch des Bodenpersonals.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- verschiedene Aufstiegstechniken
- innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich
- Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen
- Motorsägeneinsatz und Schnitttechniken
- Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten
- einfach Ablasssysteme
- erweiterte Rettungstechniken im Baum
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Unfallverhütungsvorschriften

Termine und Standorte siehe Seite 50 und 51
Anmeldung unter: www.baumkletterschule.de

Kursdauer

5 Tage inkl. Prüfung
von Montag bis Freitag

Referenten

Akkreditierte Ausbilder*innen der MBKS
(siehe Seite 55)

Voraussetzungen

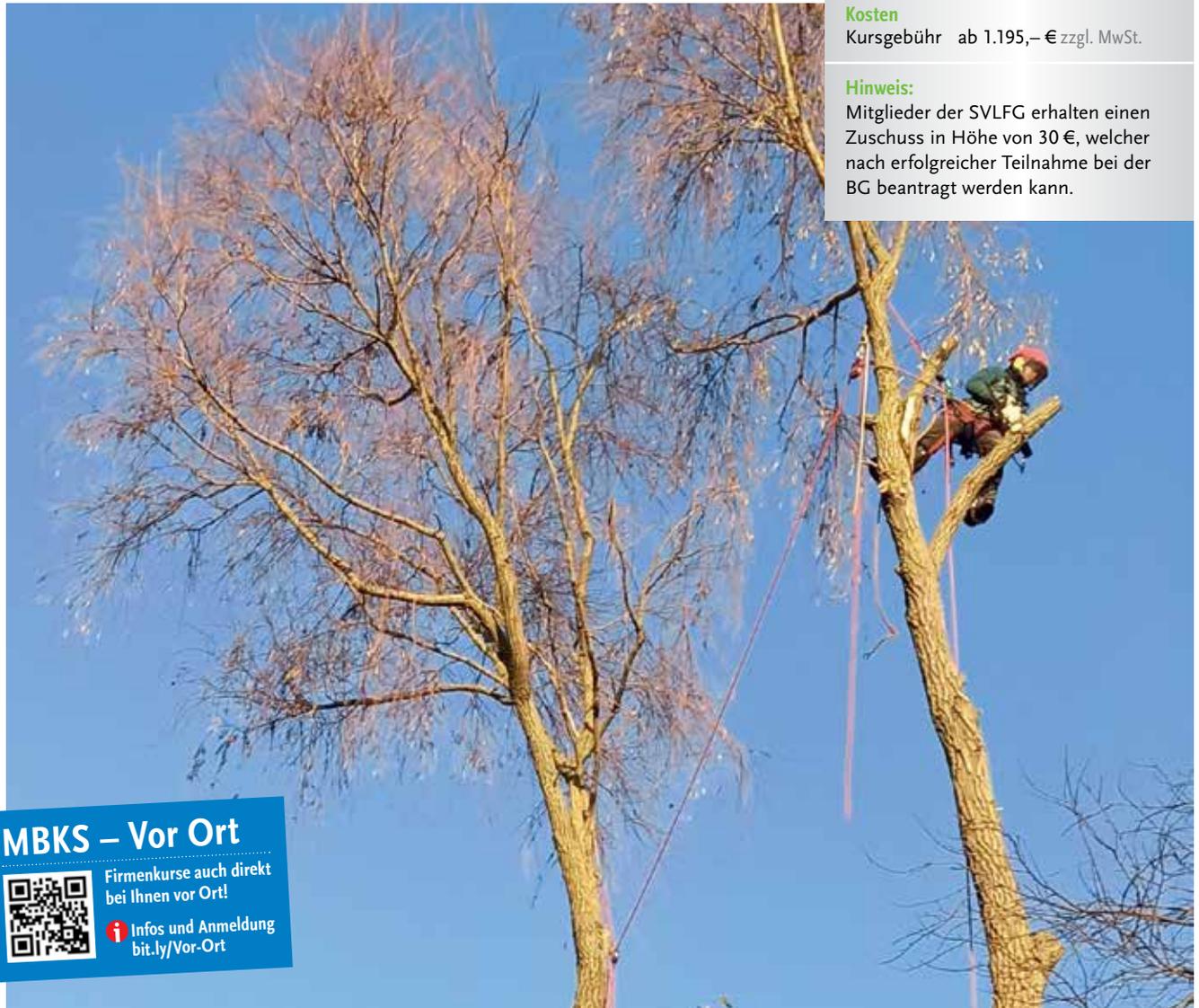
- SKT A-Zertifikat
- Motorsägenfachkunde (AS Baum I oder vergleichbar)
- Ersthelferkurs mit 9 UE nicht älter als zwei Jahre)
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41 und G25)
- 300 Std Kletterpraxis in der SKT
- 1 Jahr Praxis in der Baumpflege
- PSA-geprüfte Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr ab 1.195,- € zzgl. MwSt.

Hinweis:

Mitglieder der SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 €, welcher nach erfolgreicher Teilnahme bei der BG beantragt werden kann.



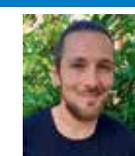
MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt
bei Ihnen vor Ort!

Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Unser Ausbilder*innen-Team

<p>Schleswig-Holstein</p> <div data-bbox="130 324 446 492">  <p>Dirk Lings Fachagrarwirt f. Baumpflege, Landwirt Dipl. Soz.-Pädagoge <i>Ausbilder seit 2003</i></p> </div> <div data-bbox="462 324 782 492">  <p>Jan Brinkmann European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2014</i></p> </div>	<p>Hamburg</p> <div data-bbox="782 324 1117 492">  <p>Stefan Weingran European Tree Technician, European Tree Worker FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2016</i></p> </div>	<p>Niedersachsen</p> <div data-bbox="1117 324 1460 492">  <p>Alexander Grote Dipl. Permakultur-Designer European Tree Worker <i>Ausbilder seit 2002</i></p> </div>	
<p>Niedersachsen</p> <div data-bbox="130 560 446 728">  <p>Andreas Piepenburg Fachagrarwirt f. Baumpflege <i>Ausbilder seit 2009</i></p> </div> <div data-bbox="462 560 782 728">  <p>Karsten Weller M.Sc. Arboriculture and Urban Forestry <i>Ausbilder seit 2012</i></p> </div> <div data-bbox="782 560 1117 728">  <p>Tim Heiber M.Sc. Urbanes Baum- und Waldmanagement B.Sc. Arboristik, B.Sc. Ökosystemmanagement <i>Ausbilder seit 2023</i></p> </div> <div data-bbox="1117 560 1460 728">  <p>Jannik Jansen Fachagrarwirt f. Baumpflege, European Tree Worker Zert. Sachkundiger f. Baum-Habitatstruktur, FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2021</i></p> </div>			
<p>Niedersachsen</p> <div data-bbox="130 784 446 952">  <p>Fabian Weber European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2014</i></p> </div> <div data-bbox="462 784 782 952">  <p>Hanna Purps B.Sc. Forstwissenschaft und Waldökologie <i>Ausbilderin seit 2018</i></p> </div>	<p>Berlin</p> <div data-bbox="782 784 1117 952">  <p>Chrisbert Sorge Fachagrarwirt f. Baumpflege <i>Ausbilder seit 1999</i></p> </div>	<p>Brandenburg</p> <div data-bbox="1117 784 1460 952">  <p>Bernhard Schütte Technischer Leiter der MBKS Dipl.-Ing. Forstwirtschaft <i>Ausbilder seit 2000</i></p> </div>	
<p>Brandenburg</p> <div data-bbox="130 1008 446 1176">  <p>Gernot Räbel Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Technician, FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2002</i></p> </div> <div data-bbox="462 1008 782 1176">  <p>Hanja Fritze Fachagrarwirtin f. Baumpflege <i>Ausbilderin seit 2013</i></p> </div>	<p>Nordrhein-Westfalen</p> <div data-bbox="782 1008 1117 1176">  <p>Tim Pottmeier Fachagrarwirt f. Baumpflege, European Tree Worker European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2018</i></p> </div> <div data-bbox="1117 1008 1460 1176">  <p>Manuel Schuster B.Sc. Arboristik <i>Ausbilder seit 2010</i></p> </div>		
<p>Nordrhein-Westfalen</p> <div data-bbox="130 1232 446 1400">  <p>René Bork B.Sc. Arboristik <i>Ausbilder seit 2016</i></p> </div>	<p>Hessen</p> <div data-bbox="462 1232 782 1400">  <p>Sebastian Zerbst European Tree Worker FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2022</i></p> </div>	<p>Thüringen</p> <div data-bbox="782 1232 1117 1400">  <p>Sebastian Sucker European Tree Worker <i>Ausbilder seit 2019</i></p> </div>	<p>Thüringen</p> <div data-bbox="1117 1232 1460 1400">  <p>Matthias Goede Dipl.-Ing. Forstwirtschaft ö.b.u.v. Sachverständiger f. Baumpflege <i>Ausbilder seit 2000</i></p> </div>
<p>Sachsen</p> <div data-bbox="130 1456 446 1624">  <p>Maximilian Becker M.Sc. Forest Science <i>Ausbilder seit 2017</i></p> </div>	<p>Sachsen-Anhalt</p> <div data-bbox="462 1456 782 1624">  <p>Christian Mothes Fachagrarwirt f. Baumpflege <i>Ausbilder seit 2011</i></p> </div>	<p>Baden-Württemberg</p> <div data-bbox="782 1456 1117 1624">  <p>Andreas Rode Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Worker <i>Ausbilder seit 2017</i></p> </div> <div data-bbox="1117 1456 1460 1624">  <p>Benjamin Wedekind Fachagrarwirt f. Baumpflege, Forstwirt, European Tree Worker FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2021</i></p> </div>	
<p>Baden-Württemberg</p> <div data-bbox="130 1680 446 1848">  <p>Björn Walter B.Sc. Arboristik, Forstwirt, Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2013</i></p> </div> <div data-bbox="462 1680 782 1848">  <p>Markus Bauknecht Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2004</i></p> </div>		<p>Bayern</p> <div data-bbox="782 1680 1117 1848">  <p>Ralph Mohr Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Technician <i>Ausbilder seit 2009</i></p> </div> <div data-bbox="1117 1680 1460 1848">  <p>Clemens Lübbecke Fachagrarwirt f. Baumpflege European Tree Worker <i>Ausbilder seit 2011</i></p> </div>	
<p>Bayern</p> <div data-bbox="130 1904 446 2083">  <p>Dennis Stapf European Tree Worker FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2011</i></p> </div> <div data-bbox="462 1904 782 2083">  <p>Tomas Eckert European Tree Technician, European Tree Worker FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2011</i></p> </div> <div data-bbox="782 1904 1117 2083">  <p>Steffen Stimmer European Tree Technician, European Tree Worker Zert. Sachkundiger f. Baum-Habitatstruktur, FLL-Zert. Baumkontrolleur <i>Ausbilder seit 2023</i></p> </div>			 <p>Münchner BaumKletterschule</p>

Climb-Update

All inclusive!

Dieser zweitägige Workshop bietet alles, was wichtig ist, Spaß macht, weiterbringt und so nebenbei die Pflichten für Firmeninhaber*innen erfüllt. Er gilt als Nachweis für die jährliche Unterweisung für Baumklettereinsätze. Es werden eingesetzte Techniken überprüft, neue Techniken vorgestellt.

Der erste Tag entspricht dem eintägigen Rettungskurs (Inhalte siehe Kurs „Rettungstechniken im Baum“). Der zweite Tag widmet sich neuen aber auch bewährten Techniken. Eine Mischung aus Wiederholung, Auffrischung und neuen Trends.

Climb-Update eignet sich auch als selbst organisiertes Event für Gruppen, Firmen, Freunde, einmal jährlich, direkt vor Ort. Jährlich spannende und lehrreiche Rettungsszenarien kombiniert mit Themen anderer Workshops wie SRT, Rigging, Steigeisen oder Ein-

zelthemen wie Seilbahnen, Einsatz bestimmter Geräte, Vorstellung neuester Geräte etc. Ganz nach Wunsch unter Anleitung unserer kreativen und versierten Ausbilder*innen! Pflicht, die Spaß macht und weiterbringt.

Kursdauer 2 Tage

davon 1 Tag praktische Rettung
1 Tag Workshop Klettern
(individuelles Spezialthema)

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- SKT A-Zertifikat
- eigene Kletterausrüstung

MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!
Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Infos und Anmeldung
bit.ly/CUP-SKT



Kosten

Kursgebühr 590,- € zzgl. MwSt

Termine

25.03.-26.03.2024 Bayreuth
27.03.-28.03.2024 Königsbrunn
04.04.-05.04.2024 Frankfurt a. Main
04.04.-05.04.2024 München, Gilching
29.04.-30.04.2024 Münster, Dülmen
06.05.-07.05.2024 Berlin, Großbeeren
06.05.-07.05.2024 Bad Gandersheim
01.08.-02.08.2024 München, Gilching
24.09.-25.09.2024 Bodensee, Region
30.09.-01.10.2024 Frankfurt a. Main
01.10.-02.10.2024 Bad Gandersheim
28.10.-29.10.2024 Dresden, Tharandt
28.10.-29.10.2024 München, Gilching
28.10.-29.10.2024 Berlin, Großbeeren

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Rettungstechniken im Baum

Wissen – Training – Ausrüstung

MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!
Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Infos und Anmeldung
bit.ly/SKT-Rettung



Für viele Kletter*innen stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen, aus dem Sinn. Alle wissen jedoch, im Notfall funktioniert nur Routine.

Deshalb hier die gute Nachricht! Unser Rettungstag – am besten mindestens einmal jährlich durchgeführt – macht Spaß, ist kreativ, zeigt Neues und bringt spielerisch Routine. Rettungsvarianten werden geübt, so dass in einer konkreten Situation schnell und sicher geholfen werden kann. Mit der von unseren Ausbildern Dirk Lings und Gernot Räbel entwickelten und zusammengestellten »Rettungs-Banane« lassen sich nahezu alle Rettungsszenarien einfach durchführen. Ob Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil, ob beim Aufstieg oder aus dem

Außenastbereich, Rettung aus Steigeisen oder bei der Saatguternte, wir stellen Konzepte vor und trainieren an diesem Tag. Wir dokumentieren die jährliche Unterweisung und so ganz nebenbei üben und entdecken Sie Techniken, die nützlich sind für die tägliche Arbeit. Am Ende sorgen Sie zweierlei vor: Sie reduzieren die Wahrscheinlichkeit von Unfällen durch besseres Know-how und Übung und Sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, im Ernstfall durch Routine wirksam helfen zu können.

Kursdauer 1 Tag

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 336,- € zzgl. MwSt.

Termine

25.03.-26.03.2024 Bayreuth
27.03.-28.03.2024 Königsbrunn
04.04.-05.04.2024 Frankfurt a. Main
04.04.-05.04.2024 München, Gilching
29.04.-30.04.2024 Münster, Dülmen
06.05.-07.05.2024 Berlin, Großbeeren
06.05.-07.05.2024 Bad Gandersheim
01.08.-02.08.2024 München, Gilching
24.09.-25.09.2024 Bodensee, Region
30.09.-01.10.2024 Frankfurt a. Main
01.10.-02.10.2024 Bad Gandersheim
28.10.-29.10.2024 Dresden, Tharandt
28.10.-29.10.2024 München, Gilching
28.10.-29.10.2024 Berlin, Großbeeren

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Tageskurs Baumklettern

schnuppern und entdecken

Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger*innen eröffnet der Baumkletter-Tageskurs auch Baumkontrollleur*innen, Naturschützer*innen, Wissenschaftler*innen und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit, die SKT kennenzulernen und auszuprobieren. Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum, einen Einblick in die Seilklettertechnik und die wichtigsten Punkte zur Erkennung von Gefahren am Baum. Auf dem Programm stehen das stammnahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskenntnisse zur Rettung. Es ist ausreichend Zeit, die Technik zu üben und einzustudieren. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis. **Ein gut durchdachtes Kurskonzept mit übersichtlicher Ausrüstung.**

Wichtiger Hinweis:

Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT A-Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidewerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.

Kursdauer 1 Tag

Allgemeine Infos

- max. 6 Teilnehmende pro Ausbilder

Voraussetzungen gewerblich

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)

Voraussetzungen privat

- Körperliche Fitness
- Mindestalter 12 Jahre (bis 18 Jahre Einverständnis der Eltern)

 **Infos und Anmeldung**
bit.ly/Klettertag



Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung oder alternativ Mietausrüstung (nähere Infos dazu auf unserer Homepage)

Kosten

Kursgebühr 336,- € zzgl. MwSt.

Hinweis:

Bitte bringen Sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

Termine

19. 04. 2024 München, Gilching
03. 05. 2024 Hildesheim, Bad Gandersheim
14. 05. 2024 Lübeck, Region
31. 05. 2024 München, Gilching
28. 06. 2024 München, Gilching
20. 07. 2024 München, Gilching
26. 09. 2024 München, Gilching
27. 09. 2024 Hildesheim, Bad Gandersheim
28. 09. 2024 Lübeck, Region
19. 10. 2024 München, Gilching

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

SRT – Einfachseiltechnik im Baum

Technik, die weiterbringt!



Der eintägige Workshop vermittelt einen Einstieg in die SRT, die in den letzten Jahren in mehreren Bereichen des Baumkletterns rasant an Bedeutung gewonnen hat. Beginnend mit einem Seileinbau, der eine stimmige Rettungsplanung zulässt, werden verschiedene

Optionen der Routenplanung durch den Baum vorgestellt. Im Aufstieg, wie auch beim Klettern durch die Krone sind in diesem sehr praxisorientierten Kurs direkte Vergleiche mit den vertrauten Techniken möglich.

Anhand direkter Beispiele und Übungen wird erklärt, wo die Verwendung des stehenden Einfachseils Vorteile gegenüber dem umlaufenden Seil im Kambiumschräger bietet. Die Auswahl und Einrichtung von geeigneten Anker- und Umlenkpunkten, von denen die effiziente und sichere Anwendung der SRT abhängt, bilden das zentrale Thema.

Kursteilnehmer sollten mit der Bewegung im Baum an sich vertraut sein, müssen aber kein Vorwissen im Bereich SRT haben. Geklettert wird mit einer RopeWrench/Klemmknoten-Kombination oder mit anderen zugelassenen Systemen (z. B. ZigZag/Chicane).

 **Infos und Anmeldung**
bit.ly/Einfachseil



Kursdauer 1 Tag

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- SKT A Zertifikat

Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung geeignet für SRT

Kosten

Kursgebühr 336,- € zzgl. MwSt.

Termine

02. 05. 2024 Münster, Dülmen
13. 05. 2024 Lübeck, Region
19. 07. 2024 München, Gilching
30. 09. 2024 Lübeck, Region
30. 09. 2024 Münster, Dülmen
18. 10. 2024 München, Gilching

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

PSA Sachkundelehrgang Baumklettern

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Sachkunde

sichere Ausrüstung

Die Kriterien der DGUV (Grundsatz 312-906, Stand Dez 2017) schreiben für die umfassende nicht begrenzte Anerkennung der PSA-Sachkunde eine Kurslänge von 3 Tagen vor. Inhalt und die Auswahl der PSA ist umfassend und herstellerneutral und deshalb das



Zertifikat allgemein gültig. Ein Schwerpunkt der Schulung liegt selbstverständlich auf der PSA für das Baumklettern.

Die Schulung richtet sich an Personen, die ausreichende Erfahrung haben mit der Anwendung und dem Gebrauch der zu prüfenden PSA und in der Lage sind, die betreffende Ausrüstung auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Schein allein genügt nicht.

Die Teilnehmenden werden auf dem Gebiet der persönlichen Absturzsicherungs-ausrüstung soweit mit den einschlägigen arbeitsschutzspezifischen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik vertraut gemacht, dass sie den ordnungsgemäßen Zustand der Ausrüstung unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Benutzung beurteilen können.

Kursdauer 3 Tage (vorgeschrieben)

Voraussetzungen

keine; seiltechnische Grundkenntnisse sind wünschenswert.
Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten

Kursgebühr 710,- € zzgl. MwSt.

Termine

25.03.-27.03.2024 Heidelberg
22.05.-24.05.2024 Bayreuth
12.08.-14.08.2024 München, Gilching
30.09.-02.10.2024 München, Gilching
28.10.-30.10.2024 Berlin, Großbeeren
27.11.-29.11.2024 Heidelberg

Spleißen

ein Auge aufs Seil

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Spleisskurs



Kunst oder Handwerk? Das Spleißen ist ein altes Handwerk aus der Seefahrt. Versteht man das Prinzip von Reibung beim Spleiß eines gedrehten Seiles, so erscheinen die Spleiße bei modernen Baumkletterseilen eher als „magic“. Einfach, schlank, praktisch und schick. Dabei werden sie im Prinzip einfach nur ineinander- und übereinander geschoben. Einfache Sache, sollte man meinen. Und das hält? So

einfach es auch erscheint, so ausgetüfelt ist der Weg dorthin. Und jeder Seiltyp verlangt eine andere Lösung. Doch eine Kunst? Der Kurs zeigt die „Kunst“ des Spleißens. Er lädt ein zum Mitmachen. Möglichkeiten und Grenzen werden erklärt. Hintergründe zu Anwendungen und Zertifizierungen runden den Kurs ab. Die selbst gemachten Spleiße darf jede*r mit nach Hause nehmen.

Kursdauer 1 Tag

Leistungen

- Kursskript
- Spleißmaterial und Werkzeug für Übungen
- Gruppengröße max. 10 Personen

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 240,- € zzgl. MwSt.

Termine

13.04.2024 München, Gilching
03.08.2024 München, Gilching
07.12.2024 München, Gilching

MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!
Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Rigging am Modell

anschaulich und effizient



Für Bodenleute und
Seilklettertechniker*innen

Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt.

Das beeindruckt Kund*innen und zeichnet auch wahre Fachleute aus.

Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-how ist (fast) alles machbar.

Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Riggingsituationen (z. B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.

Kursinhalte

- Wichtige Regeln für das Rigging
- Vorstellung von Ausrüstung und Geräten
- Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Aufbau von Rigging-Situationen am Modell

MBKS – Vor Ort



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!

Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Rig-M



Kursdauer: 1 Tag

Voraussetzungen

- keine

Kosten

Kursgebühr 247,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 11. 03. 2024 Berlin, Großbeeren
- 06 05. 2024 Bayreuth
- 23. 05. 2024 Berlin, Großbeeren
- 23. 05. 2024 München, Gilching
- 15. 07. 2024 Lübeck, Region
- 23. 09. 2024 München, Gilching
- 30. 09. 2024 Berlin, Großbeeren
- 16. 12. 2024 München, Gilching
- 01. 10. 2024 Münster, Dülmen

Hinweis: Der Rigging-am-Modell-Kurs ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Rigging-Praxis-Kurs.

Rigging Praxis

schwere Lasten leicht bewegt

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltags zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.

Während dieser zwei Tage lernen Sie, Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder*innen zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme aufbauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kund*innen begeistern.

Sowohl für den*die Kletter*in als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes

Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder*innen mit diesen Techniken vertraut.

Der Kurs richtet sich an

- Nicht-Kletternde, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.
- A-Schein-Inhaber*innen, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.
- B-Schein-Inhaber*innen, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.

Kursdauer 1 Tag / 2 Tage

Referent

Akkreditierte Seilklettertechniker*innen und Ausbilder*innen der MBKS

Leistungen

- Motorsägen, Rigging- und Zusatzausrüstung wird vom Auszubildenden zur Verfügung gestellt
- 6 Teilnehmende pro Ausbilder*in

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Rig-P



Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- SKT-Ausbildung oder Bodenmann
- Teilnahme am Rigging-Modell-Kurs
- Eigene Kletterausrüstung
- Eigene Schnittschutzkleidung

Kosten

Kursgebühr 1 Tag 336,- € zzgl. MwSt.

Kursgebühr 2 Tage 555,- € zzgl. MwSt.

Termine 1 Tageskurs

- 16. 07. 2024 Lübeck, Region
- 02. 10. 2024 Münster, Dülmen

Termine 2 Tageskurs

- 12. 03.- 13. 03. 2024 Berlin, Großbeeren
- 07. 05.- 08. 05. 2024 Bayreuth
- 24. 05.- 25. 05. 2024 Berlin, Großbeeren
- 24. 05.- 25. 05. 2024 München, Gilching
- 24. 09.- 25. 09. 2024 München, Gilching
- 01. 10.- 02. 10. 2024 Berlin, Großbeeren
- 17. 12.- 18. 12. 2024 München, Gilching

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Steigeiseneinsatz in Baumpflege und Forst

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Steigeisenkurs

Schritt für Schritt

Dieser Kurs ist für Kletternde gedacht, die mit Steigeisen klettern wollen, aber noch keine Motorsäge einsetzen.

Das können A-Kletter*innen sein, die auf Fällungsbaustellen als Retter*innen fungieren, aber auch solche, die Zugseile in Bäumen anbringen. Darüber hinaus lassen sich einige Nadelbäume auch vom Boden fällen, nachdem Äste und Spitzen mit der Handsäge entfernt wurden. Inhalt des Kurses ist das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung verletzter Kolleg*innen vom

Stamm. Dieser Kurs ist ein idealer Baustein zur Vorbereitung auf den SKT B-Kurs

Kursdauer 1 Tag

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- SKT Ausbildung

Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung
- Zusatzausrüstung wenn vorhanden: Steigeisen
Einfachseilsicherung am Stamm

Kosten

Kursgebühr 278,- € zzgl. MwSt.

Termine

27. 09. 2024 München, Gilching
14. 12. 2024 München, Gilching

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Kranfällung mit SKT und SRT

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Krankurs

Professionals only

Die Verwendung eines Mobilkrans für die Baumfällung eröffnet viele neue Möglichkeiten. Baumteile können aus beengten räumlichen Verhältnissen herausgehoben werden, Fangstöße können fast auf Null reduziert werden und auch die Arbeit für Kletternde im Baum kann, ergonomischer, kraftsparender und sicherer gestaltet werden.

Der dreitägige Kurs vermittelt Basis- und Spezialwissen gleichermaßen über die Kombination von SKT und Kran und bietet im Rahmen der praktischen

Übungen die Möglichkeit, dieses Wissen in verschiedenen Situationen anzuwenden.

Kursdauer 3 Tage

Voraussetzungen

- SKT B
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)

- Ausreichend Erfahrung in großen Bäumen
- Sicheres Bewegen und Positionieren mit Motorsägeneinsatz

Kosten

Kursgebühr auf Anfrage

Termine

Termine auf Anfrage

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Sicherungstechniken für Saatguternte

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Zapfernte

sicher überm Ankerpunkt

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Saatguternte in Nadelbäumen.

Der Seileinbau und der Aufstieg am stehenden Seil bilden den Anfang. Kernstück ist die Sicherungs- und Arbeitstechnik oberhalb des Ankerpunktes mit entsprechenden Vorkehrungen gegen die Gefahren des Wipfelbruchs.

Außerdem wird die Rettung verletzter Kolleg*innen geübt. Die Techniken für den Laubbaum, die im Wesentlichen aus dem SKT A-Kurs bekannt sind, werden aufgefrischt. Abgerundet wird das

Programm durch einen Theorieblock zum Saatgut und zum Forstsaatgutgesetz.

Kursdauer 3 Tage

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)

- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr auf Anfrage

Termine

Termine auf Anfrage
Auf Anfrage als Gruppenkurs buchbar bei Ihnen vor Ort

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Wir kommen wie gerufen!



Kurse individuell – speziell – offen

Die Stärken der Münchner Baumkletterschule liegen im Knowhow, was die Seilklettertechnik betrifft. Unser Angebot ist sehr umfangreich und weit gefächert. Das Kursangebot erstreckt sich über ganz Deutschland. Es ist trotzdem nicht einfach, für alle zum passenden Zeitpunkt das passende Kursangebot in komfortabler Nähe zu bieten. Die gute Nachricht: Es gibt für alles eine Lösung. Ein Rettungs-Workshop? Ein Seilklettertag? Ein Spleißkurs? Seilsicherung beim Obstbaumschnitt? Auffrischungstage? Kranfällung mit eigener Baustelle? Incentiv Rigging-Kurs? Climb-Update? Wenn's ums Geld geht, hilft die Sparkasse. Beim Klettern sind wir die Expert*innen!



Sie haben die Interessierten – Wir kommen zu Ihnen

Sie haben in Ihrer Firma genügend Mitarbeiter*innen für einen Kurs und möchten sich Hotelkosten und Überstunden für Reisezeiten sparen? Sie sind eine eingeschworene Gruppe, kennen sich gut, arbeiten zusammen, wollen das Gleiche? Bleiben Sie, wo Sie sind. Organisieren Sie den Kurs selbst. Wählen Sie einen für Sie passenden Termin und Ort. Wir kommen zu Ihnen!

Sie haben den Kursort – Wir finden Interessierte

Wir bieten auch die Möglichkeit, mitzuhelfen, Teilnehmende zu finden. Sie haben eine Kurs-Idee oder einen Kurs-Wunsch und Sie haben die Örtlichkeit? Dann sollten wir uns zusamm tun. Wir organisieren Referent*innen oder Ausbilder*innen und schreiben den Kurs öffentlich aus. Gemeinsam bewerben wir den Kurs und suchen nach weiteren Interessent*innen, damit der Kurs Wirklichkeit wird.

Sie haben die Herausforderung – Wir schaffen die Lösung

Individuell

Fordern Sie uns heraus! Wenn's ums Klettern geht, gibt es nichts, was unsere hochkarätigen Baumkletterprofis und Ausbilder*innen nicht abdecken können. Schulungen auf Baustellen? Konzepte für Projekte in und mit Bäumen? Wir lieben ungewöhnliche Anforderungen und Ideen. Unsere ca. 30 Ausbilder*innen sind über ganz Deutschland verteilt. Zusammen verfügen wir über einen großen Erfahrungsschatz im Baumklettern und der Baumpflegepraxis. Wir können auf viel Erfahrungen und Wissen zurückgreifen und haben deshalb Antworten für viele Anforderungen parat. Wenn nicht, finden wir sie!

Speziell

Wir haben beispielsweise

- Anwendungskonzepte entwickelt (Avocado pflücken in Äthiopien),
- Lösungskonzepte für Rettung von Gleitschirmfliegern aus Bäumen,
- Geocachern ihren Traum erfüllt, T₅-Caches in Bäumen zu erreichen,
- Schauspieler*innen für TV Sendungen in die Bäume gebracht,
- Kinofilme begleitet („Willi und die Wunder dieser Welt“),
- Naturfotograf*innen den perfekten Ausblick verschafft,
- Wissenschaftler*innen in die höchsten Bäume der Welt begleitet,
- Orang-Utan-Schutzprojekte unterstützt.

Offen

Wir lieben das Baumklettern und wir teilen das Wissen und Können. Wir sehen Neueinsteiger*innen nicht als Konkurrent*innen, sondern wollen mit unserer Begeisterung helfen, viele Menschen durch das Erleben des Baumkletterns ebenfalls für Bäume zu begeistern, getreu dem Motto: Was man liebt, das schützt man! Wir sind überzeugt davon, ein Miteinander bringt Menschen weiter als Abgrenzung und Geheimniskrämerei. Wer Spaß und Freude bei der Arbeit hat, ist motiviert. Motivation ist der Motor für gute Leistungen.
Wir freuen uns auf Ihre Herausforderungen!

Was uns treibt, sind Menschen – Bäume – Leidenschaft

Ideen und Wünsche per Mail an info@baumkletterschule.de oder direkt anrufen: 08105 – 27 27 01

AS-BAUM I Motorsägenausbildung

Handwerkszeug für Baumarbeiten

Infos und
Anmeldung
bit.ly/AS-I



Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die Durchführung von gefährlichen Baumarbeiten, die Fällung und Aufarbeitung von Gehölzen über 20 cm Brusthöhdurchmesser mit der Motorsäge und die Durchführung der Arbeiten unter Berücksichtigung von Baustellenbedingungen nach entsprechender Gefährdungsbeurteilung.

Mit der erfolgreichen Teilnahme wird die Nachweispflicht der Fachkunde erfüllt. Dieser Fachkundenachweis ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Lehrgängen wie AS Baum II oder SKT B.



alw
Akademie
Landschaftsbau
Weihenstephan

Der Kurs ist den Lehrgängen der DGUV Module A und B sowie für die Waldbauern gleichgesetzt.

Kursdauer 5 Tage

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung nach VSG 4.2 durch einen Arbeitsmediziner (nach G41 und G25)
- Ersthelferkurs mit 9 UE (nicht älter als zwei Jahre)
- PSA (Motorsägenhelm, Schnittschutzhose und -schuhe Klasse 1, Arbeitshandschuhe)

Kosten

Preise variieren je nach Kooperationspartner – siehe Homepage

Hinweis:

Mitglieder der SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 105 €, welcher nach erfolgreicher Teilnahme bei der BG beantragt werden kann.

Termine

- 08.01.-12.01.2024 Bremen
- 15.01.-19.01.2024 München, Freising
- 15.01.-19.01.2024 Freiburg
- 22.01.-26.01.2024 München, Freising
- 05.02.-09.02.2024 München, Freising
- 05.02.-09.02.2024 Schwäbische Alb, Tü.
- 12.02.-16.02.2024 Freiburg
- 19.02.-23.02.2024 München, Freising
- 19.02.-23.02.2024 Pforzheim
- 04.03.-08.03.2024 Schwäbische Alb, Tü.
- 11.03.-15.03.2024 München, Freising
- 11.03.-15.03.2024 Bremen
- 18.03.-22.03.2024 Freiburg
- 02.09.-06.09.2024 Bremen
- 23.09.-27.09.2024 Freiburg
- 07.10.-11.10.2024 Pforzheim
- 21.10.-25.10.2024 Schwäbische Alb, Tü.
- 11.11.-15.11.2024 Schwäbische Alb, Tü.n
- 18.11.-22.11.2024 Freiburg
- 25.11.-29.11.2024 Karlsruhe
- 09.12.-13.12.2024 Schwäbische Alb, Tü.
- 16.12.-20.12.2024 Freiburg

AS-BAUM II Arbeiten mit Hubarbeitsbühne

mit Technik am Baum

Infos und
Anmeldung
bit.ly/AS-II



Der Lehrgang Arbeitssicherheit Baum II vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die Durchführung von Baumarbeiten in der Baumkrone mit Hubarbeitsbühnen, für Schnitttechniken mit der Motorsäge, für Abseilarbeiten von Ast und Stammteilen und die Durchführung der Arbeiten unter Berücksichtigung von Baustellenbedingungen nach entsprechender Gefährdungsbeurteilung.

Kursinhalte

- theoretische Hintergründe:
Rechtsgrundlage, Baumpflege
- Hubarbeitsbühne:
technische Hintergründe, Einsatz, Rettung
- Arbeitsmittel, Werkzeuge: Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen
- Rigging: Materialkunde, Knotenkunde

Kursdauer 40 Stunden

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Motorsägenfachkunde (AS Baum I oder vergleichbar)
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung nach VSG 4.2 durch einen Arbeitsmediziner (nach G41 und G25)
- Ersthelferkurs mit 9 UE (nicht älter als zwei Jahre)
- PSA (Motorsägenhelm, Schnittschutzhose und -schuhe Klasse 1, Arbeitshandschuhe)

Termine

- 29.01.-02.02.2024 München, Freising
- 26.02.-01.03.2024 München, Freising
- 15.01.-19.01.2024 Bremen
- 18.03.-22.03.2024 Bremen
- 09.09.-13.09.2024 Bremen

Kosten

Preise variieren je nach Kooperationspartner – bitte im Internet/Büro erfragen

Hinweis

Mitglieder der SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 105 €, welcher nach erfolgreicher Teilnahme bei der BG beantragt werden kann.



alw
Akademie
Landschaftsbau
Weihenstephan

Baustellensicherung Baumpflege

Sicherheit für alle



Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentlichen Verkehrsraum müssen fachgerecht abgesichert werden, sonst drohen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haft-

strafen. Die Polizei nennt das „Schwere Verkehrsgefährdung“.

Für Baustellen an Straßen muss ein*e Verantwortliche*r für die Absperrung benannt werden. Diese*r benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

Kursinhalte

- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Regel- und Beschilderungspläne
- StVO, MVAS, RSA, ZTV-SA

Infos und Anmeldung

bit.ly/Baustelle-Sicher



Kursdauer 1 Tag

Referent

Daniel Leon

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 260,- € zzgl. MwSt.

Termine

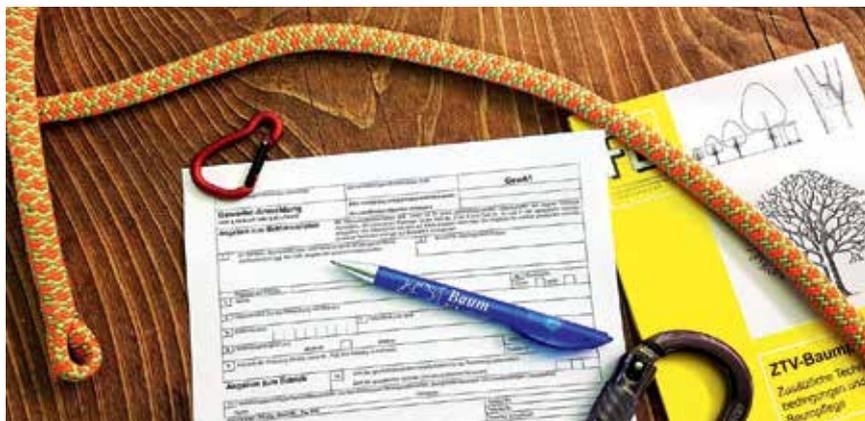
30. 04. 2024 München, Gilching

15. 11. 2024 München, Gilching

12. 12. 2024 München, Gilching

Existenzgründung Baumpflege

wichtige Fragen und hilfreiche Antworten



Gerade im Bereich der Baumpflege überlegen viele, sich selbstständig zu machen. Gewerbe anmelden, fertig. Doch ganz so einfach ist es nicht. Es lohnt, sich vorab genauer Gedanken zu machen. Stimmen die fachlichen Voraussetzungen? Welches Ziel habe ich und welche Alternativen gibt es? Ist es der richtige Zeitpunkt und wie gehe ich am besten vor?

In diesem Seminar wird Wissen zur Existenzgründung in der Baumpflege vermittelt. Das Seminar hilft, das Für und

Wider der Selbstständigkeit für sich abzuwägen. Sie lernen einen Business-Plan zu erstellen, wissen nach dem Kurs, was für Sie die richtige Rechtsform ist, werden über die wichtigsten Versicherungen informiert, erfahren, welche Steuerarten auf Sie zukommen und erhalten Einblick in Kalkulationen. Mit diesem Wissen meistern Sie erfolgreich die bürokratischen Hürden der Existenzgründung und vermeiden typische Fallstricke. Der Kurs ist speziell zugeschnitten auf die Baumpflege-Branche.

Infos und Anmeldung

bit.ly/Startup-Baum



Kursdauer 1 Tag

Referent

Oliver Gaiser

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 410,- € zzgl. MwSt.

Termine

12. 01. 2024 München, Gilching

02. 08. 2024 München, Gilching

Kursinhalte

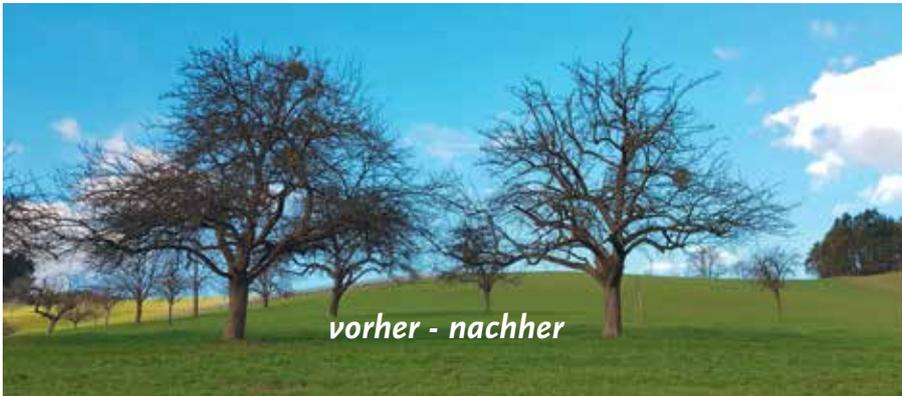
- Fachliche Voraussetzungen
- Entscheidungshilfen zur Selbstständigkeit
- Rechtsformen
- Businessplan
- Versicherungen
- Steuerarten
- Kalkulation

Kurse rund um Obstbäume

Grundkurs – Sommerschnitt – Jungbaumschnitt

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



vorher - nachher

Grundkurs Obstbaumschnitt (Altbaum)

effektiv – baumerhaltend – ertragsstabil

Ist Obstbaumschnitt eine Geheimwissenschaft? Hat jede*r Expert*in eine eigene Philosophie? Manchmal scheint das so. Obstgehölze unterliegen jedoch den gleichen physiologischen Gegebenheiten wie andere Gehölze. Unterschiede in Maßnahmen liegen entweder in Dilettantismus oder Zielsetzungen. Abweichungen zur allgemeinen Baumpflege ergeben sich z. B. aus Zielen wie Fruchttertrag und Stabilität (Fruchtgewicht). Stark treibende Bäume, mangelnder Ertrag, Altbäume, die bei hohem Ertrag zusammenbrechen, sind Folgen mangelnder und nicht zielgerichteter Pflege. Dieser Schnittkurs zeigt, wie Obstbäu-

me effektiv und baumerhaltend geschnitten werden, ohne danach jahrelang mit den Folgen des Eingriffes kämpfen zu müssen. Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre und auch Kunden-Wünsche sowie die Belange des Baumes optimal in Einklang bringen können. Sie lernen einen Schnitt, der regelmäßig Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar hält. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten wird eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

Kursdauer 3 Tage

Referenten

Kai Bergengruen, Jörg Baurle,
Markus Bauknecht

Voraussetzungen

- Grundwissen Baumpflege (wünschenswert)
- Kletterkenntnisse sind hilfreich

Mitzubringen

Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter

Seilkletterset Obstbaum (oder SKT A) (kann auch gemietet werden)

Leiter (wünschenswert)
optimal sind selbstständig stehende
Obstbaumleitern mit Fußdornen

Kosten

Kursgebühr 660,- € zzgl. MwSt.

Termine

28.02.-01.03.2024 Heidelberg

20.03.-22.03.2024 Bad Gandersheim

18.11.-20.11.2024 Bodensee, Amtzell

27.11.-29.11.2024 Bad Gandersheim

Wer klettern kann, bitte Ausrüstung mitbringen. Andere bekommen Einweisung in Sicherheitstechnik. Kletterausrüstung kann gemietet werden.



Infos zur Ausrüstung:
bit.ly/Setup-Obst.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Sommermodul Obstbaumschnitt

Schnitt und andere Behandlungsmaßnahmen an Obstbäumen



Der 2-tägige Kurs zum Sommerschnitt widmet sich der praktischen Übung in der Behandlung vitaler Bäume. Neben wüchsigen Äpfel- und Birnbäumen werden auch Kirsch- und Walnußbäume angesprochen sowie die Sommerbehandlung von Spalieren. Geübt wird der Schnitt auch an großkronigen Bäumen. Wer eine Kletterausrüstung besitzt, bringt diese bitte mit.

Kursdauer 2 Tage

Referent Kai Bergengruen

Voraussetzungen

Grundlagen Obstbaumschnitt

Mitzubringen

siehe Obstbaumschnitt Grundkurs
(kein Kletterset nötig)

Kosten

Kursgebühr 495,- € zzgl. MwSt.

Termine

19.06.-20.06.2024 Bad Gandersheim

Obst-Jungbaumschnitt

Das macht Sinn!



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Der dreitägige Kurs zur Jungbaumpflege legt den Schwerpunkt auf die praktische Erziehung stabiler und langlebiger, großkroniger Obstbäume.

Die Erziehung verschiedener Kronenformen wird angesprochen. Kletterausrüstung nicht notwendig. Es wird von der Leiter aus gearbeitet.

Kursdauer 3 Tage

Referent
Kai Bergengruen

Voraussetzungen
Grundlagen Obstbaumschnitt

Mitzubringen
siehe Obstbaumschnitt Grundkurs
(kein Kletterset nötig)

Kosten
Kursgebühr 660,- € zzgl. MwSt.

Termine
07. 02.- 09. 02. 2024 Bad Gandersheim

Obstbäume – Planung und Pflanzung

So hat es eine Zukunft!



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum

Obst ist gesund. Obstbäume werden gerne gepflanzt. Dabei können viele Fehler gemacht werden! Wie groß dürfen die Bäume werden? Wann sollen die Früchte reif sein? Oder ist „nur“ eine Ausgleichsmaßnahme geplant? Wie sieht die Unternutzung aus? Welche Äpfel schmecken am besten? Wann fangen die Bäume an zu tragen? Auf all diese und noch viel mehr Fragen gibt dieser Kurs Antworten, damit

Ihre Kund*innen auch nach der Pflanzung noch zufrieden bleiben. Ob ein Baum für den Garten oder eine ganze Streuobstwiese, ob Johannisbeer-Busch oder exotische Pflanzen wie Maulbeeren, hier erfahren Sie, worauf Sie achten müssen und wie Fehler vermieden werden.

Ein Überblick über die Vielfalt von Obstarten und -sorten rundet den Kurs ab.

Kursdauer 1 Tag

Referent
Kai Bergengruen

Voraussetzungen
• keine

Kosten
Kursgebühr 260,- € zzgl. MwSt.

Termine
26. 09. 2024 Bad Gandersheim

Seilsicherung beim Obstbaumschnitt

Sicher und effizient im Streuobstbaum!



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Seil-und-Obst

Leitern sind und bleiben für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel. Sie bergen jedoch ein hohes Unfallrisiko.

Die Seilklettertechnik ist das Mittel der Wahl bei großen Streuobstbäumen. Sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum. Deren Anwendung stößt jedoch oft an ihre Grenzen, weil der sichere hohe Ankerpunkt fehlt und die Seilwinkel zu flach werden. Erst die Kombination von Leiter und Seilklettertechnik hebt die Nachteile beider Systeme auf und führt die Vorteile zusammen. So ist es möglich, gerade an den für den Schnitt wichtigen Stellen in der Peripherie und an der Baumspitze zu arbeiten. Und das mit zwei freien Händen und sicherem Stand. Optimal für effizien-

tes und baumschonendes Arbeiten. Ach ja, und Sicherheit gibt es gratis dazu! Mit diesem Kurs stellen sie sicher, dass die Vorschriften der SVLFG für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG 4.2) für Arbeiten über 3 m Höhe eingehalten werden.

Interessierte können sich auf unserer Homepage oder per Mail auf eine Liste setzen lassen. Sobald sich eine Möglichkeit ergibt und der Ort feststeht (gerne auch bei Ihnen vor Ort), werden Termine festgelegt und auf der Homepage zur Buchung veröffentlicht.

MBKS – Vor Ort

Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!



Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Kursdauer 1 Tag / 2 Tage

Referent
Referent*innen der MBKS

Mitzubringen
Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter
Seilkletterset Obstbaum (oder SKT A) (kann auch gemietet werden)
Leiter (wünschenswert)
optimal sind selbstständig stehende Obstbaumleitern mit Fußdornen

Kosten
Kosten Tageskurs 260,- € zzgl. MwSt.
Kosten 2-Tage-Kurs 490,- € zzgl. MwSt.

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Fachgerecht Baumkronen sichern

statisch und dynamisch



Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten? Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll.

Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen: Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung? Wo baut man die Sicherung ein? Soll sie sich dehnen oder nicht? Wie stark muss die Sicherung sein? Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?

All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

Infos und Anmeldung



bit.ly/Baumkrone-Sicher

Kursdauer 1 Tag

Referent
Referent*innen der MBKS

Leistungen
• Kursskript
• Kronensicherungsmaterial für Übungen

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine
03. 05. 2024 Münster, Dülmen
21. 05. 2024 Dresden, Tharandt
24. 06. 2024 München, Gilching
13. 08. 2024 Dresden, Tharandt
24. 09. 2024 Dresden, Tharandt
14. 10. 2024 München, Gilching
02. 12. 2024 München, Gilching

Tipp: Bei Terminen in München ist meist der Baumbeurteilungskurs am Folgetag (s. Seite 68)

Jungbaumerziehung

problemlos in die Zukunft

Der Jungbaumschnitt wird oft stiefmütterlich behandelt. Dabei ist es wie in der Kindererziehung: mangelnde Fürsorge und Traumata in der Kindheit wirken sich negativ auf das ganze Leben aus. Zu späte

Aufastungen mit Kettensägen oder nicht behandelte Zwiesel machen Bäume zu Dauerpflegefällen und verkürzen nicht zuletzt die Lebensdauer.

In diesem Kurs wird vermittelt, wie rechtzeitig mit wenigen, zielgerichteten Eingriffen gesunde, stabile und auf ihren Standort angepasste Bäume erzogen werden. Solche Bäume brauchen später wesentlich weniger Eingriffe. So sparen Baumverantwortliche auf Dauer Pflegekosten. Auch der Umgang mit zu spät erkannten Fehlentwicklungen wird behandelt.

Infos und Anmeldung



bit.ly/Baum-Schnitt

Kursdauer 1 Tag

Referent
Kai Bergengruen

Voraussetzungen
• Grundwissen Baumpflege wünschenswert

Mitzubringen:
Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter
Leiter wünschenswert

Kosten
Kursgebühr 260,- € zzgl. MwSt.

Termine
08. 05. 2024

Grundlagen des Artenschutzes in der Baumpflege



bit.ly/ArtenBaum

erkennen – beraten – handeln

Der Kurs vermittelt artenkundliche und praktische Hintergründe zum Thema Artenschutz und Baumpflege. Dieses Spannungsfeld zwischen Artenschutz und Baumpflege wird beleuchtet und zusammen geführt. Sie erhalten Handlungssicherheit im Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz. Praxisbezug steht im Vordergrund.

Rechtliche Grundlagen des Artenschutzes

- Erkennen von genutzten Habitatstrukturen an Bäumen
- Insekten – Arten und Vorkommen
- Vögel und Säugetiere – Arten und Vorkommen, Habitatstrukturen
- Möglichkeiten des Artenschutzes in der praktischen Baumpflege
- Exkursion zu Habitatbeispielen

Kursdauer 1 Tag

Referent

Daniel León

Kosten

Kursgebühr 275,- € zzgl. MwSt.

Termin

19. 01. 2024 München (Gilching)
29. 04. 2024 München (Gilching)
14. 11. 2024 München (Gilching)
13. 12. 2024 München (Gilching)

Artenschutz in Baumpflege und Baumkontrolle



bit.ly/ArtenBaum

Specht, Fledermaus, Eremit & Co.

Tag 1:

Artenschutzrecht und Management von „Archebäumen“

Der Umgang mit sehr alten Bäumen spielt eine besondere Rolle für das kulturelle Erbe unserer Landschaft und für den Natur- und Artenschutz. Viele alte Bäume, die seit langem z. B. historische Parkanlagen prägen, erreichen derzeit das Ende ihres Lebenszyklus. Diese Bäume bedürfen einer anderen Pflege als herkömmliche Bäume. Es gilt, sie als biologische Systeme zu erfassen und sie entsprechend ihrer besonderen Biologie, die sie von jüngeren Bäumen unterscheidet, zu behandeln. Ziel ist der möglichst lange Erhalt.

Für die Käferfauna sind sie aufgrund ihres langen Lebens und der damit verbundenen, langen Habitattradition nicht ersetzbar Lebensräume. Einige dieser hochspezialisierten und daher seltenen Käferarten sind in der jüngeren Vergangenheit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gekommen.

An diesem Workshoptag werden die Besonderheiten in der Biologie alter und langsam absterbender Bäume sowie die spezifischen Bindungen xylobionter Käferarten an die besonderen Habitate in Altbäumen und deren Umgebung be-

handelt. Davon abgeleitet werden Möglichkeiten der praktischen Baumpflege vorgestellt, die zum langfristigen Erhalt und zur Pflege von Archebäumen und anderen wertvollen Altbäumen entwickelt wurden (30-Jahres Managementpläne, Retrenchment Pruning etc.).

Tag 2:

Specht & Fledermaus versus Verkehrssicherheit

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Erhalt der Artenvielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Da Bäume häufig auch Habitate selten gewordener Tierarten sind, kann die Baum- und Grünflächenpflege einen maßgeblichen Beitrag zum Artenschutz leisten. Gleichzeitig stellen Habitate, wie z. B. Baumhöhlen, häufig Schwachstellen im statischen System eines Baumes dar und können die Verkehrssicherheit gefährden. Baumpfleger*innen müssen einschätzen können, welche Habitate erhalten werden können und wann Eingriffe zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit erforderlich werden.

An diesem Seminartag lernen Sie, Habitatstrukturen zu erkennen und zu bewerten, erfahren Wichtiges über die Lebensweise verschiedener Habitatbewohner und die besonders empfindlichen

Kursdauer 3 Tage

Referenten

Andreas Detter
Dr. Jürgen Schmidl
Dr. Christof Moning
Eva Kriner

Kosten

Kursgebühr 690,- € zzgl. MwSt.

Termin

13. 05.- 15. 05. 2024 München (Bernried)

Zeitphasen in deren Lebenszyklus, und Sie erfahren, wie Sie Habitatbäume im Hinblick auf die Verkehrssicherheit beurteilen können.

Tag 3:

Praxistag Bernrieder Park

Im Rahmen einer Exkursion lernen Sie, wie baumpflegerische Maßnahmen an Biotopbäumen und Bäumen mit potenziellen Habitaten umgesetzt werden können. Es werden bereits umgesetzte artenschutzgerechte baumpflegerische Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Die zahlreichen Biotopbäume des Bernrieder Parks bieten dafür unzählige Anschauungsbeispiele.

Fachliche Baumbewertung

die Grundlagen der Baumpflege

Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum, wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Stand-sicherheit. Wer noch nichts darüber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:

Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baumartgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege, die richtigen Maßnahmen auszuwählen.

Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo's langgeht.

Dieser Kurs gilt als Nachweis der Baumfachkunde



Bit.ly/BFK

Kursdauer 1 Tag

Referent
Matthias Goede

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Baumkunde



Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 240,- € zzgl. MwSt.

Termine
02.05.-02.05.2024 Bad Gandersheim
22.05.-22.05.2024 Dresden, Tharandt
25.06.-25.06.2024 München, Gilching
14.08.-14.08.2024 Dresden, Tharandt
25.09.-25.09.2024 Dresden, Tharandt
30.09.-30.09.2024 Bad Gandersheim
15.10.-15.10.2024 München, Gilching
03.12.-03.12.2024 München, Gilching

Der Theorietag ist als Modul 2
des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs
anrechenbar.

Fachgerechter Baumschnitt

dem Baum zuliebe

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und sollen schneiden. Viele Bäume werden aus Unsicherheit oder Angst zu „Kleiderständern“ verunstaltet. Andererseits müssen die Verkehrs-



sicherheit gewährleistet, Nachbargrenzen berücksichtigt und der Baum erhalten werden. Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbstständig auszuführen und Zielvorgaben fachgerecht umzusetzen.

Theorie (Tag 1)

Der Theorietag vermittelt das Verständnis eines fachgerechten Baumschnittes. Begrifflichkeiten und Vorgaben der ZTV-Baumpflege sind ebenso Thema wie Auswirkungen von Schnitt, Schnittführung, Schnittzeitpunkte, Besonderheiten einzelner Baumarten und Fragen zur Verkehrssicherheit. Anhand von Beispielen werden positive und negative Auswirkungen von Baumschnitt verdeutlicht.

Praxis (Tag 2)

An diesem Tag werden Sie selbst Hand anlegen und unter fachlicher Anleitung Maßnahmen planen und durchführen. Das Ergebnis wird kritisch unter die Lupe genommen und Fragen aus dem Alltag beantwortet.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Baum-Schnitt



Kursdauer 2 Tage

Referent
Matthias Goede

Voraussetzungen

- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41) (nur für Praxistag)
- SKT-Ausbildung (nur für Praxistag)
- Eigene Kletterausrüstung (nur für Praxistag)

Kosten
Kursgebühr 495,- € zzgl. MwSt.

Termine
23.05.-24.05.2024 Dresden, Tharandt
26.06.-27.06.2024 München, Gilching
15.08.-16.08.2024 Dresden, Tharandt
26.09.-27.09.2024 Dresden, Tharandt
16.10.-17.10.2024 München, Gilching
04.12.-05.12.2024 München, Gilching

Tipp: Der Theorietag ist als Modul 3
(Baumpflege) des FLL-zertifizierten
Baumkontrolleurs anrechenbar.

FLL Zertifizierter Baumkontrolleur

qualifiziert Bäume beurteilen

Infos und
Anmeldung

bit.ly/FLL-Zert



Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmenden zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus.

Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

Modul 1

Recht und Pilze

Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotenzial wichtiger Seminarbestandteil.

Modul 2

Baumbiologie und Körpersprache

Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und

die daraus abgeleitete „Körpersprache“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls.

Eine der wichtigsten Fähigkeiten von Baumkontrolleur*innen ist es, diese Sprache zu verstehen.

Modul 3

Baumpflege

In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechte Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpflege. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger*innen richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

Modul 4

Artspezifische Besonderheiten

Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

Hinweis: Prüfungsvorbereitung

Für die Prüfung bieten wir zur Vorbereitung einen Intensivtag an. Terminlich liegt dieser Intensivtag immer einen Tag vor der Prüfung. Die Prüfung selbst dauert zwei Tage.

Kursdauer

je Modul 1 Tag

Referenten

Dr. Henrik Weiß
Matthias Goede

Leistungen

- Angebot Vorbereitungsmodul
- Prüfung + Zertifikat
- Kursskripte

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung

- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpflege oder Baumkontrolle
- Teilnahme an mindestens 3 Modulen
- Teilnahme am Prüfungsvorbereitungstag wird empfohlen

Kosten

Module 1 – 4 komplett:
960 € zzgl. MwSt.

Kursmodule auch einzeln buchbar:
240 € zzgl. MwSt./Modul

Prüfungsvorbereitung und Prüfung:
550 € zzgl. MwSt.

Termine (Module 1-4)

19. 03.- 22. 03. 2024 Dresden, Tharandt

21. 05.- 24. 05. 2024 Dresden, Tharandt

24. 06.- 27. 06. 2024 München, Gilching

13. 08.- 16. 08. 2024 Dresden, Tharandt

24. 09.- 27. 09. 2024 Dresden, Tharandt

14. 10.- 17. 10. 2024 München, Gilching

Termine Prüfungsvorbereitung und Prüfung

23. 04.- 25. 04. 2024 Dresden, Tharandt

11. 06.- 13. 06. 2024 Dresden, Tharandt

05. 11.- 07. 11. 2024 Dresden, Tharandt

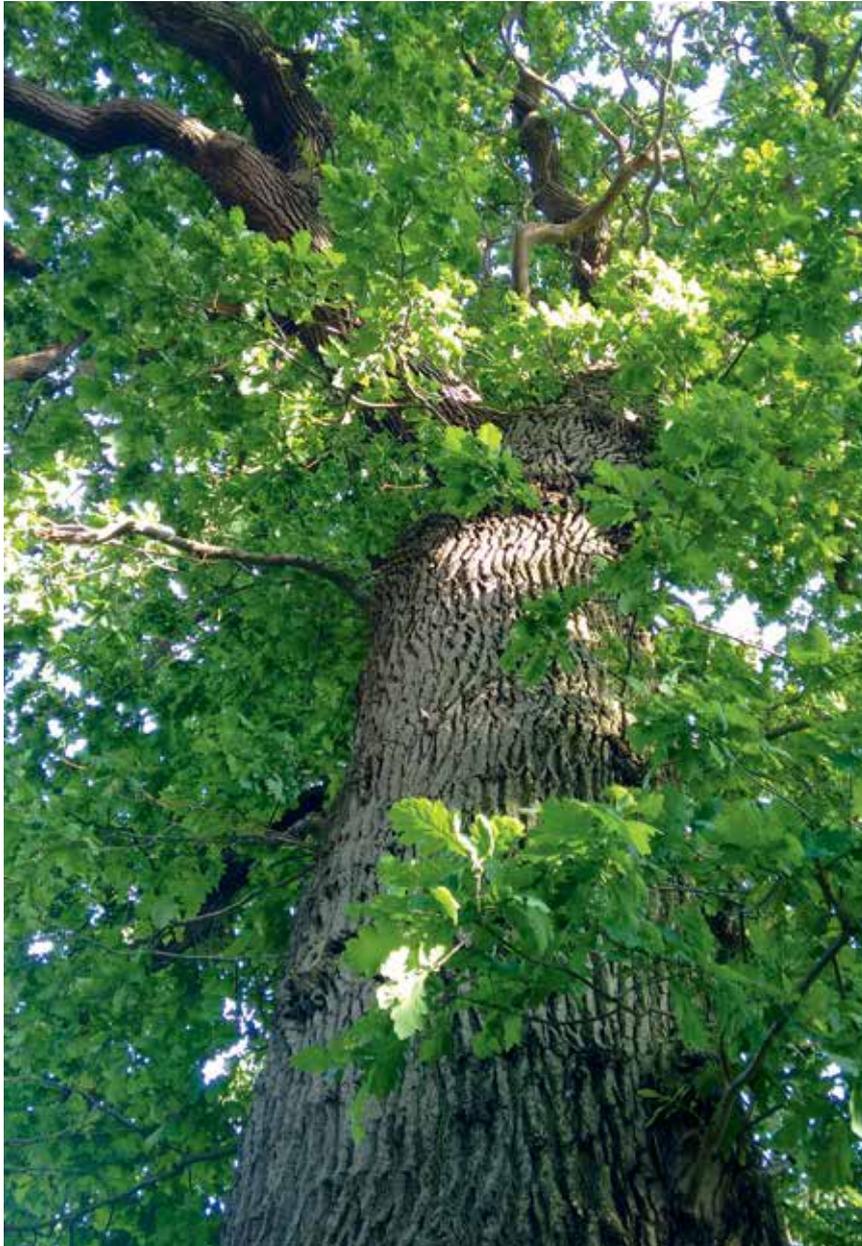


European Tree Worker

qualifiziert Bäume pflegen

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Treeworker



Kursdauer

4 Module

von jeweils Donnerstag bis Samstag

Referenten

Referent*innen der LVG Heidelberg

Voraussetzungen

- 1 Jahr Berufspraxis in der Baumpflege
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt*in oder AS-Baum-I
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung durch einen Arbeitsmediziner (nach G41)
- Ersthelferkurs mit 9 UE nicht älter als zwei Jahre)
- für den ETW-Climbing ist ein SKT B-Schein erforderlich
- für den ETW-Plattform ist ein AS-Baum-II Schein erforderlich

Termine und Kosten:

Interessenten können sich auf unserer Homepage oder per Mail auf eine Liste setzen lassen. Sobald der Termin feststeht wird der Kurs auf unserer Homepage veröffentlicht. Interessenten auf der Liste werden zusätzlich per Mail informiert. Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben.



Der Kurs in München wird über 4 Module à 3 Tage angeboten.

Der*die European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegerarbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger*innen mit Vorkennt-

nissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung zum*zur European Tree Worker. Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

Lehrgangsinhalte

- **biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)**
- **Baum und Boden**
- **Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen**
- **Maßnahmen der Baumpflege**
- **Materialien, Werkzeuge und Maschinen**
- **Gesetze und Bestimmungen**

Neue SKT-Standorte

neu
ab Herbst 2023

Auf der Suche nach neuen geeigneten Standorten für die Seilkletterkurse sind wir auch für 2024 wieder fündig geworden. In Niederbayern sind wir künftig in der Region um Landshut vertreten. In Franken lockt der neue Standort Neustadt bei Coburg. Unser neuer Standort im hohen Norden ist auch im tiefen Süden ein Begriff als Urlaubs- und Badeort an der Nordsee: St. Peter Ording! Hier ist auch die Unterkunft in Ferienwohnungen möglich und sogar Platz für Camper ist vorhanden.

Zwei besondere Schmankerl sind ebenfalls neu: die Villa Waldberta und der Wußler Familienbauernhof.



Villa Waldberta –
Künstlerhaus der Landeshauptstadt München

Villa Waldberta – Künstlerhaus der Landeshauptstadt München

Die Künstlervilla Waldberta in Feldafing am Starnberger See ist ein internationales Stipendiat*innenhaus der Stadt München, das an Münchner Kulturprojekten beteiligte Künstler*innen beherbergt. Die Turmvilla im Stil des Historismus und ihr 22.000 m² großer Park stehen unter Denkmalschutz. Während der Olympischen Sommerspiele 1972 wohnte Bundeskanzler Willy Brandt in der Villa und empfing dort Gäste, unter anderem Georges Pompidou und Henry Kissinger. Ab Herbst 2023 dürfen wir den Park auch für Seilkletterkurse nutzen, ganz im Sinne des Stiftungsgründers. Denn irgendwie ist Baumklettern auch eine Art Kunst, oder nicht?

Wußler – Ferienbauernhof (nähe Offenburg)

Nicht die Tatsache, dass der Forstbetrieb Wußler nach einem Brand 1962 neu aufgebaut wurde und dieses Jahr gleichzeitig das Geburtsjahr des Firmengründers der Münchner Baumkletterschule ist, macht diesen neuen Kursort so besonders. Das ist Zufall. Bisher waren wir mit unseren SKT-Kursen in der Nähe auf dem Mattenhof, dem Schulungszentrum der Forst-BW. Die Schule platzt jedoch aus allen Nähten, weshalb wir nach Alternativen gesucht und sie mit dem Wußlerhof gefunden haben.

Der Wußlerhof verspricht ein mehr als würdiger Ersatzstandort zu sein, ganz in der Nähe des Mattenhofs: Eigener

Forst, eigene Brennerei, eigene Unterkünfte, eigene Produkte, Preise für Nachhaltigkeit und eine lange Historie, immerhin seit 1705. Camper auch erlaubt. www.ferienhof-wussler.de Nehmen Sie gerne Ihre Familie mit zum Urlaub machen. Bedenken Sie: Sie sind tagsüber bei uns auf dem Kurs! Spaß machen tut das aber auch und vielleicht hängen Sie nach dem Kurs einfach noch ein paar Tage dran. Der Schwarzwald ist es allemal wert.

„Wenn Sie auch mithelfen wollen, gute Baumpflege zu fördern und für unsere Kurse geeignete Kursstandorte zur Verfügung stellen können, freuen wir uns auf Ihre Vorschläge!“

Wir rüsten dich nicht nur aus!
Wir führen auch Fachliteratur ohne Ende!

free
worker

Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik

shop.freeworker.de

St. Gilgen 15 | 82205 Gilching | 08105 27 27 27



Vermeidung von Stornokosten

absolut empfehlenswert

Stellen Sie sich vor, Sie freuen sich auf den Kurs und dann passiert es: Sie verstauchen sich den Fuß, brechen sich den Arm oder werden krank etc. und können beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Natürlich unverschuldet! Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, lässt sich der Kurs nicht mehr stornieren und die MBKS besteht auf Zahlung der Kursgebühr – auch bei Nicht-Teilnahme. Sie ärgern sich noch mehr.

Leider können wir Ihnen in diesen Fällen trotz der harten Schicksalslage hinsichtlich der Kosten nicht entgegenkommen oder gar die Kosten erlassen. Auch dann nicht, wenn Sie versprechen, beim nächsten Kurs teilzunehmen. Denn der Großteil der Kosten ist schon weit vor dem Kurs angefallen und die angefallene Kursgebühr steht für ein nächstes Mal nicht mehr zur Verfügung.

Selbstverständlich ist uns sehr an zufriedenen Kund*innen und Teilnehmer*innen gelegen. Natürlich fühlen wir mit und es macht uns keinen Spaß, auf die Kursgebühr zu bestehen. Wir haben aber keine andere Wahl. Das Problem haben wir schon früh erkannt und waren vielleicht damals vor fast 25 Jahren die ersten, die eine Lösung dafür angeboten haben. Wir konnten einen Reiseversicherer dazu bringen, notfallbedingte Kursrücktritte mit einer Reiseversicherung abzuschließen. Inzwischen bieten viele Versicherer diesen Schutz an. Darauf sind wir stolz.

Aktuell empfehlen wir die Seminar- bzw. Kursrücktrittversicherung der ERGO Reiseversicherung. Bei jeder Kursbuchung können Sie bequem und einfach diesen Versicherungsschutz direkt bei der ERGO abschließen. Wenn Sie die Versicherung wünschen, werden Sie direkt nach der Buchung auf die entsprechende Buchungsseite der ERGO geleitet. Es kann auch ein Ergänzungs-Schutz Covid-19 mit Quarantäne-Absicherung hinzugebucht werden. Die Versicherung kann bis 30 Tage vor dem Seminar abgeschlossen werden. Bei Buchungen innerhalb der 30 Tage sollten Sie am besten direkt bei Buchung, auf alle Fälle zeitnah (innerhalb 2 Tagen), die Versicherung abschließen.

Die Leistungen und weitere Details entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage und dem Info-Flyer der ERGO-Versicherung. Den Link dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und eliminieren Sie das Kostenrisiko!



bit.ly/Kursruecktritt

Fördermöglichkeiten

eine Auswahl

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Kurse zur beruflichen Weiterbildung gefördert zu bekommen. Die Bedingungen und Möglichkeiten sind von Bundesland zu Bundesland verschieden und können sich sehr schnell ändern. Ob unsere Kurse anerkannt werden, können wir vorab nicht garantieren. Klären Sie das bitte mit der Förderstelle. Wenn Sie für Anträge Infos bezüglich der Kurse benötigen, helfen wir gerne, diese zur Verfügung zu stellen.

Unser Tipp: Wenn Sie planen, eine Förderung in Anspruch zu nehmen, erkundigen Sie sich bei der Förderstelle unbedingt vor einer Anmeldung nach Bedingungen und Möglichkeiten. Sobald Sie die Bedingungen kennen, nehmen Sie bitte ebenfalls vor einer Anmeldung Kontakt mit uns auf. Denn es gibt viele Fallstricke. Die Förderung sollte am besten 3 Wochen vor Kursbeginn genehmigt sein, nämlich vor Rechnungstellung. Diese erstellen wir 14 Tage vor Kursbeginn. Das ist der Zeitpunkt, zu dem wir den Kurs final entscheiden (zu- oder absagen). Eine nachträgliche Förderung nach Rechnungstellung ist leider nicht möglich. Bitte bedenken Sie ebenfalls: Die Kurskosten werden nach Ablauf der Stornofrist auch dann fällig, wenn aus irgendeinem Grund die Förderung abgelehnt wird.

Für Förderungen der Agentur für Arbeit (z. B. Bildungsgutschein mit Maßnahmen-Nummer) arbeiten wir mit der Umweltservice GmbH zusammen. Zugelassen sind unsere Kletterkurs-Standorte **Großbeeren** (Berlin) und **Tharandt** (Dresden).

In diesen Fällen bitte Anmeldungen über die Firma Umweltservice GmbH:

Tel: 03731 161 10 10;

Mail: info@umweltservice-freiberg.de

Anmeldung zu Kursen

Buchung bequem auf unserer Homepage

Anmeldungen gelingen einfach und schnell auf unserer Homepage (www.Baumkletterschule.de). Noch schneller geht's mit dem QR-Code unten oder mit Eingabe von „bit.ly/Kurs-Buchen“ in Ihrem Browser. Damit gelangen Sie direkt auf die Terminseite. Dort haben wir alle aktuellen Kurstermine veröffentlicht. Sie können bequem Kursort, Kurstyp oder Datum filtern. Vom Termin gelangen Sie direkt und einfach zur Buchung.



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Kurs-Buchen

Bitte beachten: Nach Abschluss erhalten Sie einen Bestätigungslink zugesandt. Sobald Sie diesen Link bestätigt haben, können wir Sie bei uns einbuchen. Sie erhalten umgehend eine Buchungsbestätigung. Sollten Sie keine Mail mit dem Link erhalten und auch einen Tag nach Anmeldung noch keine Anmeldebestätigung, melden Sie sich bitte bei uns. Wir helfen weiter.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

online

Die allgemeinen
Geschäftsbedingungen
können Sie auf unserer
Homepage einsehen:



bit.ly/AGB-Kurse

IMPRESSUM

MBKS GmbH & Co. KG
St. Gilgen 15,
82205 Gilching
Deutschland

Kontakt:

Telefon: 08105-272701

Telefax: 08105-272709

Mail: info@baumkletterschule.de

Geschäftsführer: Johannes Bilharz

Gerichtsort: Amtsgericht München

Handelsregister: HRA 110133

Umsatzsteuer-ID: DE322016706



VERTICAL FREEDOM



Für den perfekten Griff im Baum **JACAMAR 12,6 MM**

Das JACAMAR ist ein griffiges Baumpflegeseil mit einem etwas kompakteren Durchmesser von 12,6 mm, so läuft es besonders leichtgängig durch die meisten Sicherungsgeräte. Die optimal abgestimmte Double Braid-Konstruktion aus einem verschleißfesten 24er Polyester-Mantel und einem 16er Polyamid-Kerngeflecht gewährleistet eine gute Spleißbarkeit. Der Mantel wird aus 100 % recyceltem Garn gefertigt. Das JACAMAR glänzt durch sehr gute technische Werte: Höchstzugkraft 34 kN bei einer statischen Dehnung von nur 2,9 %. Erhältlich mit oder ohne WEBLINK-Endverbindung.





Überblick über Funksysteme in der Baumpflege

Für mehr Sicherheit und Wohlbefinden

» Die Verständigung auf Baustellen ist, je nach Einsatz, nicht immer einfach. Entfernungen zwischen Kletter*innen und Bodenteam müssen überwunden werden und oft auch noch der durch Arbeitsgeräte verursachte Lärm. Der Einsatz von Funkgeräten kann die Kommunikation erleichtern, das Wohlbefinden im Team verbessern und dadurch auch die Sicherheit. Peter Dehlinger beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Thematik und gibt einen Überblick über aktuelle Funksysteme.

Der Einsatz von passenden Funkgeräten kann die Arbeit in der Baumpflege sicherer und entspannter machen. Das ist meistens das zusammengefasste Bauchgefühl der Kolleg*innen, mit denen ich über die Funk-Thematik in der Baumpflege gesprochen habe. Eine entspannte Kommunikation (kein Brüllen, klare Sprachübertragung und zuverlässige Kommunikationssysteme) reduziert Stress und verbessert das persönliche Wohlbefinden, wodurch die Sicherheit deutlich erhöht werden kann. In einer Studie habe ich diesen Einfluss untersucht und die Einschätzungen von Kolleg*innen ermittelt.

Baumpflegearbeiten sind meistens gefährliche Höhenarbeiten und die Kommunikation ist ein wichtiger Teil. Die Ruf- und Sichtverbindung zwischen Kletternden und Bodenleuten muss nach der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.2 jederzeit gesichert sein (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau 2017). Geplante Arbeitsschritte, Einschätzungen oder Warnungen zwischen Bodenleuten und Kletterer*innen müssen sicher und zuverlässig ausgetauscht werden.

Um Missverständnisse auszuschließen, ist eine Zwei-Wege-Kommunikation für Rückfragen hilfreich. Ich benutze

oft zusätzlich zur verbalen Kommunikation Zeichen per Hand oder ein einfaches Kopfnicken. Zuverlässig und sicher funktioniert das allerdings nur mit einem gut eingespielten Team und gutem Sichtkontakt. Mit Handzeichen wird es dann schwierig, wenn beide Hände, wie beim Motorsägen oder beim Bedienen des Ablassseils, gebraucht werden. Genauso können Lärmquellen, wie ein Steiger, Motorsägen oder Straßenlärm (den ich oft erst im Baum ab einer bestimmten Höhe höre), eine verbale Kommunikation sehr anstrengend oder schlichtweg unmöglich machen. Früher habe ich oft den ganzen Tag aus dem Baum gebrüllt, was erschöpft und in mir eine aggressive Stimmung verursacht.

Bei komplexeren Arbeiten oder in einem größeren Team möchte ich mich nicht mehr auf die Kombination von verbaler Kommunikation und Handzeichen verlassen. Zu groß ist die Gefahr, dass beispielsweise eine Bodenperson das Zeichen nicht sieht, wodurch schnell eine gefährliche Situation entstehen kann. Gerade bei diesen komplexeren Arbeiten und mehreren Mitarbeiter*innen und Kletterer*innen ist die exakte Kommunikation in beide Richtungen wichtig.

Arbeiten im Bereich von hörschädigenden Lärmquellen wie einem Holzhacker oder Motorsägen erfordern einen passenden Gehörschutz (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz 2017). Der Gehörschutz schränkt zusätzlich zum Lärm die verbale Kommunikation erheblich ein. Um die geforderte Rufverbindung sicher zu stellen, muss dann konsequenterweise Funk zu Hilfe genommen werden.

Wie in der Studie die Fragen zur Sicherheit und zum persönlichen Wohlbefinden von den Kolleg*innen bewertet wurden, zeigt das Diagramm. (Abb. 1)

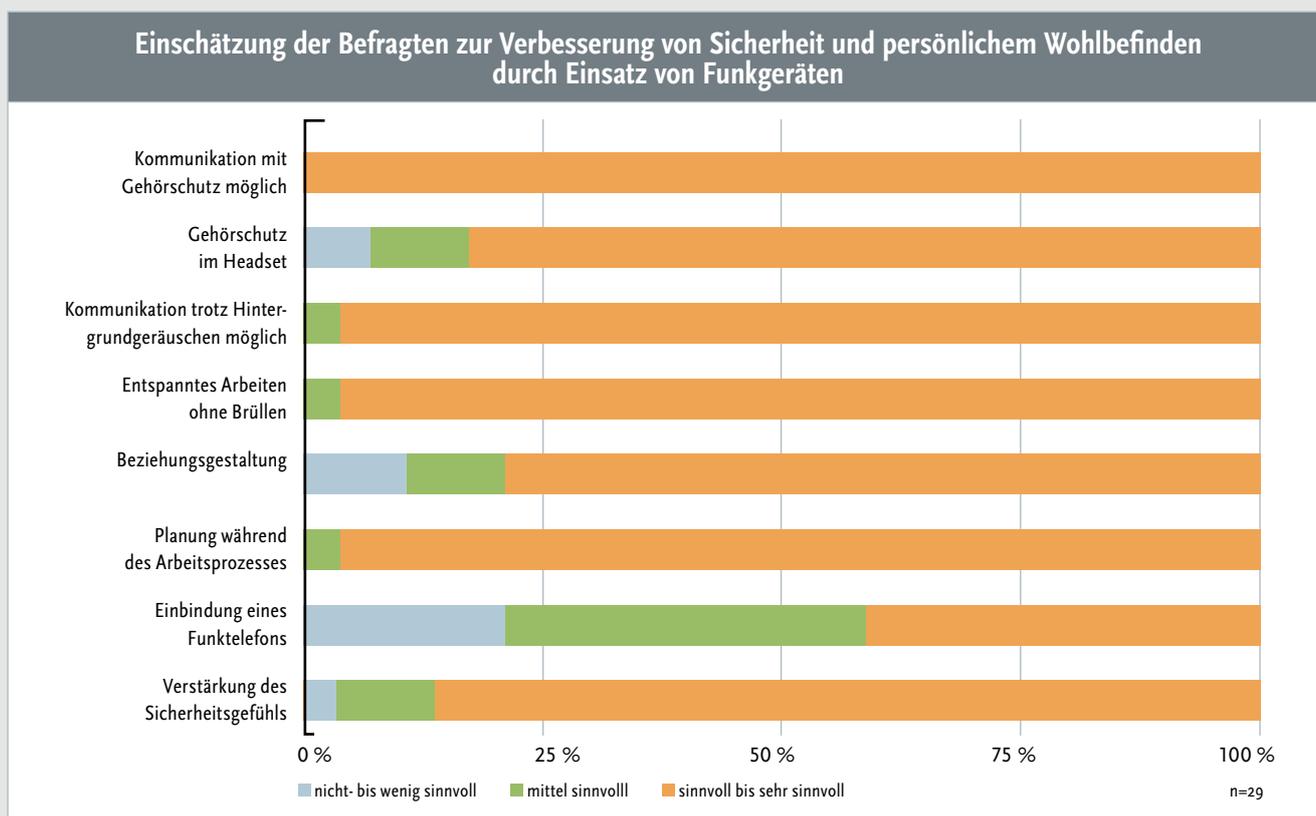
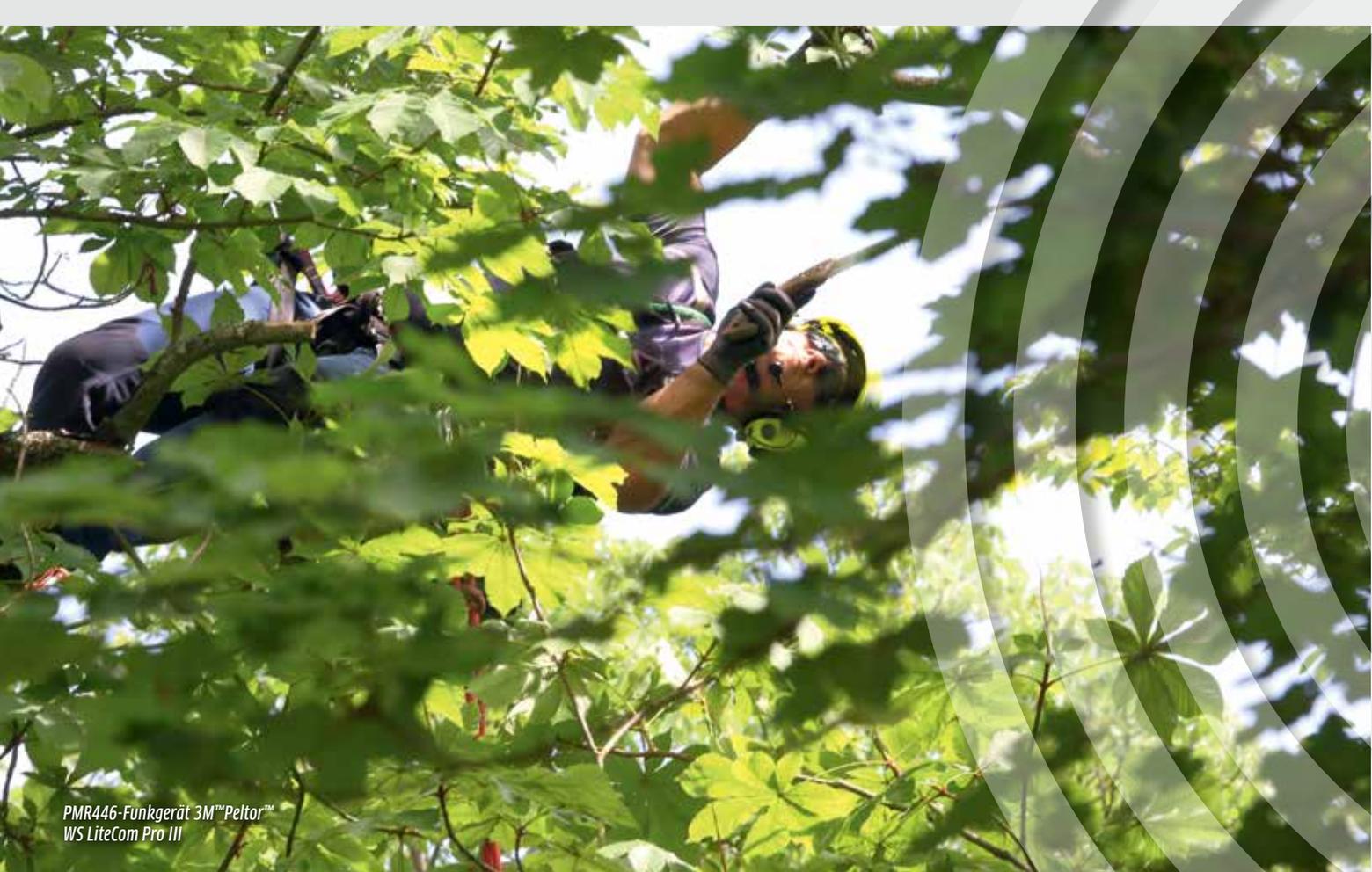


Abb. 1



PMR446-Funkgerät 3M™Peltor™
WS LiteCom Pro III

Alle 29 Befragten fanden, dass eine durchgehende Möglichkeit der Kommunikation trotz Gehörschutz die Sicherheit erhöhen kann. Headsets, die gleichzeitig Gehörschutz sind, halten knapp 83 Prozent der Befragten für sinnvoll. Auch das Ermöglichen von Kommunikation trotz vielfältiger Hintergrundgeräusche schätzten 97 Prozent als sinnvoll ein. Dass der Einsatz von Funkgeräten ein entspannteres Arbeiten ohne Brüllen ermöglicht, erwarteten 96 Prozent, eine Erleichterung für die Beziehungsgestaltung knapp 80 Prozent. Die flexible Planungsmöglichkeit im Prozess halten 96 Prozent für sinnvoll, eine Verstärkung des Sicherheitsgefühls 86 Prozent. Lediglich die Einbindung des Funktelefons halten nur rund 40 Prozent für sinnvoll.

Der Einsatz von Funkgeräten bei unserer alltäglichen Arbeit kann daher auf der Bau(m)stelle als wichtige und sinnvolle Ergänzung empfohlen werden. Nur welche Funkgeräte passen zu meiner Arbeit, meinem Team oder meinen Bedürfnissen?

Verschiedene Funksysteme im Vergleich

Die Auswahl verschiedener Funkgeräte für die Baumpflege ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Die Geräte bedienen sich oft verschiedener Funksysteme und damit unterschiedlicher Technik. Jedes Funksystem hat allerdings durch die unterschiedliche Technik und die darauf folgenden gesetzlichen Rahmenbedingungen bestimmte Eigenschaften die bei einer rationalen Kaufentscheidung neben dem Preis eine wichtige Rolle spielen.

Als Entscheidungshilfe habe ich Details mir bekannter Funksysteme, die für Baumpfleger*innen sinnig erscheinen, aufgeschrieben.

PMR446-Funk, DPMR446 ((Digital) Personal Mobile Radio)

Bei vielen meiner Kolleg*innen liegen irgendwo noch alte PMR446-Funkgeräte rum, genauso wie in den meisten Autokränen. Im PMR446-Funk wird im Frequenzbereich von 446,000 bis 446,200 MHz im UHF-Band gesendet und es stehen 16 Kanäle zur Verfügung (DPMR 32 Kanäle). Dieses Funksystem ist anmelde- und gebührenfrei und von allen nutzbar. Die Sendeleistung, die auch die Reichweite beeinflusst, ist auf 500 mW begrenzt.

PMR446-Funkgeräte sind im eingeschalteten Zustand ohne zusätzliche Bedienung im Empfangsmodus: Der Empfänger ist aktiv, der Sender inaktiv. Zum Senden wird eine Push-to-Talk-Taste (PTT-Taste; rot eingekreist auf dem Foto S. 78) gedrückt. Möchte ich den Sendevorgang beenden, lasse ich die Taste wieder los und der Sender ist wieder inaktiv.

Alternativ kann das Umschalten auch sprachgesteuert mit einer VOX-Steuerung geschehen. Dabei schaltet ein tongesteuerter Schalter im Funkgerät bei einem eingestellten Geräuschpegel auf Senden: Das Sprechen ist also ohne Bedienen der PTT-Taste möglich. Um die Schaltung auszulösen, muss laut genug in das Mikrofon gesprochen werden. Genauso können allerdings auch andere Geräusche eine Funkaussendung unbeabsichtigt verursachen und beispielsweise Motorenlärm übertragen. Je nach Ansteuerung wird das Ansprechen der VOX-Funktion mit Hilfe der Stimme eine kurze Zeit dauern. Dadurch kann bei manchen Geräten aus dem von Kolleg*innen gesagten „nicht werfen“ durch das verzögerte Ansprechen ein „werfen“ werden. **»**



PMR446-Gerät (verdeckt) verbunden mit PTT-Taste und Headset

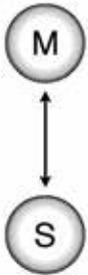
Funk über Bluetooth

Bluetooth als Standard von Schnittstellen elektronischer Geräte ist weltweit verbreitet und begegnet uns fast überall. Die eigentliche Anwendung ist in kleinen Funkzellen für limitierte Multimedia-Anwendungen entwickelt. Bei neueren Versionen wurde jedoch an Sicherheit und Reichweite gearbeitet. Bluetooth verwendet das weltweit lizenzfreie 2,4-GHz-ISM-Band. Das ISM-Band wird auch durch WLAN und andere Hochfrequenz-Geräte wie Mikrowellenherde, Babyphone oder medizinische Geräte genutzt. Durch die gemeinsame Nutzung kann es zu Störungen zwischen verschiedenen Geräten kommen (SIKORA 2000). Die maximale Sendeleistung beträgt 100 mW. Gesendet und empfangen wird digital im Multiplex-Verfahren, wodurch eine Vollduplex-Kommunikation (gleichzeitiges Hören und Sprechen) mit einer Frequenz möglich ist und eine PTT-Taste zum Sprechen nicht zwingend notwendig ist. Der Übertragungskanal wird im sogenannten Frequenzsprung-Verfahren ausgewählt. Dabei wird die Sendefrequenz automatisch in einer zufälligen Reihe von der Basis gewechselt. Für die Verbindung der einzelnen Geräte wird meist ein sogenanntes Point-to-Multipoint-Protokoll eingesetzt. Dabei geht die Verbindung immer über das Master-Gerät (in der Abb. 2 M, die Verbindung als rote Linie dargestellt). Eine direkte Verbindung von Slave-Geräten (S) untereinander ist dabei nicht möglich. Bedingt durch diese Systematik ist die maximale Funkentfernung direkt von der Entfernung des Master-Gerätes abhängig.

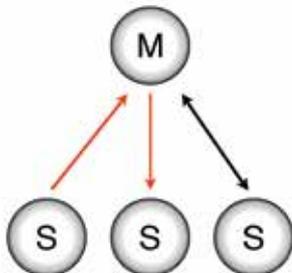
Betriebsfunk

Gewerke, die auf den Funkverkehr angewiesen sind, wie beispielsweise bei einer Helikopter-Firma oder Netzbetreiber, nutzen oft den anmelde- und gebührenpflichtigen Betriebsfunk (auch Wanderfunk) auf zugewiesenen Frequenzen im VHF/UHF-Bereich. Durch die von der Bundesnetzagentur zugewiesenen Frequenzen wird der Funkverkehr seltener durch andere Nutzer*innen auf demselben Kanal gestört. Wie schon im PMR446-Funk wird auf einem vereinbarten Kanal gesendet und die Kommunikation ist nur in semiduplex möglich. Die maximale Sendeleistung bei Handfunkgeräten ist mit 2,5 W fünfmal so stark wie die der PMR446-Geräte.

Point to Point Protokoll



Point to Multipoint Protokoll



Bluetooth-Funkgerät Protos BT-COM



Mesh Protokoll

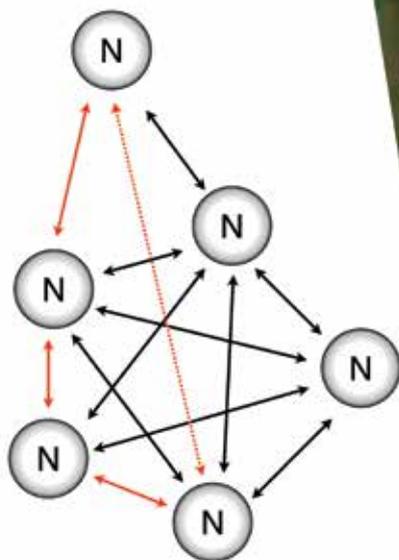


Abb. 3: Mesh-Verbindung © Dehlinger



© Stihl

Mesh-Funk

Beim Mesh-Protokoll ist die Verbindung etwas anders strukturiert. Die einzelnen Geräte dienen hier als Knotenpunkte und jedes Gerät ist dadurch mit dem anderen verbunden. Kommt ein neues Gerät dazu, wird es automatisch mit dem Netzwerk verbunden. Wenn ein Gerät nicht direkt mit einem anderen verbunden werden kann (in der Abb. 3 die rote gepunktete Linie) dienen andere Geräte als Repeater und die Verbindung läuft diesen Weg. Dadurch ist eine hohe Verbindungssicherheit gegeben und die Reichweite kann bei mehreren Teilnehmer*innen vergrößert werden. Die sonstigen Eigenschaften wie maximale Sendeleistung, Vollduplex-Gespräche und Frequenznutzung sind wie bei den anderen Bluetooth-Protokollen gleich.

DECT-Funksysteme (Digital Enhanced Cordless Telecommunications)

DECT arbeitet in einem reservierten Frequenzbereich, in Europa zwischen 1880 und 1900 MHz. Die maximale Sendeleistung ist mit 250 mW mehr als doppelt so stark wie bei Bluetooth.

Bei DECT-Funksystemen wird wie bei Bluetooth das Zeitmultiplex-Verfahren zum Übertragen der Signale verwendet und die Kommunikation ist in vollduplex möglich. Um einen DECT-Funkkreis zu definieren, wird einmalig die Basisstation (FP) mit den benötigten Mobilstationen (PP) gekoppelt. Dabei wird eine Kennung übermittelt, die den Zugang zu dem DECT-Kreis freigibt. Nach einem erneuten Einschalten wird die Verbindung zu den anderen Funkteilnehmer*innen direkt ohne Koppeln aufgebaut. Die Funkkreise können kurzfristig auf die jeweilige Situation angepasst werden. Die Auswahl des Übertragungskanal übernimmt die Basisstation, die die Aktivitäten in allen Kanälen kontinuierlich auswertet und auswählt. So kann dynamisch auch während der Übertragung flexibel auf Störereignisse oder Ortswechsel reagiert werden. »

Dect Funkgerät
CeoTronics Multi M7



© CeoTronics AG

Funkkommunikation im SRD-Band (Short Range Device)

SRD als Begriff ist für einen bestimmten Frequenzbereich irreführend. SRD stellt ein Regelwerk der Bundesnetzagentur zum Nutzen von bestimmten Frequenzen in Deutschland dar. Funkgeräte, die SRD-Frequenzen nutzen, übertragen im Zeitmultiplex-Verfahren und die Kommunikation kann in voll duplex stattfinden. Die Sendeleistung ist bandabhängig und hat mit maximal 500 mW wie der PMR446-Funk die höchste Sendeleistung im lizenzfreien Bereich.

Fazit

Ein Funkssystem, das in allen Situationen für mich gepasst hat, habe ich noch nicht gefunden. Durch modulare Systeme, die ich bei besonderen Einsätzen durch andere Funkssysteme erweitert habe, konnte ich das Einsatzgebiet vergrößern. So habe ich beispielsweise die mittlere Reichweite eines DECT-Funkgerätes (im Moment mein alltägliches Funksystem mit Kommunikation in voll duplex) bei einem geplanten Sondereinsatz mit größerer Entfernung durch die Kopplung mit einem PMR446-Funkgerät erweitert. Dieser modulare Aufbau bietet eine Anpassung an die Bedingungen vor Ort, setzt allerdings auch ein etwas tieferes Beschäftigen mit der Technik und den Möglichkeiten voraus.

Unabhängig von den funkssystembedingten Eigenschaften weisen unterschiedliche Modelle eine große Bandbreite an hersteller- und modellspezifischen Eigenschaften wie Durabilität, Gewicht, Modularität, Bedienungsfreundlichkeit, Sprachqualität, Zulassung an Helmen oder Preis auf. Ein Vergleich einiger Funkgeräte wurde von Manuel Schuster bei den 36. Osnabrücker Baumpflegetagen 2018 und in der Taspo Baumzeitung vom August 2019 (Schuster und Emming 2019) sowie von mir beim 13. FISAT Technikseminar® 2021 in Celle, den Deutschen Baumpflegetagen 2022 in Augsburg und in der Taspo Baumzeitung vom April 2021 (Dehlinger 2021) vorgestellt.

©Vokkero



SRD-Funkgerät Vokkero
Guardian Performance



Peter Dehlinger

B. Sc. Arboristik,
seit 15 Jahren selbstständiger Baumpfleger,
Kassel, 2019 Bachelorarbeit zum Thema
Funk in der Baumpflege

Funksysteme im Vergleich

PMR 446	Betriebsfunk	Bluetooth-Funk	Mesh-Funk	DECT-FDunk	SRD-Band
anmelde- und gebührenfrei	anmeldepflichtig	anmelde- und gebührenfrei	anmelde- und gebührenfrei	anmelde- und gebührenfrei	anmelde- und gebührenfrei
Kommunikation in semiduplex	Kommunikation in semiduplex	Kommunikation in voll duplex	Kommunikation in voll duplex	Kommunikation in voll duplex	Kommunikation in voll duplex
Sendeleistung max. 500 mW	Sendeleistung max. 2,5 W	Sendeleistung max. 100 mW	Sendeleistung max. 100 mW	Sendeleistung max. 250 mW	Sendeleistung max. 500 mW
erhöhte Kanalbelegung	niedrige Kanalbelegung	mögliche Störung durch andere Hochfrequentgeräte	mögliche Störung durch andere Hochfrequentgeräte, erweiterter Sendebereich durch Mesh	durch eigenen Kanalbereich kaum Störungen	mittlere Kanalbelegung

Abb. 4 ©Peter Dehlinger

Quellen:

Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz 2017: Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen (LärmVibrationsArbSchV). Berlin, 10 S. | Dehlinger, P. 2019: Praktische und empirische Studie zum Einsatz einer digitalen Kommunikationseinrichtung in der Baumpflege. Bachelorarbeit im Studiengang Arboristik, HAWK Göttingen. Kassel, 65 S. | Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau 2017: Unfallverhütungsvorschrift Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen (VSG 4.2). Kassel, 65 S. | Sikora A. 2000: DECT/ Die Alternative zu Bluetooth. <https://www.techchannel.de/a/dect-die-alternative-zu-bluetooth,401492> (Zugriff am 07.02.2020) IDG Business Media GmbH, 8 S. | Schuster, M., Emming, A. 2019: Funkgestützte Kommunikation. Taspo Baumzeitung Ausgabe 4 / 2019, Jahrgang 53, S. 40-43. Haymarket Media GmbH. Braunschweig. | Dehlinger, P. 2021: Funkgeräte im Vergleich. Taspo Baumzeitung Ausgabe 4 / 2021, Jahrgang 55, S. 26-33. Haymarket Media GmbH. Braunschweig.



MADE IN JAPAN - SINCE 1919

NEU ZÜBAT ULTIMATE

MIT OLIVFARBENEM
HOLSTER



Silky stellt die Zübat Ultimate vor, eine revolutionäre Säge, die die Zübat-Serie auf ein neues Niveau heben wird! Mit progressiver Verzahnung (7,5-6,5 Zähne/ 30 mm) und der neuen und innovativen Gokai-Me-Technologie liefert das Zübat Ultimate ultimative Leistung. Das Zübat Ultimate wird mit einem einzigartigen, olivfarbenem Holster mit einer mattschwarzen Metallplatte geliefert, die dem Holster ein robustes und stilvolles Aussehen verleiht. Die Nickelbeschichtung von Silky wurde sorgfältig auf die gesamte 330 mm lange Klinge aufgetragen, was für außergewöhnliche Rostbeständigkeit sorgt und zum robusten Erscheinungsbild beiträgt. Lustige Tatsache: Die Wahl für die olivfarbene Farbe des Zübat Ultimate-Holsters wurde durch eine Umfrage auf Instagram getroffen, an der alle unsere Silky-Fans beteiligt waren!

WWW.SILKY-EUROPE.COM

Einfach mal wechseln

» Die einen schwören auf eins, die anderen auf zwei. Gemeint ist die Anzahl der Seile im System beim Baumklettern. In manchen Fällen macht's die Kombination, findet MBKS-Ausbilderin Hanja Fritze. Sie suchte daher nach Möglichkeiten, je nach Situation halbwegs unkompliziert zwischen Doppelseiltechnik und Einfachseiltechnik zu wechseln. Hier stellt sie mehrere Lösungen vor, wie sie während des Kletterns das umlaufende und das stehende Klettersystem kombiniert.

Nachdem SRT (Single Rope Technique, Einfachseiltechnik) für einige Zeit meine bevorzugte Klettertechnik war, ergaben sich immer mal wieder Situationen, in denen ich mir das gute alte

Doppelseil zurückwünschte. Und wenn ich dann im Doppelseil hing, fehlte mir das Einfachseil wieder.

Um vom Einfachseil aufs Doppelseil umzuschwenken, sind mir nur Varianten mit sehr langen Seilen eingefallen. Umgekehrt habe ich dann aber angefangen zu kombinieren. Beispielsweise finde ich in flachen Oberkronen das Handling im Doppelseil einfacher durch die leichte Verkürzbarkeit des Systems. Aber nach unten außen hin lässt es sich dann möglicherweise schöner mit dem Einfachseil weitermachen.

Aus zwei mach eins

Oder bei Laubbaumfällungen hänge ich meist auch lieber im Doppelseil und dann ist da die eine schwierige Stelle über dem Dach, wo ich nur kleine Schnitte machen will und doch weiter raus muss... Vielleicht habe ich die Krone auch einfach von unten falsch eingeschätzt, habe mit Doppelseil angefangen und denke dann: Ach nö, doch lieber Einfachseil.

Bei Ankerpunktwechseln in großen Kronen kann das im Doppelseil eventuell leichter sein und dann im Außenastbereich das Einfachseil wieder sinnvoller. Oder du hast dich noch nicht an SRT herangetraut und fängst an, es durch Kombinationen aus der Doppelseiltechnik heraus in deine Kletterabläufe zu integrieren... Aus diesem Grund habe ich hier einmal ein paar Möglichkeiten für solche Kombinationen zusammengestellt.

Ich danke Ivi Gräwert für ihre Unterstützung bei der Vorführung dieser Kombinationen auf dem Arbor Berlin und allen, die mir ihre Tipps verraten haben. Viel Spaß beim Ausprobieren!



Bild 1 Meine häufigste Kombivariante: Mastwurf im Doppelstrang legen, verbinden mit der Umlenkung, versorgen des Seilauges mit Karabiner ebenfalls in der Umlenkung (als Hintersicherung des Mastwurfs), aufsetzen der Chicane, weiter geht's! Bei der Variante muss ich auf jeden Fall kurz ordentlich Schlauffeil schaffen, baue mich aber nie ganz aus.



Bild 2/2a Mit etwas Schlauffeil verbunden ist auch, die freie Aufnahme im ZigZag mit der Umlenkung zu verbinden. Loses Seil mittels Halbmastwurf (HMS) in den Umlenkarabiner, das Einfachseilgerät aufsetzen. Analog dazu: SpiderJack blockieren, Seil mit HMS in die Umlenkung, Einfachseilgerät aufsetzen und weiter!



Hanja Fritze
www.arborea-baumarbeiten.de

Jahrgang 1981, Bad Freienwalde,
Fachagrarwirtin Baumpflege,
MBKS-Ausbilderin,
selbstständige Baumkletterin seit 2005



Bild 3 Bei komplett belastbaren Umlenkpunkten (im Nachbarstammung beispielsweise, ich muss mich aus dem Hauptsystem komplett ausbauen können) kann ich den Karabiner am Seilauge aus meinem Klemmsystem nehmen und mittels einer Seilwicklung auf dem Karabinerrücken oberhalb vom Klemmsystem aufs Seil bringen und wiederum oberhalb vom Klemmsystem mittels HMS die Umlenkung aufbauen. Im Fall von Klemmknotensystemen Rope Wrench aufs Seil, fertig.

Bild 4 Wenn ich die Lastübernahme mit möglichst konstanter Last im Hauptseil bewerkstelligen möchte: Umlenkung mit zwei Karabinern setzen, Klemmknoten mit Karabiner versehen auf das Doppelseil setzen, Kurzsicherung durch diesen Karabiner und Karabiner in der Umlenkung legen. Klemmgerät lösen, Kurzsicherung straffen, so dass das Klemmgerät entlastet wird. Auslaufendes Seil in zweiten Umlenkkarabiner mittels HMS einlegen, unteren Karabiner vom Klemmgerät mit in die Umlenkung hängen, Einfachseilgerät auf das lose Seil, Kurzsicherung aus den Karabinern nehmen (aber Klemmknoten für den Rückbau belassen).



Bild 5 Wenn ich genug Seillänge habe, kann ich für dasselbe Szenario mit dem Seilende einen Blake aufs Doppelseil bringen, mit demselben Seil einen HMS in die Umklenkung setzen, Einfachseilgerät aufs Seil, Doppelseilgerät aushängen (eventuell mit in der Umlenkung einhängen).



Bild 6 Nach dem Mittag wieder aufsteigen: Seilauge aushängen und so viele Meter darüber, wie ich aufsteigen muss, einen Schmetterlingsknoten setzen. Gegen den Kambiumschoner ziehen und am anderen Ende aufsteigen.

Bild 7 Eine Baumseite im Doppelseil geklettert, die andere lieber im Einfachseil weiterklettern: Wiederum Seilauge aus dem Klemmgerät nehmen, Baumhöhe plus Umlenkung Seilmeter durchziehen, Schmetterlingsknoten auf die laufende Seilseite setzen, Einfachseilgerät auf die andere Seilseite aufsetzen. Achtung: Beim RopeGuide hier den StopperGate verwenden!

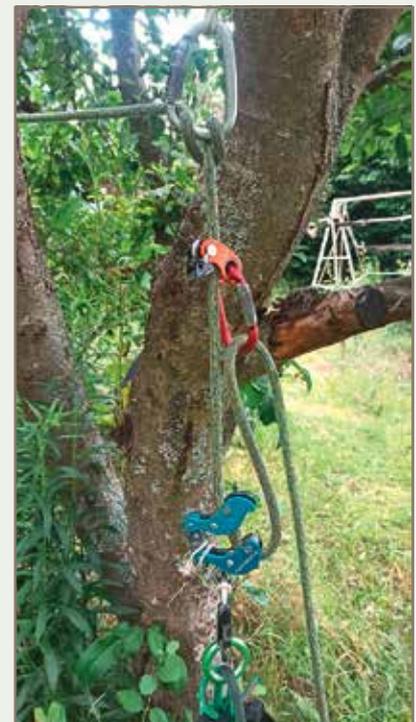


Bild 8 Zum Schluss noch eine Variante vom Einfach- ins Dreifachseil, wenn mein Seilverlauf im Einfachseil doch mal flacher wird und das Verkürzen auf dem Rückweg anstrengend: Vorher mittels Seilklemme Inline-Umlenkung auf das Seil bringen, auslaufendes Seil durch den Karabiner legen, loses Seil beim Rausklettern mitnehmen und beim Zurückkommen darüber verkürzen. So arbeite ich in der Abfahrt mit einem Einfachseil und in der Aufwärtsbewegung bei Zug am losen Ende mit einem 3:1 Flaschenzug und damit mit einem Dreifachseil.

Apps und Tools rund um Bäume

Digitalisierung in der Baumpflege



» Noch off oder schon drin? Welches Potenzial birgt das Internet und wie sieht es mit der Datenverarbeitung rund um Bäume aus? Manuel Schuster, MBKS-Ausbilder und Baumpfleger aus Leidenschaft, beschäftigt sich mit der Digitalisierung in der Baumpflege. Er fasst aktuelle Entwicklungen zusammen und präsentiert einen Ausblick auf künftige Möglichkeiten.

Digitali...was? Bäume sind doch reale Sachen, Lebewesen, da ist doch nichts mit EDV! Oder?! Bäume haben kein WiFi oder keine USB-Buchse. Dennoch gibt es rund um die Arbeit an Bäumen eine Menge Papierkram, den wir auch digital erfassen und verteilen können. Schließlich haben fast alle Baumpfleger*innen einen Computer in der Tasche, ein Smartphone. Nicht zuletzt seit dem Boom von Social-Media-Kanälen und deren Entdeckung für Werbung wird das Internet inzwischen für so allerhand genutzt, was in der Baumpflege bisher auf Papier geschrieben wurde.

Potenzial von Social Media

Facebook, Instagram, WhatsApp und Co. kann irgendwie jeder bedienen. Manch ein*e Baumpfleger*in schwingt sich zum Content-Creator bei YouTube auf. Auch das ist ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierung. Schließlich sorgt die Verbreitung von Baumpflegeinhalten dafür, die Branche bekannter zu machen. Womit gelingt das besser, als mit spektakulären Bildern oder Videos aus den obersten Spitzen der Bäume?

Inhalte im Bewegtbildformat zur Verfügung zu stellen, bietet neben Werbeeffekten natürlich auch die Möglichkeit zum Einsatz in Fortbildungen und zur Verbreitung von Techniken. Sicherlich ist es hier besonders notwendig, die Inhalte kritisch zu hinterfragen, mit dem eigenen Wissensstand abzugleichen und sich ein Urteil über die gezeigte Technik zu bilden. Auch kann es nicht ausreichend sein, sich ausschließlich mit Hilfe von Videos in sicherheitsrelevanten Bereichen, wie z.B. der Seilklettertechnik, Techniken anzueignen.

Dennoch hat das Bewegtbildformat großes Potenzial. Das Spiderjackery-Video (<https://youtu.be/GBoKZKADMTY>) ist ein gutes Beispiel. Der zweifache Vizeweltmeister und mehr-

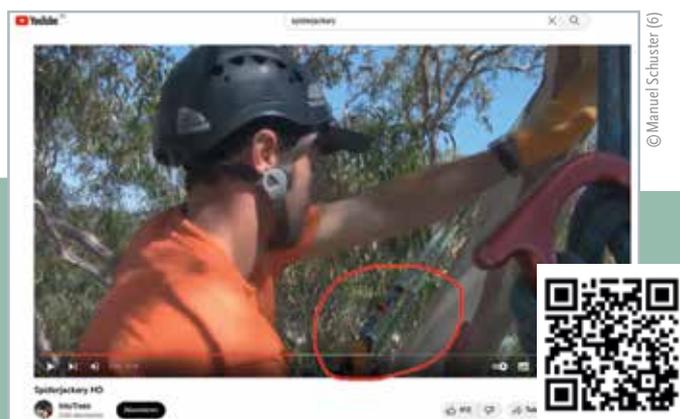


Abb. 1: Screenshot von YouTube. Rot eingekreist ist der SpiderJack von Joe Harris. Der Spleiß hängt in einem zweiten Karabiner oberhalb des SpiderJack.

© Manuel Schuster (6)



fache australische Meister im Baumklettern und Technikexperte Joe Harris klettert darin mit dem SpiderJack 1 in einem Eukalyptus. In der Anfangsszene (Abb. 1) des zweiten Teilvideos wird klar, dass er das Klettersystem mit zwei Karabinern ausgestattet hat. Aus der Veröffentlichung dieses Videos heraus ist die Weiterentwicklung des SpiderJack (SpiderJack 2.1 Dyneema Kit zum SpiderJack 3) entstanden, die vermutlich ohne das Video nicht stattgefunden hätte.

Insbesondere junge aber auch etablierte Unternehmen setzen produktiv auf diverse Social-Media-Kanäle, um ihre Zielgruppen zu erreichen. So können darüber potenzielle Mitarbeitende oder Kund*innen gezielt beworben werden. Baumpfleger*innen und Baumkontrolleur*innen nutzen Social Media ebenfalls dazu, sich für Bäume einzusetzen und ihr Fachwissen weiterzugeben. Jüngst zeigte die Dokumentation „Stadtbäume im Stress“ von Planet e im ZDF (www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-stadtbaeume-im-stress-100.html), welche Reichweite so für Bäume, Baumpfleger*innen, Baumkontrolleur*innen und Baumgutachter*innen geschaffen werden kann.

Einsatzgebiet Buchhaltung

Darüber hinaus ist die Digitalisierung in der normalen Geschäftswelt schon lange angekommen. Bereits in den Anfangszeiten der Personalcomputer (PC) gab es Programme für die Fakturierung, also um Angebote und Rechnungen zu schreiben. Nachdem die Fakturierung lange Zeit lokal auf unternehmenseigenen Rechnern gespeichert wurde, finden hier immer mehr Cloudlösungen in den Markt. Schließlich machen diese den Austausch der Informationen leicht. Durch den Cloudzugriff über das Internet wird es auch möglich, die Fakturierung mobil zu erledigen. Hierdurch kann auch die unternehmensinterne Kommunikation erleichtert und projektbezogen gestaltet werden.

Arbeitsprozesse (z. B. Angebot erstellen – Auftragsbestätigung senden – Lieferschein erzeugen – Rechnung erstellen) können besser abgebildet und für unterschiedliche Menschen dokumentiert werden. Eingangsbelege digital zu erfassen und an die Steuerberater*innen weiter zu leiten, erleichtert vielen die Arbeit. Öffentliche Ausschreibungen werden heutzutage ausschließlich elektronisch verarbeitet. Eine Abgabe von Angeboten in Papierform ist in der Regel ausgeschlossen. Das setzt voraus, dass sich Baumpfleger*innen mit digitalen Prozessen auseinandersetzen müssen. »



EINZIGARTIGE LEISTUNG UND PERFORMANCE

ECHO DCS-2500T

PROFI-BAUMPFLEGESÄGE MIT 50,4V LITHIUM-IONEN
TECHNOLOGIE BEI NUR 1,6 KG GEWICHT OHNE AKKU

KRAFTVOLL. LEICHTES GEWICHT.
GROSSARTIGE PRODUKTIVITÄT.

BESTE GERÄTE IHRER KLASSE.



Abb. 2:
Screenshot von Scannable /
Übersicht über die eigene Ausrüstung

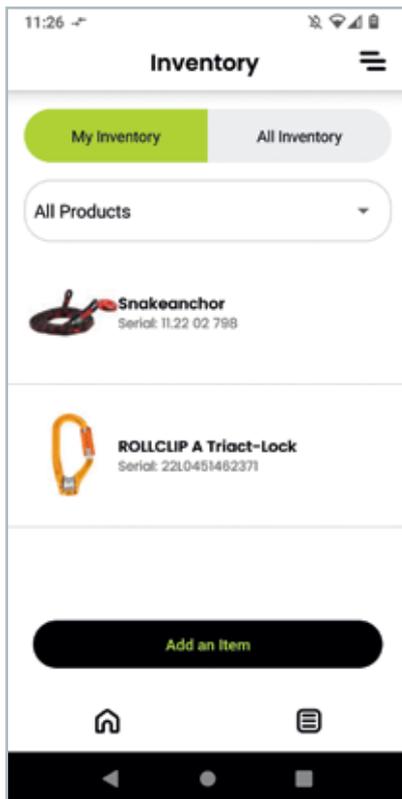


Abb. 2

Abb. 3:
Screenshot von Scannable mit
den Spezifikationen des Rollclip A
Triact-Lock / Die Daten über den
Ausrüstungsgegenstand werden
vom Hersteller bereitgestellt und
Scannable liefert diese mit.

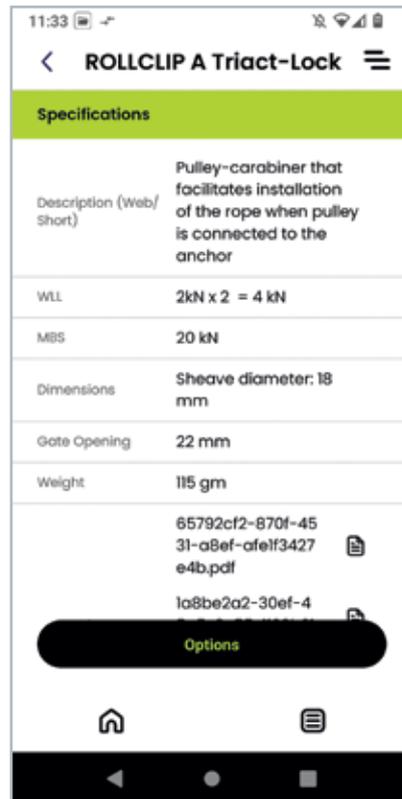


Abb. 3

Baumkontrolle und Gutachten

Ebenfalls kann EDV (elektronische Datenverarbeitung) bei der Speicherung und Dokumentation diverser Daten rund um Bäume und Baumpflege helfen. So bilden digitale Baumkataster seit etwa 15 Jahren einen festen Bestandteil im Alltag der Baumpfleger*innen. Auch hier streben Cloudlösungen in den Markt, die ein mobiles Arbeiten am Smartphone ermöglichen. Insbesondere einen reibungslosen Datenaustausch bleiben die einzelnen Programme jedoch bisher schuldig. Nicht zuletzt scheint es schwierig zu sein, die Standortdaten der Bäume separat auszugeben.

Der Vorteil eines Datenaustausches liegt darin, dass jeweils mit dem Wunschprogramm gearbeitet werden könnte, sowohl bei den Kund*innen, bei Baumkontrolleur*innen als auch bei den Ausführenden. So macht es die unternehmens-eigene Kommunikation sehr umständlich, wenn die Mitarbeitenden, egal ob Subunternehmer*innen oder Angestellte, mit jeweils unterschiedlichen Programmen unterwegs sein müssen, um die Bäume zu finden. Ganz zu schweigen davon, dass am Ende die Kartenwerke und Listen ausgedruckt und den Mitarbeitenden in die Hand gedrückt werden. Bei Online-Baumkataster-Programmen mag dies ein geringeres Problem darstellen. Diese ermöglichen es, einzelnen Mitarbeitenden Zugänge einzurichten. Jedoch sind längst nicht alle Systeme cloudbasiert oder sie sind von Auftraggeber-Seite aus an eine Hardware gebunden. Ganz zu schweigen davon, dass für die Nutzung mancher Programme teure Lizenzen erworben werden müssten.

Nicht mehr wegzudenken ist die EDV-Unterstützung bei den verschiedenen Messmethoden zur Untersuchung von Bruch- und Standsicherheit von Bäumen. Hier fallen in der

Regel große Datenmengen an, die nur noch elektronisch verarbeitet werden können. Die neuesten Methoden wenden dreidimensionale Computermodelle von Bäumen und Baumteilen an. Diese werden entweder anhand von Laserscans oder mit Hilfe der Photogrammetrie erstellt. So ist es möglich, die Holzstruktur zu vermessen und Defekte besser zu beurteilen.

PSA und Werkzeugprüfung

Gerade in den Startlöchern hingegen ist die Digitalisierung bei der Dokumentation der PSA-Sachkundeprüfung. Sicherlich haben sich viele mit Excel-Listen beholfen, um die Papierform loszuwerden. Es zeigt sich jedoch, dass hier insbesondere der Informationsaustausch mit den Herstellern eine gute Schnittstelle sein kann, um die PSA-Prüfung zu dokumentieren. Erste Hersteller von Apps zur Dokumentation der Prüfungen sind Scannable (Abb. 2) und Dcraft. Beide Tools ermöglichen die rechtssichere Prüfung von PSA, wobei Scannable mit einer Menge Herstellerinformationen aufwartet (Abb. 3). Dcraft bietet hingegen die Möglichkeit, auch seine Werkzeuge und Maschinen (Motorsägen, Häcksler, Heckscheren, etc.) zu prüfen (Abb. 4). Hier sind die Unternehmen in der Pflicht, wenn Mitarbeitende im Betrieb angestellt sind. Der größte Vorteil bei der digitalen Dokumentation der Prüfung ist, neben der Erinnerungsfunktion an die nächste Prüfung, die Möglichkeit, von überall auf die Daten zugreifen zu können. Egal ob am PC im Büro oder am Smartphone von unterwegs.

nandu, der Wanderwagen

Neues aus der Erfinderwerkstatt

» Dirk Lings, MBKS-Ausbilder und Autor des Klassikers „Baumknoten für Kletternde und Bodenleute“ ist bekannt für seinen Hang zum Tüfteln. So stammen allerlei nützliche Sachen für den Einsatz in der Baumpflegepraxis aus seiner Erfinderwerkstatt, beispielsweise die Wunsch für Baumfällarbeiten „daWinchi“. Für kurze und schwer zugängliche Wege zur Baustelle präsentiert er im Kletterblatt seine leichte und geländegängige Transportlösung für Kletterausrüstung und Co.

Was bleibt mir anderes übrig, als Sachen zu erfinden, wenn ich mit dem, was es gibt, unzufrieden bin. Na gut, ich könnte nörgeln. Aber ich bin doch eher der Typ für praktische Lösungen. Und deshalb gibt es jetzt nandu, den Wanderwagen. Was sich dahinter verbirgt und mehr zur Entstehung von nandu, erfährst du hier.

Entstehungsgeschichte

Hintergrund ist folgender: Beim Wandern hatte ich in letzter Zeit immer weniger Lust, mein Gepäck zu tragen, zudem ich gerne leckeres Essen und einen warmen Schlafsack dabei habe. Ultra-leicht möchte ich nicht. Da kam mir die Idee, einen Wanderwagen zu bauen. Denn die, die es gab, erfüllten nicht meine Ansprüche.

Wozu man Wanderwagen braucht

Entstanden ist nandu, mein eigener Wanderwagen. So werden Anhänger bezeichnet, auf denen man als Fußgänger*in beim Wandern das Gepäck

transportieren kann. Diese Anhänger kommen häufig beim Pilgern zum Einsatz. Darum werden sie auch Pilgerwagen genannt. Dabei ziehen Wanderer*innen oder Pilger*innen ihr Gepäck mit einem meist zweirädrigen Wagen. Varianten mit einem Rad gibt es ebenfalls.

Über Deichselstangen werden die Wanderwagen entweder mit den Händen oder über ein Zuggeschirr freihändig gezogen. Oft werden Kinderwagen, Fahrradanhänger oder Einkaufs-Trolleys für diese Zwecke umgebaut.

nandus Bauweise

Das zentrale Element von nandu ist eine 50 Zentimeter breite Achse mit zwei 16-Zoll-Rädern. Auf dieser Achse liegen zwei teilbare Deichseln und zwei Gepäckauflagen. Alles besteht aus eloxiertem, stabilem Alurohr.

Der Clou ist, dass es keine starren Verbindungen gibt, sondern alles mit Knotentechnik (was sonst?), die schon Kon-Tiki über den Pazifik trug, verbunden ist. Da ich auf der Kon-Tiki nicht dabei war, habe ich eigene Knoten entwickelt, die sich schon einige Tausend Kilometer bewährt haben. Mit zwei Karabinern wird nandu in ein Zuggeschirr gehängt, so dass du beide Hände frei hast, z. B. für Wanderstöcke. Das Zuggeschirr kann auch dein Gurt sein.

Praktisch, leicht, robust

Das Ergebnis ist ein praktischer leichter Wanderwagen mit vielen Vorteilen. Denn nandu ist:

- » extrem leicht (5,3 Kilogramm), bei hoher Zuladung (maximal 42 Kilogramm),
- » dank Knotentechnik sehr flexibel und dadurch sehr geländegängig,
- » robust durch die auf das Erforderliche reduzierte und solide Bauweise,
- » falls nötig, auf dem Rücken zu transportieren mit der Rucksacklösung
- » und sehr einfach zu reparieren, falls doch etwas kaputtgehen sollte. Das macht ihn noch zuverlässiger, als er ohnehin schon ist. Vor allem unterwegs ist das wichtig.

Mit nandu zur Baustelle

Warum erzähle ich das alles? Weil nandu sich nicht nur zum Wandern und Pilgern eignet, für den Großeinkauf und den Familienausflug, sondern ebenfalls wunderbar für den Transport der Baumkletterausrüstung. Denn seit ich den Wagen gebaut habe, ist er bei mir auch gern im Einsatz, »

1 | Super-Gespann: Erfinder Dirk Lings mit Wanderwagen nandu

2 | Blick in die geöffnete Tasche mit der Kletterausrüstung: bestückter Klettergurt, Kletterseil, Aufstiegsseil, Rettungsbanane, Ablassseil, Helm, Wurfhaken, zwei Wurfsets. So gefüllt wiegt die Tasche 28,5 Kilogramm.

3 | Über Stock und Stein - für nandu kein Problem





1

1 | Einfach schultern,
wenn das Gelände doch
zu unwegsam wird ...

2 | ... lässt sich nandu
in der Kombination
mit einem Rucksack.



2

wenn ich zu Fuß zu einer Baustelle unterwegs bin. Dabei nutze ich oft eine 110-Liter-Tasche von Ortlieb. Gut untergebracht lassen sich beispielsweise ein bestückter Gurt, Kletterseil, Aufstiegsseil, Rettungsbanane, Ablassseil, Helm, Wurfhaken und zwei Wurfsets transportieren. So gepackt wiegt die Tasche 28,5 Kilogramm. Eine 90-Liter-Mörtelwanne tut's ebenfalls.

Wenn ich beim Wandern die Wegstrecke nicht genau kenne, nutze ich auch gern meinen Rucksack, da ich dann das ganze Gespann einfach schultern kann, falls nandu wirklich nicht mehr will. Autofreie Innenstädte, schwindender Parkraum und steigender Anspruch auf Nachhaltigkeit fordern uns auf, Mobilität neu zu denken und weiterzuentwickeln. nandu verstehe ich als Beitrag dazu.

Warum "nandu"?

In meiner Nähe (südöstlich von Lübeck) gibt es eine kleine wild lebende Nandupopulation. Diese Laufvögel aus Südamerika sind ausdauernd, anpassungsfähig, kraftvoll und sympathisch (außer vielleicht für einige Landwirt*innen). Daher fand ich diesen Namen passend, auch wenn ich selbst aus der Landwirtschaft komme.

nandu – wenn du ihn hast, weißt du, dass du ihn brauchst. Auf nandu-wanderwagen.de und [@nandu_wanderwagen](https://www.instagram.com/nandu_wanderwagen) bei Instagram gibt es weitere Infos und Bilder. **“**



Dirk Lingens
lingens@kletterdienste.de

KLETTERdienste GmbH, Stockelsdorf,
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule, Autor, Erfinder, Skeptiker
und Mittagsschläfer

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachinformationen

Bezugsquellen

Veranstaltungen

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

ist das Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie regelmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Fachzeitschrift

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Das Fachmagazin erscheint 8x im Jahr.

Ein kostenloses Exemplar kann unter www.soll-galabau.de/zeitschrift/gratis-bestellen.html oder per Mail an info@soll.de angefordert werden.

Wer gleich ein ABO abschließen möchte, kann unter www.soll-galabau.de/zeitschrift/abo-service.html eine ABO-Bestellung tätigen.

Der jährliche Bezugspreis beträgt € 30,- + MwSt. inkl. Porto und Versandkosten.

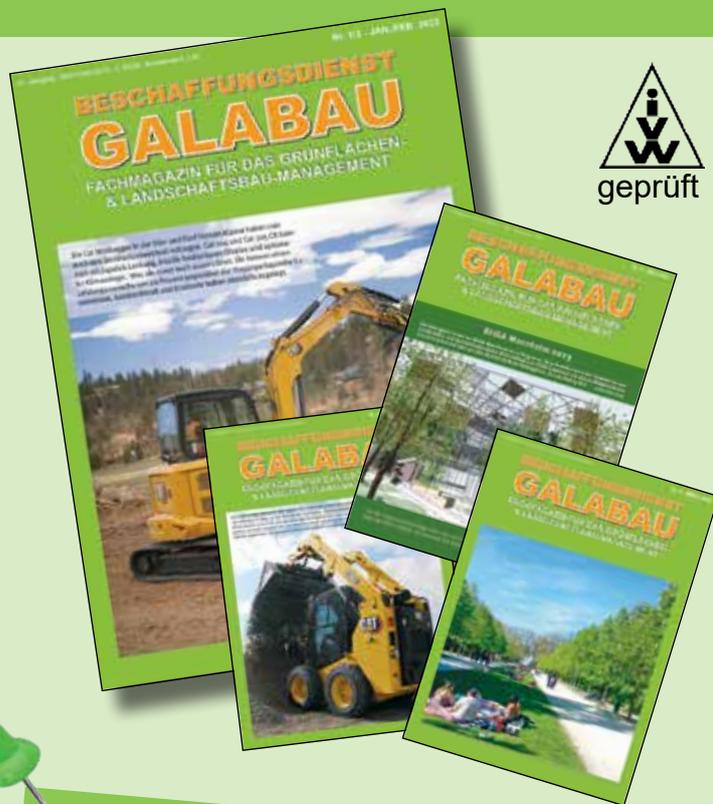


Online-Service



unter www.soll-galabau.de können Sie in über 15.000 News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonnieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen und vieles mehr.

www.soll-galabau.de





Mit Bauch auf die Baustelle?
Warum nicht?

Mit Bauch in den Baum

» In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Frauen in der Baumpflege weiter angestiegen („Ihr Job – Frauenpower im Baum“, Kletterblatt 2022). Das führt dazu, dass naturgemäß auch immer mehr Schwangere und Mütter im Baum arbeiten. Von der ständigen Gratwanderung zwischen wollen, dürfen und können erzählt Baumkontrolleurin und Baumsachverständige Ruth Morell. Die Ausbilderin für Seilklettertechnik ist selbst vierfache Mutter.

Wenn dein Körper dir zu verstehen gibt, du bist schwanger, und der Schwangerschaftstest nur eine Pro-forma-Angelegenheit ist, ist der erste Gedanke – neben der großen Vorfreude auf ein Baby – direkt die Frage nach dem richtigen Umgang mit der Schwangerschaft im Rahmen des Baumpflegearbeitsalltags. Vorweg möchte ich dazu sagen, es ist absolut an der Zeit, unabhängig von Festanstellung oder Selbstständigkeit, der jeweiligen werdenden Mutter die Entscheidung zu überlassen, ob, wie viel und was für eine Arbeit sie als schwangere Baumpflegerin verrichten kann bzw. physisch und mental als richtig empfindet. Das Beschäftigungsverbot gilt nur für festangestellte Mitarbeitende. In der Selbstständigkeit ist dies nicht so. Bei verringerter Arbeitsleistung ergibt sich automatisch eine Gehaltseinbuße. Dieses finanzielle Minus bleibt also vollumfänglich bei der werdenden Mutter hängen.

Eigenverantwortung und Einschätzung der Belastbarkeit

Grundsätzlich fällt im Rahmen einer Schwangerschaft (nicht nur bei Baumpflegerinnen) oft der Begriff Verantwortung. Aus meiner Sicht darf die Verantwortung keiner reinen emotionalen Bewertung unterliegen. Diese Thematik sollte mit Abstand und Neutralität beleuchtet werden. Verantwortung zu übernehmen heißt,

dafür Sorge zu tragen (im Rahmen der eigenen Möglichkeiten), dass kein Schaden entsteht, indem das jeweils Richtige und Notwendige dafür getan wird, dass alles gut läuft.

Hierzu zählt in der Baumpflege die Eigenverantwortung und die richtige Einschätzung von physischer und psychischer Belastbarkeit in den alltäglichen Extremsituationen bei den Baumarbeiten. Hinzu kommt die Teamarbeit, welche die Organisation bis zu einer im Ernstfall eintretenden Rettungssituation im Baum einschließt. Hier gilt es, ob schwanger oder nicht, sich verantwortungsvoll im Baumpflegearbeitstag zu verhalten und den Kolleg*innen fair und offen zu begegnen und die jeweilige persönliche Situation in der Arbeitsorganisation zu berücksichtigen.

Anpassung der Arbeitsorganisation im Team

Konkret bedeutet das, im Falle einer schwangeren Baumpflegerin, sie zu fragen, wie es ihr körperlich und mental geht und was sie sich aktuell zutraut und wünscht. Steht ein Job der kletternden Baumpflege an, muss die Orga- »

Mein schlimmstes Erlebnis
Während eines Zugversuches, als ich im
siebten Monat schwanger war:
„Sie verhalten sich unverantwortlich
gegenüber Ihrem ungeborenen Baby.
Ihnen sollte das Kind, wenn es auf der
Welt ist, weggenommen werden.“
(Frau, ca. 55 Jahre)

Als Gutachterin beim
Zugversuch mit sechs Wochen
altem Baby in der Trage:
„Nutzen Sie bitte die kurze Baby-
zeit für das Baby und schleppen
es nicht mit zur Arbeit. Das
ist kein angemessener
Umgang für ein Baby!“
(Frau, ca. 60 Jahre)

Reaktionen,
welche mir während
meines Arbeitsalltags
in der Schwangerschaft oder
mit dem Baby
widerfahren sind



Mit Kind und Babybauch
auf dem Lastenrad zur Baustelle



Auch in der Schwangerschaft Möglichkeiten zum Austausch und zur Weiterbildung nutzen wie hier auf den Baumpflegetagen in Augsburg

Schwangerschaft offensichtlicher und bewusster. Letztendlich sollte aber im Idealfall nicht erst eine Sonderstellung notwendig sein, um diese Strukturen des Respekts und der Verantwortung am Arbeitsplatz umzusetzen.

Klettern in der Schwangerschaft? Na klar!

Wenn eine Baumpflegerin für sich entscheidet, ihren Beruf als kletternde Baumpflegerin trotz Schwangerschaft auszuüben und dies auch im Gleichgewicht mit ihrer Gesundheit und der ihres ungeborenen Kindes gestaltet, spricht aus medizinischer und Arbeitgeber-Sicht nichts dagegen. Im Gegenteil, der Körper hat sich bereits vor der Schwangerschaft auf eine Art Dauerleistungssport ausgerichtet; die Ausschüttung von entsprechenden Hormonen wie z. B. Endorphinen mit inbegriffen. Wenn diese Person also an sich eine unbeschwerte Schwangerschaft durchlebt, aber nun auf einmal vom normalen Berufsalltag ausgeschlossen wird, kann dies sogar negative Auswirkungen auf Körper und Geist haben. Im schlimmsten Fall besteht die Möglichkeit, in eine länger anhaltende depressive Phase zu fallen.

Schwanger zu sein ist bekanntlich keine Krankheit, damit einher geht aber sehr wohl eine physische Veränderung. So verschieden wie wir Menschen sind, so unterschiedlich sind die jeweiligen Schwangerschaftsverläufe. Dies erfordert einen flexiblen, ehrlichen und respektvollen Umgang mit allen Beteiligten. Dann kann eine schwangere Baumpflegerin ein Team ebenso bereichern wie jedes andere Mitglied.

Vieles, was ein Umdenken oder eine neue Struktur mit sich bringt, wird von uns Menschen meist intuitiv zuerst einmal als negativ und problematisch bewertet. Stellt man sich diesen Aufgaben mit Hilfe von Feedbackgesprächen und einer guten Organisation, ist ein zukunftsorientierter, nachhaltiger und ergonomischer Arbeitsalltag garantiert.

Mutterschaft bringt neue Veränderungen im Berufsalltag

Und schließlich nicht zu vergessen: Mit dem Ende der Schwangerschaft beginnt die Mutterschaft. Diese bringt ebenfalls neue Veränderungen in den Berufsalltag als Baumpflegerin. Als Mama im Beruf ist es eine besondere Herausforderung, die richtige Work-Life-Balance zu finden. Es kann schwierig sein, den hohen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden und gleichzeitig genug Zeit und Energie für die Familie aufzubringen. »

Mein schönstes Erlebnis

Bei der Arbeit in Baumklettermontur, im fünften Monat schwanger:

„Wie geht es Ihnen? Möchten Sie arbeiten oder müssen Sie?“ Auf meine Antwort, dass es mir gut gehe und ich meinen Job sehr mag: „Viel Spaß im Baum und alles Gute für die freudige Zukunft!“
(Mann, ca. 70 Jahre)

Reaktionen, welche mir während meines Arbeitsalltags in der Schwangerschaft oder mit dem Baby widerfahren sind

SKT-A Kurs, ich habe in den Pausen mein Baby gestillt, der Papa hatte Elternzeit:

„Wer kümmert sich bitte um das Baby? Möchten Sie Ihrem Kind diesen fatalen Mama-Entzug wirklich zumuten?“
(Mann, 22 Jahre)

nisation der Situation (wie sonst ebenfalls üblich, auch ohne Schwangere im Team) angepasst werden. Es müssen immer zwei Personen zur Rettung fähig und tauglich sein. Bei einer schwangeren Baumpflegerin würde dies womöglich bedeuten, eine andere Person als zweite Retter*in zu berücksichtigen. Dies gilt ebenfalls bei Lärmbelastung oder dem Kontakt mit gefährdenden Stoffen wie Abgasen oder Treibstoffen. Heutzutage kann glücklicherweise vieles durch akkubetriebene Geräte kompensiert werden. Hier gilt ebenso wieder: Auch ohne Schwangere sollte der Arbeitsalltag stetig nachhaltig und ergonomisch für alle Baumpflegernden optimiert werden.

Ein wertschätzender und offener Umgang mit den Kolleg*innen wird im Falle einer



Wenn sich die werdende Mutter damit wohlfühlt und vorschriftsmäßig gesichert ist, ist Klettern in der Schwangerschaft kein Problem.

**Bis
in 7 m
Höhe!**

ARS 

**DIE HOHE
JAPANISCHE
SCHNEIDE-
KUNST**

ARS-Teleskopsägen
"Sägen bis 7m Höhe"

ARS-Handsägen
Rasiermesserscharfe
UV-Zähne dreifach
präzisionsgeschliffen

ARS-Klappsägen
Die praktischen Klapp-
sägen mit dem super-
scharfen Schnitt

ARS-Scheren
Hochwertige "Leicht-
gewichte" - extrascharf
und ergonomisch

ARS-Gartenscheren
Die rasiermesserschar-
fen u. ergonomischen
"Alleskönner"

ARS-Heckenscheren
Unsere superscharfen
"Leichtgewichte"

ARS-Astscheren
Präzisionsgeschliffene
Klingen, geschmiedete
Zangenblätter


TIGER[®]
DYNAMIK & KRAFT

TIGER GMBH

Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06

www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

**Nur das Beste für Garten-
kultur und Landschaftspflege**

Als Dozentin Vorträge über Baumpflege halten und in den Pausen das Baby stillen – ganz normaler Arbeitsalltag für Ruth Morell



Als Dozentin an der Hochschule mit drei Wochen altem Baby:
„Danke, dass Sie mir real vor Augen führen, dass meine Träume wahr werden können. Jetzt kann ich für meine Zukunft eine Kombination von Beruf und Familie planen.“
(Studentin, 7. Semester, 21 Jahre)
Ich war bis dahin ihre erste Dozentin überhaupt.

Meine Gedanken drehen sich meist um Verantwortung und Vorbildfunktion für die eigenen Kinder. Zudem macht mir mein Beruf unglaublich Spaß und diese Abwechslung vom Alltag der Care-Arbeit ist für mich womöglich der Schlüssel zum Glück. Dies motiviert mich, meinen Bedürfnissen nachzugehen und die Baumpflegearbeit mit dem Mutterdasein zu verbinden.

Am Ende ist es mir wichtig, zu sagen: Jeder Mensch ist individuell. Die Lebensentwürfe und persönlichen Möglichkeiten sind von Grund auf verschieden. In einer Gesellschaft sollte die Selbstbestimmung der einzelnen Person nicht wegen oktroyierter Bilder in irgendwelchen Köpfen unterdrückt werden. Es ist absolut nicht leicht, sich dem zu entziehen und dennoch lohnt es sich, seinen eigenen, ganz persönlichen Weg zu gehen. In diesem Sinne: ein Hoch auf die situative Anpassungsfähigkeit der Menschheit! Was du daraus machst, obliegt dir. Aber ein kleiner Ruck in die richtige Richtung hat noch keinem Baumpfleger geschadet.

Mehr Stellen für Mütter und Teilzeit-Eltern nötig

Es ist ermutigend zu sehen, dass sich die Einstellungen zu und die Wahrnehmung von Frauen in Männerberufen im Laufe der Zeit verändern. Dies trägt dazu bei, Geschlechterstereotype zu überwinden. Persönlich würde ich mich extrem über einen höheren Frauen- wie auch Mutteranteil in der Baumpflegeszene freuen. Das begrüßen nach meinem Empfinden auch die meisten Männer. Doch allein nur durch Zustimmung wird sich dies nicht verändern. Eine große Rolle spielen auch Arbeitgebende, die durch eine offene Kommunikation bezüglich der Integration von Müttern und Teilzeit-Eltern bereits ab der Stellenausschreibung einen wertvollen Beitrag leisten können. ☛



Wenn die Gegebenheiten es zulassen, nimmt Ruth Morell den Nachwuchs mit zur Baustelle.



Ruth Morell

info@institut-arboristik.de

Inhaberin Institut für Arboristik,
Dozentin für Arboristik,
Akkreditierte SKT-A-Ausbilderin und FLL-Baumkontrolleurin,
Vierfach-Mama und Lastenradliebhaberin



ulmer

Das Magazin für Profis in der
Grün- und Arealpflege

JETZT KOSTENLOS PROBE LESEN!

flaechenmanager.com/testabo

Gleich
bestellen:
**1 Ausgabe
frei Haus**



Weitere Ulmer Angebote für Sie



NEWSLETTER
FÜR DIE BRANCHE
[flaechenmanager.com/
newsletter](http://flaechenmanager.com/newsletter)



JOBBÖRSE
GRÜNER STELLENMARKT
gruener-stellenmarkt.de



ULMER FACH-
BÜCHER FÜR DEN GALABAU
ulmer.de



Vision Schwammstadt

29. Baumpflegeseminar Badenweiler: Wasserversorgung von Stadtbäumen

» Rund um die Schwammstadt drehte sich das 29. Baumpflegeseminar in Badenweiler. Auf Einladung von Initiator Ulrich Pfefferer, Gründer von Pfefferer Baumkultur Müllheim, diskutierten Expert*innen und Publikum zukunftssträchtige Konzepte zur Wasserversorgung von Stadtbäumen.

„Die Schwammstadt – das Wasser muss zum Baum“, unter diesem Motto stand im Frühjahr das seit 29 Jahren von der Firma Pfefferer Baumkultur organisierte Baumpflegeseminar im Kurhaus Badenweiler. In Zeiten der Klimaerwärmung, den damit verbundenen Starkregenereignissen und den sowohl winterlichen als auch sommerlichen Dürreperioden geht es um nicht weniger als einen Perspektivenwechsel beim Niederschlagsmanagement für Wohnviertel, die Stadtbäume und deren Versorgung mit Wasser.

Problematik: Angestautes Regenwasser als Quelle von Überflutungen

Unhinterfragt galt bisher beim Management von Oberflächen- und Niederschlagswässern und damit städtebaulich die Devise: Gerade, hindernisfreie Ableitwege sollen dafür sorgen, dass das Wasser möglichst schnell einen Gully, den Regenwasserkanal und die ableitenden Bäche und Flüsse findet. Die Einfassung von urbanen Baumstandorten und Grünflächen mit Randsteinen, damit diese bei Regen

nicht überflutet werden, gilt als „Stand von Ästhetik“ und, wie Referent Dr. Clemens Heidger erläuterte, bei Ausführungsordnungen wie beispielsweise der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FFL). Dass das anfallende Regenwasser – da ohne Verwendungszweck – letztlich nur „nach hinten durchgereicht“ wurde, führte und führt immer wieder zu Hochwasserereignissen an den mittel- und niederdeutschen Flüssen und in den zur Nordsee durchlei-

tenden Anrainerstaaten. Der Regen ist schnell abgeleitet, staut sich aber umso zerstörerischer am nächsten Engpass. Da das Wasser nicht mehr in den mäandrierenden Bächen und Flüssen „in der Landschaft stand“, hatte dies ein (übrigens schon im 19. Jahrhundert beobachtetes und lokal zu Versorgungsproblemen führendes) Absinken des Grundwasserspiegels zur Folge. Überflutungen und Wasserknappheit finden sich somit unmittelbar nebeneinander.



ArborFlow Baumrigole der Firma Greenleaf: über einer Baumrigole gepflanzter Stadtbaum samt Oberflächenwasser-Leitsystem und Einlässen



© Greenleaf

Dem gilt es nun wieder entgegenzuwirken. Dies erfolgt gegenwärtig zum Beispiel am Oberrhein durch das staatliche „Integrierte Rheinprogramm“. Im Rahmen des Jahrhundertprojekts werden nach der Rheinregulierung zwischen Basel und Mannheim durch J. G. Tulla im 19. Jahrhundert nun wieder riesige Hochwasserrückhalteräume in Auenwäldern und Überflutungswiesen geschaffen.

Regenwassermanagement braucht neue Konzepte

Was hier im ganz Großen erfolgen muss, gilt als Vorbild für das Konzept „Schwammstadt“ und das heute dringlich erforderliche nachhaltige Regenwassermanagement in unseren Städten. Die Infrastruktur für das Regenwassermanagement soll so gestaltet werden, dass auch bei Starkregenereignissen das Wasser möglichst keine Schäden anrichtet. Schwerpunkt dabei ist es, das Wasser vor Ort und dezentral zu puffern – um es hernach vor Ort nutzbringend einzusetzen. Die „Schwammstadt“ saugt das Niederschlagswasser auf dickschichtbegrüntem Flachdächern, in grünen Fassaden, in Freizeit-Teichanlagen, in unterirdischen Standorthöhlräumen („Rigolen“), in Grünflächen und Versickerungsanlagen auf, um Vorräte für Zeiten der Trockenheit anzulegen.

Lösung für Berliner Wohnquartier vorgestellt

Referent Dr. Matthias Pallasch vom Ingenieurbüro Sieker, Hoppegarten, zeigte in seinem Einführungsreferat auf dem Baumpflegeseminar in Badenweiler ein Wohnquartier in Berlin-Buckow. Aus diesem müsse im Idealfall „kein Tropfen Regenwasser“ mehr abgeleitet werden. Das Wasser bleibe vor Ort. Laut Pallasch habe im Beobachtungszeitraum seit 1948 die Jahresniederschlagsmenge am Standort Berlin Tempelhof im Trend nur geringfügig abgenommen (von ca. 590 auf 560 Millimeter). Gleichzeitig seien zunehmend extreme Wetterereignisse verzeichnet worden. Im Juni 2017 beispielsweise habe man an einem einzigen Tage ca. ein Viertel der gesamten Jahresniederschlagsmenge gemessen.

Hochwassergefahr wegen extremer Oberflächenversiegelung

Solche extremen Wetterereignisse bilden sich laut Pallasch vorzugsweise in der Thermik über den großen sich aufheizenden Wohnregionen. Dort steige zugleich durch den extremen Grad der Oberflächenversiegelung die Hochwassergefahr. Ein Umdenken und neue städtebauliche Prinzipien seien bei der Regenwasserbewirtschaftung und für die Grundwasser-Neubildung vonnöten. Dabei sei das Motto nicht „Weg damit!“, sondern „Wie kann man dieses Wasser zwischenspeichern?“

Verschiedene Verfahren möglich

Pallasch referierte über die Verfahren Retention (Regenrückhaltung), Verdunstung (zur Kühlung der Innenstädte aber auch der PV-Anlagen), Versickerung und eine stark gedrosselte Ableitung. Neben den Dickschicht-Dachbegrünungen, Grünfassaden, Feuchtbereichen in Erholungsbereichen und Sickerbelägen auf Verkehrsflächen nannte der Referent besonders sogenannte Rigolen. Dies sind bis zu mehrere Kubikmeter große unterirdische Konstruktionen unter Grünflächen oder Bäumen. Sie sind entweder als Hohlräume ausgebildet oder mit einem wasserspeichernden Wurzelsubstrat gefüllt. In diese Rigolen wird das Niederschlagswasser abgeleitet.

„Blau und Grün gehören unmittelbar zusammen“, so Pallasch. Während bei

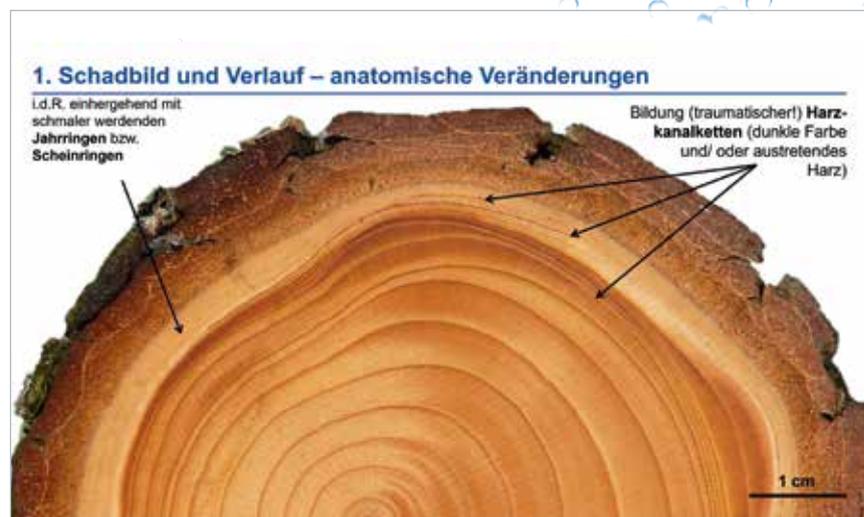
der Konzeption eines neuen Wohnquartiers alle Register der Niederschlagsbewirtschaftung und zugleich der Steigerung der Aufenthaltsqualität gezogen werden könnten, müsse im Bestand umsichtiger gehandelt werden. Anschlusshöhen, Bestandsleitungen und Eigentumsverhältnisse würden die Optionen verkomplizieren. Jedoch könnten beispielsweise bei Straßensanierungsmaßnahmen die Regenwasserführung neu organisiert und Randsteine abgesenkt werden. Bei Neuanlage von Grünflächen bestehe die Chance, (Baum-)Rigolen im Untergrund zu setzen. Die monetären Einsparungen durch effektive Niederschlagsbewirtschaftung seien zudem spektakulär: So erhebt nach Pallasch die Stadt Stuttgart nur noch 0,71 € und Berlin 1,79 € pro Quadratmeter an Abwassergebühren.

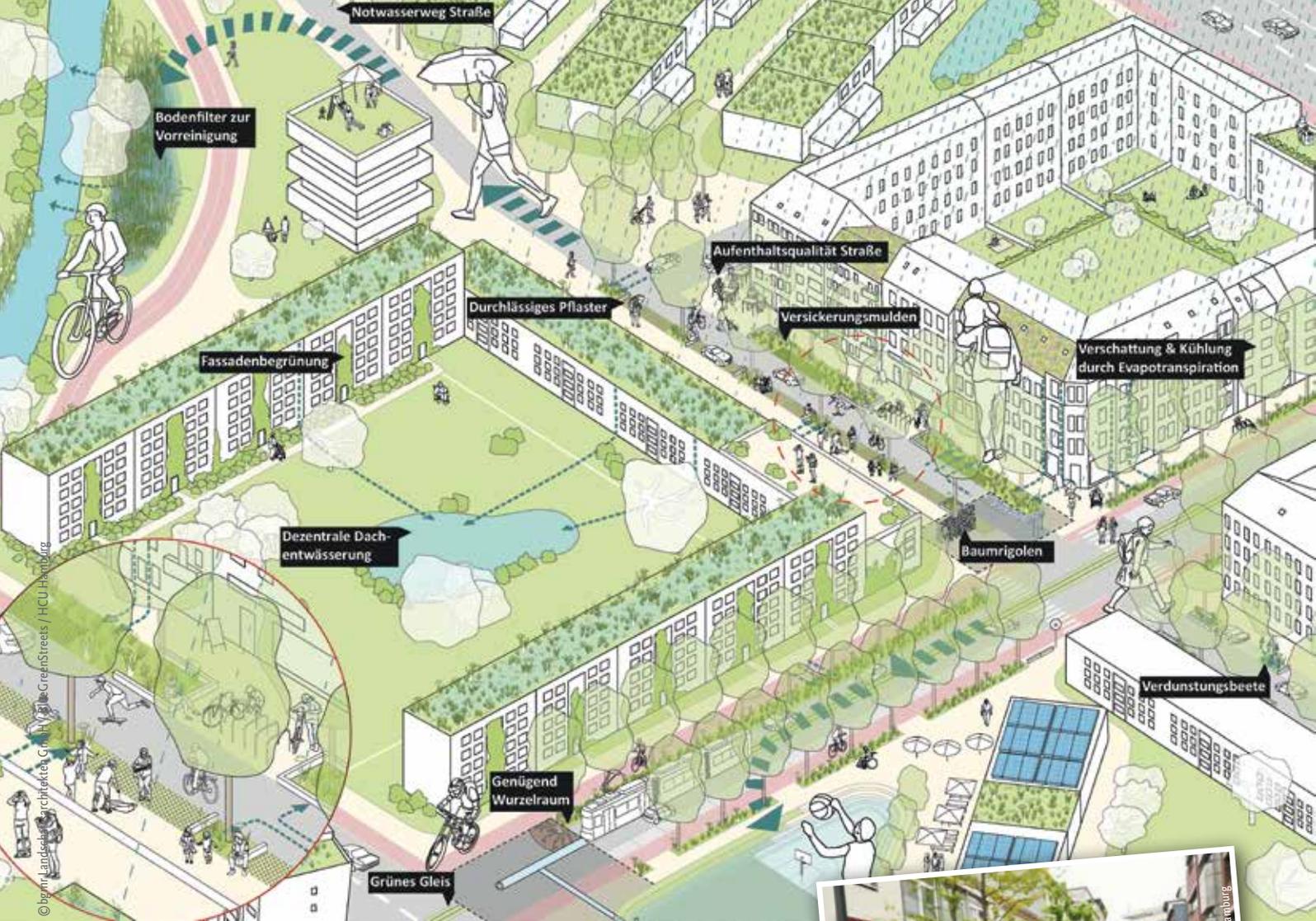
Forschungsergebnisse zur Atlaszeder als Stadtbaum

Die Atlaszeder als Stadtbaum stand ebenfalls im Interesse der Aufmerksamkeit während des Baumpflegeseminars in Badenweiler. So stellte Dr. Kathrin Drozella in ihrem Vortrag „Der Harzfluss der Atlaszeder. Eine Ursachenforschung“ die Ergebnisse ihrer Forschungen an der Professur für Forstbotanik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg vor.

Danach wurden besonders in den 1970er- und 1980er-Jahren Atlaszedern (*Cedrus atlantica* cv. ‚Glaucá‘) als

Feinschnitt durch den Ast einer in Zusammenhang mit dem Harzfluss abgegangenen Atlaszeder





© bgm/Landeskoch/Architekten GmbH/BlueGreenStreets/HCU Hamburg

Vision der grünen Stadt der Zukunft: wassersensibel gestaltete Straßenräume mit vielen Stauden und Gehölzen, die die Aufenthaltsqualität durch Verdunstungskühlung und Verschattung optimieren

beliebte Stadt- und Privatbäume gepflanzt. Laut Drozella mehrten sich seit etwa 2017 neben auffälligem, zum Teil „regenähnlichem“ Harzfluss auch Nadelnfall, verstärkte Totholzbildung, „Stressblüte“ und vermehrte Zapfenbildung sowie abnehmende Vitalität. Dies Schadbild breite sich in Deutschland kontinuierlich nach Norden aus. Mitunter würden die Bäume innerhalb von zwei Jahren absterben.

Harzfluss an einer Atlaszeder



© Felge von Gilse / Kreisforstamt Waldsiedlung

Während die Atlaszeder normalerweise kaum bis keinen Harzfluss zeigt, ergaben Drozellas Untersuchungen bei Astquerschnitten von mehr als vier Zentimetern traumatisch verursachte, radial angeordnete Harzkanalketten. Ebenso zu beobachten waren schmaler werdende Jahresringe bis zu Scheinjahresringe. Im weiteren Verlauf der Untersuchungen konnte der Befall von tierischen Schädlingen wie Borkenkäfer oder der Kiefersplintholznematode, transportiert durch den holzbrütenden Bockkäfer sowie Mikroorganismen wie Bakterien oder holzzersetzende Pilze als Ursache ausgeschlossen werden. Diese treten als Schwächeparasiten bei nachlassender Vitalität des Baumes auf. Daher sei die Ursachensuche auf Boden- (= edaphische) und klimatische Faktoren eingegrenzt worden.

Die Atlaszeder gilt weithin als trockenolerantes Stadtgehölz. An ihren nativen Standorten befindet sie sich jedoch in großen Verbänden und sei be-



© Hergen Schimpf / BlueGreenStreets / HCU Hamburg

Höfertwiete in Hamburg-Harburg: Beispiel eines barrierefreien urbanen Aufenthalts- und Verkehrsraumes mit Baumrigolen als Teil des Niederschlagswasser-Managements

günstigt durch eine lang liegende Schneedecke als Wasserreservoir. Dies könne der Grund sein, dass die Atlaszeder bei Trockenheit die Spaltöffnungen an den Nadeln nur unzureichend schließt und „unvernünftige“ Mengen an Wasser verdunstet. Klimabedingt zu seltenen Niederschlägen, absinkender Grundwasserspiegel, zu geringem Wässern zusammen mit massiver Hitzeinstrahlung an Stamm und Oberseite der Äste führe bei den Bäumen zu massiver Wasserunterversorgung und den traumatischen Holzveränderungen.

Pflanzkohle als Bestandteil in Stadtbaum-Substraten

Über Pflanzkohle als neuartigem Bestandteil für Stadtbaum- und Grünflächensubstrate referierte Dr. Claudia Kamman, Professorin an der Hochschule Geisenheim. In einem ihrer Forschungsprojekte untersucht sie großtechnisch gewonnene Pflanzkohle auf ihre Inhaltsstoffe, Reinheit und Verwertbarkeit als Pflanzsubstrat in der Landwirtschaft, zur Bodenverbesserung sowie als Einstreu und Futterbeigabe. Die Methode der Wahl sei die Karbonisierung (Pyrolyse, Erhitzung unter Sauerstoffabschluss). Für eine Karbonisierung böten sich sämtliche bei der Grünpflege im Siedlungsbereich und im Waldbau anfallende Pflanzenteile an.

Initiales Vorbild sei die „terra preta“ gewesen, der mit Holzkohle durchsetzte rote Untergrund und des in sich eigentlich mageren, doch wüchsigen Amazonas-Waldes. Pflanzkohle könne kubikmeterweise genau da eingebracht werden, wo Wasser- bzw. Baumrigolen im innerstädtischen Bereich durch ein geändertes Regenwassermanagement für die Versorgung von Bäumen und Pflanzen und zur Sanierung des Grundwasserspiegels beitragen können. Etwa 50 Prozent des in Pflanzenmaterial vorhandenen Kohlenstoffes könne man auf diese Weise langzeitstabil binden und nutzbringend einsetzen. Pflanzkohle speichere Wasser, lockere den Untergrund und binde Schadstoffe wie Nitrate. Sie könne mit düngenden Substanzen „dotiert“ werden und trage zur CO₂-Senke bei. Wie unter Bürgerbeteiligung in stadtbaulicher Größenordnung Pflanzkohle erzeugt und verbaut wird, zeige das „Stockholm Bio-Char Project“, so Kamman.

Empfehlung zur Vergrößerung von Pflanzgruben

In seinem zweiten Referat stellte Matthias Pallasch exemplarisch stadt- und freiraumplanerische Ansätze samt Einsatz von Baumrigolen und dezentraler Bewässerung vor. Das gängige Volumen von zwölf Kubikmeter für Pflanzgruben von Bäumen sollte man mindestens um 60 Prozent für Rigolen und Speichersubstrate erweitern, so Pallasch. Ratsam sei, Baumstandorte mit Rigole nicht mehr mit Kantstei-

nen gegen zufließendes Wasser abzugrenzen. Stattdessen empfahl er, diese als Mulden auszubilden und in Tiefbeete zu setzen, wobei die Rigolen auch unter Verkehrsflächen von Fußgängerzonen oder unter nur gelegentlich befahrenen Flächen eingebaut werden können.

Sowohl Pallasch als auch Nachfolgereferent Heidger wiesen darauf hin, dass in den aktuellen Normierungen und Ausschreibungsformalitäten nachhaltigem Regenwassermanagement und Baumrigolen zu wenig Priorität eingeräumt werde. Ebenso bestehe das Problem des Einsatzes von Tausalz und dessen Einträge auf Grünflächen und in Rigolen. Zum Thema „Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere“ wurden dem Publikum zwei Fachbrochüren zur Lektüre nahegelegt: „BlueGreenStreets – Toolbox A und B“. Diese wurden als Forschungsberichte der HafenCity Universität Hamburg 2022 herausgegeben.

Katastrophale Lebensbedingungen für Stadtbäume

„Als Fazit ist festzustellen, dass Straßenbäume immer noch katastrophalen Lebensbedingungen ausgesetzt sind“, resümierte der ö.b.v.-Sachverständige Heidger die Kernaussagen, Lösungsansätze und Problemkomplexe seiner Vorredner*innen. Er legte exemplarisch dar, dass aktuell das baumpflegerisch und städtebaulich Notwendige und die Anforderungen und Gegebenheiten vor Ort auseinanderklafften. Hier sei noch viel Pionierarbeit zu leisten, wenn z. B. die neuen Untergrundaufbauten sackungstabil und (verkehrsflächen-)tragfähig sein müssen sowie lagerungsstabil, saugfähig und im pH-Wert den Anforderungen der Pflanzen angepasst. Ebenso müsse die dauerhafte Luftdurchlässigkeit der Substrate gewährleistet sein. Chemische sowie physikalische Eigenschaften der neuen Materialien sowie deren Einsatz bedürften einer Normierung und Zertifizierung. Heidger wies beispielhaft darauf hin, dass das „Stockholmer Modell“ Bio-Char in seinem Strukturaufbau bezüglich der in Deutschland geltenden Straßenbauvorschriften (FFL 2004) und Anforderungen für Pflanzgrubenbauweisen in Verkehrsflächen nicht konform sei.



© Johannes Weitzel

Die Referent*innen und Organisator*innen des „Baumpflugeseminars Badenweiler 2023“ (v. l. n. r.): Prof. Dr. Claudia Kamman (Uni Geisenheim), Dr. Kathrin Drozella (Uni Freiburg), Dr. Ing. Matthias Pallasch (Sieker GmbH, Hoppegarten), Dr. Clemens Heidger (Hannover), Harald Jetter (Geschäftsführer Baumkultur GmbH), Dr. Thomas Herd (Baumgutachter, Offenburg), Ulrich Pfefferer (Gründer der Pfefferer Baumkultur GmbH)

Jubiläum steht kurz bevor: 30 Jahre Baumpflugeseminar

Dass Pfefferer Baumkultur mit der Thematik und Auswahl der Referent*innen beim 29. Baumpflugeseminar wieder den Nerv der Zeit getroffen hatte, zeigte die hohe Zahl an fachkundigen Teilnehmer*innen. Es kommt offenbar gut an, dass die Seminare sehr praxisbezogen und an den Prinzipien des Naturschutzes orientiert sind. Themen wie Baumkontrolle, Stauden – Gehölze – Insekten, Biotopwerte, Alternativen zur Grünschnittdeponie, Baumkrankheiten und sogar ein Fledermaussymposium standen in der Vergangenheit auf dem Plan. Hier gehen die Firmenvision, der respektvolle Umgang von Mensch und Natur, und ein gewisser selbstloser Bildungsauftrag Hand in Hand. Die Veranstalter haben zudem das Glück, als Ambiente und Lehrstücke den wunderbaren historischen Baumbestand des Kurparks Badenweiler bieten zu können. Im Jahr 2024 feiert das Seminar 30-jähriges Bestehen. “



© Pfefferer Baumkultur

© Johannes Weitzel



Johannes Weitzel
www.baumkultur.de

Jahrgang 1956, Müllheim, Freier Redakteur für Naturschutzthemen, Herzensangelegenheit: Förderung der Biodiversität



Aus zwei mach drei!

Die einfache Mathematik der fortgeschrittenen Rettungsplanung

Dieses Setup benutzt Joe Loorham für die Rettung im Wettkampf. Es zeigt die Installation von drei Kletterseilen an einem Ankerpunkt unter Verwendung des ART RopeGuide TwinLine. Der Aufbau ist inspiriert von der Rettungsdisziplin bei einer Klettermeisterschaft. Ein Aufstiegsseil wird eingebaut und isoliert. Der Aufbau dauert bei Joe nur etwa 30 Sekunden.



Joe Loorham
treepioneers@gmail.com

Tasmanien, Projekte in ganz Australien, seit 15 Jahren in der Baumpflege tätig, Wettkampfkletterer und Kletterausbilder, Diplom in Baumpflege, Graduiertenzertifikat in Baumpflege Universität Melbourne

» Joe Loorham, Baumpfleger und Kletterausbilder in Australien, ist stets auf der Suche nach Verbesserungen in Sachen Klettertechnik. Jetzt hat er wieder etwas ausgetüftelt. Im Kletterblatt stellt er ein System vor, das auf der Basis des ART RopeGuide TwinLine in kurzer Zeit und mit wenig Aufwand den Einbau von drei unabhängig voneinander nutzbaren Seilen an einem Ankerpunkt möglich macht.

Joe Loorham ist seit mehr als 15 Jahren in der Baumpflege tätig und als Ausbilder für Seilklettertechnik in Australien eine bekannte Größe in der Szene. Regelmäßig belegt er vordere Plätze bei Baumklettermeisterschaften. Um dabei noch besser und schneller zu werden, hatte er jetzt wieder eine neue Idee. Während er den Aufbau für die Rettungsdisziplin bei einer Baumklettermeisterschaft vorbereitete, wurde er dazu inspiriert, ein Setup rund um den RopeGuide TwinLine von ART zu entwickeln. Damit gelingt ihm nach eigenen Angaben die Installation von drei Kletterseilen an einem Ankerpunkt in weniger als einer Minute.

Der Vorteil dieses Setups besteht darin, dass es bei wechselseitiger Nutzung des stehenden und des umlaufenden Seiles durch die Person im Baum ein weiteres, jederzeit verfügbares Seil für den Rettungszustieg gibt. Für das Kletterblatt hat er die einzelnen Schritte zum Aufbau dieses Systems in einer Bilderstrecke dokumentiert und erläutert.

Anmerkung der Redaktion: ART als Hersteller hat auf Nachfrage die beschriebene Technik nicht ausdrücklich untersagt, aber darauf hingewiesen, dass der RopeGuide TwinLine für diese Nutzung nicht vorgesehen und geprüft wurde. Konkret bedeutet das einen Haftungsausschluss bei jeglichen Problemen mit der Variante, die Joe Loorham vorstellt. »

Protos Integral® CUSTOMER EDITION



Exklusiv bei Freeworker – Exklusiv für dich!

Du hast deinen eigenen Look? Deine Firma ihr eigenes Design und Logo?
Kein Problem! Unsere erfahrenen und kreativen Freeworker-Designer gestalten dir
deinen individuellen Protos® Integral nach deinen Wünschen.



Auch unsere Sondereditionen haben es
in sich. Schau mal rein!



shop.freeworker.de



Technische Beratung:
+49 (0) 8105 – 27 27 210



Bestell- und Kundenservice:
+49 (0) 8105 – 27 27 27

Installation von drei Kletterseilen an einem Ankerpunkt



Für das Setup wird folgende Ausrüstung benötigt: ART RopeGuide TwinLine inklusive Slider Spool, ART Trapeze Schäkel, Karabiner, Aufstiegsseil, Kletterseil.



Für den Einbau braucht es ein vorinstalliertes Aufstiegsseil.



Es ist egal, auf welcher Seite der RopeGuide TwinLine installiert wird. Meist ist es einfacher, den Seilstrang zu nehmen, der über die Gabel gezogen wurde. Der TwinLine hat für dieses Setup keine Rolle.



Jetzt wird der SliderSpool in einen Mastwurf eingebunden. Der SliderSpool ist noch vom TwinLine getrennt. Deshalb ist der Einbau einfacher und schneller.



Danach wird das kurze Ende des ZipAbsorber (in dem sonst die Rolle hängt) durch den SliderSpool geschoben.



Nun den Karabiner des vorbereiteten umlaufenden Kletterseils in das Auge des ZipAbsorber hängen. Dabei nicht vergessen, die lange Seilseite in den Trapeze-Schäkel in den Boden ausgebaut werden kann.



Jetzt kann das ganze System in den Baum gezogen werden. Falls man auf der Mastwurfseite klettern möchte, muss der TwinLine nicht vollständig bis zum Ankerpunkt gezogen werden. Wenn für den Aufstieg die Seite gewählt wird, die durch den TwinLine läuft, muss das System jedoch komplett bis zur Gabel gezogen werden. Am Ankerpunkt sind nun drei Seile installiert: zwei stehende Seile und ein umlaufendes Seil.



Endergebnis ist ein Ankerpunkt mit drei separat nutzbaren Seilen.



Der Ausbau zum Schluss erfolgt wie gewohnt mit der Abziehkirsche am Seilauge des umlaufenden Kletterseils.

Das Infomedium für Baumpflege

6x jährlich lesen und profitieren!



**JETZT
ABONNIEREN!**

**Ihr Dankeschön zum Abo:
Ratschen-Zurrigurt**



Jetzt abonnieren

JA! Ich abonniere **AFZ-DerWald-Baumpflege** für mindestens 12 Monate (6 Ausgaben) zum Preis von derzeit 69,- € [92,- € Ausland]*. Das Abo ist danach jederzeit monatlich kündbar. Als Dankeschön erhalte ich gratis den Ratschen-Zurrigurt.
*Preis 2023



Schneller geht's unter:
[afz-derwald.de/
baumpflegeabo](http://afz-derwald.de/baumpflegeabo)

Firma / Institution

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH · Leserservice
Lothstr. 29, 80797 München · Tel. +49 89 12705-396 · Fax -586
E-Mail: leserservice.afz-derwald@dlv.de · afz-derwald.de

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informiert und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzt und verarbeitet. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München schriftlich, per E-Mail (kundenservice@dlv.de) oder per Fax unter +49 89 12705-586 mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter www.dlv.de/datenschutz. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@dlv.de. Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.dlv.de/agb

Datum, Unterschrift

AFZ23AZBAUM 11

AFZ
DerWALD

Big Canopy Campout 2022: Hajo in einer Norfolk Pine (Araucaria-Heterophylla) mit Blick auf Blackpool Beach auf Waiheke, Neuseeland



Erfahrungen eines Baumpflegers im Ausland

Auf Bäume klettern, um die Welt zu sehen

» Hajo Späthe ist 2010 in die Baumpflege eingestiegen und hat 2013 über die Münchner Baumkletterschule sein SKT-B-Zertifikat erworben. Seither war er als Baumkletterer rund um den Globus tätig. Für das Kletterblatt erzählt er von seinen Erfahrungen mit Ländern, Leuten und Bäumen.

Kaitiaki Rakau, das bedeutet Hüter, Beschützer, Wächter oder Bewahrer von Bäumen. Es ist das Maori-Wort für eine*n Baumpfleger*in. Was für eine schöne Beschreibung unserer Arbeit. Kaitiaki ist ein neuseeländischer Maori-Begriff für das Konzept der Wächterschaft für den Himmel, das Meer und das Land. Der Prozess und die Praktiken zum Schutz und zur Pflege der Umwelt werden als kaitiakitanga bezeichnet. Rakau bedeutet einfach Baum.

Gelernt habe ich diese Worte in Neuseeland, wo ich seit 2020 als Baumpfleger arbeite. Ich kenne viele Kolleg*innen, die hier gearbeitet haben. Es ist interessant, wie unterschiedlich Erfahrungen sein können und vielleicht kommt es am Ende weniger aufs Land an, sondern vielmehr darauf, wie und mit wem man arbeiten darf. Deshalb ist dieser Bericht etwas weniger über Neuseeland als viel mehr über Erfahrungen und Möglichkeiten, Ansichten und Austausch. Ein Kollege hat mir gesagt: „Am Ende sind wir sowieso nur ‚chain-saw swinging monkeys‘“. Ich selbst bin seit 2010 Baumpfleger und seitdem haben mich Bäume rund um die Welt gebracht.

Mit 18 habe ich als Sicherheitstrainer im „schnurstracks“-Kletterpark Hamburg-Sachsenwald angefangen und Bäume, Seile und Action haben mich sofort begeistert. Mein erstes Gehalt habe ich direkt in die Teilnahme an einem Klettercamp im Hamburger Tierpark investiert und dabei etwas mehr über das Baumklettern gelernt. Meinen SKT A habe ich kurz darauf bei der fsb Oerrel neben dem Studium der Holzwirtschaft gemacht. Es hat etwas gedauert, als junger, selbstständiger Baumpfleger Fuß zu fassen; einige Totholz-Entfernungen und kleinere Jobs. Doch nach etwas über einem Jahr durfte ich mit zum Zapfenpflücken – ein Traumjob! Es ging direkt in einige der höchsten Bestände Ham-

burgs und Niedersachsens mit Douglasien, zum Teil mehr als 50 Meter hoch. Zwei Wochen campen und von morgens bis abends in den Bäumen sitzen war eine tolle Erfahrung.

Meinen SKT B habe ich 2013 bei der Münchner Baumkletterschule in Hamburg gemacht und dabei Tim Schröder und Robert Wolff kennengelernt. Zu meinem großen Glück durfte ich immer mal wieder mit Ausbilder*innen der MBKS zusammenarbeiten. Danke an Rob, Tim, Dirk, Manuel und Jan ... Es ist ein Privileg, als junger Baumpfleger von guten und erfahrenen Leuten zu lernen. „The best thing an old arborist can teach a young arborist is to become an old arborist“, wie mir ein Kollege in Neuseeland einst sagte. Gleichzeitig habe ich mich mit Treedreams Dreamtrees selbstständig gemacht und neben der Baumpflege auf Baumübernachtungen in Tentsile-Zelten (Hängezelten im Baum) im Kletterpark spezialisiert – „Recreational Treeclimbing“.

Erste Auslandserfahrungen

Die Baumpflege hat mich damals mehr begeistert als mein Studium der Holzwirtschaft. Das hing auch mit der Lektüre des Buches: „Die roten Riesen“ von Richard Preston zusammen. Darin geht es um die Küstenmammutbäume, die Redwood Trees, an der Pazifikküste von Nordkalifornien. Einige der Giganten sind um die 2.000 Jahre alt. Sie während einer Radreise zu sehen und unter ihnen zu zelten – eine einmalige und für meine berufliche Zukunft prägende Erfahrung. Bei einem Praktikum im Bereich „Tropical Forest Management“ für ForestFinance in den tropischen Wäldern Vietnams sammelte ich erste Erfahrungen im Ausland in der Arbeit rund um Bäume. Schon da entwickelte sich in mir der Wunsch, später professionell als Baumpfleger im Ausland zu arbeiten.

Doch zuerst führte mich mein Weg zurück nach Deutschland, um den Masterstudiengang Forstwissenschaften in Freiburg zu absolvieren. Eine weitere Auslandsstation war ein Praktikum in der Baumkontrolle in Meran und Bozen. Meine Masterarbeit schrieb ich in Edmonton, Kanada, wo ich leider aufgrund meines Visums nicht als Baumpfleger arbeiten durfte, aber bei einem Fotoshooting für die Baumpfle-

ge-Firma Tree Ninjas mithelfen durfte. Klettern bei Minus 20°C – check! Ein anschließendes Praktikum für ein Arboturum in Santa Cruz, Kalifornien, war hingegen wunderbar sonnig. Schon da haben mich Bäume und mein Studium rund um die Welt gebracht.

Faszinierend sind für mich außerdem die stetigen Innovationen in der Baumpflege, die Ausrüstung und Klettertechnik betreffend. Ich schätze ebenso die Vielfalt: Meisterschaften, Rettopia, Kletterpark, Canyoning, Höhenrettung, Vertical Connect... Auch wenn die Tätigkeiten immer etwas unterschiedlich sind – die Seilarbeit verbindet. So machte ich noch einen Industriekletter-Fisat-1-Schein und arbeitete eine Weile als Co-Ausbilder für Windkraft (Leiterrettung). Dabei habe ich viel über Normen, Gefährdungsbeurteilungen und Rettungen gelernt, z. B. über Höhenrettung. Diese Ausflüge in andere Kletterbereiche brachten mir die Erkenntnis: Am Ende sind Bäume und einfaches Klettern für mich interessanter als Normen und mehr und mehr Ausrüstung und Metall.

Aus der Baumpflege-Praxis in Neuseeland

Über diese unterschiedlichen Stationen führte mich schließlich der Weg nach Neuseeland, ursprünglich nur für Work & Travel. Zuerst hatte ich die unterschiedlichsten Jobs: Kirschernte, Camping-Ambassador und Packhilfe im Supermarkt. Nach etwa neun Monaten machte ich die Bekanntschaft von Tim in Nelson, der eine*n Baumpfleger*in suchte. Da dachte ich mir: ‚Ja, eigentlich möchte ich wieder in die

Bäume!‘ Dabei fiel mir auf, dass man nicht pauschal sagen kann, so oder so wird in Neuseeland gearbeitet. Das ist von Firma zu Firma anders. So unterscheiden sich meine Erfahrungen teilweise von denen von beispielsweise Felix Seidler, der im Kletterblatt 2022 berichtete, wem großer Wert dort generell auf Gefahrenbeurteilung und Arbeitssicherheit gelegt wird. Ich persönlich habe in den wenigsten neuseeländischen Firmen eine Gefährdungsermittlung ausgefüllt. In einigen Fällen war die Sicherheitsausrüstung mehr als fragwürdig (was ich in Deutschland aber auch schon gesehen habe). Oft habe ich meine eigene PSA sehr vermisst. In Neuseeland wird man meist pro Woche bezahlt. Es gibt viel mehr und größere Fällungen als in Deutschland. Auch hatte ich den Eindruck, dass dort häufiger mit Baumaschinen wie mit Baggern oder Kränen gearbeitet wird.

Meine ersten Stationen in Neuseeland als Baumpfleger lagen in der Sunshine-Region rund um Nelson, Golden Bay. Hier arbeitete ich mit Tim, einem selbstständigen Einzelunternehmer, ab und zu unterstützt durch Subunternehmer*innen. Tim ist ein Fan von Batterie Equipment. Lärmertlastung habe ich durch ihn sehr schätzen gelernt.

Für zwei komplett unterschiedliche Firmen war ich in Wanaka tätig, in der Nähe von Queenstown. Die erste Firma war gerade von einem jungen Chef übernommen worden und im Aufbau. Sie war eigentlich für vier bis fünf Leute ausgerichtet mit zwei Trucks und zwei Chippern. Kurzfristig waren wir aber nur zwei Angestellte. Das ging oft an die körper- ▶

Mobil am Baum...

- ✓ Mobile **Baumdatenerfassung** mit Android App
- ✓ **Praxiserprobt** für intuitives Arbeiten
- ✓ **Suchfunktionen** und Datenfilter
- ✓ Verschiedene **GIS-Dienste** zur Kartendarstellung und Orientierung im Gelände (auch Google Maps)
- ✓ **Multimedia**erfassung mit Foto, Video, Audio
- ✓ Kostenlose **Zusatzapp (iSiDroidJob) für Auftragnehmer** und Mitarbeiter baumpflegerischer Leistungen

Der neue TreeManager 2.0

Das Softwarepaket für die Baumkontrolle



...und im Office

- ✓ **Baumdatenmanagement** für Windows 10/11
- ✓ **GIS-Viewer**
- ✓ **Auftragsmanager**
- ✓ Preiswertes **Zusatzprogramm (ISIClient) für Kunden** zur Nutzung und Visualisierung der erfassten Daten

TreeManagerMobile

Google Play

Download für Android:



Windows **TreeManagerOffice**

Mehr Infos:

shop.freeworker.de/treemanager.html

lichen Grenzen. Die Kletterei an sich war aber interessant mit teils anspruchsvollen Aufträgen, beispielsweise Fällungen von Solitär-Großbäumen (Kiefern und Eucalyptus-Bäume) und Massen-Fällungen von Pappeln. Ich war heilfroh, einen französischen Freund und Kollegen zu haben, der zuvor ein Jahr in Australien gearbeitet hatte und mir Tipps geben konnte in Sachen Eucalyptus-Rigging. Die zweite Firma in Wanaka hat viel mit Subunternehmer*innen zusammengearbeitet und war sehr auf Sicherheit bedacht. Am Morgen haben wir zum Teil eine Stunde lang einen sicheren Plan besprochen, der am Nachmittag oft wieder wegen Stress verworfen wurde. Zusammenfassend kann man sagen: In der einen Firma wurde man vor einem Baum abgestellt und musste selber tüfteln. In der zweiten Firma dagegen habe ich mich oft wie ein Kind gefühlt, das kaum selbstständig arbeiten durfte und dadurch mehr rumgestanden hat. Besser für den Körper, aber schlecht für den Geist. Dies ist vielleicht ein wenig überspitzt dargestellt. Im Endeffekt habe ich in beiden Firmen viel gelernt.

Von erfahrenen Kolleg*innen lernen

Vor allem aber hatte ich fantastische Kolleg*innen, was für mich den Job ausmacht. Da ist z. B. Clem, ein Franzose. Er ist seit vierzehn Jahren Vollzeit-Baumpfleger, die letzten sechs Jahre „Traveller-Baumpfleger“. Sein Motto: „Climb the tree to see the world“. Clem hat in Australien und fast überall in Neuseeland gearbeitet. Er findet, dass man sich wegen der harten Arbeit im Baum nach etwa einem halben Jahr einen Urlaub von mindestens einem Monat verdient hat, um Körper und Geist eine Pause zu gönnen. Ein weiterer Kollege ist Ali, ein Engländer. Er ist Fallschirmspringer, Basejumper und Highliner. Von ihm stammt das Zitat der „Afften mit Kettensäge“. Er hatte einen Heckentrimmer-Unfall, bei dem er fast den Finger verloren hätte. Eine Erinnerung daran, dass kleine Sachen nicht zu unterschätzen sind und man in der Baumpflege und im Leben immer achtsam sein muss.

Matt, Isle of Man, ist ein sanfter Lumberjack (Holzfäller) wie aus dem Bilderbuch. Er ist wenig geklettert, aber liebt komplizierte Großbaumfällungen und anspruchsvolles Rigging. Während der Arbeit ist er meist still, aber über einem Bier nach der Arbeit wird er gesprächig. Er sagte einmal zu mir: „Für mich ist Baumpflege, einen Baum mit Respekt zu fällen. Respekt für den Baum und Respekt für sich selbst.“ Bei der Baumpflege könne man zwar schon in seiner Komfortzone arbeiten. Aber ab und zu trete man aus dieser heraus und dann wundere man sich auf einmal, wie man das jetzt wieder hinbekommen hat. Und dann ist da noch Roberto, ein bolivianischer Bergführer. Diesen Job hatte er durch Covid verloren. Nun als Baumpfleger tätig, betrachtet er die Bäume oft als Spielwiese und muss ab und an daran erinnert werden, dass er eine Kurzsicherung dabei hat. Diese Auflistung reicht gar nicht aus, um darzustellen, wie wunderbar vielfältig die internationale Community ist. Dabei ist es egal, ob ich mit einem bei Meisterschaften erfahrenen Kletterer zusammenarbeite und nach zehn Jahren endlich in die SRT mit Akimbo und Roperunner Pro eingewiesen werde oder mit einer Auszubildenden, die viel fragt, wodurch man reflektiert und wieder sicherer arbeitet. Vertrauen ist wichtig und Kommunikation. Und man profitiert ungemein von den Erfahrungen der Kolleg*innen. Passion und Arbeit – es ist wunderbar für seine Leidenschaft bezahlt zu werden.

Bäume - eine Leidenschaft

Daher versuche ich, so oft es geht, auch etwas für Bäume zu tun. So nehme ich häufig als Volunteer an Baumpflanzungen teil. In Neuseeland sind die heimischen Baumarten gut geschützt und werden oft nachgepflanzt. Fällungen sind meistens auf Kiefern und Eucalyptus beschränkt. Außerdem bin ich ein großer Fan des BCC (Big Canopy Campout). Dieses internationale Camping-Event in Wäldern wurde 2017 in Großbritannien gestartet. Baumkletter*innen, Naturwissenschaftler*innen, Aktivist*innen und generell Baumbegeisterte verbringen seitdem überall auf der Welt an verschiedenen Orten jeweils eine Nacht oder ein Wochenende in oder unter Baumkronen. Anliegen ist der Aufbau einer engagierten Gemeinschaft von Botschafter*innen für Bäume und die Verbreitung von Wissen. Es geht auch um die Förderung von Projekten und Produkten rund um den Schutz von Wäldern. Für Baumpfleger*innen auch deshalb interessant, weil man wieder bewusst Bäume erleben kann, in denen man beruflich häufig unter Stress, Zeitdruck und Lärm arbeitet. Es ist schön, sich einfach nur aufs Klettern und den Baum zu fokussieren, ohne eine Kettensäge dabei zu haben. In Neuseeland habe ich mit Freund*innen 2020 in Nelson das BCC mit organisiert. Dabei haben wir den mit 75 Metern wahrscheinlich zweithöchsten Eucalyptus-Baum Neuseelands beklettert. Bei meiner zweiten Teilnahme an einem BCC in Wanaka (2021) haben wir mit Wein und Snacks und Blick auf den See den Sonnenuntergang von einem gekappten Redwood aus bestaunt.

Ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, Baumkletter*innen zusammenzubringen und Spaß rund um Bäume zu haben, sind auch die Auckland Open Masters (AOM). 2022 lernte ich hier beispielsweise Rebecca kennen. Nur einen Monat später war ich Teil ihres Teams in Tasmanien. Im Huon Valley, dem Hain der Giganten, einem etwa 100 Hektar großen Gebiet mit Riesenbäumen, durfte ich auf den „Lathamus Keep“ klettern, den wahrscheinlich größten Blue Gum (Blauer Eukalyptus) der Welt. Er ist mehr als 500 Jahre alt, über 80 Meter hoch und hat etwa 325 Kubikmeter Holzmasse. Bei dem Projekt handelte es sich um eine Kohlenstoffstudie, bei der die Größe und die Holzmasse gemessen wurden, um abzuschätzen, wie viel Kohlenstoff diese Bäume und Wälder sowie der Boden speichern.

Nach all diesen wunderbaren Erfahrungen kann ich nur sagen, dass ich froh darüber bin, wohin mich meine Leidenschaft für Bäume bisher gebracht hat. Ich habe schon so viel gelernt, durfte mit interessanten, inspirierenden Menschen zusammenarbeiten und in wunderschönen Bäumen klettern. Die meisten von uns haben den Job angefangen, weil sie gerne auf Bäume klettern und eine abenteuerliche, kreative Tätigkeit ausüben wollten. Aber es ist auch ein Job mit viel Verantwortung und Vertrauen in sich selbst und seine Kolleg*innen, bei dem Fehler wehtun. Ich freue mich immer über neue Kontakte und teile gern meine Erfahrungen. Bei Fragen oder wenn Ihr nach Neuseeland kommt, meldet euch gerne bei mir. ☞



Hajo Späthe

treedreamsdreamtrees@gmail.com

33 Jahre, geboren und aufgewachsen in Hamburg, B.Sc. Holzwirtschaft, M.Sc. Forstwissenschaft, in der Baumpflege seit 2010, Baumkletterer seit 2010 (SKT A), 2013 (SKT B), seit 2020 in Neuseeland

2024



**BAUM
PFLEGE
PORTAL**



Schon dabei?
Gleich den Firmeneintrag sichern.

Das Bild stellen uns freundlicherweise zur Verfügung:
ARBONAUTEN | arbonauten.de und
JÖRG JÄGER | FOTOGRAFIE | joergjaeger.com



PLZ 01

Baumdienst André Funke e.K.

☎ 0351-808480
 🌐 www.baumdienstfunke.de
 📧 info@baumdienstfunke.de
 Dammweg 20
 01097 Dresden

**Andreas Deppner Baumpflege**

☎ 0351-8800148, mobil:0172-3525745
 🌐 www.deppner-baumpflege.de
 📧 info@deppner-baumpflege.de
 Radeburger Str. 220
 01109 Dresden

B G H S | FAW ZBK OBV | 13 2

**TREE STYLE**

Baumpflege Sten Papperitz
 ☎ 0174-3735924
 🌐 www.tree-style.de
 📧 papperitz@tree-style.de
 Großstückenweg 11
 01445 Radebeul

**Baumdienst Schaller**

☎ 0351-451480, Fax: -4514820
 🌐 www.baumdienst-schaller.de
 📧 info@baumdienst-schaller.de
 Niederwarthaer Str. 1
 01665 Klipphausen -Weistropp

**Forstarbeiten & Maschinenservice**

Reparatur von Forst u. Baumaschinen
 Baumpflege, Fällung, Stubbenfräsen
 ☎ 0351-2709261, mobil: 0162-9032713
 🌐 www.forstarbeiten-maschinenservice.de
 📧 forsteric@t-online.de
 Pfarrweg 12a
 01768 Glashütte



PLZ 02

Garten- u. Baumpflege

Erfolgreich mit dem Vogt Geo Injektor
 ☎ 0172-7616299
 🌐 www.gaertner-reinhold.com
 📧 info@gaertner-reinhold.com
 Steingartenweg 5
 02681 Wilthen

**Baum- und Höhenarbeiten
Phillip Erdmann**

Baum- und Höhenarbeiten Phillip Erdmann
 ☎ 0172-3822991
 🌐 www.baum-und-hoehenarbeiten.de
 📧 kontakt@baum-und-hoehenarbeiten.de
 Brettmühlstr. 2
 02736 Beiersdorf

B G H | ETW FBP

PLZ 03

**Baumpflegeservice Hellwig,
Cottbus u.U.**

Fachagrarwirt für Baumpflege, SKT-A und -B
 European Tree Worker
 ☎ 0355-821826
 🌐 www.baumpflegeservice-hellwig.de
 📧 marcohellwig@gmx.de
 Alte Lindenstr. 1
 03053 Cottbus



PLZ 04

**Galabau Schilling GmbH**

Die GartenManager.
 ☎ 0341-5502931
 🌐 www.die-gartenmanager.de
 📧 info@die-gartenmanager.de
 Pfaffendorfer Str. 29
 04105 Leipzig

**Pro Ligno-Professionelle Baumpflege**

☎ 0178-9361573
 🌐 www.pro-ligno.com
 📧 info@pro-ligno.com
 Lauchstädterstr. 32
 04229 Leipzig

**Baumservice contREEbution**

☎ 0341-22366603
 🌐 www.contreebution.de
 📧 dialog@contreebution.de
 Steinstr. 16
 04275 Leipzig

**MG Woodscare & Baumpflegedienst**

☎ 0178-4158214
 🌐 www.mg-woodscare.de
 📧 hmerkelo1@googlemail.com
 Heckenweg 16
 04349 Leipzig

**Krahnstöver & Wolf GmbH**

Baumpflege und Großbaumverpflanzung,
 Standortverbesserung, Wurzelbelüftung
 Mykorrhiza Einsatz
 ☎ 034297-7540
 🌐 www.krahnstoever-wolf.de
 📧 info@krahnstoever-wolf.de
 Göhrener Str. 3 /Gewerbegeb. Störmthal
 04463 Großpönsa

**baumFAIRschnitt Andre Kupfer**

☎ 0179-5412434
 🌐 www.baumfairschnitt.de
 📧 kontakt@baumfairschnitt.de
 Hauptstr. 3
 04651 Bad Lausick

**Baumdienst Richter**

Fällarbeiten mit Fällkran
 ☎ 035341-490199, mobil: 0172-7946191
 🌐 www.richter-baumdienst.de
 📧 info@richter-baumdienst.de
 Bahnhofstr. 11
 04924 Wahrenbrück



PLZ 06

ProBaum Inh. Götz Ehrhardt

☎ 034636-700495, mobil:0160- 90519199
 🌐 www.firmaprobaum.de
 📧 probaum@hotmail.de
 Bahnhofstr. 9
 06246 Bad Lauchstädt / OT Schafstädt

**Baumservice Rittershaus**

☎ 0172-1877459
 🌐 www.baumservice-rittershaus.de
 📧 info@baumservice-rittershaus.de
 Quedlinburger Str. 28
 06467 Stadt Seeland OT Hoym





Baumpflege & Fällung Jan Probst
 ☎ 034656-369949, mobil: 0151-40311907
 @ janosch13@arcor.de
 Borxleber Str. 175
 06528 Wallhausen OT Riethordhausen
B H S | ETW ZBK

PLZ 07

Baumservice André Franke
 ☎ 0172-3526731
 @ info@baumservice-franke.de
 Schulberg 4
 07580 Großenstein
B S | ETT FAW | 8

Baumpflege und Problembaumfällung Seime
 Fax: 036424/24423
 ☎ 036424-24423, mobil: 0151-22871347
 @ Seimes5@aol.com
 An der Alten Schule 7
 07768 Hummelshain
B | ZBK

Forstunternehmen Prediger
 Die Baumpfleger
 European Treeworker / SKT A+B, BAHÖ–
 Fachagrarwirt Baumpflege, RAL Baumpflege
 ☎ 036628-957077
 www.baumpflege-thuringen.de
 @ info@baumpflege-thuringen.de
 Industriestr. 7
 07937 Zeulenroda- Triebes
B G H S | ETW FAW ZBK | 8

PLZ 09

Grünland GmbH Hermsdorf
 ☎ 03723-668570, Fax: -19
 www.gruenland-gmbh.de
 @ kontakt@gruenland-gmbh.de
 Am Sachsenring 2-4
 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
B | ETW FBP ZBK



Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert
 ☎ 03733-23152
 www.baumpflege-wagler.de
 @ info@baumpflege-wagler.de
 R.-Breitscheid-Str. 7
 09487 Schlettau
B G H S | ETW ZBK | 2 17

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Baumpflege Matthias Steigerwald
 Baumpflege & Baumkontrolle
 ☎ 0176-93767868
 www.baumbetreuer.de
 @ steigerwald@baumbetreuer.de
 Bergstr. 3
 09488 Thermalbad Wiesenbad
B G H S | ETT ETW FBP ZBK | 10

PLZ 10

Baumpflege Thomas Holm
 Ihre Bäume in guten Händen
 ☎ 030-28424635
 www.baumpflegethomasholm.de
 @ mail@baumpflegethomasholm.de
 Bännschstr. 20
 10247 Berlin
B G | ETT ETW FAW FBP ZBK | 8

Wulf Schneider Baumpflege
 ☎ 0172-9104410
 www.baumpflege-schneider.de
 @ info@baumpflege-schneider.de
 Liselotte-Hermann-Str. 39
 10407 Berlin
B G | FAW | 14



Dienstleistungen Schuhmann GmbH
 Ihr Baumdienst für Berlin
 ☎ 030-23461210
 www.dienstleistungen-schuhmann.de
 @ info@dienstleistungen-schuhmann.de
 Ritterstr. 61
 10969 Berlin
B G H | ETT ETW FAW ZBK

PLZ 12

Die HausgärtnerInnen
 Baumpflege, Gartenpflege, Planung
 ☎ 030-81797040
 www.hausgaertnerinnen.de
 @ info@hausgaertnerinnen.de
 Nobelstr. 20
 12057 Berlin
B

Roland Riedel GaLaBau
 Baumpflege u. -sanierung, Fällungen
 ☎ 030-70602230, Fax: 030-70602232
 www.rolandriedel.de
 @ info@rolandriedel.de
 Gottlieb-Dunkel-Str. 30-32
 12099 Berlin
B G | FAW ZBK | 16



Baumpflege Schönherr - ETW
 ☎ 030-28038308, mobil: 0177-8527827
 @ baumpflege.schoenherr@gmx.de
 Niedstr. 9
 12159 Berlin
B G S | ETW FBP



Baumpflege Bittner GmbH
 Notdienst: 01609-1672603
 ☎ 030-76289173
 www.bittner-berlin.de
 @ info@bittner-berlin.de
 Motzener Str. 5
 12277 Berlin
B G | ETT ETW FAW FBP ZBK | 10 2 17



Baumdienst Uzun GmbH
 Ihr Partner rund um den Baum
 ☎ 030-6036018
 www.bdu-gmbh.de
 @ info@bdu-gmbh.de
 Johannisthaler Chaussee 91
 12487 Berlin
B G | ETW FAW FBP ZBK | 8 10 13 2 17

VerticalSOLUTION GmbH-Baumpflege
 Seilklettertechnik
 ☎ 030-270172530
 www.verticalsolution.eu
 @ info@verticalsolution.eu
 Müggelseedamm 129
 12587 Berlin
B G H | FAW FBP ZBK

Martin Mielenz
 ☎ 0172-3083251
 www.baumpflege-mielenz.de
 @ baumpflegemielenz@googlemail.com
 Quappenzeile 5
 12589 Berlin
B



PLZ 13

Baumpflege Astabschneider

Die tapferen Baumschneiderlein
Baumgerechte Baumpflege
Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
☎ 030-8221612, mobil: 0172-3113279
✉ astabschneider@web.de
Achenbachstr. 13
13585 Berlin

B S

Baumpflege Kasper GmbH

Bestandspflege und Baumgutachten
☎ 030-33776966
www.baumpflege-kasper.de
✉ kontakt@baumpflege-kasper.de
Reckeweg 2
13591 Berlin

B

14

Arbtus Baum & Gartenpflege

☎ 0176-28238389
✉ arbtusgartenpflege@gmx.de
Am Dorfwald 1
14088 Berlin

B G S

Baumpflege Cantner

Fachbetrieb für Baumpflege
☎ 0176-24839027
www.baumpflege-potsdam.de
Lindenstr. 35
14467 Potsdam

B

**wir-pflegen-ihre-baeume.de**

Baumpflege Bansenmer – Marco Bansenmer
zu Potsdam in bester Qualität für Ihre Bäume
☎ 0163-1525545
www.wir-pflegen-ihre-baeume.de
✉ info@koenigliche-baumpflege.de
Berliner Str. 118
14467 Potsdam

B G | ETW ZBK | 8 10 2

Baum Agent Zeller

☎ 0176-24196421
www.baumagent.com
✉ info@baumagent.com
Am Drachenberg 1
14469 Potsdam

B H

Nextlevel - Michael Hummel

Baumpflege/ -fällungen
Höhenarbeiten, Mäharbeiten
☎ 0331-873628, mobil: 0170-3434334
www.nextlevel-potsdam.de
✉ info@nextlevel-potsdam.de
Großbeerenstr. 109
14482 Potsdam

B H S

**Kleiber-Tec - Die Baumprofis**

Die Baumkletterer in der Region
Wir erstellen Ihnen ein kostenfreies Angebot!
☎ 033-822760628, mobil: 0151-50686098
www.baumprofis-potsdam.de
✉ info@kleiber-tec.de
Trechwitzer Str. 18
14550 Groß Kreutz OT Schenkenberg

B G H | ETW | 9

Joris Baumpflege

Baumpflege und Baumfällungen
Berlin, Potsdam + Umland
☎ 0152-56135578
www.jorisbaumpflege.de
✉ info@jorisbaumpflege.de
Bussardsteig 1
14558 Nuthetal

B S

**Baumpflege Räbel**

Baumpflege u. Höhenarbeiten
☎ 0338-17964000 0338-30123521
www.baumpflege-raebel.de
✉ info@baumpflege-raebel.de
Schulstr. 8
14793 Ziesar

B H | ETT ETW FAW FBP

HolzWolf

☎ 0172-3959371
www.Holz-Wolf.com
✉ Kontakt@holz-wolf.com
Hauptstr. 43
14797 Kloster Lehnin

B H S | ETW FAW FBP

PLZ 15

TreeTeam Richter Baumpflege

☎ 0162-2375778
www.treeteam-richter.de
✉ treeteam-richter@web.de
Wüstermarke 46
15926 Heideblick

B G S | ETT ZBK | 13



- Baumpflege
- Baumfällung
- Gutachten
- Baumpflanzung
- Stubbenfräsen
- Notdienst 24

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt für Baumpflege, ARB = Arborist FH, OBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege, 1 bis 22 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



PLZ 16

Eichkater - Baum & Umwelt

Baumarbeiten & Biologie

- ☎ 0157-77838444
- 🌐 www.eichkater.org
- ✉ info@eichkater.org

Weite Umgebung 8
16225 Eberswalde

BGS | **ARB** **ETW** **FAW** **FBP** **ZBK** | **8**

Baumsprechstunde

Gutachten, Pflege, Fällung

- ☎ 01523-1788921
- ✉ schmiedecke@baumsprechstunde.de

Pandabärweg 8
16727 Oberkrämer

B

Werkraum.Obst | Reiner Merker

Beratung Gehölzpflege Sortenerhalt

- ☎ 0175-9655845
- 🌐 www.werkraum-obst.de
- ✉ r.merker@werkraum-obst.de

Zehdenicker Weg 91
16792 Zehdenick

B



**BAUMPFLEGE
SEENLAND**

Baumpflege Seenland

Bernhard Schütte

- ☎ 033921-507068, mobil: 0172-9098343
- 🌐 www.baumpflege-seenland.de
- ✉ info@baumpflege-seenland.de

Rheinsberger Str. 9
16831 Zechlinerhütte

B | **ETT**



PLZ 17



Baumpflege Seil und Säge

Dipl.-Ing. Landespflege (FH) L. Ludwig

- ☎ 039603-27991, Fax 27992
- 🌐 www.seil-saenge.de
- ✉ info@seil-saenge.de

Walkmüllerweg 1
17094 Burg Stargard

BG

Baumdienst Ehlers

- ☎ 0172-8503912
- 🌐 www.baumdienstehlers.de
- ✉ baumdienstehlers@gmail.com

Drosedower Weg 9
17255 Wesenberg

BGH | **FAW** **FBP** **ZBK**

PLZ 18

Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme

ETW SKT A+B+C

- ☎ 0174-1440879
- Schependorf 11
18246 Baumgarten /OT Schependorf

B **S**

PLZ 19



Sachverständigenbüro Franiel

- ☎ 03863-334056, mobil: 0172-6090133
- 🌐 www.sachverstaendiger-franiel.de
- ✉ info@sv-franiel.de

Am Güterbahnhof 6
19089 Crivitz

G

Baumpflege SIEVERS GmbH & Co.KG

- ☎ 038873-8016, mobil: 0172-5384137
- 🌐 www.baumpflege-sievers.de
- ✉ info@baumpflege-sievers.de

Moorkoppel 34
19217 Königsfeld OT Schaddingsdorf

B | **ETW** **FAW** **ZBK** | **14** **2** **17**

PLZ 20

Baumthiede

- ☎ 0176-22083656
- 🌐 www.baumthiede.de
- ✉ joern@baumthiede.de

Bogenstr. 15
20144 Hamburg

BGS



PLZ 21

Schwormstedt GmbH & Co. KG

Garten- u. Landschaftsbau

- ☎ 040-790251970
- 🌐 www.schwormstedt.de
- ✉ info@schwormstedt.de

Spadenländer Hauptdeich 19
21037 Hamburg

B

Baumpflege Krebsfänger

Arne Krebsfänger

- ☎ 0176-78581398
- 🌐 www.baumpflege-krebsfaenger.de
- ✉ mail@baumpflege-krebsfaenger.de

Moorburger Elbdeich 167
21079 Hamburg

BGS | **ETT** **ZBK** | **8**

Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen

Dipl.-Forstwirt, Arborist FH

- ☎ 04108-590845
- 🌐 www.rundumsgruen.de
- ✉ petersen@rundumsgruen.de

Dibbersener Weg 4
21224 Rosengarten

BG

Baum und Gartendienst Reddersen

SKT-A

- ☎ 04181-1398533, mobil: 0176-23509205
- 🌐 www.baumdienst-buchholz.de
- ✉ info@baumdienst-buchholz.de

Lerchenweg 3c
21244 Buchholz

B **S**



PLZ 21

Schomburg Baum- & Gartenpflege

HH u.U. (24h-Service)

☎ 04156-8209498, mobil: 0175-5410459
 🌐 www.baumpflege-schomburg.de
 @ info@baumpflege-schomburg.de

A.-Paul-Weber Str. 8
 21493 Schretstaken

B S | ETW ZBK

Baumpflege Stechbarth

Fachagrarwirt der Baumpflege

Spezial Baumfällungen, Seilklettertechnik

Baumpflege u. Sanierung

Erstellung v. Baumgutachten

☎ 04152-70417

@ m.stechbarth@t-online.de

Grüner Jäger 9

21502 Geesthacht

B G

PLZ 22

Baumdienst Nortis T. Schröder

Fachagrarwirt für Baumpflege

☎ 040-63941174, Fax: -63941175

🌐 www.baumdienstnortis.de

@ info@baumdienstnortis.de

Sandwisch 45

22113 Hamburg

B H S | FAW FBP

Baumpflege Heuer

Fachagrarwirt - Seilklettertechnik

☎ 040-25779462

🌐 www.baumpflege-heuer.de

@ info@baumpflege-heuer.de

Immenweide 25

22523 Hamburg

B S

PLZ 23



Oak Baumpflege GmbH

Joachim Niedenhoff

Für alle Arbeiten im Baum!

☎ 04525-501523

🌐 www.oak-baumpflege.de

@ info@oak-baumpflege.de

Dorfstr. 8

23719 Glasau

B G H S | ETT ETW FAW | 8 13 2

SP Baumpflege

in Duvensee-Lübeck-Hamburg

Sönke Petersen

☎ 04543-252, mobil : 0175-8830928

🌐 www.sp-baumpflege.de

@ info@sp-baumpflege.de

Bergrade 1

23898 Duvensee

B | ETW FAW

Firma baumgarten - Obstbaumpflege

und Grossbaumpflege

☎ 038828-238297

🌐 www.baum-garten.com

@ info@baum-garten.com

Dorfstr. 8

23923 Petersberg

B

PLZ 24

Rapp Baumpflege

Fachgerechte Baumpflege/Baumfällung

☎ 0431-3185374, mobil: 0162-2060050

🌐 www.rapp-baumpflege.de

@ info@rapp-baumpflege.de

Vespergang 66

24119 Kronshagen

B S | ETW ZBK



baumpflege-brinkmann.de

Jan Brinkmann -

Qualifizierte Baumpflege

☎ 0175-7147256

🌐 www.baumpflege-brinkmann.de

@ info@baumpflege-brinkmann.de

Lummerbruch 12

24161 Altenholz

B | ETT

Schewe Baumpflege

Baumpflege, Baumfällungen, SKT

☎ 04342-858200

🌐 www.schewe-baumpflege.de

@ schewe-baumpflege@freenet.de

Birkenweg 22

24211 Lepahn

B G S | FAW ZBK | 8

Baumpflege Strehlau

☎ 0157-39349304

🌐 www.baumpflege-strehlau.de

@ baumpflege.strehlau@outlook.de

Moorkoppel 4

24242 Felde

B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

**Hier finden Sie die Besten:
 baumpflegeportal.de**

Baumpflege und Gartengestaltung Winner

Baumpflege- und Gartenarbeiten: Gehölz-
 Obstbaumschnitt, Fällungen, PSA-Prüfung,
 Heckenschnitt u. Pflasterarbeiten(-100m²)

☎ 04535-5979951, mobil: 0173-6663825

🌐 www.baumpflege-wonner.de

@ kontakt@baumpflege-wonner.de

Butenhoff 8

24558 Wakendorf II

B S

Baum- und Naturdienst Jörg Naggatz

Spielplatzkontrolle

☎ 04323-2512 mobil: 0173-2431842

🌐 www.baumundnaturdienst.de

Schoolredder 3

24610 Gönnebek

B G

PLZ 25



Baumpflege Tiedemann

Fachbetrieb Baumpflege/Baumfällung

Seilklettertechnik 04121-21514

Problemfällungen * Kronensicherung

Schreddern * Stubbenfräsen

Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung

☎ 04121-21514

🌐 www.baumpflege-elmshorn.de

@ tiedemann@baumpflege-elmshorn.de

Am Deich 26

25335 Elmshorn

B G H | ETW FAW FBP ZBK | 8 10 13 2

Baumpflege Pieper

☎ 0176-24732758

🌐 www.baumpflege-pieper.de

@ info@baumpflege-pieper.de

Ellerauer Str. 31

25451 Quickborn

B G H

HDL Garten- und Landschaftsbau

Karsten Mohr

☎ 04821-7799340

🌐 www.hdl-gartenbau.de

@ info@hdl-gartenbau.de

Lise-Meitner-Str. 5

25524 Itzehoe

B G S | ETT ETW | 8 13 2



Wilm Lucht GmbH
Landtechnisches Lohnunternehmen
☎ 04854-803
🌐 www.wilm-lucht.de
✉ mail@wilm-lucht.de
Hauptstr. 18
25718 Friedrichskoog
B H S | E T E W

PLZ 26

André Bischof
Fax: 0441-5704018
Sicherung + Spezialfällungen
Standortunabhängige Kronenpflege,
☎ 04403-9165696, mobil: 0176-24234655
🌐 www.bischof-baumpflege.de
✉ andre@bischof-baumpflege.de
Zwischenahner Damm 6
26215 Wiefelstede
B H S | F A W

PLZ 27

Baumpflege Wesermünde OHG
☎ 04703-9110368
✉ info@baumpflege-wesermuende.de
Glogauer Weg 3
27612 Loxstedt
B G S | F A W F B P Z B K | 13

Otto's Baumdienst
Pascal Otto
☎ 0174-7321762
🌐 www.ottos-baumdienst.de
✉ otto-baumdienst@gmx.de
Löhstr. 20
27619 Schiffdorf
B

PLZ 28

Baumrausch GmbH & Co. KG
Gartengestaltung & Baumpflege
☎ 0421-4682605
🌐 www.baumrausch.de
✉ mail@baumrausch.de
Arsterdamm 72a
28277 Bremen
B | E T W Z B K | 14

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Hanseatic Treework GmbH & Co. KG
Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Niedersachsen : 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
www.facebook.com/Hanseatic.Treework
☎ 0421-4840680 Bremen
🌐 www.die-kletterer.com
✉ info@die-kletterer.com
Arberger Heerstr. 25
28307 Bremen

**B G H S | A R B E T T E T W F A W F B P
Z B K Ö B V | 5 8 9 10 13 14 2 17 18 19**



Grewe Bremen GmbH
Baumpflege & Gutachten, Baumkataster
Spezialfällungen & Fällkran
Bremen, Hamburg, Hannover, Cuxhaven
☎ 0421-636900, -643710
🌐 www.grewe-gruppe.de
✉ info@grewe-gruppe.de
Olof-Palme-Str. 1
28719 Bremen

**B G S | A R B E T T E T W F A W
F B P Z B K Ö B V**



Baumservice rope up
Frank Lamm
☎ 0421-89806630
🌐 www.rope-up.de
✉ info@rope-up.de
Wulfhooperstr. 31
28816 Stuhr
B | E T W F B P Z B K | 8



Bremer Baumdienst GmbH
Ihr Partner für Baumpflege
Zertifizierter Fachbetrieb für Baumarbeiten und
Baumkontrollen
und Gutachten in ganz Norddeutschland
☎ 0421-2435746, 04207-989399
🌐 www.bremer-baumdienst.de
✉ info@bremer-baumdienst.de
Rudolf-Diesel-Str. 15
28876 Oyten

**B G | A R B E T W F A W F B P Z B K Ö B V |
8 9 13 14 2 16 17 18**

PLZ 29



Baumpflege Jansen
☎ 0151-11946390
🌐 www.baumpflegejansen.de
✉ info@baumpflegejansen.de
Alte Dorfstr. 2
29553 Bienenbüttel
B G H S | E T W F A W F B P Z B K | 13

Baumfachwerk
☎ 0173-6326178
🌐 www.baumfachwerk.de
✉ info@baumfachwerk.de
Heideweg 2
29574 Ebstorf
B G | E T T Z B K | 19

PLZ 30

Janisch Service GmbH
☎ 0511-358870, Fax: 0511-3588740
🌐 www.janisch-galabau.de
✉ info@janisch-galabau.de
Bogenstr. 14
30165 Hannover
B | A R B F B P Z B K | 14





PLZ 30



Ovens Baumpflege
Kay Ovens
☎ 0511-447036, mobil:0171-7840616
🌐 www.ovens.de
@ info@ovens.de
Schulenburg Landstr. 130a
30165 Hannover
B G | ETT | FAW | 13

Baumpflege Nörthemann
Seit 1998
☎ 0511-9215630
🌐 www.baumpflege-noerthemann.de
@ info@baumpflege-noerthemann.de
Friedhofstr. 20
30453 Hannover
B | ETT | 13



Kai Bliemeister Baumpflege
Zertifizierter Fachbetrieb
☎ 05137-1492858
🌐 www.bliemeister.info
@ kontakt@bliemeister.info
Schäferdamm 30
30823 Garbsen
B G S | FAW | FBP | 8 2 17 19



Tree Team Hannover GmbH
☎ 05102-8109550, mobil:0176-641 320 86
🌐 www.treeteam-hannover.de
@ info@treeteam-hannover.de
Dorfbrunnenstr. 15a
30880 Laatzen
B G S | ARB | FAW | ZBK | 8

Michael Gehrke Garten und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
Gartenbau und Pflege
☎ 0511-405932
🌐 www.gehrke-galabau.de
@ info@gehrke-galabau.de
Albert-Einstein-Str. 8
30926 Seelze
B G | ZBK



Horand Gartenbau
Fax: 05101-8536456
Baumpflege/Fällung mit SKT
☎ 05101-58077
🌐 www.horand-galabau.de
@ horandgalabau@aol.com
Hoher Holzweg 20
30966 Hemmingen
B S

PLZ 31



Grünplus biloba – Baumpflege mit Sachverstand
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Marcel Gottschalk
☎ 05060-961196, mobil: 0172-8310335
🌐 www.gruenplus.com
@ marcel.gottschalk@gruenplus.com
Bahnhofsallee 1
31079 Sibbesse
B G S | ARB | FAW | FBP | ZBK | ÖBV



Kwirant Baumpflege
Beratung, Pflanzung, Pflege, Fällung, Kronensicherung, Baum-Sanierung, Baumumfeldverbesserung, Geoinjektion -Tiefenvorratsdüngung, Spektralanalysen -Boden - Pflanzen
☎ 05176-998928
🌐 www.marc-kwirant.de
@ info@marc-kwirant.de
Kurze Str.7
31234 Edemissen
B G H S | ETW | 8

Baum-Wolle (Wolfram Nolte Baumpflege)
Als ausgebildeter Baumkletterer (SKT-A+B), FLL-zertifizierter Baumkontrolleur und Baumpfleger biete ich nahezu jede Art von Baumarbeiten an.
☎ 0172-5429844
🌐 www.baum-wolle.de
@ info@Baum-Wolle.de
Waldstr. 3
31303 Burgdorf
B G H S | FBP | ZBK | 8 10 2



Baumpflege Fürstenau
FAW Baumpflege, Fällung
☎ 05043-405678, Fax: 405679
@ baumpflege-fuerstenau@t-online.de
Reinsdorfer Str. 17
31552 Apelern
B S | FAW | 5

Baumpflege Altgaßen
Markus Altgaßen Umweltschutztechnik
☎ 05721-9823233, mobil: 0162-9279283
🌐 www.naturgartengestaltung.de
@ info@naturgartengestaltung.de
Am Bückeberg 8
31655 Stadthagen
B

PLZ 32

Lohmeier Grün GmbH & Co. KG, Baumpflegebetrieb
☎ 0571-4041343
🌐 www.lohmeier-gruppe.com/baumpflege
@ info@lohmeier-baumpflege.de
Gosenstr. 115
32479 Hille
B G H S | FAW



Grüne-Gehölzpflege
☎ 0171-1509376
🌐 www.gruenebaumundgehoeelpflege.de
@ gruene-gehoeelpflege@web.de
An der Mosebecke 9
32758 Detmold
B G S | ETW | FBP | ZBK



Baumpflege, Fällung und SKT Stohlmeyer
☎ 05231-305009, mobil:0170-2133966
🌐 www.baumpflege-stohlmeyer.de
@ info@baumpflege-stohlmeyer.de
Am Eichenpohl 44
32760 Detmold
B G | ETT | ZBK | 17

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagarwirt für Baumpflege, ARB = Arborist FH, ÖBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege, 1 bis 22 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



33



Marco Weiß, Baumpflege-OWL

Gärtnermeister

☎ 05257-935904

🌐 www.baumpflege-owl.de

✉ info@baumpflege-owl.de

Birkenweg 19

33161 Hövelhof

BGS | ETT ETW FAW ZBK | 17

Baumpflege Maurer

Gütersloh & Bielefeld

☎ 05241-3384844

🌐 www.baumpflege-maurer.de

✉ info@baumpflege-maurer.de

Magnolienweg 11a

33330 Gütersloh

BGS

Baum & Garten Wächter

☎ 0521-95961870, mobil:0160-94833229

🌐 www.garten-waechter.de

✉ info@garten-waechter.de

Botweg 45

33649 Bielefeld

BS

Der Baumspezialist

☎ 05206-3287

✉ info@moellergarten.de

Saarstr. 6b

33739 Bielefeld

B

PLZ 34

Blattwerker GmbH

Baumpflege und Vegetationstechnik

Wendelin Lenzner

☎ 0561-93715357, -93715356

🌐 www.blattwerker.com

✉ info@blattwerker.com

Wilhelmine-Halberstadt-Str. 15

34131 Kassel

BG | ETW FAW FBP ZBK | 8

Der Baumläufer

Diplom Ingenieur Sebastian Möller

☎ 05685-930916

🌐 www.der-baumlaeufder.de

✉ der-baumlaeufder@web.de

Lichtenhagener Str. 14

34593 Knüllwald

B

PLZ 35

Baumpflege Klinge

Professionelle Baumpflege

European Treeworker

Fll-zertifizierter Baumkontrolleur

Sachkundiger für

Baum-Und Habitatstrukturen

☎ 06421-891370, mobil: 0176-23167277

🌐 baumpflege-klinge.business.site

✉ baumpflege.klinge@ozonline.de

Im Hirtental 1

35043 Marburg

B | ETW FBP ZBK | 8

Baumpflege Martin Wellner

☎ 0173-8007328

🌐 www.facebook.com/baumpflegewellner/

✉ baumpflege-wellner@web.de

Im Bruch 3

35085 Ebsdorfergrund

BS

Feyer Baumpflege

☎ 0152-28063003

🌐 www.feyer-baumpflege.de

✉ marcel_feyer@gmx.de

Altenberg 5

35606 Solms

BHS

Baumpflege Baumfällung Blasi

☎ 0171-3065509, 0172-9016072

🌐 www.baumpflege-blasi.de

✉ info@baumpflege-blasi.de

Forsthausstr. 13

35792 Löhnberg

BS | ZBK | 8

PLZ 36

RMB-Baumpflegedienst B.Mott

Schnelle Hilfe bei Sturmschäden 0800-6688112

☎ 06641-919197, Fax: 06641-919199

🌐 www.baumpflege-mott.de

✉ info@baumpflege-mott.de

Steinackerweg 6

36367 Wartenberg

B



Marc Kwirant
Die Grünen Experten

- **Bodenbelüftung**
- **Wurzelraumerweiterung**
- **Standortsanierung**
- **Spezial Saugbagger Raupenfahrwerk**
- **Dünger- & Wassermanagement**
- **Dendrologische Baubegleitung**
- **Umweltbaubegleitung Naturschutz**
- **Krankheits- & Schädlingsbekämpfung**

bodenoptimierung

Marc Kwirant Kurze Straße 7, 31234 Edemissen / Germany
fone: +049 (0) 5176 / 998928 mobil: + 049 (0) 172 / 3157224
web: www.marc-kwirant.de mail: info@marc-kwirant.de



PLZ 36

Herzog Seilklettertechnik

Baumpflege & Baumfällung
 ☎ 0151-21250138
 🌐 www.herzog-seilklettertechnik.de
 ✉ info@herzog-seilklettertechnik.de
 Steinweg 1
 36381 Schlüchtern

B

PLZ 37

**ATP-Baumpflege**

Pflege, Fällungen, Gutachten
 ☎ 0551-7076674
 🌐 www.atp-baum.de
 ✉ info@atp-baumpflege.de
 Salinenweg 2A
 37073 Göttingen

B G H S | ARB FAW ZBK

Pro Baum GmbH

☎ 0551-66520, Fax: -66528
 🌐 www.probaum-gmbh.de
 ✉ info@probaum-gmbh.de
 Greitweg 103
 37081 Göttingen

B G H | ARB ETW FBP ZBK ÖBV

**Arbora Baumtechnik**

Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
 ☎ 05504-937821, Fax: 05504-937822
 🌐 www.arbora-baumtechnik.de
 ✉ info@arbora-baumtechnik.de
 An der Molle 6
 37133 Mollenfelde

B G H S | ARB ETT ETW FAW FBP ZBK

Baumvisite

öbv Baum Sachverständiger
 SPEZIALISTEN FÜR BAUMKONTROLLE,
 BAUMGUTACHTEN UND
 BAUMWERTERMITTLUNG
 ☎ 05551-4092694
 🌐 www.baumvisite.de
 ✉ info@baumvisite.de
 Schillerstr. 8b
 37154 Northeim

G | ÖBV | 5 8 10 13 2 19

Harbusch-Forst GmbH

Spezialfällungen-SKT, Baumpflege
 ☎ 05602-70796
 🌐 www.harbusch-forst.de
 ✉ info@harbusch-forst.de
 Konrad-Zuse-Str. 15
 37235 Hessisch Lichtenau

B

baumrausch

in Verbindung mit Bäumen
 ☎ 01512-3010418
 🌐 www.baumrausch-baumpflege.de
 ✉ a.grote@baumrausch.de
 Heckenbecker Worth 9
 37581 Bad Gandersheim

B G | ETW

PLZ 38

**Haltern und Kaufmann, 0531-2109416**

Nachhaltige Baumpflege
 38112 Braunschweig und 38448 Wolfsburg
 Anspr.: Thomas Hoff
 ☎ 0531-210940
 🌐 www.halternundkaufmann.de
 ✉ bs@halternundkaufmann.de
 Robert-Bosch-Str. 2
 38112 Braunschweig

B S

Giardino-Baumpflege.de

Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln,
 Wurzelfräsen
 ☎ 05306-8493123
 🌐 www.giardino-baumpflege.de
 ✉ info@giardino-baumpflege.de
 Im Moorbusche 26
 38162 Cremlingen

B

herbacor baumpflege, Heiko Soltendiek

Gifhorn, T:05304-949628
 Braunschweig, T:0531-2327379
 Clausthal-Zellerfeld, T:05323-961819
 ☎ 05332-8833628
 🌐 www.herbacor.de
 ✉ mail@herbacor.de
 Hauptstr. 56a
 38170 Schöppenstedt

B | FAW ZBK | 8

Bittner Garten- und Landschaftsbau

Ausführung von Problembaumfällungen
 ☎ 05363-98980
 ✉ kontakt@bittner-galabau.de
 Sudammbreite 31 a
 38448 Wolfsburg

B G H

Klaue und Partner GmbH

Hr. Vollbrecht Dipl. Ing. FH Landespf.
 ÖBV Baumgutachten
 ÖbvS Garten- und Landschaftsbau
 ☎ 05304-9180880
 🌐 www.klaueundpartner.de
 ✉ info@klaueundpartner.de
 Osterwiese 2
 38528 Adenbüttel

G

Baumpfl. & Naturschutz - A. Keßling

☎ 03943-45810, mobil:0160-94784360
 ✉ a.kessling@t-online.de
 Am Schloß 15
 38855 Wernigerode

B

**green alpin Baumpflege & Seilklettertechnik GmbH**

☎ 039452-99866
 🌐 www.greenalpin.de
 ✉ info@greenalpin.de
 Mühlenstr. 17c
 38871 Ilsenburg

B G H | FAW FBP | 8

PLZ 39

RGB Rothenseer GaLa-Bau

☎ 0391-8507222
 🌐 www.rgb-gala.de
 ✉ info@rgb-gala.de
 Berliner Chaussee 66
 39114 Magdeburg

B

Baumpflege Storbeck

☎ 0391-4046140, mobil:0172-9866606
 🌐 www.storbeck.biz
 ✉ info@storbeck.biz
 Alt Westerhüsen 151
 39122 Magdeburg

B S

Fragen rund um die Baumpflege beantworten hier gelistete Firmen auf baumpflegeportal.de

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt für Baumpflege, ARB = Arborist FH, ÖBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege, 1 bis 22 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Haltern und Kaufmann GmbH & Co. KG
Nachhaltige Baumpflege
in Barleben
Anspr.: Nikolaus Schaknat
☎ 039202-6840
🌐 www.halternundkaufmann.de
✉ md@halternundkaufmann.de
Mausesteig 4
39179 Barleben OT Meitzendorf

B S

Schutzengel und Co Baumarbeit
Eckhard Schwanholt
12 Jahre Berufserfahrung
☎ 0176-32388827
✉ Schutzengel-und-co@web.de
Ringstr. 17
39264 Luso

B S

PLZ 40

Baumdienst Düsseldorf
☎ 0157-55149348
🌐 www.baumdienst-duesseldorf.de
✉ info@baumdienst-duesseldorf.de
Gladbacherstr.58
40219 Düsseldorf

B G

GalBaU Peters - Für Ihren Garten
Schnell-Gut-Zuverlässig
☎ 0211-401234
Kalkstr. 23
40489 Düsseldorf

B

Toni Gartenbau, Mettmann
☎ 02131-7429611, mobil: 0173-2101059
🌐 www.toni-gartenbau.de
✉ info@toni-gartenbau.de
Düsseldorfer Str. 87
40822 Mettmann

B H S

PLZ 41

Baumpflege Mewissen
Baumpflege - Fällungen - SKT
Forstmulchen - Rodungen - Forstfräsen
☎ 0176-61658316
🌐 www.baumpflege-mewissen.de
✉ info@baumpflege-mewissen.de
Naphausen 26
41366 Schwalmatal

B S | ETT FAW ZBK

Karl Behnke Baumpflege GmbH

Baumpflege Doppelseiltechnik
Baumkontrolle Gutachten
☎ 02163-10163
🌐 www.baumpflege-behnke.de
✉ info@baumpflege-behnke.de
Lüttelbrachter Str. 114
41379 Brüggen

B G | ETW FBP ZBK | 8 14 2 17

Baumpflege Michael Heuschen

Garten- u. Landschaftsbau
☎ 02131-7429611, mobil: 0173-2101059
✉ galabau@michaelheuschen.com
Marienstr. 128
41462 Neuss

B S

Landscape's Management GbR

☎ 0172-2192718
✉ info@sundt-klein-gbr.de
Auf dem Berg 1
41462 Neuss

B

PLZ 42

Sven Szymanski
Garten u. Landschaftsbau
☎ 0173-8221668, Wuppertal
🌐 www.szymanski-galabau.de
✉ sven.szymanski@arcor.de
Bremkamp 30
42329 Wuppertal

B G H S | ETW ZBK



COX Baumpflege
☎ 0202-9760563, mobil: 0171-7919060
🌐 www.baumwerker.de
✉ info@baumwerker.de
Zum Tal 28
42349 Wuppertal

B S | ETW FBP ZBK | 8

Garten- u. Landschaftsbau M. Kloß

FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
☎ 02052-839599
🌐 www.kloss-galabau.de
✉ kloss@kloss-galabau.de
Bonsfelder Str. 53
42555 Velbert

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Bork - Baumpflege Baumwissen

B.Sc. Arboristik,
FLL zertifizierter Baumkontrolleur
B.Sc. Forstwissenschaft und Waldökologie
Ausbilder für Seilklettertechnik
☎ 01522-3679308
🌐 www.bork-baum.de
✉ mail@bork-baum.de
Remscheider Str. 101
42659 Solingen

B G S



Die BaumHirten

Buchmüller + Schwarzmüller GbR

☎ 0170-3858206
🌐 www.diebaumhirten.de
✉ info@diebaumhirten.de
Wippe 12
42699 Solingen

B G S

Paul Joisten Baumpflege

☎ 02175-990321
🌐 www.joisten-baumpflege.de
✉ info@joisten-baumpflege.de
Ludger-Kühler-Str. 2
42799 Leichlingen

B G | FAW ZBK | 10



Baumwerk Leichlingen

Gerrit Hochmuth Leichlingen
☎ 02175-9792492
🌐 www.baumwerk-leichlingen.de
✉ info@baumwerk-leichlingen.de
Johannisberg 23a
42799 Leichlingen

B G | ETT ETW FBP ZBK | 8 10 2 17

PLZ 44

Fachbetrieb für Baumpflege und Fällung

☎ 0234-4970500
🌐 www.baum-pfleger.de
✉ walzberg@baum-pfleger.de
Cranachstr. 48
44795 Bochum

B



PLZ 45

Reckstadt GalaBau Meisterbetrieb

Baumpfleger Fällungen Pflanzungen

☎ 0201-406104, Fax: 0201-409866

🌐 www.reckstadt-gaerten.de

✉ info@reckstadt-gaerten.de

Franz-Voutta-Str. 9

45239 Essen



WILL Gartenbau GmbH

Baumpfleger u. Fällung mit SKT

☎ 0201-405713, Fax: -409191

🌐 www.baumdienst-will.de

✉ info@baumdienst-will.de

Schuirweg 32

45239 Essen



Rütz Baumpfleger

☎ 0172-9084518

🌐 www.ruetz-baumpfleger.de

✉ info@ruetz-baumpfleger.de

Am Hagenbusch 36

45259 Essen



Baumkauz

Baumerhaltung & Höhenarbeiten

- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -

☎ 0208-6564136, mobil: 0173-2925640,

Fax: 0208-6564135

🌐 www.baumkauz.de

Arndtstr. 51

45473 Mülheim



Benk GmbH

Fachbetrieb für Baumpfleger

Mitglied in der DBG

☎ 0208-7404000

🌐 www.benk-gmbh.de

✉ info@benk-gmbh.de

Weseler Str. 52

45478 Mülheim an der Ruhr



arbo-art, Baumdienst, Kai Dröge

☎ 0209-9571625

🌐 www.arbo-art.de

✉ info@baumdienst.biz

Oberfeldingerstr. 1

45896 Gelsenkirchen



PLZ 46

Gecko Baumdienst

Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger

SKT-Ausbilder/Gärtner GalaBau

☎ 02041-58929, mobil: 0172-8466520

🌐 www.gecko-baumdienst.de

✉ geckobaumdienst@aol.com

Am Quellenbusch 79a

46242 Bottrop



Markus Kaufmann GmbH GaLaBau

Baumfällung & Baumpfleger

☎ 02045-5319, Fax: 02045-960023

🌐 www.galabau-kaufmann.de

Lehmschlenke 43

46244 Bottrop



Baum und Erde Gövert

Baumfällbagger mit Kneifer und Säge

Landesverbände Garten-, Landschafts- und

Sportplatzbau e. V.

☎ 02362-308929, mobil: 0162-6818368

✉ jochen.goewert@web.de

Schollbrockstr. 11

46284 Dorsten



Lamers Baumdienst GmbH

☎ 02865-204930, -204940

🌐 www.labaum.de

✉ info@labaum.de

Schulstr. 39

46348 Raesfeld-Erle



PLZ 47

Astthetik

☎ 02065-839648, mobil: 0172-2199928

✉ Astthetik@arcor.de

Van-Gogh-Str. 4

47228 Duisburg



PLZ 48

Manuel Schuster Baumpfleger

☎ 0171-6759014

🌐 www.baumpfleger-ms.de

Sternstr. 7

48249 Dülmen



Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegerportal.de

Baumexperten gesucht?
baumpflegerportal.de

Baumpflegerzentrale Björn Dewitt

Baumpfleger seit 20 Jahren

in Greven und Umgebung

☎ 012571-5040011, mobil: 0175-8095963

🌐 www.baumpflegerzentrale.de

✉ info@baumpflegerzentrale.de

Overmannstr. 20a

48268 Greven



WESTHOFF Grünpflege GmbH

Pflegt Ihre Grünanlagen & Bäume

Seit über 30 Jahren!

☎ 0253-895155

🌐 www.westhoff-gruenpflege.de

✉ info@westhoff-gruenpflege.de

Everdingstiege 4

48317 Rinkerode



Eichhorn Baummanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Unger

Baumpflegerfahrung seit 1995

auch über die Landesgrenzen hinweg.

☎ 05454-180249

🌐 www.eichhorn-baumpfleger.de

✉ unger@eichhorn-baumpfleger.de

Drosselstr. 3a

48477 Hörstel



PLZ 49

Baumdienst Garten-Straten

Profi im grünen Bereich!

☎ 0541-9827440, mobil: 0170-3200684

🌐 www.garten-straten.de

✉ info@garten-straten.de

Sutthausen Str. 84

49080 Osnabrück



Hüpel GmbH in Melle

Baumschulen Gartengestaltung Baumpfleger

☎ 05422-5588

🌐 www.huepel-gartengestaltung.de

✉ info@huepel-gartengestaltung.de

Am Waldrand 9a

49324 Melle





Schröder Baumdienste

Osnabrück: 0541-8009515
 ☎ 05422-959795
 🌐 www.baumkletterei.de
 @ info@baumkletterei.de
 Engersen 2
 49324 Melle

B | **FBP**

Baumpflegedienst Ernst Niemann

Kronenpflege & Fällung
 ☎ 04441-855290, mobil:0160-96230300
 @ ernst.niemann@web.de
 Amerbuscher Str. 16
 49424 Goldenstedt

B



Grüner Zweig GmbH

Die Baumexperten seit 20 Jahren!
 ☎ 05482-9290400
 🌐 www.gruener-zweig.de
 @ info@gruener-zweig.de
 Königstr. 4
 49545 Tecklenburg

B G | **ARB** **ETT** **ETW** **FAW** **FBP** **ZBK** | **5 8 13 14 2**

PLZ 50

Baumpflege FEY- zwischen Mensch und Baum

Alle Arbeiten rund um den Baum
 ☎ 02237-6036946
 🌐 www.baumpflege-fey.de
 @ info@baumpflege-fey.de
 Raphaelstr. 45
 50169 Kerpen

B | **ETW** **ZBK** | **8**

Stefan Gey Forstwirt

Baumpflege / Baumfällungen
 ☎ 02275-8935, mobil: 0172-2404761
 Blatzheimer Weg 13
 50170 Kerpen

B S

Baumkrone

Fachagrarwirt für Baumpflege
 René Hannak
 ☎ 0176-34965972
 🌐 www.baumkrone-hannak.de
 @ info@baumkrone-hannak.de
 Kendenicherstr. 24
 50354 Hürth, Rheinland

B

Grube+Räther GmbH

Kompetente Baum + Gartenpflege in Köln
 ☎ 0221-16830294
 🌐 www.grube-raether.de
 @ sven.berkowicz@grube-raether.de
 Kartäusergasse 11
 50678 Köln

B | **ETW** **FAW** **ZBK** | **8**

Baumpflege Stoinski, Gutachter SVK

Baumpflege, -kontrolle und Gutachten
 ☎ 0221-7406363
 🌐 www.stoinski.eu
 @ info@stoinski.eu
 Herforder Str. 15
 50737 Köln

B G H | **ETW** **ZBK** | **8**

PLZ 51



ProArbor GmbH

professionell, kompetent, schnell
 David Koch
 ☎ 02206-8577114
 🌐 www.proarbor.de
 @ davidkoch@proarbor.de
 Rittberg 11
 51491 Overath, Bergisches Land

B S

PLZ 53

Banks Baumpflege

Baumpflege, Sanierung, Fällung
 ☎ 02225-8380028, mobil:0151-17452000
 🌐 www.banks-baumpflege.de
 @ info@banks-baumpflege.de
 Töpferstr. 61
 53343 Wachtberg

B G | **ARB** **ETT** **ETW** **FBP** **ZBK**

Wald Natur Landschaft GbR

☎ 02641-201818
 🌐 www.wald-natur-land.de
 @ Wolfgang.Niethen@wald-natur-land.de
 Bachemerstr. 28
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

B G H S | **ETW** **FAW** **FBP** **ZBK**

Baumdienst Siebengebirge GmbH & Co. KG

☎ 02645-9999000, 0800-2286343
 🌐 www.baumdienst-siebengebirge.de
 @ buero@baumdienst-siebengebirge.de
 Bahnhofstr. 12
 53560 Vettelschoß

B G H S | **ARB** **ETW** **ZBK**



ArborCare.ca GmbH

Ch. Aepfelbach
 Sankt Augustin
 ☎ 02241-396140
 🌐 www.arbor-care.eu
 @ info@arbor-care.eu
 Am Bahnhof 15
 53757 Sankt Augustin

B G | **ARB** **ETT** **ETW** **FAW** **ZBK** | **17**



Herkenrath Baumdienst GmbH

☎ 02242-9180219
 🌐 www.herkenrathbaumdienst.de
 @ info@bonnerbaumdienst.de
 Reiserstr. 20
 53773 Hennef

B G H S | **ETT** **ETW** **FAW** **FBP** **ZBK** | **8**

PLZ 55

KS Baumpflege Mainz

☎ 06131-7209476, Fax: -7209508
 🌐 www.ks-baumpflege.de
 @ info@ks-baumpflege.de
 Essenheimer Str. 134
 55128 Mainz

B | **ETT** **ETW** **FAW** **FBP** **ZBK** | **8**



Baumwege

Ausbilder Erlebnispädagogik FH Frankfurt
 Andre Becker
 ☎ 06132-431870, mobil:0179-4794007
 🌐 www.baumwege.de
 @ info@baumwege.de
 Oberböhl 9
 55218 Ingelheim

B G | **ARB** **ETW** **FBP**





PLZ 55

**Baumpflege Julian Rohm**

☎ 01520-2085218
 🌐 www.baumpflege-rohm.de
 @ info@baumpflege-rohm.de
 Siebenmorgenweg 31
 55246 Mainz-Kostheim

B G H S | ARB ETT FAW FBP ZBK | 9

Baumpflege - Rheinhessen GbR

Fachbetrieb für Arbeitskletterei
 ☎ 0177-4622121
 🌐 www.baumpflege-rheinhessen.de
 @ mail@baumpflege-rheinhessen.de
 Rollanderhof 8
 55291 Saulheim

B G H S | ETT FBP ZBK | 9

Uwe Sirrenberg Vertikalist

40 Jahre Kompetenz Präzisions- und Schwerlastfällung,
 Gutachten, Habituserhaltung,
 Felssicherung und -sanierung,
 Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
 Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
 Kombinierte Einsätze m. Kran,
 Gerüst und Hubschrauber
 ☎ 06721-921578
 🌐 www.klettertech.de
 @ sirrenberg@klettertech.de

Bingerbrücker Str. 30
 55411 Bingen

B G H S

**Die BaumGärtner -
Baumpflegefachbetrieb**

Martin de Wyl
 ☎ 06755-961894
 🌐 www.diebaumgaertner.de
 @ Info@diebaumgaertner.de
 Turnhallstr. 5
 55571 Odernheim

B G

PLZ 56

Tannen Müller GmbH

Fax: 0261-21483
 Baumpflege, -sanierung u. -fällung
 ☎ 0261-21483, mobil:0170-5334490
 @ baumpflege-koblenz@arcor.de
 Metternicher Weg 7
 56072 Koblenz

B S | ETT ETW FAW

Forstbetrieb Herter GmbH

„Ihr Partner im Grünen“
 ☎ 02672-9135858
 🌐 www.forstbetrieb-herter.de
 @ info@forstbetrieb-herter.de
 Zum Fuchsloch 5
 56253 Treis-Karden

B G

Florentin Becker Baumpflege mit SKT

Meister GaLaBau
 Zertifizierte Baumkontrolle
 ☎ 06766-961673, mobil: 0177-5535549
 🌐 www.arboristik-florentin.de
 @ info@arboristik-florentin.de
 Hauptstr. 12a
 56288 Bubach

B S | ARB ZBK | 8 13 2 17

GB Garten & Baum Grab & Becker GbR

☎ 06486-7709142, mobil: 0177-29138-03 o. -04
 🌐 www.garten-baum.de
 @ info@garten-baum.de
 Hauptstr. 10
 56368 Herold

B S | ETW FBP ZBK | 8

Baumdienst Flohr

Baumpflege Baumfällungen Rodungen
 Wir suchen SKT-B Kletterer zur Festanst.
 ☎ 02631-779897, Fax: -98, mobil: 0175-4183332
 🌐 www.baumdienst-flohr.de
 @ info@baumdienst-flohr.de
 Dierdorfer Str. 552
 56566 Neuwied

B

Baumpflege Theisen

☎ 01516-8168488
 🌐 www.baumpflege-theisen.de
 @ info@baumpflege-theisen.de
 Schulstr. 8
 56729 Monreal

B H

PLZ 57

Büro für Wald- und Baumwert

Sachverständigenbüro Lippert
 ☎ 02745-9323020, mobil:0171-3529763
 @ post@baum-wert.de
 Glückaufstr. 31
 57555 Brachbach

G | ZBK OBV | 19

**Jan Philipp Schwinn
Gartenpflege & Forst**

☎ 0151-21478659
 @ gartenundforst.schwinn@gmail.com
 Hauptstr. 2
 57627 Marzhausen

B G H S | FBP ZBK

PLZ 58

Charlet - Seilklettertechnik

SKT - Baumpflege - Baumfällung
 Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
 ☎ 02332-917690, mobil: 0178-2930999
 🌐 www.charlet-skt.de
 @ simoncharlet@gmx.de
 Nordhang 26
 58285 Gevelsberg

B S

Baumdienst SKT

Baumpflegefachbetrieb
 Baumarbeiten jeglicher Art in
 Bochum, Witten und Hattingen
 ☎ 02302-9833448
 🌐 www.baumdienst-skt.com
 @ info@baumdienst-skt.de
 Pferdebachstr. 135
 58454 Witten

B G | FAW FBP ZBK

Forest N.K.

Baumpflege, Fällung, Wurzelfräsen
 Häckseln, PSA-Prüfung
 Baumkontrolle, Baumkataster
 ☎ 02302-9615349, mobil:0177-4944508
 🌐 www.forest-nk.de
 @ info@forest-nk.de
 Oberer Grenzweg 8
 58454 Witten

B S | ZBK | 8 10 2

Gartenbauliche Dienstleistungen

Gärtnermeister S.Krebber
 Baumpflege, Wurzelfräsen, Häckseln
 ☎ 02373-9170224, mobil: 0172-5616732
 🌐 www.gartenservice-rundum.de
 @ st.krebber@t-online.de
 Hirschberg 7
 58730 Fröndenberg

B G S | FBP ZBK

PLZ 59

STAMM & AST GbR

Baumpflege, Baumfällung, SZT
 mobil: 0157-72676271
 ☎ 0152-33914931 Hamm-Westf.
 🌐 www.stamm-und-ast.de
 @ info@stamm-und-ast.de
 Schieferstr. 8
 59067 Hamm

B G H S | ETT FAW FBP

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Baumwelt Wagner GmbH & Co. KG

Sachverständiger für
Baumstatik, Verkehrssicherheit v. Bäumen
☎ 02381-1491488
🌐 www.baumweltwagner.de
✉ info@baumweltwagner.de
Frielick 6a
59073 Hamm

B G H S | ARB ETW FAW FBP ZBK | 10

Baumservice Grotegut

Zertifizierter Baumkontrolleur
☎ 02942-7996200 mobil:0174-8219577
🌐 www.Baumservice-Grotegut.de
✉ info@baumservice-grotegut.de
Mittelhausen 17
59590 Geseke

B G S

Sachverständigenbüro Albersmeier

Elektrische Widerstandsmessung
☎ 0176-70073557
🌐 www.baumgutachter-albersmeier.de
✉ info@baumgutachter-albersmeier.de
Kalbersnacken 3a
59759 Arnsberg

G | FAW ZBK | 5

PLZ 60



Kastanie & Co - baum | pflege | schutz

☎ 069-26023006
🌐 www.kastanie-co.de
✉ info@kastanie-co.de
An den Drei Hohen 62
60435 Frankfurt am Main

B G H S | ETW FBP ZBK

PLZ 61

Götz Baumpflege

Fachagrarwirt für Baumpflege
☎ 06031-9649670
🌐 www.goetz-baumpflege.de
✉ buero@goetz-baumpflege.de
Schwalheimerstr. 36
61169 Friedberg/Dorheim

B



Schönberger - Der Baumpfleger

☎ 06002-92990
🌐 www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
✉ derbaumpfleger@posteo.de
Hauptstr. 25
61239 Ober-Mörlen

B | FBP | 8



ZORN Sachverständigenbüro Gartenbau

Sachverständigendienstleistungen
☎ 06081-2643
🌐 www.zorn.biz
✉ info@zorn.biz
Wilhelm-Heinrich-Str. 13
61250 Usingen-Wilhelmsdorf

G | ZBK ÖBV | 10

fr Oberurseler Forstdienstleistungen e.K.

Hr. Rentel, Baufeldräumen
Baumpflege u. Fällung,
Spezial-Fällung mit Ablassseil-Technik
Lohn-Häckseln, Spalten, Mulchen
Lohn-Schreddern, Wurzelstock fräsen
und entfernen, Brennholz
☎ 06171-6941543, mobil: 0163-1915325
🌐 www.oberurseler-forstdienstleistungen.de
✉ oberurseler_forstdienstleistungen@web.de
Auf dem Burgflecken 1b
61267 Neu-Anspach

B G H | ETT ETW FBP

Baumdienst Wolf GbR

Baumpflege | GaLaBau | Forst
☎ 06175-1059, mobil:0160-3073222
🌐 www.baumdienst-wolf.de
✉ baumdienstwolf@gmx.de
Amselweg 17
61381 Friedrichsdorf

B G S | ETW

Baum Petri

Ihr kletternder Baumpfleger
☎ 0151-24177437
🌐 www.baum-petri.de
✉ info@baum-petri.de
Heftricher Str. 4
61479 Glashütten Schlossborn

B S | ETT ETW FAW FBP ZBK | 8

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

PLZ 63

Baumpflege Lorenz

Rund um den grünen Bereich
prof. Ausführung - Komplettservice
☎ 069-58808676, mobil: 0174-3053627
✉ baumpflege.lorenz@gmx.de
Von-Brentano-Str. 31
63073 Offenbach-Bieber

B S

Baumpflege M. Drefs

☎ 06106-2662266, mobil: 0160-2532002
🌐 www.baumpflege-drefs.de
✉ baumpflege-m.drefs@web.de
Rödernweg 27
63110 Rodgau

B S

Baumpflege & Fällung OnTop B. Rase

Kompetenz am und im Baum!
Suchen Subunternehmer zu Spitzenzeiten
☎ 06074-7294436, Fax: -7294437
🌐 www.ontop-baumpflege.de
✉ info@ontop-gbr.de

Breslauer Str. 38
63128 Dietzenbach

G H S | FAW ZBK

Freelance Baumpflege GmbH

Baumarbeiten aller Art
☎ 06103-602552, Fax: -602553
🌐 www.freelance-baumpflege.de
✉ info@freelance-baumpflege.de
Im Weibelfeld 10
63303 Dreieich

B H

Baumservice Deutschmann

☎ 06103-995950, mobil: 0179-6768855
✉ info@baumservice-deutschmann.de
Ulmenstr 2
63322 Rödermark

B | ZBK

Forstbetrieb Gebert

Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
☎ 06182-220393
🌐 www.forstbetrieb-gebert.de
✉ michael-gebert@t-online.de
Stehweg 4
63500 Seligenstadt, Hessen

B S

BAUM-aktiv Nabert GmbH

Fällung SKT Baumkontr.
☎ 06051-470332
✉ mail@baum-aktiv.de
Im Weiherfeld 11
63571 Gelnhausen

B S | ZBK | 8



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 63

Astreine Baumarbeiten

Sascha Huth, Lichttraumprofilschnitt

☎ 06052-919433, mobil: 0151-12035203

🌐 www.astreine-baumarbeiten.de

✉ sascha-huth@gmx.net

An der Heppenmauer 12

63619 Bad Orb

B H S

Baumpflege Max Höhn

☎ 0151-15427870

🌐 www.max-hoehn.de

✉ info@max-hoehn.de

Hauptstr. 1

63636 Udenhain

B G S | ETT ETW FAW FBP ZBK | 17

PLZ 64

Baumpflege Hundertmark

☎ 0505-29128535, mobil: 0163-1729498

🌐 www.baumpflegehundertmark.de

✉ info@baumpflegehundertmark.de

Waldstr. 67

64720 Michelstadt

B G S | ETW ZBK | 13

PLZ 65

Baumpflege & Diagnose Pascal Schmitt

Baumpflege & Diagnose

☎ 0176-78710950

🌐 www.ps-baumpflege.de

✉ schmitt@ps-baumpflege.de

Draiser Weg 24

65346 Eltville

B G

Baumpflege Bieger GmbH

☎ 06192-206595, mobil: 0163-2606490

✉ info@baumpflege-bieger.de

Casteller Str. 29

65719 Hofheim

B G S | ETT ETW FAW ZBK

Garten und Landschaftsbau Burkhardt GmbH

☎ 06196-41532

🌐 www.galabau-burkhardt.de

✉ info@galabau-burkhardt.de

Königsteiner Str. 24

65760 Eschborn

B H



MB Baumdienste GmbH

Diplom-Forstwirt Matthias Bauer

Die Fällkranpezialisten bundesweit

Wir sind präqualifiziert

Nr. 010.030090

☎ 06198-3075541

🌐 www.mb-baumdienste.de

✉ service@mb-baumdienste.de

Hofgut Hof Häusl

65817 Eppstein

B G | FBP | 16

Baumpflege



BECHSTEIN

Baumpflege Bechstein GmbH

☎ 06192-44244

🌐 www.bechstein-baum.de

✉ info@bechstein-baum.de

Rudolfstr. 2

65830 Kriftel

B G S | ETT ETW FAW FBP ZBK | 14

Immo Herbst Baum GmbH

Baumpflege/Fällung/Wurzelstockfräsen

Kataster/Gutachten

☎ 069-3083373, 069-308330

🌐 www.immo-herbst.de

✉ info@immo-herbst.de

Silostr. 54-58

65929 Frankfurt

B G S | ETT ETW FAW ZBK



Gebr. Bernd & Markus Krämer

Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister

Baumpflege, Fällungen, Rodungen

☎ 069-373705, mobil:0171-7543423

🌐 www.gebr-kraemer.de

✉ info@gebr-kraemer.de

Huthmacher Str. 7

65931 Frankfurt-Sindlingen

B | ARB ETW FAW FBP | 10 14 2

PLZ 66

Baumpflege Ben Krebs

Gartenbau, Baumschule

Sicherung | Fällung | Pflanzungen

Betreuung, Beratung und Gutachten

☎ 0681-7930880

🌐 www.ben-krebs.eu

Alsbachstr. 36

66115 Saarbrücken

B G

Nils Weis Baumpflege

Baumpflege und Forstwirtschaft

☎ 06331-47845

🌐 www.baumundwaldpflege-weis.de

Kettrichhofstr. 36

66955 Pirmasens

B

PLZ 67

Baum-Caspar GmbH

☎ 0171-4521027

🌐 www.baum-caspar.de

✉ service@baum-caspar.de

Karpfenweg 31b

67122 Altrip

B G H S

Forstbetrieb Hubert Andres

Baumfällung und Baumpflege

☎ 06326-7010956, mobil:0175-5630506

✉ hubert.andres@t-online.de

Jahnstr. 22

67150 Niederkirchen bei Deidesheim

B S

Baumpflege Bressler – seit über 25 Jahren

☎ 06241-975205

🌐 www.baumpflege-bressler.de

✉ mail@baumpflege-bressler.de

Am Mondscheinweg 40

67547 Worms

B

Das Holzteam Dieter Falke

Baumkataster, Gutachten

Baumpflege, -pflanzung, -fällung

☎ 0631-6248972, mobil:01520-1871117

🌐 www.das-holzteam.de

✉ info@das-holzteam.de

Buchenlochstr. 40

67663 Kaiserslautern

B G | ETT ETW ZBK | 13

Baum-Experten in Ihrer Nähe? Bitte schön: baumpflegeportal.de

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



PLZ 68

Goos Baumpflege

Fax: -8995832
 ☎ 0621-8619676, mobil: 0173-3430809
 🌐 www.goos-baumpflege.de
 @ webmaster@goos-baumpflege.de
 Bahnhofstr. 5
 68782 Brühl
B S | FAW FBP | 13

PLZ 69

ProNatur-Baumpflege mit Sachverstand

20 Jahre Erfahrung in der Baumpflege
 Baumpflege, Fällungen, Galabau
 ☎ 06221-705995, mobil: 0178-4599738
 🌐 www.pronatur-garten.de
 @ info@pronatur-garten.de
 Gutachweg 6
 69123 Heidelberg
B | FAW FBP ZBK | 14

Baumpflege Nehring

Baumpflege, Spezialfällung,
 Wurzelstockfräsen
 64668 Rimbach-Mitlechtern
 ☎ 06253-8088268, mobil: 0157-84328745
 🌐 www.baumpflege-nehring.de
 @ info@baumpflege-nehring.de
 Wolfsgartenweg 11
 69509 Mörlenbach
B | FBP

PLZ 70

Braun Arboristik

Stuttgarter Baum-Sachverstand
 Baumpflege & Baumuntersuchung
 ☎ 0177-6395469
 🌐 www.braun-arboristik.de
 @ georg@braun-arboristik.de
 Bussenstr. 47
 70184 Stuttgart
B G S | ARB FBP ZBK OBV | 10

Kessler Baumsachverständigenbüro

Ingo Kessler
 ☎ 0711-65629300
 🌐 www.baum-kessler.de
 @ info@baum-kessler.de
 Gutbrodstr. 85
 70193 Stuttgart
G S | FAW FBP ZBK | 10

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



arboa e.K. tree safety

boa@ Kronensicherung
 arbofix® pat. Pfahlwurzel aus Eisen
 arboGreenGreenWell@ Gießbrand
 Beratung Baumsicherung
 boa@ das mehr an Dynamik
 boa@ getestet langzeitfest
 boa@ optimal für ZTV Baumpflege
 boa@ Patent 500.000 mal weltweit
 ☎ 0711-6744362
 🌐 www.arboa.com
 @ boa@arboa.com
 Dornhaldenstr. 5
 70199 Stuttgart
B G | FBP | 10 13 2

Blattwerk Gartengestaltung GmbH

Bäume pflanzen, pflegen, fällen
 ☎ 0711-34169492
 🌐 www.blattwerk-baumpflege.de
 @ info@blattwerk-baumpflege.de
 Böblinger Str. 446
 70569 Stuttgart
B G | FAW FBP ZBK | 14



Die Pressler - 25 Jahre Baumpflege

25 Jahre betriebliche Baumpflege und davor
 etliche Jahre als Angestellter, mein Interesse
 an Bäumen begann bereits 1972!
 ☎ 0711-7673834, Fax: 0711-7673835
 🌐 www.diePressler.de
 @ brief@die-pressler.com
 Unter den Birken 9
 70619 Stuttgart
B G | ETT FAW | 8 14 2

Jörg Schiller

Garten- und Landschaftsbau
 Baumpflege, Seilklettertechnik
 70736 Fellbach
 ☎ 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
 🌐 www.schillergartenbau.de
 @ info@schillergartenbau.de
 Hofener Str. 97
 70736 Fellbach
B | ETW | 14

Schweizer Baumpflege

Baumpflege - Baumerhaltung
 Forstarbeiten, Baumklettern, Baumgutachten,
 SKT-B, Hebebühneneinsatz, Häcklerdienst,
 Kranfällung
 ☎ 07158-65556
 🌐 www.schweizer-baumpflege.de
 @ Schweizer-Baumpflege@t-online.de
 Wilhelmstr. 42
 70794 Filderstadt
B G | ETT ETW FAW FBP ZBK | 8

Helmut Nanz GaLa-Bau

☎ 0711-807809, mobil: 0171-9908722
 🌐 www.nanz-gartenbau.de
 @ info@nanz-gartenbau.de
 Withausstr. 9
 70825 Korntal-Münchingen
B

PLZ 71

Baumkletterei Stumpf

Alle Arbeiten am Baum
 ☎ 0160-948928388
 🌐 www.baumkletterei-stumpf.de
 @ stumpf.weil@hotmail.de
 In der Rote 65
 71093 Weil im Schönbuch
B G | ETT FAW ZBK

Baumpflege Resch

Baumpflege u. Fällungen
 ☎ 07032-9553894
 🌐 www.baumpflege-resch.de
 @ info@Baumpflege-Resch.de
 Beethovenstr. 4
 71126 Gäufelden - Öschelbronn
B S

Schwenk Baumpflege 71254 Ditzingen

☎ 07156-437667
 @ Schwenk-baumpflege@t-online.de
 Hintere Str. 20
 71254 Ditzingen
B | FAW | 14

Baumwerk - Thiemo Spieß

Baumpflege, Baumsanierung, Fällungen
 ☎ 0170-3803695
 🌐 www.baumpflege-baumwerk.de
 @ info@baumpflege-baumwerk.de
 Buchwaldweg 9
 71287 Weissach
B G S | ETT FAW FBP | 8

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



PLZ 71

Weber - Baumpflege, MurrBaumpflege, Baumschnitt, Fällungen
SKT, Raum Ludwigsburg,

☎ 07144-889201, mobil:0172-7128347

🌐 www.weber-baumpflege.de

✉ info@weber-baumpflege.de

Haydnweg 16

71711 Murr

**Team Weller - Baum Garten Landschaft**

☎ 07062-8868

🌐 www.teamweller.de

✉ info@teamweller.de

Löwensteinerstr. 28

71717 Beilstein, Württemberg



PLZ 72

**ARBONAUTEN BAUMPFLEGE**

Dipl. Ing. agr. Joachim Kaiser

☎ 07071-364610, mobil: 0151-46247530

🌐 www.arbonauten.de

✉ info@arbonauten.de

Schwärzlocher Str. 40

72070 Tübingen

**Nico Weigel Baumpflege**

☎ 07022-205333

🌐 www.baumpflege-weigel.de

Sieben-Höfe-Str. 31

72072 Tübingen

**Morlion Garten- & Baumpflege**

☎ 07457-9467916, mobil: 0177-6697787

✉ raphael.morlion@gmx.de

Hadolfinger Str.36

72108 Rottenburg Hailfingen

**Hartmut Hirsch Baumpflege & GaLaBau**

☎ 07072-921375

✉ hirsch-garten@gmx.de

Albstr. 18

72144 Dußlingen

**Späth Gartenpflanzen - Garten pur**

Planung Pflanzung Pflege

☎ 07454-3664

🌐 www.spaeth-hopfau.de

✉ info@spaethgartenpflanzen.de

Glattalstr. 74 - 76

72172 Sulz am Neckar

**Brandt Bäume & Gärten e.K.**

☎ 07443-173755, mobil:0152-28703485

🌐 www.brandt-gaerten.de

✉ kontakt@brandt-gaerten.de

Silcherstr. 24

72280 Dornstetten

**H & B Baumpflege**

☎ 07433-3080318, mobil: 0174-9214894

✉ info@h-u-b-link.de

Oberer Brühl 17

72336 Balingen

**Baumexpress**

Baumpflege und GaLaBau

☎ 07471-6399584, mobil: 0173-6601325

🌐 www.baumexpress.de

✉ info@baumexpress.de

Amselweg 5

72379 Hechingen

**Dr'Boomschneider W. Buckenmaier**

☎ 0151-52413217

✉ zokab@t-online.de

Finkenweg 12

72406 Bisingen

**Hotz Baumpflege**

Baumarbeiten aller Art

☎ 0757-3958040, mobil: 0151-27188037

Sigmaringer Str. 10

72510 Stetten am kalten Markt

**Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH**Baumpflege, Baumfällung
Standortverbesserung, Stubben fräsen

☎ 07022-36060

🌐 www.baum-und-garten.de

✉ buehler@baum-und-garten.de

Hindenburgstr. 67

72622 Nürtingen

**www.Alles-am-Baum.de Mack**

☎ 07127-525255, mobil:0151-40268620

🌐 www.alles-am-baum.de

✉ info@alles-am-baum.de

Hindenburgstr. 25

72631 Aichtal

**Axel Noll Baumpflege**

☎ 07022-250266, mobil:0173-6750607

🌐 www.baumpflege-noll.de

✉ info@baumpflege-noll.de

Friedrichstr. 8

72649 Wolfschlugen



PLZ 73

**Baumpflege Bernhard Fischer, FAW
SKT A&B**

☎ 07161-821182, mobil:0179-5106565

✉ befi-@web.de

Gartenstr. 37

73054 Eislingen

**Ingenieurbüro Fürst**

Fachbetrieb Baumpflege, -kontrolle

☎ 0163-9636829

🌐 www.forst-fuerst.de

✉ mail@forst-fuerst.de

Schumannstr. 76

73054 Eislingen, Fils

**Sachverständigenbüro Peter Klug
Arbus - Produkte & Medien für den Grünbereich****Sachverständigenbüro P. Klug, Arbus**

Baumgutachten - Seminare

Baumkontrolle-Baumkataster-Medien

☎ 07164-8160003

🌐 www.arbus.de

✉ kontakt@arbus.de

Gartenstr. 10

73108 Gammelshausen, Württemberg

**Schwierige Bäume ohne
Schaden fällen?
Sie werden staunen:****baumpflegeportal.de**



Timo Maier Baumpflege
 ☎ 01522-4367792
 🌐 www.baumpflege-maier.de
 @ info@baumpflege-maier.de
 Lindenweg 7-2
 73117 Wangen
B S

ArborTeam c/o Ralph Mohr
 RAL Baumpflege
 Großraum NT, ES, S, RT, TÜ
 ☎ 07022-302461
 🌐 www.arborteam.de
 @ info@arborteam.de
 Schlesierweg 16
 73257 Köngen
B H S | ETT FAW FBP ZBK | 17



Sven Halm FORSTTEAM GmbH
 Seit 25 Jahren die Profis am Baum!
 ☎ 07334-920120
 🌐 www.forstteam.eu
 @ info@forstteam.eu
 Im Hof 3
 73326 Deggingen
B S | ETT ETW FAW FBP ZBK | 14

Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs
 ☎ 07175-923298
 🌐 www.hausrepair.de
 Hardtstr. 92
 73575 Leinzell
H

J.Heinrich Baum & Garten Schorndorf
 ☎ 07181-4823182
 @ Info@jhbaumpflege.de
 Wieslaufalstr. 90
 73614 Schorndorf
B | FAW FBP



Blattwald - Baum Sachverständigenbüro
 Baumpflege & Sachverständigenbüro
 Wurzelfräsens - Standortverbesserung
 Mitglied im Fachverband geprüfter Baumpfleger e.V.
 ☎ 07181-6059838
 🌐 www.blattwald.de
 @ info@blattwald.de
 Johannesstr. 121
 73614 Schorndorf
B G | ETT ETW FBP ZBK | 13

Geistdörfer GmbH & Co. KG
 ☎ 07153-895101
 🌐 www.baumpflege-geistdoerfer.de
 @ info@baumpflege-geistdoerfer.de
 Esslinger Str. 42/2
 73776 Altbach
B | FAW

PLZ 74

Der Holzsäger i. Sachsenheim/Württemberg
 Holger Hennig SKT-A/B
 ☎ 07147-13573
 🌐 www.derholzsaeger.de
 @ info@derholzsaeger.de
 Zwischen den Wegen 16
 74343 Sachsenheim, Württemberg
B | ZBK

Baumpflege Björn Walter
 ☎ 0170-5908553
 🌐 www.bjoernwalter.com
 Seitenstr. 10
 74382 Neckarwestheim
B G | ARB ETT FAW | 13

Baumpflege Hertweck, Baum-Bilz.de
 zert. Obstgehölzpflger
 dt. Pomologen-Verein e.V.
 ☎ 0791-94439323
 🌐 www.Baum-Bilz.de
 @ info@baum-bilz.de
 Panoramastr. 26
 74544 Michelbach an der Bilz
B



Baumpflege Schüler
 Pflegen - Fällen - Klettern
 ☎ 07942-9288180
 🌐 www.baumpflege-schueler.de
 @ info@baumpflege-schueler.de
 Neureut 3
 74632 Neuenstein
B | ETT ETW FAW ZBK | 8

Henne Baumpflege
 Baumpflege und öbv Sachverständiger
 ☎ 07940-59811
 @ claus.henne@web.de
 Gaisbacher Str. 40
 74653 Künzelsau
B G | FBP ZBK ÖBV | 17



Philipp Schmötzler Forst- & Baumpflege
 ☎ 0175-4382528
 🌐 www.schmoetzer-forst.de
 @ mail@schmoetzer-forst.de
 Hohebacher Str. 6
 74673 Muldingen
B S

Markus Schieck
 Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
 Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
 Bauwerks- u. Brückengutachten
 Industrie+Werbemontage
 ☎ 07263-400988
 🌐 www.diehoeheprofis.de
 Sommerhausweg 1
 74921 Helmstadt
B H

PLZ 75

Forstbetrieb Hartmut Gauß
 Problemfällung mit SKT
 ☎ 07081-38366, mobil: 0172-7343628
 🌐 www.forstbetrieb-gauss.de
 @ forstbetriebgauss@online.de
 Birkenweg 4
 75323 Bad Wildbad
B S | ETW

Benni Sixt Baumpflege
 ☎ 0174-9197976
 🌐 www.bennisixt.de
 Friedenstr. 24
 75328 Schömburg bei Neuenbürg, Württemberg
B | ETT FAW ZBK

FS Dienstleistungen
 Baumpflege und Spezialfällungen mit SKT
 ☎ 07081-955708
 🌐 www.fs-dl.de
 @ info@fs-dl.de
 Sägmühleweg 3
 75339 Höfen
B



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 75



Baumpflege Kernkompetenz

Beratung, Spezialfällung, Sturmschadenbeseitigung, Fachkunde Artenschutz, Gartenpflege, Neupflanzung, Standortsanierung, Bodeninjektion, Hebebühne – Wir suchen laufend neue Teamkollegen! –
 ☎ 0172-8416854
 🌐 www.baumpflege-kernkompetenz.de
 @ Kontakt@baumpflege-kernkompetenz.de
 Hauptstr. 86
 75365 Calw
B H S | ETT FAW ZBK

Forstbetrieb Brandhuber

Baumpflege, Holzernte
 ☎ 07042-371700
 🌐 www.forstprofi.com
 @ info@forstprofi.com
 Schützingen 37
 75428 Illingen
B H S | FAW

PLZ 76

Ralf Schirmann Baumpflege

SKT-B, , KA u. Umgebung
 European Tree Technician
 ☎ 0721-3540122, mobil:0173-8904724
 @ ralfschirmann@web.de
 Scherrstr. 17
 76137 Karlsruhe
B S

Gartenbau Schulz Baumdienste Karlsruhe

☎ 0721-483518
 🌐 www.gartenbauschulz.de
 @ info@gartenbauschulz.de
 Im Brühl 6
 76229 Karlsruhe
B H S



Marc Rehm Baumpflege

Baumpflege und Fällungen, Wurzelfräsen
 ☎ 07240-942991
 🌐 www.marc-rehm.de
 @ baumpflege@marc-rehm.de
 Reutweg 7
 76327 Pfinztal
B G S | FAW | 8 14 2

Hofmann Rüdiger, Baumpflege

Jungbaumschritte
 ☎ 07245-911685
 🌐 www.baumpflege-hofmann.de
 @ info@baumpflege-hofmann.de
 Kirchstr. 52
 76477 Elchesheim-Illingen
B

Morbach Baumpflege

Begutachten. Sichern. Erhalten.
 ☎ 07221-7028412, mobil:0176-23529637
 🌐 www.baumvertrauen.de
 @ info@baumvertrauen.de
 Pulversteinstr. 1
 76530 Baden-Baden
B G | ARB ETT FAW | 13

Baumpflegeteam Bretzinger

Professionelle Baumpflege
 ☎ 07221-60406, mobil:0173-3123666
 🌐 www.baumpflegeteam-baden.de
 @ info@baumpflegeteam-bretzinger.de
 St. Wendelinusstr. 5
 76532 Baden-Baden
B

Oesterle Gartenbau GmbH

Baumpflege, Kronensicherung, Fällung, Kranfällung, Wurzelfräsen, Baumsanierung, Rodung, Landschaftspflege, Mäharbeiten | ETW, FAW
 ☎ 07221-804395
 🌐 www.oesterle-gartenbau.de
 @ kontakt@oesterle-gartenbau.de
 Hauptstr. 27
 76534 Baden-Baden
B

Thomas Fischer Gartengestaltung

Baumpflege
 ☎ 07221-7022604
 🌐 www.thomas-fischer-gartengestaltung.de
 @ info@thomas-fischer-gartengestaltung.de
 Im Feil 22
 76547 Sinzheim
B



Giglberger Baumpflege

Inh. J. Schloß
 European Treeworker
 Baumpflege, Häcksel- und Fräsarbeiten
 ☎ 07271-9810402, Fax:07271-9894898
 🌐 www.giglberger-schloß.de
 @ info@giglberger-schloß.de
 August-Wilhelm-Str. 11
 76751 Jockgrim
B S | ETW | 12

Green Garden - Baumkletterdienst/Galabau

☎ 0172-2043669
 🌐 www.greengarden-bellheim.de
 @ Greengardenlp@yahoo.com
 Hauptstr. 83e
 76756 Bellheim
B H | FBP

Hautz Baum- und Landschaftspflege

Alexander Hautz
 Professionelle Bodenbelüftung
 ☎ 06341-3883325
 🌐 www.hautz-baumpflege.de
 Leinsweilerstr. 17
 76831 Ilbesheim bei Landau
B G | ETT FBP ZBK

PLZ 77



Lehmann GmbH

RAL Baumpflege zertifiziert
 ☎ 07835-63850
 🌐 www.lehmann-baumundgarten.de
 @ info@lehmann-gmbh.com
 Hauptstr. 219
 77736 Zell am Harmersbach
B S | ETT ETW FAW FBP ZBK | 17



Der Baumkletterer - Manuel Hasel

Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
 Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
 Lichttraumprofilsschnitt, Mäharbeiten
 Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
 Entsorgung&Häckslerdienst, Gartenpflege
 Baufeldräumung
 ☎ 07223-8001010, mobil:0179-6121660
 🌐 www.DerBaumkletterer.de
 @ info@derBaumkletterer.de
 Zum heißen Stein 9
 77815 Bühl-Eisental
B S | FAW



B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Torsten Volk

Forst und Baumpflege GmbH & Co.KG

☎ 07826-9662525, mobil: 0176-20674166

🌐 www.baumpflege-volk.de

@ baumpflege-volk@web.de

In der Steig 18

77978 Schuttertal

B | ETT | FAW | 13 | 2 | 17

PLZ 78

Bauer Baumpflege-

Königsfeld/Schwarzwald

Forst & Ingenieur-Sachverständigenbüro

☎ 07725-3192, Fax: -919477

🌐 www.bauer-baumpflege.de

@ info@bauer-baumpflege.de

Ackerstr. 14

78126 Königfeld

B | G | S

KletterMax GmbH

Baum & Garten & Landschaft

☎ 0151-23668458

🌐 www.maxkasper.de

@ kletter-max@gmx.de

Rudolf-Diesel-Str. 6a

78239 Rielasingen-Worblingen

B

Chris Mehleit, Baumpflege/Fällung

☎ 0176-83087301

@ c.mehleit@gmx.net

Opelstr. 6 e

78467 Konstanz

B

Astgabel, Gudrun Schwab

☎ 07461-74520, mobil: 0152-21603219

🌐 www.astgabel.de

@ g.schwab@freenet.de

Gaußstr. 6

78532 Tuttlingen

B | S

Baumpflege Niefer GmbH

☎ 0741-48001826

🌐 www.baumpflege-niefer.de

@ info@baumpflege-niefer.de

Robert-Bosch-Str. 19

78667 Villingendorf

B | S

PLZ 79



Pfefferer BAUMkultur GmbH

☎ 07631-13057, Fax: 07631-14916

🌐 www.baumkultur.de

@ info@baumkultur.de

Eisenbahnstr. 16

79379 Müllheim

B | G | ETW | FAW | FBP | ZBK | 14

Hügel mehr Garten GmbH - Markus Hügel

☎ 07621-48195

🌐 www.huegel-gartenbau.de

@ info@huegel-gartenbau.de

Mühlenstr. 1

79595 Rümmingen

B | FAW | FBP | ZBK | 14

Cheret & Ebner GbR –

Garten- u. Landschaftsbau

Mitglied im BUND

FLL-Baumkontrolleur

☎ 07742-9179761, mobil:0171-5281752

🌐 www.cheret-ebner.de

@ info@cheret-ebner.de

Riffhausenweg 12

79790 Küssaberg

B

PLZ 80

Marc Sherd Garten-und Landschaftsbau

☎ 0176-63194897

🌐 www.gartenbau-sherd.de

@ info@gartenbau-sherd.de

Baumstr. 4a

80469 München

B

Kerger-Gartenbau

Baumarbeiten jeder Art!

Seit 30 Jahren in München

Beratung kostenlos

☎ 089-50096601

@ kerger-gartenbau@t-online.de

Aldringenstr. 7

80639 München

B | G



Baumglück Baumpflege GmbH

Fachbetrieb für Baumpflege

☎ 089-41154724

🌐 www.baumglueck.de

@ info@baumglueck.de

Von-der-Pfordten-Str. 30

80686 München

B | G | H | ETW | FAW | FBP | ZBK | 8

Münchner Baumpflege Zentrale GmbH

Dachauer Str. 334a/Rgb, München

☎ 089-878081, Fax: 089-873337

🌐 www.baumpflege.com

Frankfurter Ring 255

80807 München

B | ETT | ETW | ZBK



Probaum-München

Baumpflege, Baumkontrolle, Baumfällung

☎ 089-44374421

🌐 www.probaum-muenchen.de

@ info@probaum-muenchen.de

Fritz-Winter-Str. 7

80807 München

B | ETW | FAW | FBP | ZBK | 22

Willi Kamps Baumpflege

☎ 089-89223594

@ kamps.baumpflege@arcor.de

Paul-Ehrlich-Weg 48

80999 München

B

PLZ 81

Anja Ueberschär & Phil Johnston GbR

Dipl.-Forstwirtin

☎ 089-12309205, mobil:0174-3040532

🌐 www.baumpflegerin.de

@ post@baumpflegerin.de

Lackerbauerstr. 8

81241 München

B | ZBK

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 81

Gartenfreude Weiß

Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen

☎ 0176-31355866

✉ korbinian.wess@t-online.de

Arminiusstr. 21

81543 München

B S

PLZ 820

Baumhilfe Ranft GmbH

☎ 089-8341424

www.baumhilfe-ranft.de

✉ info@baumhilfe-ranft.de

Im Loh 39

82041 Oberhaching

B G S | ETT ETW FAW FBP ZBK

John Larsen

Pfleger-Auslichtungen-Fällungen

Abfuhr-Wurzelstockentfernung

☎ 08170-998096, mobil: 0179-1039148

www.baumpflege-johnlarsen.de

✉ johnlarsen@web.de

Deigstetten 4

82064 Straßlach-Dingharting

B

Sam's Baumpflege GmbH

☎ 08170 9988704, mobil: 0173-5451852

www.samsbaum.de

✉ info@samsbaum.de

Gleißentalstr. 8

82064 Straßlach-Dingharting

B S



**BAUMSPEZIALISTEN
KÄRTNER
THEUERKAUF**

Baumspezialisten GmbH

Kärtner Theuerkauf

☎ 089-904214560

www.baumspezialisten.de

✉ info@baumspezialisten.de

Beim Kraftwerk 10

82065 Baierbrunn

B G H | ARB ETT ETW FAW FBP | 17

PLZ 821

Baumring

☎ 0176-80122245

www.baumring.de

✉ info@baumring.de

Frühlingstr. 25

82110 Germering

B G | ETW FAW FBP ZBK | 8

Peter Wilpert Baumpflege

☎ 089-89404325, mobil:0179-9486209

www.baumpflege-wilpert.de

✉ baumpflege_peterwilpert@yahoo.de

Dorfstr. 46

82110 Germering

B S

Luckis Haus- und Garten-Service

Pflege von Gärten und Grünanlagen

☎ 089-8990884, Fax: -89398454

Amalienstr. 15

82131 Gauting

B

TREECONSULT
BRUDI & PARTNER



Brudi & Partner TreeConsult

öbuv Sachverständige für Bäume

☎ 089-752150, Fax: 089-7591217

www.tree-consult.org

✉ info@tree-consult.org

Berengariastr. 7

82131 Gauting

G | ÖBV | 7 2 18

Baum- und Gartenpflege Brüderle

☎ 0162-1797400

www.bruederle-hug.de

Schloßstr. 123 a

82140 Olching

B H S

Jakobs Baum- und Gartenarbeit

☎ 08142-650345, mobil: 0170-2735705

www.jakobs-buga.de

✉ kontakt@jakobs-buga.de

Wolfgangshof 4

82140 Olching

B

Baumfreunde Baumpflege

Inge Jurjevic + Mark Drew GbR

☎ 08142-6524160, mobil: 0160-6866710

www.baumfreunde.com

✉ mail@baumfreunde.com

Jägerstr. 15

82194 Gröbenzell

B | ETT FAW | 8

Grünwerk - Baumarbeiten

Dipl. Ing. Tassilo Trauner

Baumpflege und Fällung mit SKT,

Wurzelstockfräsen

Bodenbelüftung & Wurzeldüngung

☎ 08142-6526238

www.gruenwerk-baumarbeiten.de

✉ info@gruenwerk-baumarbeiten.de

Augsburger Str. 16

82194 Gröbenzell

B G S | ETW FAW FBP ZBK | 8

PLZ 822

Baumfällarbeiten Fürst

Baumschnitt & Baumfällung, SKT

Wurzelstockfräsen, Gartenpflege

Häckselarbeiten, PSA Prüfung

☎ 08105-8779

Landsberger Str. 63

82205 Gilching

B

GaLaS GaLaBau & Seilklettertechnik

Alle Arbeiten im und um den Baum!

PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS

☎ 0162-4458248

www.galabau-skt.de

✉ dennis-stapf@gmx.de

Grubenweg 16a

82205 Gilching

B G S | ETW ZBK

Baumpflege, Gartengestaltung, ETT -

Peter Maurer

Mit mobilem Sägewerk!

☎ 08152-969505, mobil:0172-2824023

✉ service@baumpflege-maurer.de

Oberer Weinberg 25

82211 Herrsching

B S | ETT ETW



Baum+Garten Feigl

☎ 08152-794490, Mob. 0171-2078722

www.baum-und-garten-feigl.de

✉ info@baum-und-garten-feigl.de

Rieder Str. 59

82211 Herrsching

B G S | ETT FAW FBP ZBK | 8

**Fragen rund um die Baumpflege
beantworten hier gelistete Firmen auf**

baumpflegeportal.de



Baum- und Gartenpflege Lanzl

Erlebnisklettern für Kinder u. Gruppen
FLL-zert. Baumkontrolleur
☎ 0157-34439603
✉ kontakt@gartenpflege-lanzl.de
Joachim-Königbauer-Weg 17
82237 Würthsee

B H S

Wurzelstockfräsen Rudi Keckeis

Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
☎ 08146-382
www.keckeis-langwied.de
✉ keckeisrudi@web.de
Langwied Nr. 9
82272 Moorenweis

S

Erich Pauli, Garten- und Baumpflege

☎ 0173-6395009
www.garten-pauli.de
✉ erich@garten-pauli.de
Hauptstr. 10
82281 Egenhofen OT Unterschweinbach

B G S | ETT ETW ZBK

Baumpflege Schünemann

☎ 08144-989019, mobil: 0172-8217314
www.baumpflege-schuenemann.de
✉ info@baumpflege-schuenemann.de
Schlossbergstr. 9
82284 Grafath

B

Garten Zwölfer GmbH & Co KG

☎ 08144-997151
www.garten-zwoelfer.de
✉ info@garten-zwoelfer.de
Am Pechhölzl 1
82284 Grafath

B

PLZ 823

Baumpflege Marchner

☎ 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
✉ info@baumpflege-marchner.de
Pöckinger Str. 5
82319 Starnberg

B

Urban Münchner Baumpflege GmbH

☎ 08171-721195, Notfall:0160-2856306
www.baumpflegemuenchen.com
✉ info@baumpflegemuenchen.com
Wolfratshäuserstr.17
82335 Berg

B G | ZBK | 14



BAUM- UND GARTENPFLEGE
JEREMIAS SIEBENWIRTH

Baum- und Gartenpflege Siebenwirth

☎ 0151-27020652
www.baumpflege-siebenwirth.de
✉ info@baumpflege-siebenwirth.de
Martinsholzen 1
82335 Berg, Starnberger See

B | FAW

Da Hoizknecht - Baumpflege

Sebastian Singer
20 Jahre Erfahrung in der Baumpflege
RAL Gütezeichen für Baumpflege
☎ 08152-3189, mobil: 0175-1673692
www.dahoizknecht.de
✉ info@dahoizknecht.de
Hannawies 1
82346 Andechs

B | ETT ETW FBP | 13

PLZ 824

Mike Kubiak Baumkletterer

u. Seilklettertechnik
☎ 08821-7816616, mobil:0176-31120457
✉ info@kubiak-gartenpflege.de
Hindenburgstr. 19
82467 Garmisch-Partenkirchen

B S

PLZ 83

Baumpflege Feser & Heyse GbR

☎ 08170-286953
www.baumexpert.de
✉ feser.heyse@baumexpert.de
Hochriesstr. 13
83093 Bad Endorf

B

Baumpflege Sebastian Hans

☎ 08075-914516, mobil: 0172-8269476
www.sebastianhans.de
Wolfsberg 5
83123 Amerang

B S

**Schwierige Bäume ohne
Schaden fällen?
Sie werden staunen:**

baumpflegeportal.de

Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten

☎ 08662-4180230, mobil:0151-17422477
www.reichhofer.de
✉ info@reichhofer.de
Wolfsberger Str. 28
83313 Siegsdorf

B | ETT FAW

Baumpflege Görgmeier

☎ 08681-45202
www.baumpflege-goergmeier.de
✉ info@baumpflege-goergmeier.de
Scharlinger Feld 8
83329 Waging am See

B G S

Baumpflege Hauser

☎ 0173-7751076
✉ baumpflege-hauser@web.de
Massing 6
83352 Altenmarkt an der Alz

B S

Baumpflege und Baumabtragung

Funkferngesteuerte Mulchraupe
mit Forst- und Schlegelmulchen,
LKW mit Baumschere
☎ 0171-8368819
✉ Hubert-Kendlbacher@gmx.de
Lemperholzen 1a
83367 Petting

B S

Gartenbau & Baumpflege Schweiger

* Baumpflege * Baumfällungen *
* Wurzelstockfräsungen * Häckseln *
☎ 08039-40789-38, mobil: 0175-2562069
www.gartenbau-schweiger.de
✉ info@gartenbau-schweiger.de
Johannes-Held-Str. 4
83543 Rott am Inn

B

Laurin Mertsch Baumpflege GmbH

☎ 08027-904972, mobil: 0160-96033821
www.laurinmertsch-baumpflege.de
✉ info@laurinmertsch-baumpflege.de
Kleinglsee 1b
83623 Dietramszell

B | ETW FAW ZBK



PLZ 83



OBERLAND BAUMPFLERGE

Untersuchung - Kataster - Pflege
Christian Mark 0170-2119230
Anton Linsinger 0170-2775156 (Bad Wiessee)
☎ 08041-7990633 mobil: 0170-2119230
🌐 www.oberlandbaumpflege.de
Quellenstr. 3
83646 Wackersberg

B G S | ETT ETW FAW | 13

PLZ 84

Aron Froschauer Baumpflege

FLL Baumkontrolleur
☎ 0871-6600927
🌐 www.baumpflege-froschauer.de
✉ info@baumpflege-froschauer.de
Birkenstr. 17
84032 Altdorf, Niederbayern

B



Baumpflege Kölnberger

☎ 0172-1093494
🌐 www.baumpflege-koelnberger.de
✉ stephan-koelnberger@gmx.de
Dorfstr. 28
84098 Hohentann

B H S | ETW FBP ZBK

Baumpflege Haseneder

☎ 08731-396678
✉ marcus.haseneder@gmx.de
Essiger Weg 13
84180 Loiching

B



Gartengestaltung Philipp Hagspiel

Fachg. Baumpflege d. Subunternehmer
☎ 08709-8179616
🌐 www.gartenkun.st
✉ info@gartenkun.st
Hochfeld 14
84184 Tiefenbach- Ast
B | ETT ETW FAW

Die Baumpflege Kletterei

ZBK, ETW
☎ 0171-3041115
Rabensham 21
84371 Triftern

B S

PLZ 85

Forstliche Dienstleistungen / EPS

☎ 0173-5838834
✉ naumannandreas@t-online.de
Bahnhofstr. 18
85101 Lenting

B G

Baumpflege Volnhals

☎ 0842-19003811
🌐 www.volnhals.de
✉ p.volnhals@gmx.de
Waldstr. 3
85132 Sappendorf

B | ETW FBP | 8

Garten- u. Landschaftsbau - S. Mühle

☎ 08137-3049162
🌐 www.muehe-gartenbau.de
✉ info@muehe-gartenbau.de
Asbacher Weg 10
85238 Petershausen

B

Trinkgeld GmbH

Garten- & Landschaftsservice
☎ 08139-996649
🌐 www.trinkgeld-gmbh.de
✉ service@trinkgeld-gmbh.de
Garngartenstr. 7
85241 Hebertshausen

B | ZBK

rieder-baumdienst

☎ 08441-3953
🌐 www.rieder-baumdienst.de
✉ info@rieder-baumdienst.de
Färberstr. 2
85276 Pfaffenhofen an der Ilm

B G H | ETT ETW FBP ZBK



Baumpflege Veitengruber

Baumpflege, -sanierung, -fällung
mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
☎ 08161-9892554
🌐 www.baumexperten.de
✉ info@baumexperten.de
Giggenhauserstr. 2d
85354 Freising

B

Bauroth Baumgutachten Baumpflege

Personenzertifizierter Sachverständiger
für Umweltbaubegleitung und
baumfachliche Baubegleitung
☎ 08161-8873588
🌐 www.gruenbau-bauroth.de
✉ info@bauroth.eu
Am Waldrand 11
85354 Freising

B G | FAW FBP | 8 13 2

Baumpflege Schwaiger

☎ 0152-08429263
🌐 www.baumpflegeschwaiger.de
✉ info@baumpflegeschwaiger.de
Meilendorf 21
85405 Nandlstadt

B | ETW FAW FBP ZBK

NMB GmbH | Baumpflege und GaLaBau

Mitarbeiter Baumpflege gesucht !
☎ 08167-9579915, Fax: -17
✉ mail@nmb-web.de
Pfarrweg 7
85414 Kirchdorf OT Wippenhausen

B

Anton Gruber Baumpflege - Inhaber Benedikt Irl e.K.

Fax: 08122/88 03 787
☎ 089-4701245, 08122-5584229
🌐 www.gruber-baumpflege.de
✉ info@gruber-baumpflege.de
An der Kapelle 17
85435 Erding

B G | ETW ZBK

Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner

Problemfäll., Gartenpfl., Stockfräsen
☎ 08762-5752, 089-90059770
🌐 www.die-baumexperten.de
Kleinthalheim 9
85447 Fraunberg

B G H

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpfleportal.de



Hubert Gruber Baumpflege und Fällungen

Großraum München
 ☎ 08762-3628, mobil:0172-8515552
 @ info@baum-faellen.de
 Christian-Jorhan-Str. 14
 85447 Reichenkirchen



IhrBaumprofi - Josef Höllinger

Fällung, Baumpflege, Stockfräsung, Fällkran
 ☎ 08762-7292866, mobil: 0172-5820173
 www.ihrBaumprofi.de
 @ kontakt@ihrbaumprofi.de
 Vorderbaumberg 7c
 85447 Fraunberg



Wurzer Umweltdienst GmbH

Fachbetrieb für Landschaftspflege
 ☎ 08122-99190
 www.wurzer-umwelt.de
 @ info@wurzer-umwelt.de
 Am Kompostwerk 1
 85462 Eitting



Kommutec Bayern

Michael Steinhauser
 Baumpflege - Höhenarbeiten
 Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
 ☎ 0171-8563489
 @ info@kommutec-bayern.de
 Abt-Häfele-Str. 45a
 85560 Ebersberg



Baumpflege Luciani

Fachbetrieb für Baumpflege, SKT
 Fällungen, Wurzelstockfräsen
 ☎ 0170-5235183
 @ baumpflege-luciani@gmx.de
 Hans-Carossa-Weg 8
 85570 Markt Schwaben



Superplants Klaus Gerstenkorn

Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
 Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch-&
 Heckenschnitt
 ☎ 0172-8151604
 www.baumpflege-muc.de
 @ info@superplants.de
 Schulzstr. 3d
 85579 Neubiberg



GreenCare Baumpflege

European Tree Technician
 ☎ 0177-4503464
 www.greencare-baumpflege.de
 @ info@greencare-baumpflege.de
 Herzogplatz 19
 85604 Zorneding



Gartenpflege Dachs

Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!
 ☎ 089-9037465, mobil: 0160-91946845
 www.gartenpflege-dachs.de
 @ info@gartenpflege-dachs.de
 Langobardenweg 8
 85609 Aschheim



Baumpflege Neumann

Baumpflege & Spezialfällung
 ☎ 08104-666796, mobil: 0173-6324310
 @ hneumann54@aol.com
 Waldsiedlung 16
 85649 Brunnthal



Dachauer Baumpflege KG

☎ 0163-8034069
 www.baumpflege-dachau.com
 @ info@baumpflege-dachau.com
 Hauptstr. 28
 85778 Haimhausen



PLZ 86

Tree time Baumpflege

☎ 0172-3489338
 @ treetime@posteo.de
 Kantstr. 60
 86167 Augsburg



Konze & Laur GmbH

☎ 0821-9984099, Fax: -9985086
 www.konze-laur.de
 @ info@konze-laur.de
 Schwammerlweg 5a
 86199 Augsburg



Garten Veh Baumpflege

Baumpflege und Baumfällungen
 ☎ 0821-497958, mobil:0170-2707619
 www.gartenveh.de
 @ info@gartenveh.de
 Silberstr. 1
 86368 Gersthofen



Baumpflege Michael Kraus

Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen
 ☎ 08293-1561, mobil: 0179-7309401
 facebook.com/BaumpflegeMichaelKraus
 @ kraus.mi@t-online.de
 Hoher Weg 8
 86465 Welden



MK-Dienstleistungen e.K.

Markus A. Kleber
 Schleifenstr. 61
 86343 Königsbrunn
 Fax: 08231-959513
 ☎ 08231-959390, mobil: 0160-7249874
 www.markus-kleber.de
 @ postfach@markus-kleber.de
 Auf dem Lechfeld 10
 86507 Oberottmarshausen



plan b Baumpflege

☎ 0157-82140288
 www.planb-baumpflege.com
 @ info@planb-baumpflege.com
 Wirtstr. 3
 86510 Ried - Eismannsberg



Baumpflege Mutter

☎ 0152-04097087
 www.baumpflege-mutter.de
 @ info@baumpflege-mutter.de
 Anzengruberweg 1
 86529 Schrobenhausen



Baumpflege Rappolder

☎ 08257-9978799
 www.baumpflege-rappolder.de
 @ mail@baumpflege-rappolder.de
 Hauptstr. 42
 86568 Hollenbach



Baumpflege Leon GbR

☎ 0176-6163228
 @ marina.leon@posteo.de
 Aichacher Str. 20
 86573 Zahling





PLZ 86



Schröppel Baumpflege GmbH & Co. KG

Schröppel Baumpflege GmbH & Co. KG

30 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster
☎ 0906-9998567, Fax: -244012
🌐 www.schroepfel-baumpflege.de
@ info@schroepfel-baumpflege.de

Pfalzstr. 3a
86609 Donauwörth-Schäfstall

B G H | ETT ETW FAW FBP ZBK | 14



Baumpflege Hillenmeyer

Marco Hillenmeyer 0152-33765140
FLL-Zertifiziert
Standortsanierungen
Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW
☎ 08272-6039159
🌐 www.baumpflege-hillenmeyer.com
@ info@baumpflege-hillenmeyer.com
Fritz-Carry-Str. 16
86637 Wertingen

B H S | ETW FBP ZBK | 10 14 2

Stoll-Baumpflege, Asbach-Bäumenheim

☎ 0906-2960040
🌐 www.stoll-baumpflege.de
@ info@stoll-baumpflege.de
Kirchenweg 6a
86663 Asbach-Bäumenheim

B

Daniel Zellinger

Ihr Baum- und Gartenpfleger im Ries.
☎ 09082-4562, mobil: 0170-8946960
🌐 www.baumpflege-zellinger.de
@ daniel.zellinger@web.de

Bahnhofstr. 2
86732 Oettingen

B H S | ZBK

Baumpflege März

☎ 08249-2359974, mobil: 0174-3163370
@ maerzdaniel@yahoo.de

Kreuzstr. 1
86833 Siebnach

B

Gerd Jeschke, Forstingenieur

Baumservice
☎ 08243-421
🌐 jeschke-baumpflege.de
@ jeschke-wald-garten@gmx.de
An der Ach 1
86869 Oberostendorf

B

Baumschreiber

Henrik Schreiber, FAW, ETT, BCMA
Baumpflege, -sicherung, -fällung
☎ 08807-948880, mobil: 0172-9042529
@ henks@gmx.net
Gartenstr. 37
86911 Dießen am Ammersee

B G S | ETT FAW | 13

Pfau Fachbetrieb für Baumpflege

☎ 08806-959413, mobil: 0179-1351893
🌐 www.der-pfau.de
@ mail@der-pfau.de
Maria-Theresia-Str. 10c
86919 Utting

B

Baumservice-Reidl, Christoph Reidl

Problemfällung u. Baumschnitt
Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung
☎ 0172-7874452
@ christoph.reidl@baumservice-reidl.de
Am Bühl 16-18
86926 Greifenberg, OT Neugreifenberg

B H S

BAUMORAMA

Fachbetrieb für Baumpflege

LL, Ammersee, Starnberg u. Umgebung
☎ 0176-58869960
🌐 www.baumorama.de
@ info@baumorama.de
Karwendelstr. 7
86949 Windach, Kreis Landsberg am Lech

B S | ETT ETW FBP ZBK

PLZ 87

Baumpflege Steinhauser

☎ 08372-9238379, mobil: 0177-2811797
🌐 www.baumpflege-steinhauser.de
@ Harald.Steinhauser@gmx.de

Schmalholz 7
87496 Untrasried

B S



Baumpflege Hubert Guggemos

☎ 0175-8818316
🌐 www.baumpflege-hugug.de
@ info@baumpflege-hugug.de
Panoramaweg 11
87497 Wertach

B S

Steffen Rössle Treeservice

Pflege, Fällung, SKT-B
☎ 0151-12415003
@ steffenroessle@icloud.com
Robert-Bosch-Str. 30
87544 Blaichach

B S

Mathis Handwerk Baum & Garten

☎ 08368-4329969, mobil: 0172-7191420
🌐 www.mathis.de
@ leon.seiferth@t-online.de
Leitenweg 2
87642 Halblech

B H S

Baumpflege Johannes Ott

European Tree Worker
☎ 08362-9261214
🌐 www.seilsteiger.de
@ info@seilsteiger.de
Riedener Str. 12
87669 Rieden

B S

PLZ 88

Baum-im-weg.de

Florian Vollmer
Baumkontrolle, Baumpflege,
Spezialfällungen, Abtransport.
☎ 0151-11736368
🌐 www.baum-im-weg.de
@ Florian.Vollmer@baum-im-weg.de
Am Illtisberg 10
88099 Neukirch

B G S | FBP ZBK

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137





Lindauer Baumpflege GbR - Fachbetrieb
Kontrolle - Pflege - Fällung - Gutachten
mobil: 0170-6457152
☎ 0170-6457152
🌐 www.lindauer-baumpflege.de
✉ info@lindauer-baumpflege.de
Birkachstr. 11
88131 Lindau
B G | ARB ETT ETW FAW FBP ZBK

Baumpflege Hummler
☎ 0176-61232588
🌐 www.baumpflege-hummler.de
✉ mail@baumpflege-hummler.de
Panoramastr. 8
88147 Achberg
B G S

Allgäuer Baumpflege
Günstig-Schnell-Sauber
☎ 08387-924742, Fax: -924743
🌐 www.allgaeuer-baumpflege.de
✉ info@allgaeuer-baumpflege.de
Riegen 1
88171 Weiler-Simmerberg
B G | ETT ETW FAW

Zweigstelle - Markus Bauknecht
Baumpflege & Seilklettertechnik
☎ 0177-5789781
🌐 www.zweigstelle-baumpflege.de
✉ kontakt@zweigstelle-baumpflege.de
Unterstotzen 1
88279 Amtzell
B G S

Baumpflege Gasser
☎ 0176-84254183
🌐 www.baumpflege-gasser.de
✉ info@baumpflege-gasser.de
Adlerstr. 9
88299 Leutkirch im Allgäu
B G S | ETT ETW FBP ZBK

Baumpflege Rölller ETW
☎ 07525-912382, mobil: 0172-7146340
🌐 www.baumpflegeroeller.de
✉ wolfgang.roeller@outlook.de
Dinkelgasse 1
88326 Zollenreute-Aulendorf
B | ETW | 8

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Forstservice David, Forstingenieur
Spezialfällung/ Baumpflege/ SKT
☎ 07505-636, 0162-8317676
🌐 www.forst-baumservice-david.de
✉ kontakt@forst-baumservice-david.de
Kirchstr. 4
88373 Fleischwangen
B | ETW

Baumpflege Grabler
☎ 07357-1830, Fax: 07357-917821
✉ baumpflege.grabler@t-online.de
Abt-Cloos-Weg 29
88400 Biberach
B G | FAW | 8

Fachgerechte Baumpflege Schubert
☎ 0172-8785755
Alte Poststr. 4
88422 Kanzach
B S

Baumpflege /öbvSV- Büro Bodensee V.Genenz
Baumpflege mit Seilklettertechnik
☎ 07553-828212
🌐 www.baumpflege-bodensee.de
✉ volker.genenz@baumpflege-bodensee.de
Baufnanger Str. 7
88682 Salem
B G

Gerhard Weyers - Baumpflege
Der Spezialist für Obstbaumpflege
☎ 07551-2891
✉ gerhardweyers@aol.com
Im Mehnewang 10
88696 Owingen
B

PLZ 89

Ulmer Baumpflege
Michael Schilling
Gärtnermeister Garten- Landschaftsbau
☎ 0731-1408181
🌐 www.ulmer-baumpflege.de
✉ info@ulmer-baumpflege.de
Blumenscheinweg 19
89077 Ulm
B S | ETT FAW | 8

**Gehölze schneiden
kann jeder. Fachgerecht?
Dann lieber:
baumpflegeportal.de**



Seidler Garten- und Baumpflege
Ihr staatlich geprüfter Baumpfleger und
Gärtnermeister für Ulm
und den Alb-Donau-Kreis
☎ 0178-9714575
🌐 www.seidler-baumpflege.de
✉ info@seidler-baumpflege.de
Bilharzstr. 6
89081 Ulm
B G S | ETW FAW ZBK | 13



Baumpflege Julian Rohm
☎ 08223-8733504
🌐 www.baumpflege-rohm.de
✉ julian@dieroehmer.de
Weißenhornerstr. 2
89335 Ichenhausen-Autenried
B G H S | ARB ETT FAW FBP ZBK | 9

MR - Dienstleistungs AG
☎ 08223-969742, Fax 08223-969798
🌐 www.mrdienstleistung.de
✉ info@mrdienstleistung.de
Poststr. 5
89335 Ichenhausen
B | ETW FAW FBP ZBK



Baumsachverständiger Udo Kaller
Forstgutachten und Holzuntersuchung
☎ 08223-967677, Fax: -967678
🌐 www.baumdoctor.com
✉ info@baumdoctor.com
Pfarrer-Vogg-Str. 3
89358 Kammeltal
G | 5

PLZ 90

Baumkraxler Rene
staatl. gepflüfter Forstwirt
☎ 0172-5894864
🌐 www.baumkraxler.de
✉ info@baumkraxler.de
Raiffeisenstr. 27
89407 Kickingen
B G S | ETT



PLZ 90

Baumpflege Stock

☎ 0176-42075878
 🌐 www.baumpflege-stock.de
 @ info@baumpflege-stock.de
 Marienbergstr. 126
 90411 Nürnberg

B S | ETW FBP**Baumpflege Gottfried Stenzel**

☎ 0911-374214
 @ schnittgut@web.de
 Wielandstr. 3
 90419 Nürnberg

B S**Baumdienst Döge**

☎ 0911-3224788
 🌐 www.doege-baumdienst.de
 @ doege@t-online.de
 Höfleser Hauptstr. 69
 90427 Nürnberg

B G H S | ETT ETW FBP ZBK | 13**Michael Rühl Baumpflege, Prüfung**

☎ 0911-4796512, mobil: 0179-5971925
 🌐 www.king-loui-baumpflege.de
 @ baumpfleger@web.de
 Bärenschanzstr. 47
 90429 Nürnberg

B S | ETW**Baumdienst Gerstner**

Mitglied ISA
 ☎ 0911-98805222,
 mobil: 0170-2709853
 🌐 www.oli-wood.de
 @ post@oli-wood.de
 Waldmüllerstr. 17
 90455 Nürnberg

B | ETW FAW | 5**TreeTop Baumpflege GmbH**

Baumpflege, Artenschutzgutachten
 Dipl. Biologe Erdorf
 ☎ 09127-902825
 🌐 www.treetop-baumpflege.de
 @ info@tt-baumpflege.de
 Oedenreuther Hauptstr. 19
 90574 Roßtal

B G | ETT ETW FAW FBP ZBK | 8

PLZ 91

**Baumpflege Dominik Preß,
Emskirchen u.U.**

☎ 0172-1392215
 🌐 www.press-baumpflege.de
 @ dominik-press@gmx.de
 Flugshof 23
 91448 Emskirchen

B | FAW**Baumpflege - Baum, Joachim Baum**

Baumpflege & Baumsanierung
 ☎ 09851-55479, mobil: 0171-8317325
 @ baumpflege-baum@t-online.de
 Mutschachweg 2
 91550 Dinkelsbühl

B G S | ETT FBP ZBK | 17**Simon Goth****Baumpflege u. Höhenarbeiten**

☎ 09822-2898047
 🌐 www.simongoth.de
 @ anfrage@simongoth.de
 Wehrmauerweg 7
 91722 Arberg

B H S

PLZ 92

Wastls Baumpflege

☎ 09189-6990074, mobil: 0160-9732 0410
 🌐 www.wastls-baumpflege.de
 @ info@wastls-baumpflege.de
 Prof.Mederer-Str. 6
 92348 Berg b. Neumarkt/Stöckelsberg

B S

PLZ 93

Baumpflege Marcus Klemm

☎ 0941-3966139
 @ macatalpa@web.de
 Wilhelm-Busch-Str. 3
 93051 Regensburg

B G S | FAW FBP**Baumpflege Braun RAL-Zertifiziert**

Fällung Wurzelfräsen Bioturbation
 ☎ 0941-566730, mobil: 0175-5477007
 🌐 www.baumpflege-braun.de
 Sedanstr. 8
 93055 Regensburg

B S | 2

PLZ 94

**Baumpflege Huber, 94036 Passau**

☎ 0851-4903028
 🌐 www.baumpflege-huber.de
 @ info@baumpflege-huber.de
 Dr.-Ernst-Derra-Str. 4
 94036 Passau

B G**MB Baumpflege**

MB-Baumpflege betreibt seit 2014 professionelle Baumpflege.
 ☎ 0176-55127056
 🌐 www.mb-baumpflege.de
 @ markusbauer76@gmx.de
 Lobenstein 12
 94133 Röhrnbach

B G H | ETW FAW FBP ZBK | 8 10 2**Christian Hartl**

Baumpflege u. Problemfällungen (SKT)
 & Industriellettern
 ☎ 0171-8824272
 🌐 www.industriellettern-baumpflege.de
 @ chartl@industriellettern-baumpflege.de
 Rattersberg 1
 94267 Prackenbach

B H | ETT FBP ZBK**JS-Baumentfernung**

Baumfällung - Baumsanierung
 Wurzelstockfräsen
 ☎ 0171-4921356
 Lindenstr. 18
 94354 Haselbach bei Mitterfels

B S**Baumpflege Lentner**

☎ 08558-9742140, mobil: 0151-17876581
 🌐 www.meinbaumpfleger.de
 Schönbrunn am Lusen 532
 94545 Hohenau

B G | ETW ZBK

PLZ 95

Baumpflege J. Wolfrum

Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
 ☎ 0178-1821790
 @ jens.wolfrum@web.de
 Ludwigsbrunn 79
 95111 Rehau

B G H S**A Baamkletterer**

Stefan Nicklas Baumpflege
 ☎ 09254-961189, mobil: 0171-1486497
 @ baamkletterer@googlemail.com
 Lützenreuth 35
 95482 Gefrees

B S



PLZ 96

Baumflitzer Bamberg

Tom Eckert
 ☎ 0176-22885222
 🌐 www.baumflitzer.de
 @ info@baumflitzer.de
 Jäckstr. 29
 96052 Bamberg

B G H S | ETT ETW FBP ZBK

Baumpflege Neundorfer

Baumpflege / Fällung / Rodung
 Qualifikation: European Tree Worker
 ☎ 09505-6821, Fax: 09505-6413
 🌐 www.galabau-neundoerfer.de
 @ galabau-neundoerfer@t-online.de
 Grasiger Weg 25
 96123 Litzendorf

B

Baumpflege Dauven

☎ 09505-804751
 🌐 www.baumpflege-dauven.de
 @ info@baumpflege-dauven.de
 Zum Steinknock 3
 96129 Mistendorf - Strullendorf

B G | ETT

B.G.G.

Baum- und Gartenservice Gerstner
 ☎ 09265-1849
 @ bgg.gerstner@gmail.com
 Haarbühl 20
 96342 Stockheim

B G S | ZBK

Herr GmbH Baumpflege Coburg-Rödental

Einsatz im Raum Oberfranken
 ☎ 09561-420953, Fax: -420963
 🌐 www.herr-gmbh.eu
 @ info@herr-gmbh.eu
 Höhnweg 2
 96472 Rödental

B

PLZ 97

Baumpflege Rathai

Lebensräume mit Zukunft
 B.Sc. Arboristik
 Fachagrarwirt für Baumpflege
 ☎ 0176-23390756
 🌐 www.baumpflege-rathai.de
 St.-Peter-Str. 51
 97274 Leinach

B G | ARB ETT FAW FBP ÖBV | 19

Otto Dertinger Problembaumfällung

☎ 09729-1571
 🌐 www.Baumfaellungen-Dertinger.de
 @ Ottodertinger@web.de
 Pfarrgasse 11
 97508 Obereuerheim

B

Ingenieurbüro Lieb

☎ 0157-34344480
 🌐 www.ib-lieb.de
 @ info@ib-lieb.de
 Eichendorffweg 14
 97900 Kilsheim

B G S

PLZ 98

Forstdienstleistung Hollandt GmbH

☎ 036847-48421, Fax: -31177
 🌐 www.forst-dl.de
 @ info@forst-dl.de
 Altersbacher Hauptstr. 30
 98587 Steinbach-Hallenberg

B S

PLZ 99

BaumPartner - Erfurt

Baumpflege und Fällung,
 Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
 ☎ 0361-5189447
 🌐 www.baum-partner.de
 Heinrich-Credner-Str. 8
 99087 Erfurt

B S

Benjamin August, Baumpflege Ellrich

☎ 036332-744335
 🌐 www.benjamin-august.de
 Wernaer Str. 25
 99755 Ellrich

B

Online geht immer!

Haben Sie Fragen zum Eintrag?

Christine Eicher
 Media-Beratung und Service
 08105-73060402
 c.eicher@baumpflegeportal.de

Übersicht gelisteter Verbände

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Arge Naturgemäße Waldwirtschaft 2 Arge Neue Baumpflege 3 BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe 4 BGV - Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V. 5 DDG - Deutsche Dendrologische Gesellschaft 6 ELCA – European Landscape Contractors Ass. 7 ERCA - European Ropes Course Association 8 Fachverband Baumpflege e.V. FvB | <ul style="list-style-type: none"> 9 FISAT - Verband seilunterstützte Arbeitstechniken 10 FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung 11 HLBS - Verband landwirt. Sachverständiger 12 ISA - Chapter Austria 13 ISA - Chapter Germany 14 Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau 15 ÖJV – Ökologischer Jagdverband 16 QBB – Qualitätsgem. Baumpflege/-sanierung | <ul style="list-style-type: none"> 17 RAL - Gütegemeinschaft Baumpflege 18 SAG - Sachverständigen AG Baumstatik 19 SVK - Sachverständigen-Kuratorium 20 Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner 21 DGG - Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. 22 BUND und Landesverband |
|--|---|--|

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege

Baumschutz zum Mitnehmen

Baumschutzmatte TreehugAir

Auf Tagebaustellen oder bei kurzfristigen Baumaßnahmen kommt der Baumschutz oft zu kurz. Zu zeitaufwendig, zu umständlich – „einfach aufpassen“ ist oft der leichtere Weg. Eine zuverlässigere und unkomplizierte Alternative in Sachen Baum- und Wurzelhalsschonung ist die mobile Baumschutzmatte TreehugAir von Hersteller GEFA Fabritz. Kompakt verstaut in einer Transporttasche wird die aufblasbare Matte aus reißfestem Drop-Stitch-PVC einfach mit zur Baustelle getragen und ist in ein paar Minuten aufgeblasen. Weich befüllt legt sie sich mit dem integrierten Gurtband um den Baum und schafft eine Pufferzone. Mit mehr Fülldruck wird sie steifer und widerstandsfähiger. Das Prinzip ähnelt dem eines SUP-Boards aus dem Freizeitsport. Durch die auffällige Farbgebung ist selbst im Rückspiegel unübersehbar, wo der Baum steht. Die gängigen Baustellennormen erfüllt die wiederverwendbare Schutzmatte. Außerdem setzt der Hersteller mit einem Reparaturservice auf Langlebigkeit.



Simpel, sicher und robust

Kambiumschröner NAJA

Job erledigt, Baum geschnitten – eben noch das Seil ausbauen... Doch beim Abziehen bleibt der Kambiumschröner in einem steilen Zwiesel stecken und das Gefummel geht los. Eine cleverere Lösung für solche Fälle hat Petzl mit dem NAJA geschaffen. Er ist eine (annähernd) verhedderungsfreie Variante, deren Gurtband sich mit vier verschiedenen Positionierungen an unterschiedliche Astdurchmesser anpasst. Sowohl für SRT als auch das Arbeiten am Doppelstrang ist der NAJA geeignet. Den Seildurchlauf bei Aufstieg und Bewegung im Baum erleichtert die eingebaute Rolle. Vom Boden aus wird das System bequem und schnell mit dem eingearbeiteten, schwarzen Karabiner „Mino“ und der mitgelieferten Abziehkugel ausgebaut; durch enge Astgabeln gleitet das Gurtband einfach hindurch. Tipp: Um den Kambiumschröner kontrolliert abziehen, eine Abziehschnur gleich beim Aufstieg und Einbau am schwarzen Abziehband befestigen.



Starke Leistung neu gedacht

Abseilgerät Megawatt

Bei Abseilgeräten scheint es schwierig, noch mehr Leistung herauszukitzeln oder ein neues Prinzip umzusetzen. Edelrid's Megawatt zeigt allerdings, dass es sich lohnt, Bewährtes neu zu denken. Aufbauend auf den etablierten Abseilgeräten integriert es zwischen Hebel und Bremsnocken einen Mechanismus, mit dem sich der Abseilbereich beim Ablassen sehr feinfühlig ansteuern lässt. Clevere Sicherheitsfunktionen stehen ebenfalls zur Verfügung: Der zweistufige Sicherheitsverschluss erlaubt, das Gerät zur Seilaufnahme am Gurt eingehängt zu lassen, die rote Farbmarkierung warnt deutlich bei Halboffenstellung. Bei Kontrollverlust greift eine Anti-Panikfunktion. Der ergonomisch gummierte Hebel kann bequem sowohl in Zug- wie in Druckrichtung gelöst werden. Abgerundete Stahleinsätze schützen die besonders abriebgefährdeten Stellen. Das Konzept verspricht, eine Bandbreite an Seildurchmessern von 8,9 bis 11,8 mm und damit vielseitige Anwendungen bei Höhenarbeiten abzudecken. Eine Autolock-Funktion, mit der die Positionierung am Arbeitsplatz mühelos ist, unterstreicht das. Für Rettungseinsätze unterstützt das kompakte Megawatt übrigens Lasten bis 200kg. Für die PSA-Doku ist auch bei dieser Edelrid-Entwicklung der RFID-Chip integriert.

Waffenrechtlich unbedenklich

Trigger der Wurfbeutelschleuder Big Shot von Notch

Forst- und Baumarbeiten erfordern oft das Einbringen von Seilen in Bäume. Häufig wird die Wurfleine mithilfe einer Wurfbeutelschleuder in den Baum befördert. Ihr Einsatz erfordert Muskelkraft und kann zu Stress und Unfällen führen, besonders bei hohen Bäumen. Seit 2018 bietet der Big Shot-Hersteller Notch einen Auslöser, den Trigger an, der das Gummizugsystem festhält. Dies verbessert die Ergonomie, reduziert Stress und Unfallrisiken und erhöht die Treffgenauigkeit. Bisher herrschte in Deutschland Unsicherheit über waffenrechtliche Folgen bei der Verwendung des Triggers. Laut einer Mitteilung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) wurde im Austausch mit der zuständigen Behörde geklärt, dass für Arbeitswerkzeuge wie die Wurfbeutelschleuder kein waffenrechtlicher Bezug besteht, wenn der Hersteller die bestimmungsgemäße Verwendung festlegt. Dies ist beim Big Shot Trigger der Fall. Somit kann er seit März 2023 bedenkenlos eingesetzt werden. Die SVLFG empfiehlt sogar die Verwendung des Auslösers in Hinblick auf eine Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Ergonomie. Mehr zum Thema im Online-Bericht auf www.freeworker.de/bst.

Die waffenrechtlichen Unsicherheiten
bezüglich des Auslösers der Big Shot sind
seit März 2023 behördlich ausgeräumt.



IMPRESSUM

Das Kletterblatt wird herausgegeben von Kletterfirmen Media-Dienst Johannes Bilharz Ablosweg 14, 79341 Kenzingen, Deutschland

Büroanschrift:
St. Gilgen 15, 82205 Gilching, Deutschland

Das Kletterblatt ist die Kurszeitschrift der Münchner Baumkletterschule St. Gilgen 15, 82205 Gilching Tel. (08105) 272 701 Fax (08105) 272 709 info@baumkletterschule.de www.baumkletterschule.de

Projektleitung und Chefredaktion: Claudia Dreckmann info@baumpflegeportal.de Layout: AlberDESIGN, Filderstadt

Wir danken allen herzlich, die mit Artikeln, Fotos und Grafiken zum Kletterblatt 2024 beigetragen haben.



BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege, Baumfreunde und Arboristik

Eine Marke der **TASPO**

WERTVOLLES FACHWISSEN FÜR BAUMPROFIS!

IHRE VORTEILE IM JAHRESABO:



BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege,
Baumfreunde und Arboristik

JAHRBUCH DER BAUMPFLEGE

im Online-Archiv bis Jahrgang 1997



2X

BAUMKLETTERN SPEZIAL

Sonderteil über Seilklettertechnik



**MEHR ERFAHREN:
SHOP.TASPO.DE**

**JETZT
IM MINI-ABO
TESTEN!**

Alles, was die Branche braucht.

- _ aktuelle Markttrends
- _ exklusive Testberichte
- _ praxisnah und kompetent



Jetzt Gratis-Exemplar
anfordern!

service@bi-medien.de